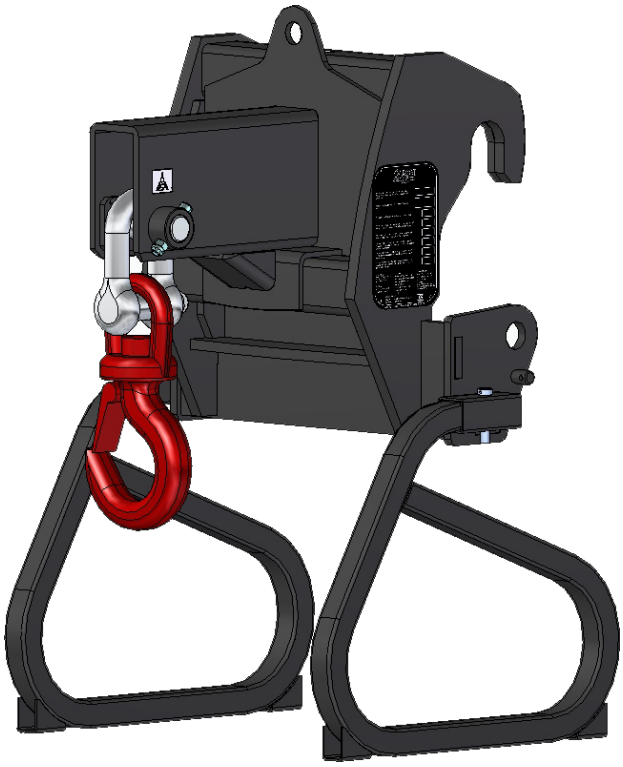
91963_H6_DE.M
05/2026

CE

Betriebs- und Wartungsanleitung

Auswechselbares Anbaugerät

Lasthaken



H 6

Magni Telescopic Handlers Srl - Società unipersonale
Via Magellano 22, 41013 Castelfranco Emilia, Modena (Italia) - Tel. +39 059 8031000
C.F./P.IVA IT03353620366 • SDI: R7Y4CEC • Capitale Sociale 1.262.500 Euro i.v. **magnith.com**

Informationen zum Handbuch

ÜBERSETZUNG DER ORIGINALANLEITUNG

Erstellt gemäß den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen 1.7.4 des Anhangs I der Richtlinie 2006/42/EG

Überarbeitung	Datum	Anmerkungen
M	**05/2026**	**Regelmäßige Aktualisierung.**

In diesem Handbuch behandeltes Anbaugerätemodell

Modell des Anbaugeräts	Best.-Nr. MAGNI	Nenntragfähigkeit
H 6 I	**16880**	**6.000 kg / 13,200 lb**
H 6 U	**18650**	**6.000 kg / 13,200 lb**

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS 3

VORWORT 4

- Kenndaten des Herstellers 4
- Wichtige Sicherheitsangaben 4
- Verwendung der Anleitung 4
- Verwendete Symbole 5
- Bezugsnormen 5
- Erhalt des Anbaugeräts 5
- Kundendienst 5
- Garantie 5

GARANTIE UND EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG ... 6

- Garantiebedingungen von MAGNI 6
- EG-Konformitätserklärung des Anbaugeräts 7
- EG-Konformitätserklärung des Hakens 7

TECHNISCHE DATEN DES PRODUKTS 8

- Allgemeine Beschreibung des Lasthakens 8
- Am Lasthaken vorhandene Kennzeichnungselemente .. 9
- Abmessungsdiagramm 10
- Zusammenfassende Größentabelle 10
- Umweltinformationen 10

INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT 11

- Allgemeine Sicherheitsvorschriften 11
- Wichtigste Risiken beim und Empfehlungen zum Gebrauch der Lasthaken. 13
- Korrekte Verwendung des Anbaugeräts 14
- Unsachgemäße Verwendung des Anbaugeräts 14
- Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung 15
- Einsatz in der Nähe von Stromleitungen 15
- Transport von hängender Last (Pick&Carry) 15
- Einsatz bei Wind 16
- Restrisiken 17

BETRIEB 18

- Verfahrensanweisung für die Befestigung des Lasthakens an der Maschine 18
- Auswahl und Bestätigung des Anbaugeräts für Maschinen mit RFID-System 19
- Auswahl und Bestätigung des Anbaugeräts für Maschinen ohne RFID-System 19
- Abnahme des Anbaugeräts 20
- Montage der Gabelträgerplatte 20
- Verfahren zum Wechsel des Betriebsbereichs 21

BEDIENELEMENTE 22

- Bedienelemente in der Maschinenkabine 22
- Funksteuerung (OPTIONAL) 23

BEDIENELEMENTE 26

- Bedienelemente in der Maschinenkabine Modell RTH 26
- Bedienelemente der Funkfernsteuerung kombiniert mit Maschinenmodell RTH 27
- Bedienelemente in der Maschinenkabine Modell TH . 28
- Bedienelemente der Funkfernsteuerung kombiniert mit Maschinenmodell TH 29
- Bedienelemente in der Maschinenkabine HTH 30
- Bedienelemente der Funkfernsteuerung kombiniert mit Maschinenmodell HTH 31

Stoppverfahren für Notfälle 32

Fahren der Maschine 32

Transport der Ausrüstung 32

KONTROLLE UND WARTUNG 33

- Regelmäßig durchzuführende Arbeiten an Lasthaken 33
- Kontrollen, die vor dem Gebrauch des Lasthakens auszuführen sind 33
- Längere Nichtnutzung des Lasthakens 33
- Erneute Inbetriebnahme des Lasthakens nach längerem Stillstand 33
- Register der durchgeführten Kontrollen und der planmäßigen Wartung 34
- Schmierung 35

LASTDIAGRAMME 36

- Lesen der Lastentabelle 36
- Verwendungsbedingungen der Maschine 37
- Kombinationen des Lasthakens H 6 I / H 6 U 38

PICK&CARRY 152

EIGENTÜMER- UND WARTUNGSREGISTER 155

VORWORT

Kenndaten des Herstellers

Magni Telescopic Handlers S.r.l.
Via Magellano 22
41013 Castelfranco Emilia (MO) - ITALIEN
Tel. +39 059 8031000
Fax. +39 059 8638012
www.magnith.com

Wichtige Sicherheitsangaben

Der größte Teil der Unfälle, die durch den Gebrauch, die Wartung und die Reparatur des auswechselbaren Anbaugeräts entstehen, werden durch die Nichtbeachtung der grundlegendsten Sicherheits- und Vorsichtsregeln verursacht. Ein Unfall kann oft vermieden werden, wenn man die möglichen Gefährdungen, denen man sich aussetzt, kennt und die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen trifft. Das für das auswechselbare Anbaugerät zuständige Personal muss sehr aufmerksam vorgehen und im Besitz der technischen Fähigkeiten und der geeigneten Ausstattung für die korrekte Abwicklung der verschiedenen Vorgänge sein.

Werden Gebrauch, Schmierung, Wartung oder Reparatur dieses auswechselbaren Anbaugeräts nicht auf bestimmungsgemäße Weise ausgeführt, kann das zu schweren Unfällen und sogar zum Tod des zuständigen Personals führen.

Das auswechselbare Anbaugerät nicht benutzen und keine Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an ihm ausführen, bevor alle in dieser Betriebs- und Wartungsanleitung enthaltenen Angaben gelesen und vollständig verstanden worden sind.

Die Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitshinweise befinden sich in dieser Anleitung und als Informationsaufkleber am auswechselbaren Anbaugerät. Wenn man nicht auf diese Hinweise achtet, kann das zu schweren Unfällen und auch zum Tode des Fahrers oder anderer Personen führen.

Magni Telescopic Handlers Srl kann nicht alle möglichen Umstände vorhersehen, die ein Sicherheitsrisiko darstellen könnten. Die in dieser Anleitung stehenden oder die am auswechselbaren Anbaugerät vorhandenen Sicherheitshinweise sind nicht als allumfassend zu betrachten. Bei der Anwendung von Verfahren oder Methoden, die nicht ausdrücklich empfohlen werden, und bei der Verwendung anderer Ausrüstung, als der zulässigen, ist die Bedienperson dafür verantwortlich sicherzustellen, dass die Arbeit unter Beachtung der grundlegenden Sicherheitsbestimmungen und der Gesetze ausgeführt wird. Außerdem muss sichergestellt werden, dass das auswechselbare Anbaugerät nicht durch irgendwelche Beschädigungen oder durch ohne Genehmigung ausgeführte außerordentliche Wartungseingriffe einen gefährlichen Zustand aufweist.

Verwendung der Anleitung

Diese Anleitung wurde vom Hersteller mit dem Ziel erstellt, alle Informationen bereitzustellen, welche die Bedienperson für die korrekte und sichere Verwendung des auswechselbaren Anbaugeräts und die Durchführung der regelmäßigen Wartung benötigt.

Alle von der Bedienperson benötigten Informationen sind in dieser Anleitung enthalten. Die Bedienperson ist verpflichtet, das Anbaugerät für die in dieser Anleitung identifizierten und vorgesehenen Verwendungen und Einsätze zu verwenden.

Die Informationen müssen aufmerksam gelesen und gewissenhaft angewendet werden. Die Nichtbeachtung dieser Informationen kann Risiken für die Gesundheit und die Sicherheit der Personen bedeuten und zu Sachschäden führen.

Diese Anleitung ist als wesentlicher Teil des auswechselbaren Anbaugeräts zu betrachten und muss es während seiner gesamten Nutzungsdauer von der ersten Inbetriebnahme bis zur endgültigen Entsorgung begleiten.

Sie muss zusammen mit dem Lasthaken an einem geeigneten Ort aufbewahrt werden, um eine vorzeitige Verschlechterung zu verhindern, damit er jederzeit verfügbar und in optimalem Erhaltungszustand ist.

Sollte die Anleitung verloren gehen oder unleserlich werden, kann die Ersatzdokumentation (einschließlich der eventuellen Konformitätsbescheinigung) direkt beim Hersteller angefordert werden, indem man die Bestellnummer dieser Anleitung und/oder die Bestellnummer des auswechselbaren Anbaugeräts angibt.

Die Anleitung entspricht dem Stand der Technik beim Inverkehrbringen des Produkts. Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen, Vervollständigungen oder Verbesserungen an der Anleitung vorzunehmen, ohne dass dies einen Grund darstellt, diese Publikation als ungeeignet zu betrachten.

Alle Änderungen an der Dokumentation werden gemäß einem kontrollierten Verfahren vorgenommen. Die verschiedenen Überarbeitungen gewährleisten die Rückverfolgbarkeit, indem die Anleitung den verschiedenen Versionen des in Verkehr gebrachten Produkts zugeordnet wird.

Verwendete Symbole

Um besonders wichtige Textteile hervorzuheben, oder um auf spezielle Arbeitsanweisungen hinzuweisen, wurden folgende Symbole verwendet:

HINWEIS

BLAU – OHNE Warnsymbol für die Sicherheit
Wird verwendet, um das Vorliegen einer potenziell gefährlichen Situation anzuzeigen, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



ACHTUNG

GELB – MIT Warnsymbol für die Sicherheit

Wird verwendet, um das Vorliegen einer potenziell gefährlichen Situation anzuzeigen, die zu leichten oder mäßigen Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



WARNUNG

ORANGE – MIT Warnsymbol für die Sicherheit
Wird verwendet, um das Vorliegen einer potenziell gefährlichen Situation anzuzeigen, die zu Tod oder schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



GEFAHR

ROT – MIT Warnsymbol für die Sicherheit
Wird verwendet, um das Vorliegen einer unmittelbar gefährlichen Situation anzuzeigen, die zu Tod oder schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Bezugsnormen

Diese Anleitung wurde unter Beachtung der wichtigsten Bezugsnormen erstellt:

A. Richtlinie 2006/42/EG „Maschinenrichtlinie“;
B. Normenfamilie EN 1459, Normen AS 1418.5 und AS 10896.1.
C. Norm UNI 10653 „Technische Dokumentation – Qualität der technischen Produktdokumentation“;
D. Norm UNI 10893 „Technische Produktdokumentation – Betriebsanleitungen – Gliederung und Reihenfolge des Inhalts“.

Erhalt des Anbaugeräts

Werden bei Erhalt des auswechselbaren Anbaugeräts Schäden, Mängel oder Beeinträchtigungen festgestellt, wenden Sie sich bitte unverzüglich an die kaufmännische Abteilung unter:

Magni Telescopic Handlers S.r.l.
Via Magellano 22
41013 Castelfranco Emilia (MO) - ITALIEN
Tel. +39 059 8031000
Fax. +39 059 8638012
www.magnith.com

Kundendienst

Kundendienstanforderung

Der Kunde kann sich für alle Assistenzanfragen an seinen Händler vor Ort oder direkt an den Kundendienst von Magni Telescopic Handlers Srl wenden und dabei die auf dem Typenschild des Anbaugeräts stehenden Daten sowie die etwaige Art der Störung, die festgestellt wurde, angeben.

Ersatzteile

Für etwaige Ersatzteile kann sich der Kunde direkt an den Ersatzteildienst von Magni Telescopic Handlers Srl wenden, wobei er das Modell des auswechselbaren Anbaugeräts und die Seriennummer anzugeben hat, um die erforderlichen Bauteile bzw. Vorrichtungen zu bestellen.

Garantie

Die Garantiebestimmungen der Firma Magni Telescopic Handlers Srl finden Sie in der Anlage zu diesem Handbuch.

GARANTIE UND EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Garantiebedingungen von MAGNI

GARANZIA PRODOTTI MAGNI TELESCOPIC HANDLERS

Magni Telescopic Handlers s.r.l. garantisce che i suoi nuovi Prodotti (Apparecchiature e Parti), in normali condizioni di uso e funzionamento, sono esenti da difetti di materiale o di fabbricazione per un periodo di ventiquattro (24) mesi o 2000 ore di funzionamento, per quanto riguarda le apparecchiature, e di dodici (12) mesi, per quanto riguarda le parti. Ciascuno di tali periodi ha inizio alla data in cui Magni Telescopic Handlers consegna il prodotto all'acquirente, qualora l'acquirente sia un distributore di Magni Telescopic Handlers e consegni il prodotto all'Utente Finale, ognuno di tali periodi avrà inizio alla data di consegna del prodotto dal distributore all'Utente Finale, ma mai oltre sei (6) mesi a partire dalla data di consegna del Prodotto da parte di Magni Telescopic Handlers al distributore, attraverso il canale del portale Magni. *Le Parti montate in un'Apparecchiatura in riparazione in garanzia acquisiranno la garanzia dell'Apparecchiatura. Le garanzie di cui sopra saranno rispettate purché la Magni Telescopic Handlers riceva comunicazione scritta del difetto entro trenta (30) giorni dalla sua scoperta, ed è stabilito che il prodotto venga conservato e fatto funzionare nei limiti nominali e di normale utilizzo e in stretta osservanza al manuale di funzionamento e manutenzione della Magni Telescopic Handlers, e il difetto non risulti in alcun modo dall'intervento, inattività o abuso dell'acquirente o di terzi. Qualora non possa essere stabilito che le condizioni e quanto sopra vengano soddisfatte, la presente garanzia non coprirà il difetto presunto.*

Qualora richiesto da Magni Telescopic Handlers, il prodotto difettoso dovrà essere restituito a Magni Telescopic Handlers, o altre sedi indicate da Magni Telescopic Handlers, per ispezione. Magni Telescopic Handlers si riserva il diritto di revisionare le procedure di manutenzione del prodotto per determinare se il difetto presunto sia coperto da questa garanzia. Sono richieste forme di ispezione alla consegna per convalidare garanzia e lavorazione.

Ai sensi della presente garanzia, l'obbligo e la responsabilità di Magni Telescopic Handlers si limitano espressamente - a sola discrezione di Magni Telescopic Handlers - alla riparazione o sostituzione, con parti o componenti nuovi o riprodotti, in qualsiasi parte, che Magni Telescopic Handlers riscontri difettosa nel materiale o nella fabbricazione. Le parti di ricambio saranno fornite all'acquirente secondo le attuali procedure di gestione della garanzia di Magni Telescopic Handlers. Tutti i prodotti sostituiti in garanzia diventano proprietà di Magni Telescopic Handlers.

Gli accessori, i gruppi e i componenti inclusi nei prodotti, che non siano fabbricati da Magni Telescopic Handlers, sono soggetti alla garanzia dei loro rispettivi produttori.

La presente garanzia sarà ritenuta nulla e non valida se le parti (incluse le parti usurate) utilizzate o assemblate al prodotto non sono originali Magni Telescopic Handlers o se i numeri di serie sono stati alterati, resi illeggibili o rimossi relativamente ai prodotti Magni Telescopic Handlers o se il prodotto è stato manomesso senza previo consenso scritto di Magni Telescopic Handlers.

MAGNI TELESCOPIC HANDLERS NON FORNISCE NESSUN'ALTRA GARANZIA, ESPRESSA O IMPLICITA, E NON FORNISCE GARANZIE DI COMMERCIABILITÀ O IDONEITÀ PER SCOPI PARTICOLARI QUALSIASI.

Nessun dipendente o rappresentante è autorizzato a modificare questa garanzia a meno che tale modifica non sia apportata per iscritto e firmata da un funzionario autorizzato di Magni Telescopic Handlers.

La presente garanzia è da intendersi in maniera continuativa per i periodi stabiliti. Magni Telescopic Handlers non accetta interruzioni e riprese di tali periodi ("stop-and-go").

Ai sensi della presente garanzia, l'obbligo di Magni Telescopic Handlers non include gli elementi elencati di seguito al punto "La presente garanzia non copre".

NON TRASFERIBILITÀ DELLA PRESENTE GARANZIA: La presente garanzia è limitata all'acquirente o, qualora l'acquisto sia effettuato da un distributore Magni Telescopic Handlers, al primo utente finale che utilizza il prodotto, e non è cedibile o altrimenti trasferibile senza previo consenso scritto di Magni Telescopic Handlers.

LA PRESENTE GARANZIA NON COPRE:

Questa garanzia non copre:

- **normale manutenzione, riparazione, parti di ricambio o parti usurate, incluse senza limitazioni cuscinetti, guarnizioni, giunti, manichette, dischi della frizione, vetro, rivestimenti frizione e freno, filtri, fune, rivestimento esterno, tenuta adeguata di bulloni, dadi e raccorderia, aggiunta o sostituzione di fluidi, filtri, sfiatatoi, cinghie, ugelli, regolazioni di qualsiasi tipo, forniture e servizi offerti, come detergenti per le mani, salviette e lubrificanti, ispezioni, tempo di trasferta.**
- **Un prodotto venduto da qualsiasi persona, società, collaboratore o qualsiasi altra terza parte che non sia autorizzata a distribuire il prodotto da Magni Telescopic Handlers.**
- **Danni o difetti, o qualsiasi altro costo correlato, derivanti dal lavoro svolto da personale non autorizzato all'assistenza e riparazione del prodotto da Magni Telescopic Handlers.**
- **Danni o difetti causati dall'utilizzazione del prodotto da parte di personale o operatori non autorizzati, istruiti o formati all'utilizzo del prodotto.**
- **Danni o difetti derivanti da un immagazzinamento inappropriato, esposizione agli agenti esterni, mancato utilizzo, uso in ambiente con presenza di agenti chimici o corrosivi.**
- **Danni o difetti causati dall'utilizzazione del prodotto in condizioni geografiche o metereologiche estreme, senza previo consenso scritto di Magni Telescopic Handlers.**
- **Danni o difetti causati dalla non-conformità ai bollettini di campagna, alla sicurezza del prodotto e ai comunicati di servizio di Magni Telescopic Handlers.**

LA PRESENTE GARANZIA SOSTITUISCE ESPRESSAMENTE ED ESCLUDE TUTTE LE ALTRE GARANZIE, RAPPRESENTANZE E CONDIZIONI, ESPRESSE O IMPLICITE E TUTTI GLI ALTRI OBBLIGHI LEGALI, CONTRATTUALI, EXTRACONTRATTUALI E OBBLIGHI DI LEGGE COMUNE O RESPONSABILITÀ DA PARTE DI MAGNI TELESCOPIC HANDLERS, QUI ESPRESSAMENTE ESCLUSE NELLA MISURA MASSIMA CONSENTITA DALLA LEGGE.

NEL CASO DI QUALSIASI INADEMPIMENTO DELLA GARANZIA DA PARTE DI MAGNI TELESCOPIC HANDLERS, LA SUA RESPONSABILITÀ SARÀ ESCLUSIVAMENTE LIMITATA AI RIMEDI DI RIPARAZIONE O SOSTITUZIONE DI QUALSIASI PRODOTTO DIFETTOSO COPERTO DALLA GARANZIA. SALVO QUANTO DIVERSAMENTE CONTENUTO NELLA PRESENTE GARANZIA, MAGNI TELESCOPIC HANDLERS DECLINA OGNI RESPONSABILITÀ ED ESCLUDE SPECIFICATAMENTE QUALSIASI DANNO O PERDITA INDIRETTA, CONSEQUENZIALE, INCIDENTALE O DI QUALSIASI ALTRA NATURA, CHE NE SIA O NON NE SIA MESSA A CONOSCENZA.

EG-Konformitätserklärung des Anbaugeräts

DICHIARAZIONE "CE" DI CONFORMITA'
secondo Direttiva 2006/42/CE, allegato II, parte 1, lettera A

MAGNI TELESCOPIC HANDLERS

Il sottoscritto Dott. Riccardo Magni, in qualità di Legale Rappresentante della Società,

MAGNI TELESCOPIC HANDLERS S.r.l
Via Magellano 22
41013 Castelfranco Emilia (MO), Italia

quale persona autorizzata a costituire e conservare il Fascicolo Tecnico,

DICHIARA

sotto la propria esclusiva responsabilità,

che la seguente attrezzatura intercambiabile:

Gancio di sollevamento

6000 kg

MODELLO: **H 6 I**
CODICE: **16880**
NUMERO DI MATRICOLA: **AC017353**
ANNO DI FABBRICAZIONE: **2022**

è conforme alle disposizioni delle seguenti direttive:

2006/42/CE

e di conseguenza può essere utilizzata sui seguenti veicoli costruiti dalla:

MAGNI TELESCOPIC HANDLERS S.r.l
Via Magellano 22
41013 Castelfranco Emilia (MO) Italia

FACSIMILE

Modello veicolo	Valido da numero di serie
RTH 4.18 Smart - 5.18 Smart - 5.21 Smart - 5.23 Smart - 5.25 Smart (D/A; D/C)	00000100
RTH 5.21 Smart S - 5.23 Smart S - 5.25 Smart S (-D/A; -D/C)	00000100
RTH 5.23 S - 5.26 S - 5.30 S - 5.35 S - 5.39 S - 6.24 S (-M/A; -M/C)	00000100
RTH 4.18 - 5.18 - 5.21 - 5.23 - 5.25 - 5.26 (-J/A; -J/B; -D/A; -D/C; -D/D)	00000100
RTH 5.21 SH - 5.23 SH - 5.25 SH - 6.26 SH - 6.30 SH (-D/A; -D/C; -M/A; -M/C)	00000100
RTH 6.35 SH - 6.39 SH - 6.46 SH - 8.25 SH - 13.26 SH (-M/A; -M/C)	00000100
RTH 6.21 - 6.23 - 6.25 - 6.30 - 6.35 - 6.39 (-D/A; -D/C; -D/D; -V/A, -V/C; -V/D)	00000100
RTH 6.46 - 7.26 - 8.25 - 13.26 (-V/A, -V/C; -V/D)	00000100
TH 5.24 - 5.5.15 - 5.5.19 - 6.10 - 6.20 (D/A; D/C; D/D; D5/A; D5/C; D5/D; D7/A; D7/C; D7/D)	00000100

e altresì conforme alle seguenti norme armonizzate
EN ISO 12895:2015 Carrelli industriali - Compatibilità elettromagnetica

MAGNI TELESCOPIC HANDLERS S.r.l
Dott. Riccardo Magni
Legale Rappresentante

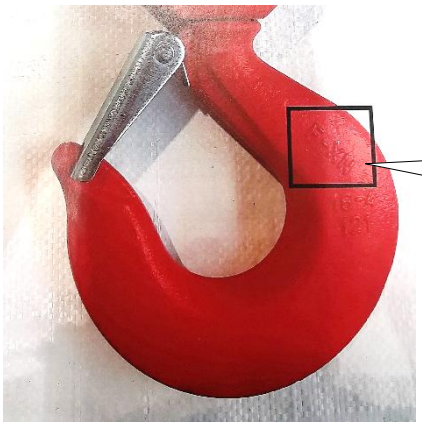
Castelfranco Emilia (MO), Italia, 16/05/2022

ce_IT_16880_01

** ** **

EG-Konformitätserklärung des Hakens

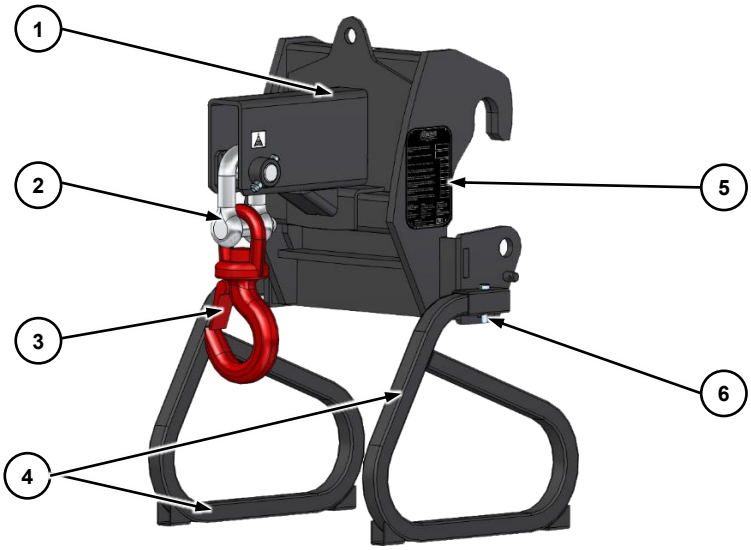
Bei Verlust oder Beschädigung der EG-Konformitätserklärung des Hakens wenden Sie sich bitte an den Kundendienst und geben Sie den auf dem Haken aufgestempelten Code an (siehe unten).

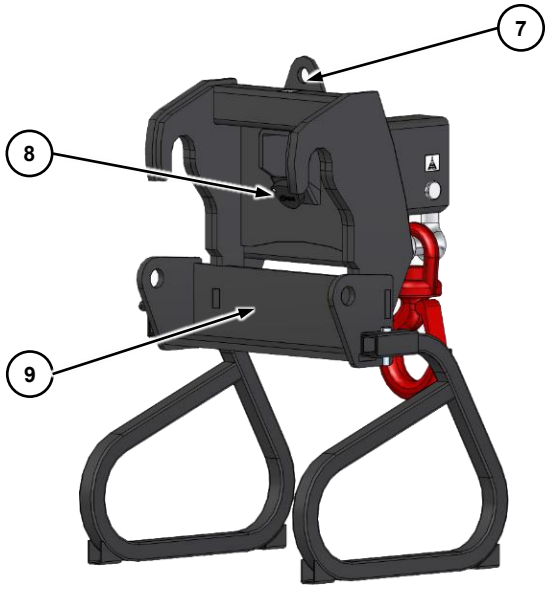


TECHNISCHE DATEN DES PRODUKTS

Allgemeine Beschreibung des Lasthakens

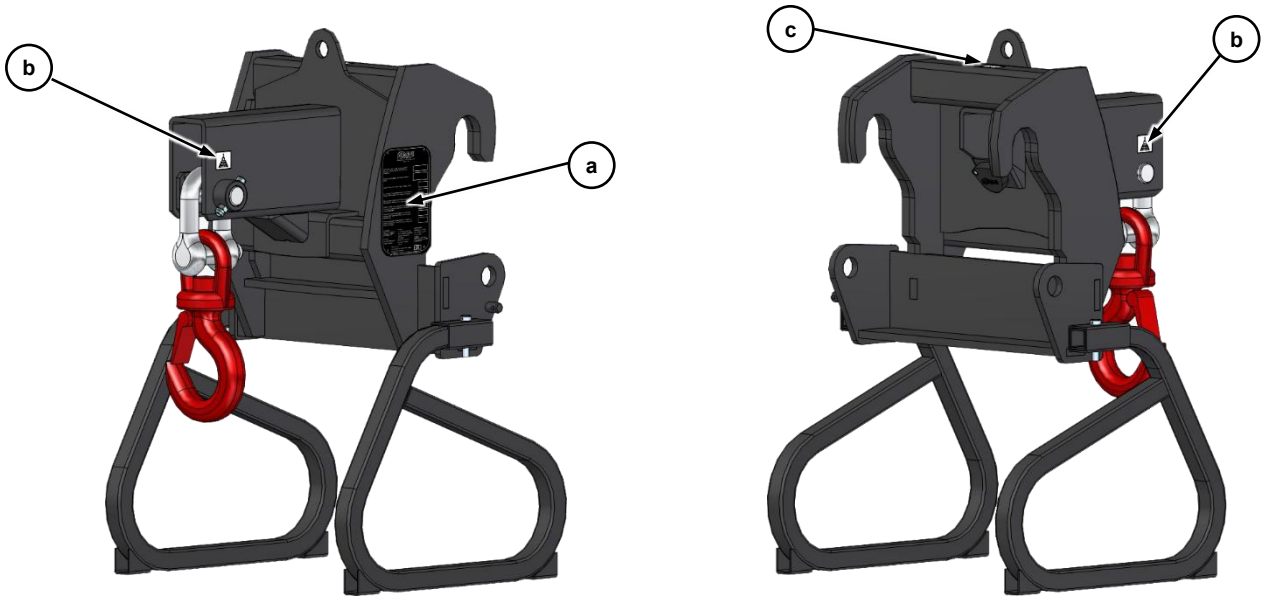
Übersicht über die wesentlichen Komponenten, aus denen sich das auswechselbare Anbaugerät „Lasthaken“ zusammensetzt.

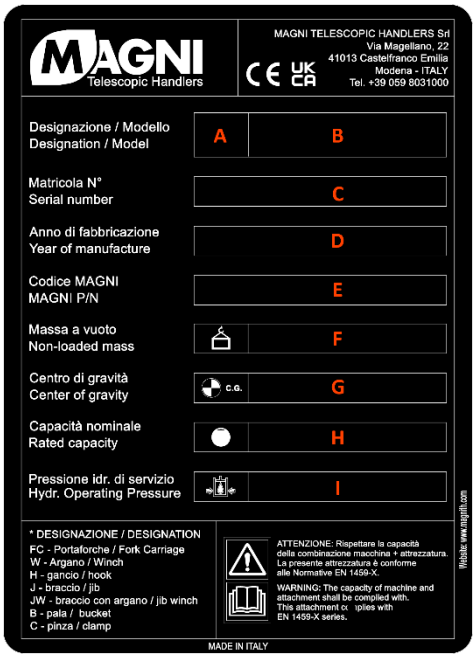




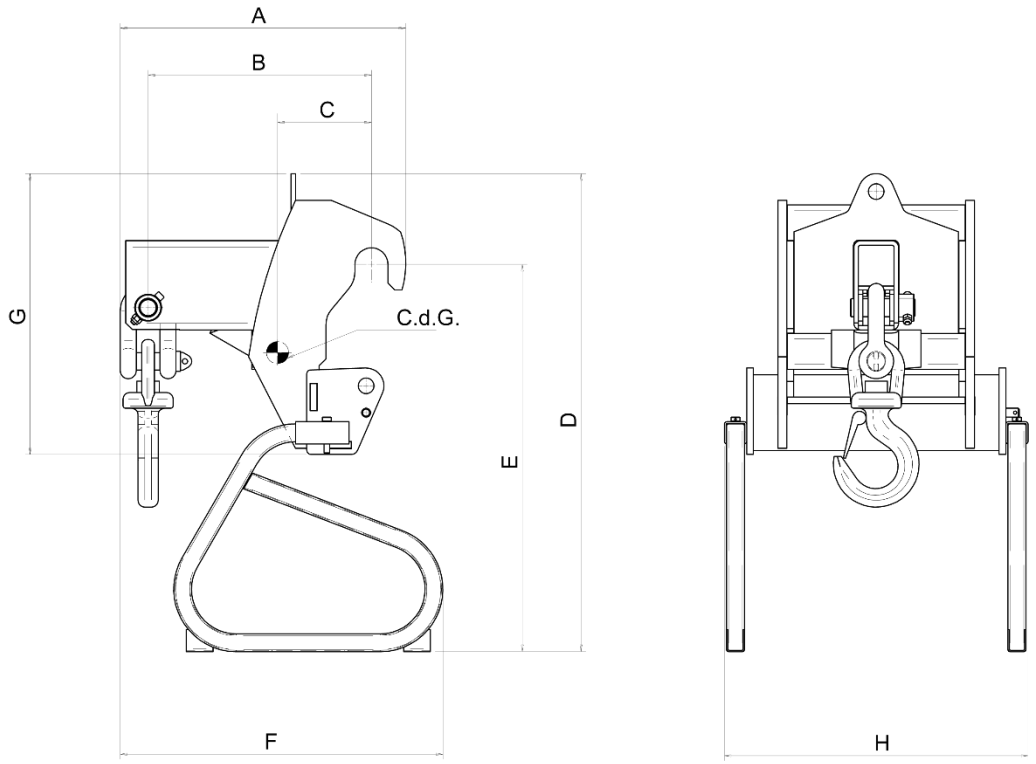
1 Stützkonstruktion;
2 Schäkel.
3 Haken;
4 Stützfüße;
5 CE-Kennschild;
6 Sicherungsstift der Stützen;
7 Aufnahme für das Hebesystem des Anbaugeräts;
8 Vorrichtung zur Geräteerkennung (durch RFID-TAG);
9 Schnittstelle Schnellkupplung - Maschine.

Am Lasthaken vorhandene Kennzeichnungselemente



a		**KENNZEICHNUNG** Typenschild aus Aluminium mit den Herstellerdaten und den Stammdaten des Lasthakens mit den wichtigsten technischen Daten. Das Typenschild wird nach den Richtlinien der oben genannten Normen und gemäß den Anforderungen von Artikel 16 der Richtlinie 2006/42/EG ausgeführt. In den bearbeitbaren Feldern werden die folgenden Informationen angegeben: A. Identifizierung des Anbaugerätetyps B. Handelsname/Modell des Anbaugeräts; C. Seriennummer (Matrikelnr.) des Anbaugeräts; D. Jahr der Herstellung des Anbaugeräts; E. Gerätekennung „MAGNI"; F. Leergewicht des Anbaugeräts; G. Schwerpunkt des Anbaugeräts; H. Nennkapazität des Anbaugeräts; I. Hydraulischer Betriebsdruck des Anbaugeräts.
b		Aufkleber mit Angabe der maximalen Tragfähigkeit des Lasthakens
c		Aufkleber mit Angabe des Hebepunkts des Geräts

Abmessungsdiagramm



Zusammenfassende Größentabelle

	A	B	C	D	E	F	G	H
H 6 I P.N.16880	639 mm 25,16”	500 mm 19,68”	210 mm 8,26”	1070 mm 42,13”	869 mm 34,21”	723 mm 28,46”	629 mm 24,76”	680 mm 26,77”
H 6 U P.N.18650	528 mm 20,78”	385 mm 15,16”	171 mm 6,73”	920 mm 36,22”	760 mm 29,92”	600 mm 23,62”	553 mm 21,77”	880 mm 34,64”

Umweltinformationen

Parameter	***Werte***
BETRIEBSTEMPERATUR	von -20 °C bis +45 °C (von -4 °F bis +113 °F)
LAGERTEMPERATUR	von 25 °C bis +50 °C (von -13 °F bis +122 °F)
LUFTFEUCHTE	von 20 % bis 95 %
HÖHE ÜBER MEERESSPIEGEL	< 2500 m (< 8200 ft)

INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT

Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Die zum Heben bestimmten Lasthaken wurden entwickelt, um dem Kunden eine äußerst einfache Benutzung und Wartung zu bieten. Bevor die Bedienperson das Anbaugerät das erste Mal benutzt, muss sie jedoch diese Anleitung aufmerksam lesen und sich mit der Benutzung und dem Gebrauch dieser Geräte, wie auch mit allen beschriebenen sicherheitsrelevanten Aspekten vollkommen vertraut machen.

Die meisten Unfälle, die mit dem Gebrauch, der Wartung und der Reparatur der Lasthaken verbunden sind, beruhen auf der Nichtanwendung und der Nichtbeachtung der elementaren Sicherheitsnormen. Indem Sie die potentiellen Risiken, denen Sie sich aussetzen, vorher ermitteln und alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen treffen, können Sie solche Unfälle vermeiden.

ACHTUNG

Alle Bedienvorgänge oder Handlungen, die in dieser Betriebs- und Wartungsanleitung nicht beschrieben sind, müssen vermieden werden. Wer eine andere Methode als die empfohlene benutzt, muss auf jeden Fall vorher sicherstellen, dass seine eigene Sicherheit, die Sicherheit anderer und die korrekte Handhabung des Geräts gewährleistet sind.

Unser Unternehmen hat diese Lasthaken auf sorgfältige Weise und mit der Unterstützung geeigneter Instrumente und Technologien konstruiert, um ihre Sicherheit zu gewährleisten; dennoch ist es schwierig, alle Arbeitssituationen zu beurteilen, in denen sich die Lasthaken aufgrund der unterschiedlichen Einsatzbedingungen befinden können.

Folglich liegt es in der Verantwortung des Fahrers, sich an die in dieser Betriebs- und Wartungsanleitung enthaltenen Hinweise zu halten und darüber hinaus Verhaltensweisen anzuwenden, die den geltenden Bestimmungen und Gesetzen des jeweiligen Landes in Bezug auf Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz Rechnung tragen. Er ist zu einem verantwortlichen Umgang mit dem Anbaugerät verpflichtet, damit mögliche Gefahrensituationen infolge besonderer logistischer, klimatischer oder auf dem Gesundheitszustand des Benutzers beruhender Bedingungen vorausgesehen und vermieden werden können.

HINWEIS

Die Wartung oder Reparatur unserer Lasthaken darf ausschließlich mit Originalteilen durchgeführt werden.

Bei der Verwendung von nicht originalen Komponenten geht die Verantwortung für Schäden an Personen oder Gegenständen, die durch mögliche Fehlfunktionen der Lasthaken verursacht werden, ausschließlich zu Lasten des Kunden.

Unser Unternehmen übernimmt **keine Haftung** für den Fall, dass die Verwendung von nicht originalen Komponenten im Laufe der Zeit die Zuverlässigkeit der Apparate der Lasthaken beeinträchtigt.

GEFAHR

Die Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen, die in dieser Betriebs- und Wartungsanleitung angeführt sind und sich auf den Gebrauch, die Wartung und Reparatur der Lasthaken beziehen, kann zu schweren, auch potenziell tödlichen Unfällen führen.

In den oben genannten Fällen können keine Garantieanforderungen akzeptiert werden. Allerdings kann unser technisches Kundendienstnetz bezahlte Eingriffe durchführen.

Die Verwendung von Originalteilen zur Durchführung der Wartung gewährleistet den Rechtsschutz, da:

- der Kunde, der Nicht-Originalteile von nicht autorisierten Händlern kauft, sich der Risiken bewusst sein muss, die er eingeht;
- der Kunde, der Änderungen an diesen Lasthaken durchführt oder von einem Dritten durchführen lässt, sich der Verantwortung für Handlungen dieser Art bewusst sein muss und im Falle eines Unfalls, der durch das Nachgeben von Nicht-Originalkomponenten verursacht wird, keinen Rechtsschutz in Anspruch nehmen kann;
- der Kunde, der Originalteile kopiert oder kopieren lässt, rechtlichen Risiken ausgesetzt ist;

- die Konformitätserklärung der Lasthaken die Haftung des Herstellers nur impliziert, wenn die in dieser Betriebs- und Wartungsanleitung festgelegten Fristen und Arbeitsanweisungen für die Wartung eingehalten wurden;
- der Kunde, der die in dieser Betriebs- und Wartungsanleitung für die Wartungsarbeiten festgelegten Fristen nicht einhält, sich darüber im Klaren sein muss, dass die Garantiebedingungen für die Lasthaken nicht mehr gültig sind.

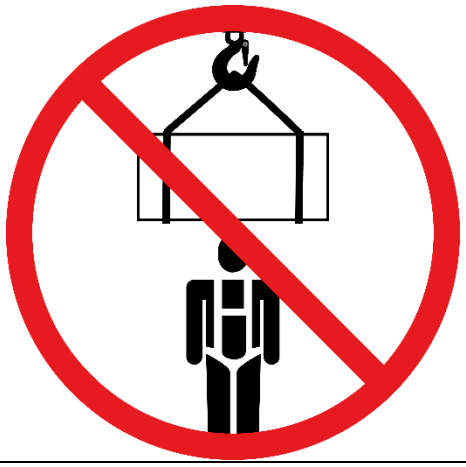
Wichtigste Risiken beim und Empfehlungen zum Gebrauch der Lasthaken.

Diese Betriebs- und Wartungsanleitung muss vor der Verwendung der Lasthaken sorgfältig gelesen werden.

Es ist sicherzustellen, dass das verantwortliche Personal über alle erforderlichen Informationen und Anweisungen hinsichtlich der Funktionen und Merkmale der Lasthaken verfügt und eine ausreichende Schulung und Einweisung in Bezug auf die Sicherheit im Zusammenhang mit den Einsatzbedingungen der Lasthaken und vorhersehbaren außergewöhnlichen Situationen erhält.

GEFAHR

Es ist verboten, die Geräte zu betreten und/oder sich darunter aufzuhalten.



Vor der Verwendung des Anbaugeräts keinen Alkohol und keine Drogen zu sich nehmen, da sich dadurch die Reaktions- und Koordinationsfähigkeit verändern kann.

Die Lasthaken instand halten, indem die vorgeschriebenen Kontrollen und Inspektionen durchgeführt werden.

Die Unversehrtheit der Lasthaken vor jedem Gebrauch überprüfen.

Vor jedem Gebrauch das Vorhandensein und die Effizienz der Sicherheitsschilder an den Lasthaken überprüfen.

Prüfen Sie vor jeder Benutzung, ob alle Bewegungen der Lasthaken richtig funktionieren: Hakendrehung, Sicherheitsfeder, Beweglichkeit des Schäkels.

Vor der Inbetriebnahme der Lasthaken deren Kompatibilität mit der verwendeten Maschine sicherstellen.

Vor dem Beginn der operativen Phasen:

- ist es notwendig, die Bodenbeschaffenheit des Arbeitsbereichs zu überprüfen;
- überprüfen, ob die Arbeitsumgebung ausreichend beleuchtet ist;
- sicherstellen, dass keine Personen neben der Maschine oder in ihrer Reichweite stehen;
- sicherstellen, dass die Umgebungstemperatur den Angaben des Herstellers entspricht;
- Sicherstellen, dass sich im Arbeitsbereich keine ungeschützten Freileitungen befinden.

ACHTUNG

Sicherstellen, dass im Arbeitsbereich keine Hindernisse vorhanden sind, die die Lasthaken und die an ihnen angebrachten Lasten beeinträchtigen könnten: Den Freiraum/Platz im Verhältnis zu den Abmessungen der gehandhabten Elemente abwägen.

Das Bedienungspersonal ist verpflichtet, die Arbeit bei schlechten Sicht- und Beleuchtungsverhältnissen zu unterbrechen.

Bei abschüssigem Gelände ist die Neigung durch Nivellierung der Maschine auszugleichen, wobei die maximale Neigung den Angaben im Abschnitt ***LASTDIAGRAMME*** entsprechen muss.

Korrekte Verwendung des Anbaugeräts

Diese Lasthaken sind als Hilfsmittel für den Transport von Lasten in verschiedenen Höhen durch entsprechend geschultes Personal konzipiert.

ACHTUNG

Personen, die im Arbeitsbereich der Arbeitsbühne am Boden arbeiten, sind durch die Verwendung von PSA in angemessener Weise vor Materialien zu schützen, die von der Arbeitsbühne selbst herunterfallen.

Um Stabilitätsprobleme in der Höhe zu vermeiden, ist es zwingend erforderlich, nur gut ausbalancierte Lasten zu transportieren.

Das Absenken der Lasthaken auf den Boden muss an einer ungefährlichen Stelle ohne irgendwelche Hindernisse erfolgen.



Unsachgemäße Verwendung des Anbaugeräts

GEFAHR

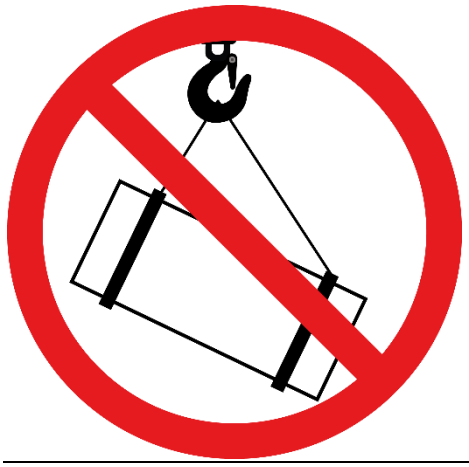
Es ist den Bedienern und den Personen, die in diesem Bereich arbeiten, verboten, auf die Anbaugeräte zu steigen.

Jede Form der direkten Beförderung von Personen mit dem Lasthaken ist verboten.



GEFAHR

Lasten gut ausbalancieren, um Stabilität zu gewährleisten und Stürze zu vermeiden.



GEFAHR



Es ist strengstens verboten zu versuchen, die Lasthaken zu überlasten.

DIE AUF DEM SCHILD ANGEGEBENE MAX. TRAGLAST DARF NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN.

Plötzliche Manöver/Bewegungen beim Handling der Last vermeiden.

Es ist verboten, die Sicherheitseinrichtungen zu entfernen, zu deaktivieren oder in irgendeiner Weise zu verändern.

Lasthaken dürfen nicht durch Eingriffe verändert werden, die ihre Tragfähigkeit erhöhen/verändern.

Die Lasthaken nicht bei besonders ungünstigem Wetter (Gewitter mit Blitzen) benutzen.

Keine Schilder, Banner oder anderes Zubehör an den Lasthaken anbringen, wodurch die dem Wind ausgesetzte Fläche und damit der Widerstand erhöht werden könnte.

Keine provisorischen Reparaturen oder Instandsetzungsarbeiten an dem Gerät durchführen, die nicht den Anweisungen entsprechen.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Während der täglichen Arbeit kann es zu einer Fehlanwendung des Anbaugeräts kommen; es kann auch passieren, dass die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen nicht eingehalten werden.

ACHTUNG

Die Erfahrung lehrt uns, dass einige Hinweise zu den vernünftigerweise vorhersehbaren Fehlanwendungen der Lasthaken gegeben werden können.

Die verschiedenen Arten der Fehlanwendung der Lasthaken werden vom Hersteller strengstens verboten.

Nachstehend werden einige mögliche, potentiell gefährliche, vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen aufgeführt:

- Verhalten, die auf eine fehlende Konzentration oder Nachlässigkeit des Bedieners zurückzuführen sind, die jedoch nicht mit dem Ziel einer bewussten Fehlanwendung erfolgen;
- Arbeiten mit den Lasthaken im Gefälle, ohne dabei die in dem entsprechenden Kapitel dieses Handbuchs angegeben Richtlinien zu beachten;
- Eine instinktive, nicht vorhersehbare Reaktion eines Bedieners im Falle einer Funktionsstörung, eines Unfalls oder Schadens während der Verwendung der Lasthaken;
- Der Bediener verwendet die Lasthaken mit dem Gefühl, dass die Schutzvorrichtungen lediglich die auszuführenden Arbeiten behindern;
- Verhalten, das seinen Ursprung in der Anwendung des „Gesetzes des geringsten Aufwandes“ bei der Ausführung einer Arbeit mit dem Lasthaken hat;
- Verhalten, das auf durch von außen auf den Bediener ausgeübten Druck entsteht, wenn z. B. der Bediener die Maschine mit Lasthaken unter allen Umständen, auch in einer potentiell gefährlichen Situation, in Betrieb halten soll;
- das vorhersehbare Verhalten von unzureichend geschultem Personal, das die Maschine mit Lasthaken bedient;
- Bediener, die den Lasthaken aufgrund von Wetten, zu Wettbewerben etc. verwenden wollen.

Einsatz in der Nähe von Stromleitungen

ACHTUNG

Vor der Verwendung sicherstellen, dass sich keine Freileitungen innerhalb der Arbeitsbereiche der Lasthaken befinden.

WARNUNG

Die Verwendung der Lasthaken in der Nähe von Stromleitungen ist verboten.

Immer einen Sicherheitsabstand von mindestens 5 Metern von diesen einhalten, vor allem dann, wenn sie spannungsführend sind oder man ihren Zustand nicht kennt.

Transport von hängender Last (Pick&Carry)

Bevor mit dem Bewegen einer hängenden Last (Pick&Carry) begonnen wird, wird dringend empfohlen, das Gelände, auf dem gearbeitet wird, zu inspizieren, um Gefälle, starke Steigungen, Vertiefungen, Schlaglöcher und weichen Boden zu vermeiden.

Um gefährliches Schwanken der Last zu vermeiden, muss der Gabelstapler so vorsichtig wie möglich geführt und plötzliche und abrupte Manöver vermieden werden.

Während des Fahrens sollte eine zweite Person am Boden, mindestens 3 m (10 ft) von der Last entfernt, mit einer Stange oder einem Seil versuchen, die Schwingbewegungen der Last zu begrenzen. Sicherstellen, dass diese Person immer gut gesehen wird.

Sicherstellen, dass die Windgeschwindigkeit die Werte nicht überschreitet, die in der entsprechenden Tabelle in dieser Anleitung angegeben sind.

Für eine korrekte Handhabung von hängenden Lasten müssen die Anweisungen in der Tabelle im Abschnitt *Lastdiagramme - Pick&Carry* eingehalten werden, insbesondere die Höchstwerte von Folgendem:

- Neigung des Teleskopauslegers;
- Tragfähigkeit;
- Höhe der Last über dem Boden;
- Übersetzungsgeschwindigkeit;
- zulässige Bodengefälle.

Einsatz bei Wind

Die Lasthaken können auch bei Wind als bewegliches Gerüst eingesetzt werden, sofern Grad 6 auf der Beaufort-Skala nicht überschritten wird.

Um diese Geschwindigkeit visuell zu erkennen, wird auf der nächsten Seite die Tabelle mit der Beaufort-Skala bereitgestellt, die es gestattet, die Windstärke empirisch zu beurteilen.

Bei starkem Wind ist das Anbaugerät unverzüglich einzufahren, weil der spezifische Winddruck auf Lasten die Maschine überlasten und ihre Standsicherheit in Frage stellen könnte.

BEAUFORT-SKALA DER WINDSTÄRKE					
Stufe	**Geschwindigkeit (km/h)**	**Geschwindigkeit (mi/h)**	**Geschwindigkeit (m/s)**	**Bezeichnung der Windstärke**	**Auswirkungen**
0	0 – 1	0 – 1	> 0,3	Windstille	Rauch steigt gerade empor.
1	1 – 5	1 – 4	0,3 – 1,5	Leiser Zug	Rauch treibt leicht ab.
2	6 – 11	5 – 7	1,6 - 3,3	Leichte Brise	Blätter rascheln.
3	12 – 19	8 – 11	3,4 – 5,4	Schwache Brise	Blätter und dünne Zweige bewegen sich.
4	20 – 28	12 – 18	5,5 – 7,9	Mäßige Brise	Staub und trockene Blätter werden aufgewirbelt, Zweige bewegen sich.
5	29 – 38	19 – 24	8 – 10,7	Frische Brise	Größere Zweige und Bäume bewegen sich.
6	39 – 49	25 – 31	10,8 – 13,8	Starker Wind	Dicke Äste bewegen sich, hörbares Pfeifen an Telefonleitungen.
7	50 – 61	32 – 38	13,9 - 17,1	Steifer Wind	Bäume schwanken, Widerstand beim Gehen gegen den Wind.
8	62 – 74	39 – 46	17,2 - 20,7	Stürmischer Wind	Zweige brechen von den Bäumen, Gehen wird erheblich erschwert.
9	75 – 88	47 – 54	20,8 - 24,4	Sturm	Schornsteine und Ziegel werden durch den Wind abgehoben, hohe Wellen.
10	89 – 102	55 – 63	24,5 - 28,4	Schwerer Sturm	Seltenes Ereignis am Festland, Bäume werden entwurzelt, größere Schäden an Häusern.
11	103 – 117	64 – 73	28,5 – 32,6	Orkanartiger Sturm	Seltenes Ereignis, sehr schwere Verwüstungen.
12	über 118	74 +	32,7 +	Orkan	Schwerste Gebäudeschäden, Verwüstungen, usw.

Restrisiken

Auch wenn alle in dieser Anleitung enthaltenen Regeln und Empfehlungen zur Benutzung der Lasthaken und der vorhandenen Sicherheitsvorrichtungen beachtet werden, können potenziell gefährliche Situationen entstehen.

Es handelt sich um Restrisiken, also um Arbeitsrisiken, die durch konstruktive Maßnahmen nicht beseitigt oder ausreichend reduziert und durch integrierte Schutzmaßnahmen nicht vollständig verhindert werden können.

Die Restrisiken bei der Verwendung des Lasthakens sind:

- ***Risiko des Schwingens oder Umkippens;***
- ***Kollisionsrisiko;***
- ***Risiko eines Zusammenstoßes mit Hindernissen;***
- ***Quetschgefahr;***
- ***Gefahr des Herabfallens von Materialien von den Lasthaken.***

Risiko des Schwingens oder Umkippens

Die Gefahr des Schwingens oder Umkippens, die zu sehr schweren Verletzungen des Arbeiters führt, ist gegeben, wenn:

- die Steuerhebel nicht korrekt betätigt werden;
- die Lasthaken überlastet sind;
- Bodensenkungen vorhanden sind;
- Windböen vorhanden sind;
- auf ein Hindernis auf dem Boden oder in der Höhe getroffen wird.

Kollisionsrisiko

Das mögliche Kollisionsrisiko besteht in allen Phasen des Transports der Maschine und/oder des Lasthakens.

Risiko eines Zusammenstoßes mit Hindernissen

Das Risiko eines Zusammenstoßes mit Hindernissen besteht, wenn der Lasthaken im Arbeitsbereich gegen ein Hindernis bewegt wird.

Quetschgefahr

Das Quetschrisiko besteht bei der Handhabung gegen Hindernisse im Arbeitsbereich.

Gefahr von herabfallendem Material aus großer Höhe

Es handelt sich um eine mögliche Gefahr, die durch die Bedingungen und die Art der Arbeiten in der Höhe mit dem Lasthaken bestimmt wird. Auch wenn alle aufgeführten Sicherheitsvorschriften eingehalten werden, kann die Gefahr bestehen, dass Gegenstände vom Lasthaken herabfallen und Personen gefährden, die in ihrem Arbeitsbereich am Boden arbeiten.

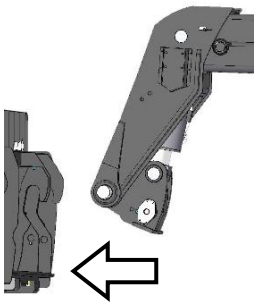
BETRIEB

Verfahrensanweisung für die Befestigung des Lasthakens an der Maschine

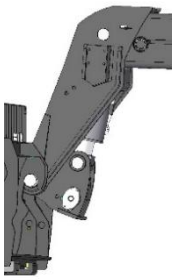
HINWEIS

Das Anbringen des Lasthakens an der Maschine darf nur von Personal durchgeführt werden, das für die Bedienung der Maschine und die Verwendung der verschiedenen Ausrüstungen, mit denen sie ausgestattet werden kann, qualifiziert ist.

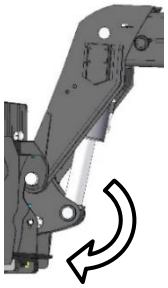
Den Lasthaken auf einer stabilen und ebenen Fläche ablegen.
Die Maschine so an den Lasthaken heranfahren, dass das Auslegerende mit eingefahrener Schnellkupplung so steht, dass der Lasthaken leicht angekuppelt werden kann.



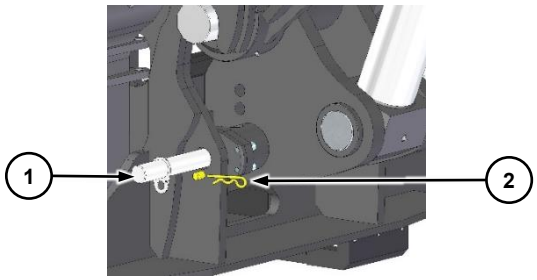
Die Schnellkupplung am Auslegerkopf an den Lasthaken ankuppeln.



Das Kupplungsteil am Auslegerkopf schwenken, bis es am Rahmen des Lasthakens anliegt, um den Sicherungsbolzen einstecken zu können.



Den Kupplungsvorgang dadurch beenden, dass der Sperrbolzen ① und der Sicherungssplint ② eingesteckt werden.

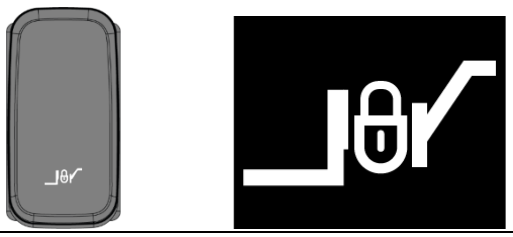


ACHTUNG

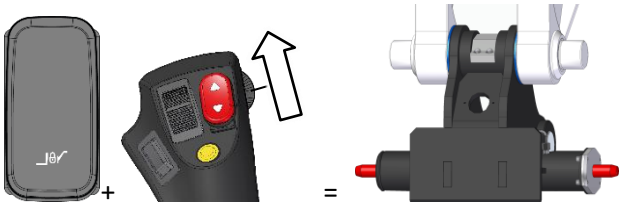
Mögliche Gefahren bei dieser Art von Vorgang: Quetschung der oberen Gliedmaßen.

Hydraulischer Sicherungsbolzen (OPTIONAL)

Wenn die Maschine mit einem hydraulischen Sicherungsstift ausgestattet ist, die spezielle federbelastete Taste mit entsprechender Serigraphie auf der Drucktastentafel rechts vom Sitz drücken und gedrückt halten, während gleichzeitig die Rolle für das Aktivieren des Hydraulikkreises für das OPTIONAL am Joystick (rechts oder links, je nach verwendetem Maschinenmodell) gedreht wird.

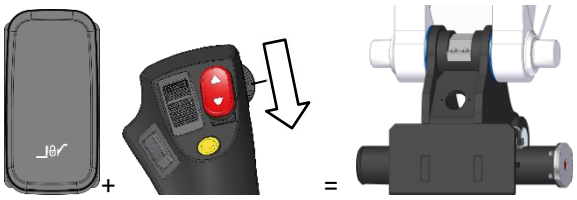


Um das Anbaugerät zu verriegeln, nach der korrekten Kopplung zwischen der Schnellkupplung und dem auswechselbaren Anbaugerät die entsprechende Taste am Bedienfeld drücken und die Hydrauliksteuerung am Joystick betätigen, indem die Rolle nach vorne gedreht wird.



Bolzen aktiv → Anbaugerät blockiert

Um das Anbaugerät zu entriegeln, die entsprechende Taste am Bedienfeld drücken und die Hydrauliksteuerung am Joystick betätigen, indem die Rolle nach vorne gedreht wird.



Bolzen nicht aktiv → Anbaugerät entriegelt

Auswahl und Bestätigung des Anbaugeräts für Maschinen mit RFID-System

Beim Starten der Maschine erscheinen auf dem Display Informationen zum erfassten Gerät mit beschreibendem Text und Abbildung. Sind sie korrekt, muss die Bedienperson sie durch Drücken der Taste „✓“ bestätigen.



Maschinendisplay für HTH / RTH / TH erste Version	Maschinenanzeige für RTH / TH neueste Version

Nach erfolgter Erkennung des Geräts wird automatisch das Software-Programm zur Kontrolle der Sicherheitsparameter der Maschine aktiviert.

HINWEIS

Wenn das Anbaugerät nicht erkannt wird, den Zustand des an ihm montierten Senders und des Empfängers am Auslegerkopf überprüfen. Wenn keine offensichtlichen Schäden festgestellt werden können, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst von Magni Telescopic Handlers.

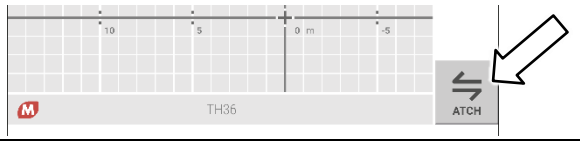
Wenn die Taste „X“ gedrückt wird, sind die Funktionen und die Tragfähigkeit der Maschine aus Sicherheitsgründen eingeschränkt. Dies ist für den Transport und das Versetzen des nicht erkannten Anbaugeräts auf der Baustelle gedacht.

Auswahl und Bestätigung des Anbaugeräts für Maschinen ohne RFID-System

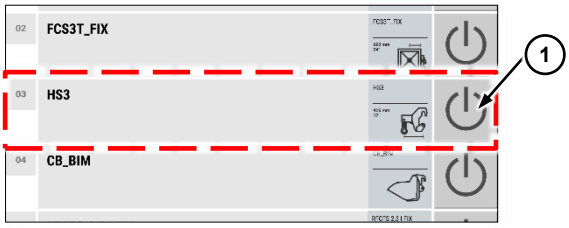
WARNUNG

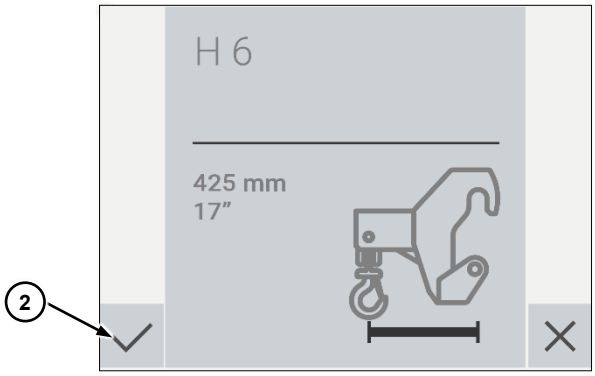
Bei Maschinenmodellen, die nicht mit einem Sensor zur Erkennung des RFID-Systems (Radio Frequency Identification) ausgestattet sind, liegt die Auswahl des installierten Anbaugeräts, die für den ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine und der Verwaltungssoftware für die Sicherheitsparameter erforderlich ist, in der Verantwortung des Bedieners.

Nachdem das auswechselbare Anbaugerät ordnungsgemäß am Kopf des Teleskopauslegers installiert wurde, die Seite „LOAD“ aufrufen und auf die nachstehend dargestellte Schaltfläche „ATTACCMENT“ drücken, um auf die Auswahlliste zuzugreifen, um die richtigen Softwareparameter der Maschine eingeben zu können:



Sobald die Liste der verfügbaren Anbaugeräte angezeigt wird, das korrekt installierte Anbaugerät auswählen und bestätigen, Punkte ① und ②.





Die korrekte Erkennung aktiviert das Lastdiagramm mit den entsprechenden Arbeitsbereichen und Betriebsgrenzen.

Abnahme des Anbaugeräts

Die Maschine auf einer stabilen und ebenen Fläche platzieren.

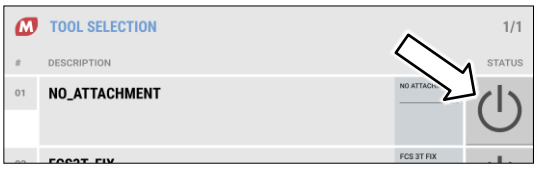
Sicherstellen, dass ein ausreichender Bewegungsraum vorhanden ist.

Den Fahrtrichtungsschalter in die neutrale Stellung bringen und die Feststellbremse anziehen.

Für die Abkopplung des Anbaugeräts die oben beschriebenen Verfahren in umgekehrter Reihenfolge ausführen:

- das Anbaugerät am Boden ablegen;
- **die Hydraulikanschlüsse und die Stecker trennen**: werden sie beim Abkoppeln eingesteckt gelassen, werden sie brechen;
- den Sperrbolzen des Anbaugeräts entfernen und ihn wieder in die dafür vorgesehene Aufnahme im Rahmen der Maschine einsetzen;

  Wenn der hydraulische Sperrbolzen vorhanden ist, die entsprechende Taste am Armaturenbrett drücken und die Rolle der hydraulischen Steuerung rückwärts drehen;
- die Schnellkupplung in Richtung Maschine drehen, um das Trennen des Anbaugeräts zu erleichtern;
- Den Teleskopausleger der Maschine absenken und vom Anbaugerät entfernen.
- ***FÜR MASCHINENMODELLE OHNE RFID.***
  - Das soeben von der Maschine getrennte Anbaugerät in den Steuerungslogiken der Software abwählen [automatische Funktion bei Maschinen mit RFID-Ausstattung].



Das Anbaugerät sorgfältig reinigen. Alle Bolzen und bewegliche Teile einfetten, um sie vor Korrosion und Verschleiß zu schützen.

Das überschüssige Fett entfernen, damit sich kein Schmutz daran ansammelt.

Das Anbaugerät stets wettergeschützt aufbewahren.

Das Anbaugerät auf eine vom Boden erhöhte Unterlage stellen und es gegebenenfalls mit einer wasserdichten Abdeckung schützen.

Montage der Gabelträgerplatte

VORSICHT

Vor der Aufnahme einer Last immer mit der elektronischen Wasserwaage auf dem Display sicherstellen, dass die Maschine nivelliert ist.

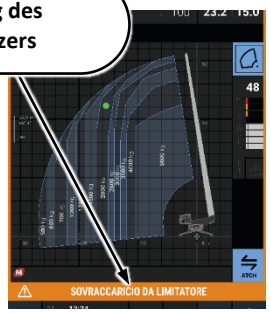
Während des Lasthandlings immer die Seite zur Kontrolle der Lasten anzeigen, um die Prozentanzeige und das Lastdiagramm unter Kontrolle zu halten.

Wenn die Anzeige des Lastzustands, wie unten angegeben, ein Alarmsignal wegen Überlast anzeigt, nur Bewegungen ausführen, die entlastend wirken und dabei folgende Reihenfolge einhalten:

- Den Teleskopausleger so weit wie möglich einfahren;
- Den Teleskopausleger senken, damit die Last abgesetzt werden kann.



Display erste Version



Display neueste Version

VORSICHT

Den Teleskopausleger ggf. nur so weit anheben, dass mit der Last jedes Hindernis überwunden wird und sie wieder sicher auf den Boden gebracht werden kann.

GEFAHR

Nie versuchen, den Teleskopausleger auszufahren, wenn der Lastanzeiger ein Alarmsignal aufweist.

Verfahren zum Wechsel des Betriebsbereichs

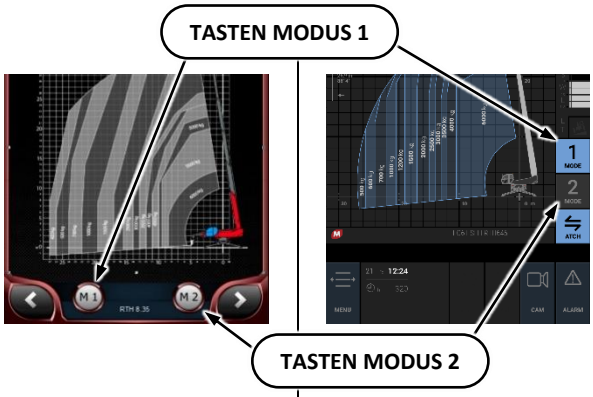
Je nach verwendetem Modell ist es möglich, den Lastwertbereich zu ändern:

- „Stability mode“ → **M1**
- „Strength mode” →**M2**

Der erste Modus, **M1**, ermöglicht eine größere Reichweite des Teleskopauslegers bei geringeren Lasten als der maximalen Nennlast des Anbaugeräts.

Im Modus **M2** können große Lasten gehandhabt werden, allerdings mit begrenzterer Reichweite des Teleskopauslegers.

Diese Auswahl kann auf dem Display in der Kabine auf der Seite mit der spezifischen Lastentabelle getroffen werden, indem man die Taste drückt, die dem gewünschten Betriebsmodus entspricht, wie unten dargestellt.



Display erste Version | Display neueste Version

Je nach gewähltem Modus wird automatisch die Betriebsbereichstabelle mit den entsprechenden Höchstlasten geladen.

ACHTUNG

Um den Betriebsmodus zu ändern, muss der Teleskoparm vollständig eingefahren und das Anbaugerät entladen sein.

BEDIENELEMENTE

Bedienelemente in der Maschinenkabine

Die von Magni Telescopic Handlers entworfenen und gebauten Maschinen sind so konzipiert, dass sie maximalen Bedienungskomfort und maximale Sicherheit für den Fahrer bieten, wobei besondere Bedingungen gelten, um unbeabsichtigte Bewegungen zu verhindern.

Die Maschine ist mit Joysticks (ein oder zwei je nach Modell) ausgestattet, die sich an den Armlehnen des Fahrersitzes befinden. Die Joysticks steuern die Bewegungen von Maschinen/Geräten.



Zum Ausführen von Steuerbefehlen mit den Joysticks muss gleichzeitig die Bestätigungstaste oben am Hebel gedrückt gehalten werden. Die Funktionsweise der Bestätigungstasten verhindert Bewegungen aufgrund von versehentlichen Betätigungen der Joysticks.



Eine weitere Voraussetzung für das korrekte Führen der Maschine ist die Anwesenheit des Fahrers in der Kabine, der korrekt auf dem Fahrersitz sitzt. Der Sitz ist mit einem Sensor zur Erkennung des Fahrers ausgestattet: Wenn der Fahrer nicht korrekt sitzt, werden die Bedienelemente gesperrt.

Die oben beschriebenen Unregelmäßigkeiten werden mit einer blinkenden optischen Meldung auf dem Bedienfeld neben dem Fahrersitz angezeigt.

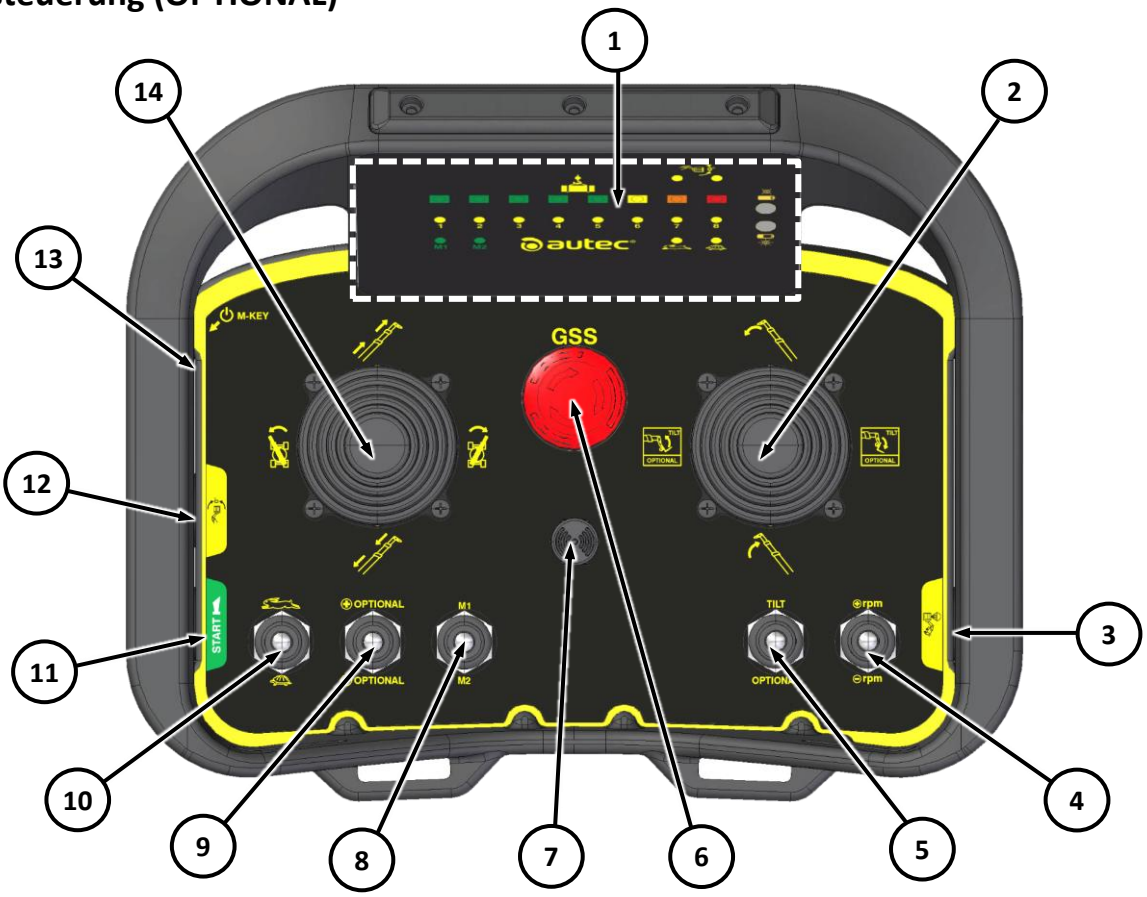


Display erste Version | Display neueste Version



Display erste Version | Display neueste Version

Funksteuerung (OPTIONAL)





1 Bedienfeld;

2 rechter Joystick;

3 Aktivierungstaste der Hilfselektropumpe;

4 Wahlschalter des Motordrehzahlbereichs RPM;

5 Wahlschalter der Funktionen TILT/OPTIONAL;

6 Not-Aus-Taster;

7 akustischer Signalgeber (Buzzer);

8 Wahlschalter des Arbeitsmodus M1/M2;

9 Wahlschalter der OPTIONAL Programme;

10 Wahlschalter der Geschwindigkeit der hydraulisch gesteuerten Bewegungen der Maschinen (langsam/schnell);

11 Einschalttaste der Funkfernsteuerung START;

12 Taste für die Nivellierung der Plattform (nur für Verbindung mit Arbeitsbühnen);

13 Steckplatz für Magnetkontaktschlüssel M-KEY;

14 linker Joystick;

15 Verbinder für die Stromverkabelung (nur für Verbindung mit Arbeitsbühne).

Aktivierung und Verbindung der Funkfernsteuerung

Bei bereits an die Maschine angeschlossenem, eingeschaltetem und betriebsbereitem Anbaugerät:

- den Wendeschalter auf „Neutral" stellen;
- die Feststellbremse (Ⓟ) einlegen;
- die Maschine auf die Ausleger, sofern vorhanden, stellen;
- die Verbindung der Maschine mit der Funksteuerung durch Drücken der entsprechenden Taste am Multifunktionsdisplay freischalten.

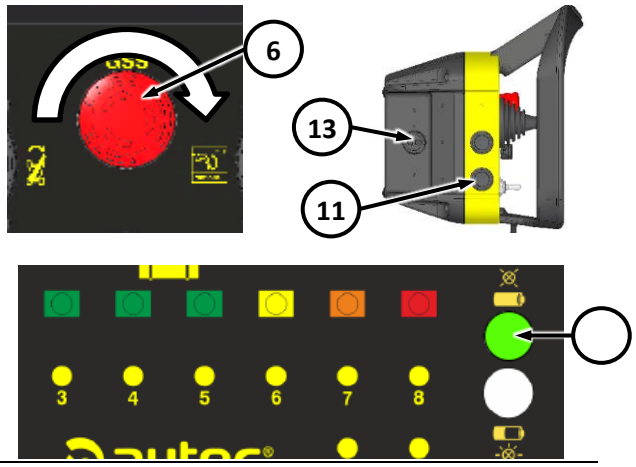


Display mit Software in der ersten Version

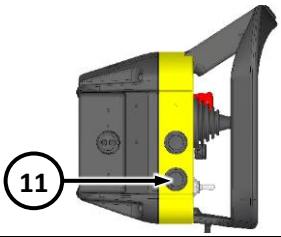


Display mit Software in der neuesten Version

- Die Funkfernsteuerung einschalten, dazu die roten Not-Aus-Taste ⑥ im Uhrzeigersinn drehen, bis die Sperrfeder auslöst; überprüfen, ob der Kontaktschlüssel M-KEY ⑬ in seinen Sitz eingesteckt ist, dann die Taste „START" ⑪ drücken, wodurch die grüne LED am Bedienfeld aufleuchtet,



- Die Taste „START" ⑪ nochmals drücken, um die Verbindung zu aktivieren, was durch ein akustisches Signal der Hupe der Maschine bestätigt wird.



Nach Abschluss des Vorgangs kann die Funkfernsteuerung verwendet werden.

VORSICHT

Sollte die Verbindung zwischen Funkfernsteuerung und Maschine auf das Drücken des roten Not-Aus-Tasters (der Maschine oder der Funkfernsteuerung) unterbrochen worden sein, für das erneute Aktivieren wie folgt vorgehen:

- Die rote Pilztaste zurücksetzen, indem man sie im Uhrzeigersinn dreht, bis sich die Sicherungsfeder löst.
- Die vorstehend beschriebenen Verbinungsmaßnahmen wiederholen.
- Die Taste „START" ⑪ der Funkfernsteuerung ein zweites Mal drücken, um den Verbrennungsmotor der Maschine zu starten, was durch ein akustisches Signal der Hupe der Maschine bestätigt wird.

Nach Abschluss des Vorgangs ist die Maschine betriebsbereit und kann wieder über die Funkfernsteuerung bedient werden.

HINWEIS

Der Wahlschalter "**TILT/OPTIONAL**" dient der Wahl der Steuerbefehle am rechten Joystick der Funkfernsteuerung:

- wird er nach oben, auf „**TILT**" gestellt, erhält der rechte Joystick der Funkfernsteuerung die Steuerfunktion der Schwenkbewegung der Schnellkupplung am Kopf des Teleskopauslegers;
- wird er nach unen, auf „ **OPTIONAL**" gestellt, erhält der rechte Joystick der Funkfernsteuerung die Steuerfunktion der optionalen hydraulisch gesteuerten Bewegung des ggf. installierten Anbaugeräts.

Trennen der Verbindung der Funkfernsteuerung

Zum Trennen der Verbindung der Funkfernsteuerung:

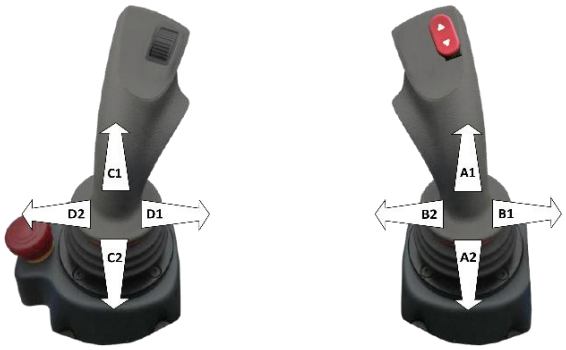
- die rote Not-Aus-Taste an der Funkfernsteuerung oder in der Maschinenkabine drücken;
- die Verbindung am Display in der Kabine der Maschine abwählen;
- die Maschine über den Zündschlüssel ausschalten.

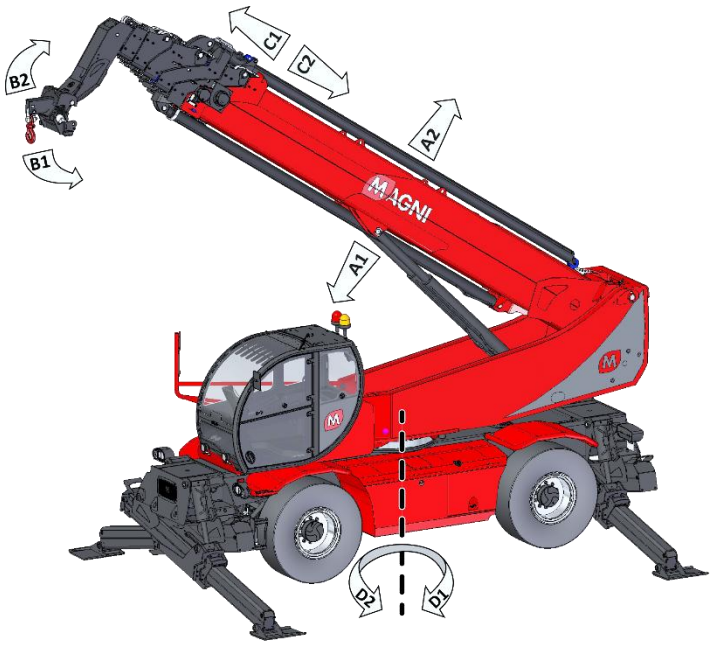
VORSICHT

Infolge dieser Maßnahmen wird der Motor der Maschine abgeschaltet: Um die Maschine wieder zu starten und die Steuerung von der Kabine aus wieder aufzunehmen, den Zündschlüssel drehen.

BEDIENELEMENTE

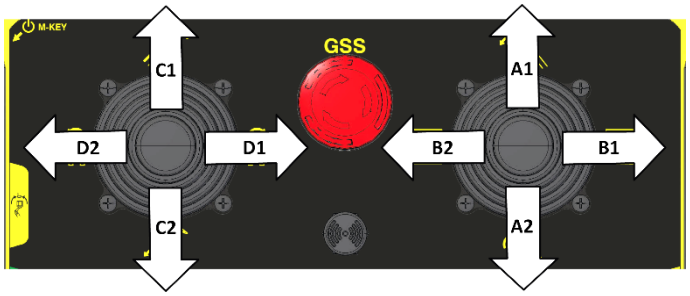
Bedienelemente in der Maschinenkabine Modell RTH

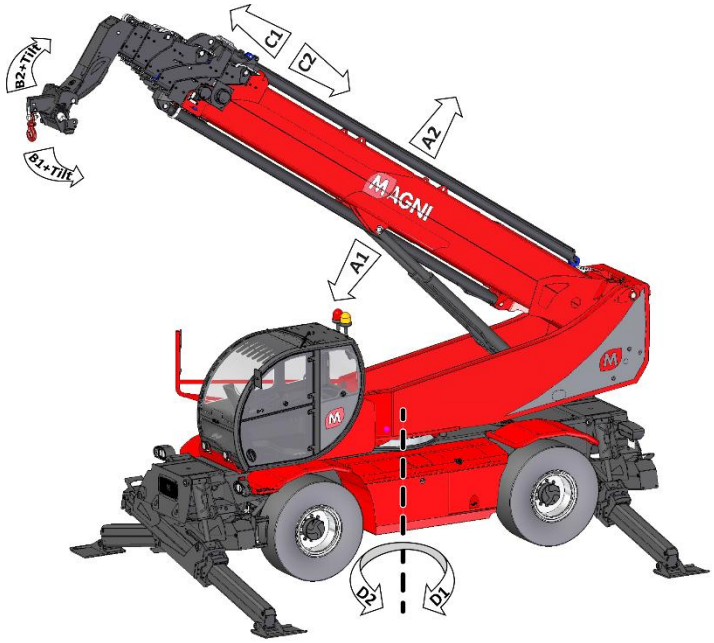




A1	Den rechten Joystick nach vorne bewegen, um den Teleskopausleger abzusenken
A2	Den rechten Joystick nach hinten bewegen, um den Teleskopausleger anzuheben
B1	Den rechten Joystick nach rechts bewegen, um das Anbaugerät nach unten zu drehen
B2	Den rechten Joystick nach links bewegen, um das Anbaugerät nach oben zu drehen
C1	Den linken Joystick nach vorne bewegen, um den Teleskopausleger auszufahren
C2	Den linken Joystick zu sich hin ziehen, um den Teleskopausleger einzufahren
D1	Den linken Joystick nach rechts bewegen, um den Oberwagen der Maschine im Uhrzeigersinn zu drehen
D2	Den linken Joystick nach links bewegen, um den Oberwagen der Maschine gegen den Uhrzeigersinn zu drehen

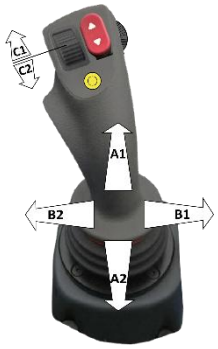
Bedienelemente der Funkfernsteuerung kombiniert mit Maschinenmodell RTH





A1	Den rechten Joystick nach vorne bewegen, um den Teleskopausleger abzusenken
A2	Den rechten Joystick nach hinten bewegen, um den Teleskopausleger anzuheben
B1 (TILT)	Den rechten Joystick nach rechts bewegen, um das Anbaugerät nach unten zu drehen
B2 (TILT)	Den rechten Joystick nach links bewegen, um das Anbaugerät nach oben zu drehen
C1	Den linken Joystick nach vorne bewegen, um den Teleskopausleger auszufahren
C2	Den linken Joystick zu sich hin ziehen, um den Teleskopausleger einzufahren
D1	Den linken Joystick nach rechts bewegen, um den Oberwagen der Maschine im Uhrzeigersinn zu drehen
D2	Den linken Joystick nach links bewegen, um den Oberwagen der Maschine gegen den Uhrzeigersinn zu drehen

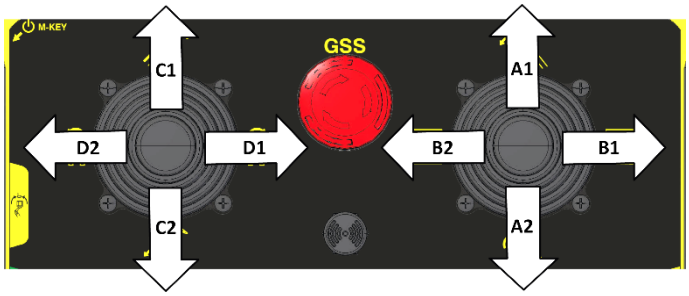
Bedienelemente in der Maschinenkabine Modell TH





A1	Den Joystick nach vorne bewegen, um den Teleskopausleger abzusenken
A2	Den Joystick nach hinten bewegen, um den Teleskopausleger anzuheben
B1	Den Joystick nach rechts bewegen, um das Anbaugerät nach unten zu drehen
B2	Den Joystick nach links bewegen, um das Anbaugerät nach oben zu drehen
B1+Y	Die gelbe Taste drücken und den Joystick nach rechts bewegen, um die Verschiebung der Rahmen-/Teleskopausleger-Baugruppe nach rechts zu aktivieren (modellabhängig)
B2+Y	Die gelbe Taste drücken und den Joystick nach links bewegen, um die Verschiebung der Rahmen-/Teleskopausleger-Baugruppe nach links zu aktivieren (modellabhängig)
C1	Das Rädchen nach vorne drehen, um den Teleskopausleger auszufahren
C2	Das Rädchen nach hinten drehen, um den Teleskopausleger einzufahren

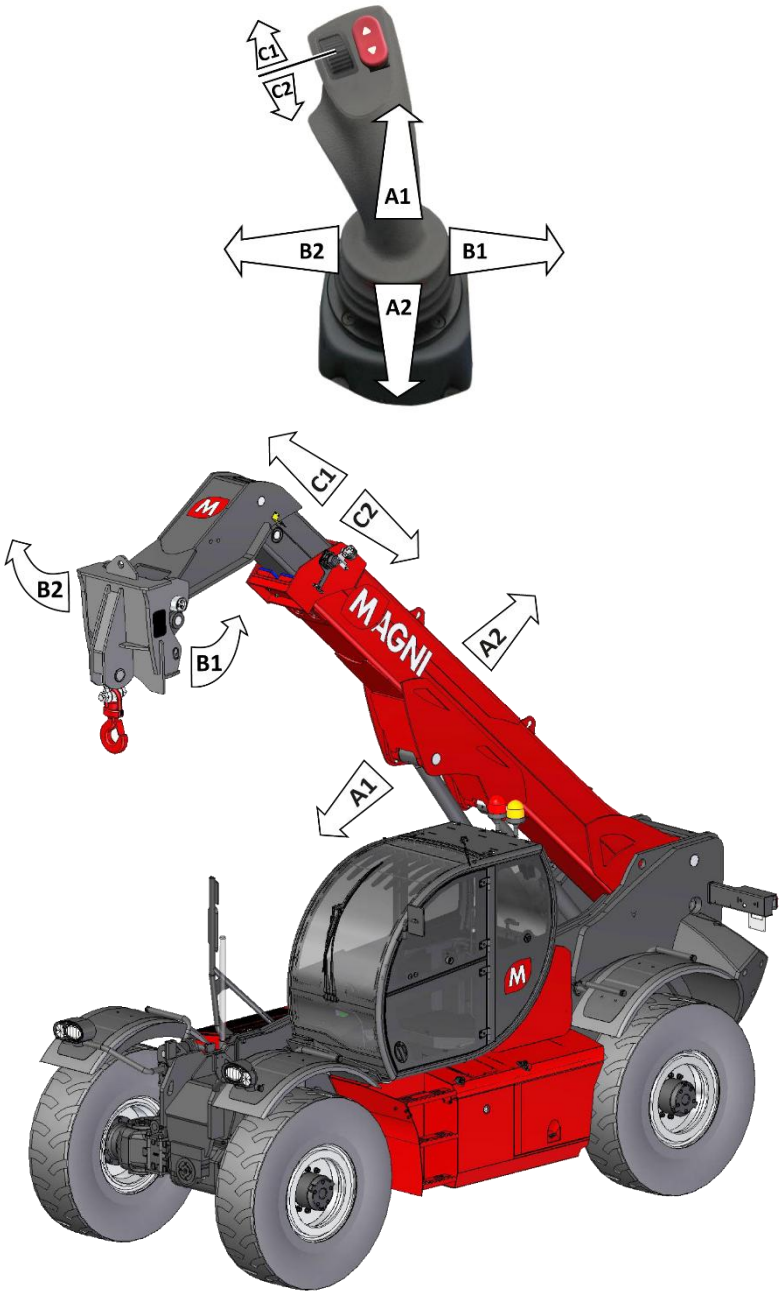
Bedienelemente der Funkfernsteuerung kombiniert mit Maschinenmodell TH





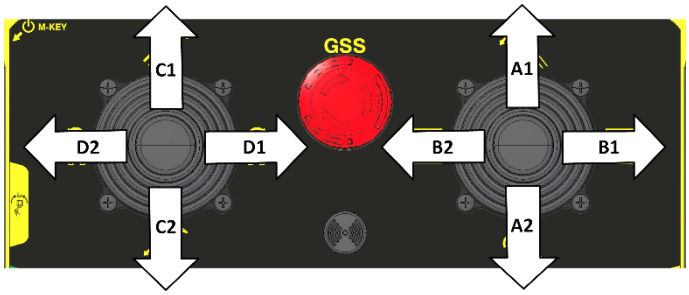
A1	Den rechten Joystick nach vorne bewegen, um den Teleskopausleger abzusenken
A2	Den rechten Joystick nach hinten bewegen, um den Teleskopausleger anzuheben
B1 (TILT)	Den rechten Joystick nach rechts bewegen, um das Anbaugerät nach unten zu drehen
B2 (TILT)	Den rechten Joystick nach links bewegen, um das Anbaugerät nach oben zu drehen
C1	Den linken Joystick nach vorne bewegen, um den Teleskopausleger auszufahren
C2	Den linken Joystick zu sich hin ziehen, um den Teleskopausleger einzufahren
D1	Den linken Joystick nach rechts bewegen, um die Verschiebung der Rahmen-/Teleskopausleger-Baugruppe nach rechts zu aktivieren (modellabhängig)
D2	Den linken Joystick nach links bewegen, um die Verschiebung der Rahmen-/Teleskopausleger-Baugruppe nach links zu aktivieren (modellabhängig)

Bedienelemente in der Maschinenkabine HTH



A1	Den rechten Joystick nach vorne bewegen, um den Teleskopausleger abzusenken
A2	Den rechten Joystick nach hinten bewegen, um den Teleskopausleger anzuheben
B1	Den rechten Joystick nach rechts bewegen, um das Anbaugerät nach unten zu drehen
B2	Den rechten Joystick nach links bewegen, um das Anbaugerät nach oben zu drehen
C1	Das Rädchen des rechten Joysticks nach vorn drehen, um den Teleskopausleger auszufahren
C2	Das Rädchen des rechten Joysticks nach hinten drehen, um den Teleskopausleger einzufahren

Bedienelemente der Funkfernsteuerung kombiniert mit Maschinenmodell HTH



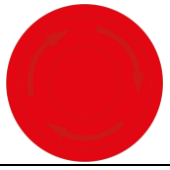


A1	Den rechten Joystick nach vorne bewegen, um den Teleskopausleger abzusenken
A2	Den rechten Joystick nach hinten bewegen, um den Teleskopausleger anzuheben
B1 (TILT)	Den rechten Joystick nach rechts bewegen, um das Anbaugerät nach unten zu drehen
B2 (TILT)	Den rechten Joystick nach links bewegen, um das Anbaugerät nach oben zu drehen
C1	Den linken Joystick nach vorne bewegen, um den Teleskopausleger auszufahren
C2	Den linken Joystick zu sich hin ziehen, um den Teleskopausleger einzufahren

Stoppverfahren für Notfälle

ACHTUNG

Im Gefahrenfall zur Unterbrechung aller Bewegungen des Fahrzeugs und des Anbaugeräts den roten Not-Aus-Taster drücken, der sich sowohl in der Fahrerkabine als auch in der Mitte der Funkfernsteuerung befindet.



Sobald die Gefahrensituation geklärt wurde, müssen für die erneute Aufnahme des Betriebs der rote Not-Aus-Taster (unabhängig von seiner Position) durch Drehen im Uhrzeigersinn zurückgestellt und die Maschine wieder eingeschaltet werden und, falls vorhanden, die Funkfernsteuerung wie oben beschrieben wieder angeschlossen werden..

Fahren der Maschine

Zum Fahren der Maschine muss sich die Ausrüstung in der Transportposition befinden, d.h. der Ausleger muss ganz eingefahren sein und die Last muss sich circa 500 mm (19,68“) vom Boden entfernt befinden.

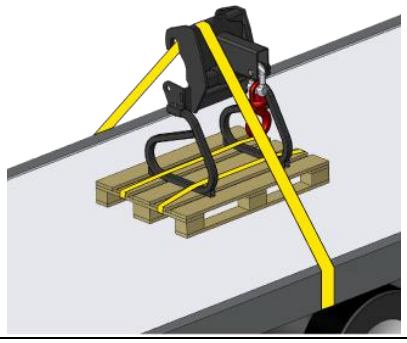
Die Fahrgeschwindigkeit der Maschine mit hängender Last darf keinesfalls 1,4 km/h (0,87 mph) überschreiten.

Verantwortungsbewusst fahren und die Geschwindigkeit an die Stabilität der Maschine und die Bodenbeschaffenheit anpassen. Kurven langsam durchfahren. Ruckartige Betätigung der Bedienelemente vermeiden. Nur Fahren, wenn sich die Last in der Transportstellung befindet. Kein Gelände befahren, auf dem sich die Maschine neigen oder umstürzen könnte. Häufig in die Rückspiegel schauen.

Die Maschine nie mit laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen.

Die Maschine nie auf eine Konstruktion bringen, wenn nicht die Gewissheit besteht, dass sie für das Gewicht und den Raumbedarf der Maschine geeignet ist, ohne ein Risiko für die Sicherheit darzustellen.

Transport der Ausrüstung



Für den Transport auf einem Fahrzeug den Lasthaken mit der entsprechenden Basis (Typ PALETTE) wie auf der Abbildung oben gezeigt anbringen und darauf achten, sie quer zur Fahrtrichtung des Fahrzeugs zu positionieren: sie mit Seilen oder Ketten befestigen, damit die Last fest auf dem Boden aufliegt und während des Transports nicht schwankt.

KONTROLLE UND WARTUNG

Regelmäßig durchzuführende Arbeiten an Lasthaken

Die Wartung darf ausschließlich von einem Wartungstechniker ausgeführt werden, nachdem er diese Betriebs- und Wartungsanleitung aufmerksam gelesen hat.

Bei der Durchführung von Wartungsarbeiten immer eine geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.

Während der Wartungsarbeiten prüfen, dass sich in dem dafür vorgesehenen Bereich kein unbefugtes Personal aufhält.

Bei Wartungsarbeiten ist, wenn das Gerät an die Maschine angeschlossen ist, durch entsprechende Beschilderung oder Entfernen der Startschlüssel sicherzustellen, dass die Maschine nicht in Gang gesetzt wird. Wenn das Gerät von der Maschine abgekoppelt ist, stellen Sie es auf eine ebene, stabile Fläche.

Kontrollen, die vor dem Gebrauch des Lasthakens auszuführen sind

HINWEIS

Die Bedienperson, die den Lasthaken verwendet, ist verpflichtet, die Unversehrtheit seiner Struktur zu überprüfen. Diese Kontrolle muss vor dem Ankuppeln an die Maschine und in jedem Fall vor jeder Benutzung erfolgen.

Am Ende jedes Wartungseingriffs und vor der Inbetriebnahme des Lasthakens sicherstellen, dass keine Werkzeuge oder sonstigen Materialien darauf vergessen wurden.

Längere Nichtnutzung des Lasthakens

Wenn der Lasthaken vermutlich für einen längeren Zeitraum nicht zum Einsatz kommen wird, sind folgende Maßnahmen zu treffen:

- Alle Teile sorgfältig reinigen und etwaige Lackschäden überstreichen;
- Bewegliche Teile (Drehzapfen, Sicherheitsfedern) mit einer Schicht aus Schutzfett einstreichen;
- Den Lasthaken auf eine ebene Fläche legen und durch eine wasserundurchlässige Hülle vor Witterungseinflüssen schützen.

Erneute Inbetriebnahme des Lasthakens nach längerem Stillstand

Bevor man nach einem längeren Stillstand die Arbeit mit dem Lasthaken wieder aufnimmt, ist Folgendes erforderlich:

- Den vor der Einlagerung aufgebrachten überschüssigen Fettfilm entfernen;
- Alle Teile der Konstruktion des Anbaugeräts gründlich reinigen.
- Die freie Drehbarkeit des Hakens prüfen.
- Falls erforderlich, die Schmierung mit neuem Fett wiederherstellen;
- Auf korrekte Funktion prüfen
- Den Lasthaken an die Maschine anschließen und eine Reihe von Bewegungen durchführen, um seine Funktionstüchtigkeit zu überprüfen.

Register der durchgeführten Kontrollen und der planmäßigen Wartung

Das Register der planmäßigen Wartungsarbeiten muss korrekt ausgefüllt werden, um die ausgeführten Prüfungen und Wartungsarbeiten am Lasthaken zu belegen.

Das in begrenzter Anzahl auf den folgenden Seiten wiedergegebene Register kann vom Wartungsbeauftragten des Lasthakens vervielfältigt werden, um es über die gesamte Lebensdauer des Anbaugeräts verwenden zu können.

Liste der ausgetauschten Teile:

Datum	*Beschreibung*

Schmierung

Die regelmäßige Schmierung ist erforderlich, um den Lasthaken vor Verschleiß und Oxidation zu schützen und damit auf Dauer ein hohes Wartungsniveau zu gewährleisten:

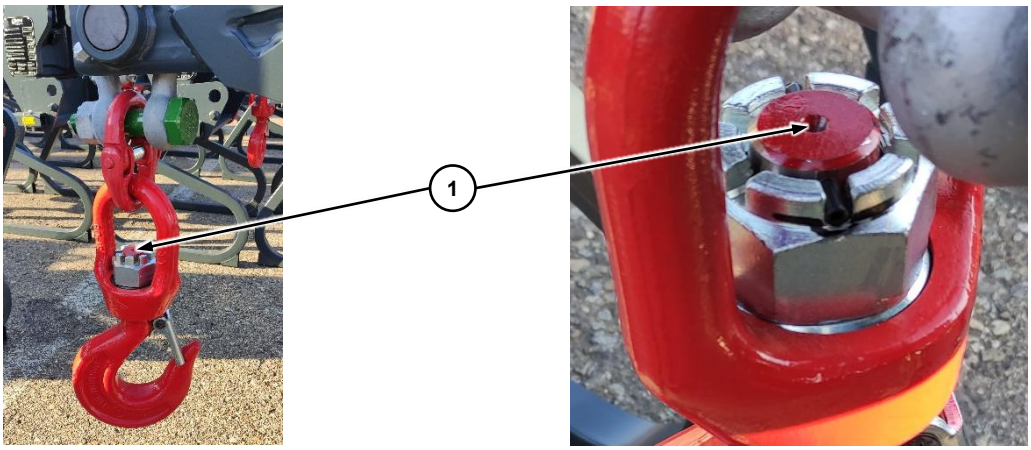
- Der Lasthaken kann von einem normalen Bediener geschmiert werden.
- Nicht zu viel Schmierfett verwenden, um die Ansammlung von Schmutz zu vermeiden.
- Am Ende der Fettungsphase das überschüssige Fett entfernen.

HINWEIS

Vor jedem Einsatz muss der Schmierzustand der Verschleiß- und Reibflächen des Lasthakens durch eine Sichtkontrolle überprüft werden.

Wenn ein Fettmangel vorliegt, muss die Fettschicht durch die nachfolgend beschriebene Maßnahme wiederhergestellt werden.

Spritzen Sie ***NLGI2-Schmierfett*** in den Schmiernippel ① an der Oberseite des Hakens.



Den drehbaren Haken mehrmals in axialer Richtung bewegen, um eine gleichmäßige Verteilung des Schmierfetts zu fördern.

ACHTUNG

Mögliche Risiken bei diesem Vorgang: Quetschen der Hände.

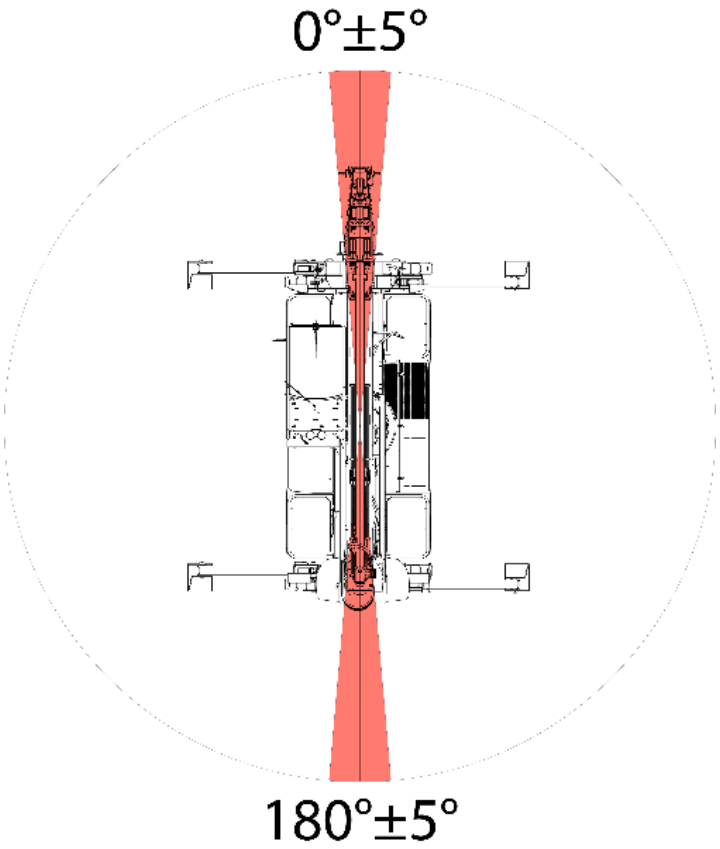
Ansammlungen von überschüssigem Fett entfernen.

LASTDIAGRAMME

Lesen der Lastentabelle

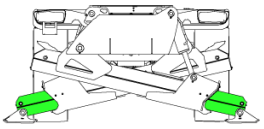
Für Maschinen mit „Scherenstützen“ gelten die Durchflussdiagramme in jeder Konfiguration der Verlängerung der Stützen und in einem Oberwagendrehbereich von **0° ±5°** bis **180° ±5°** unter Berücksichtigung der Konfiguration mit maximaler Traglast (***Bedingung 3***).

Werden diese Grenzen überschritten, gelten die Lastdiagramme für die prozentuale Verlängerung der Stützen, wie unten dargestellt: ***Bedingung 1***, ***Bedingung 2*** *und* ***Bedingung 3*** mit entsprechenden Arbeitsbereichen.



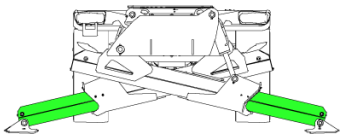
Bedingung 1

Verlängerung der Stützen von 0 auf 49 %



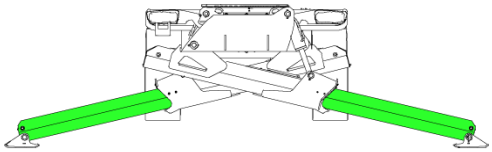
Bedingung 2

Verlängerung der Stützen von 50 auf 99 %



Bedingung 3

Verlängerung der Stützen auf 100 %



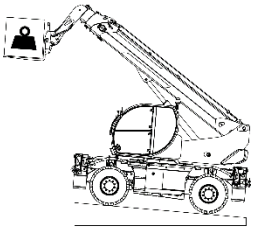
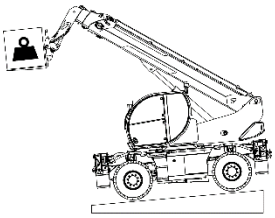
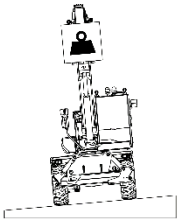
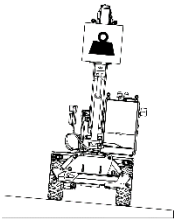
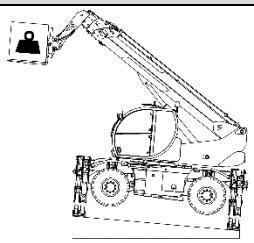
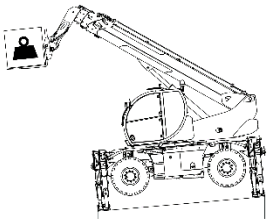
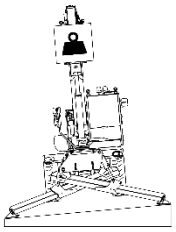
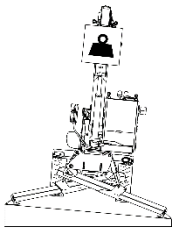
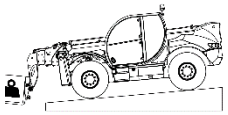
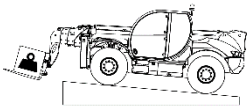
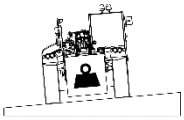
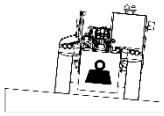
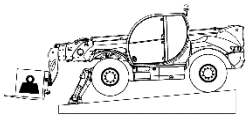
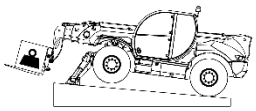
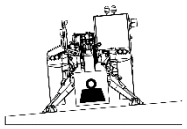
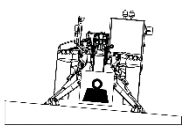
HINWEIS

Das Diagramm und die obigen Angaben gelten nur für Modelle der Baureihe RTH, die mit „Scherenstützen“ ausgestattet sind.

Verwendungsbedingungen der Maschine

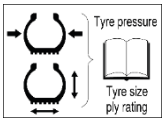
WARNUNG

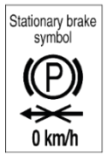
Die nachstehende Tabelle zeigt die maximal zulässigen Winkel des Fahrzeugrahmens im Arbeitsbereich (dargestellt durch das Lastdiagramm), abhängig vom verwendeten Maschinenmodell (RTH oder TH) und der gewählten Konfiguration (auf Reifen oder auf Stabilisatoren).

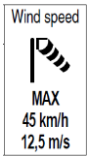
Modelle	Maximal zulässige Neigung während des Betriebs			
RTH auf Reifen *(gemäß Normenfamilie EN 1459 und AS 1418.5)*	 **4° max**	 **4° max**	 **3° max**	 **3° max**
RTH auf Stützen *(gemäß Normenfamilie EN 1459 und AS 1418.5)*	 **1° max**	 **1° max**	 **1° max**	 **1° max**
TH / HTH auf Reifen *(gemäß Normenfamilie EN 1459 und AS10896.1)*	 **4° max**	 **4° max**	 **3° max**	 **3° max**
TH auf Stützen *(gemäß Normenfamilie EN 1459 und AS10896.1)*	 **4° max**	 **4° max**	 **3° max**	 **3° max**

WARNUNG

Den Reifendruck immer überprüfen, bevor die Maschine mit dem Anbaugerät bewegt wird: Ein falscher Druck kann die Stabilität der Maschine beeinträchtigen und somit zum Umkippen führen.



Feststellbremse angezogen = 

Maximal zulässige Windgeschwindigkeit = 

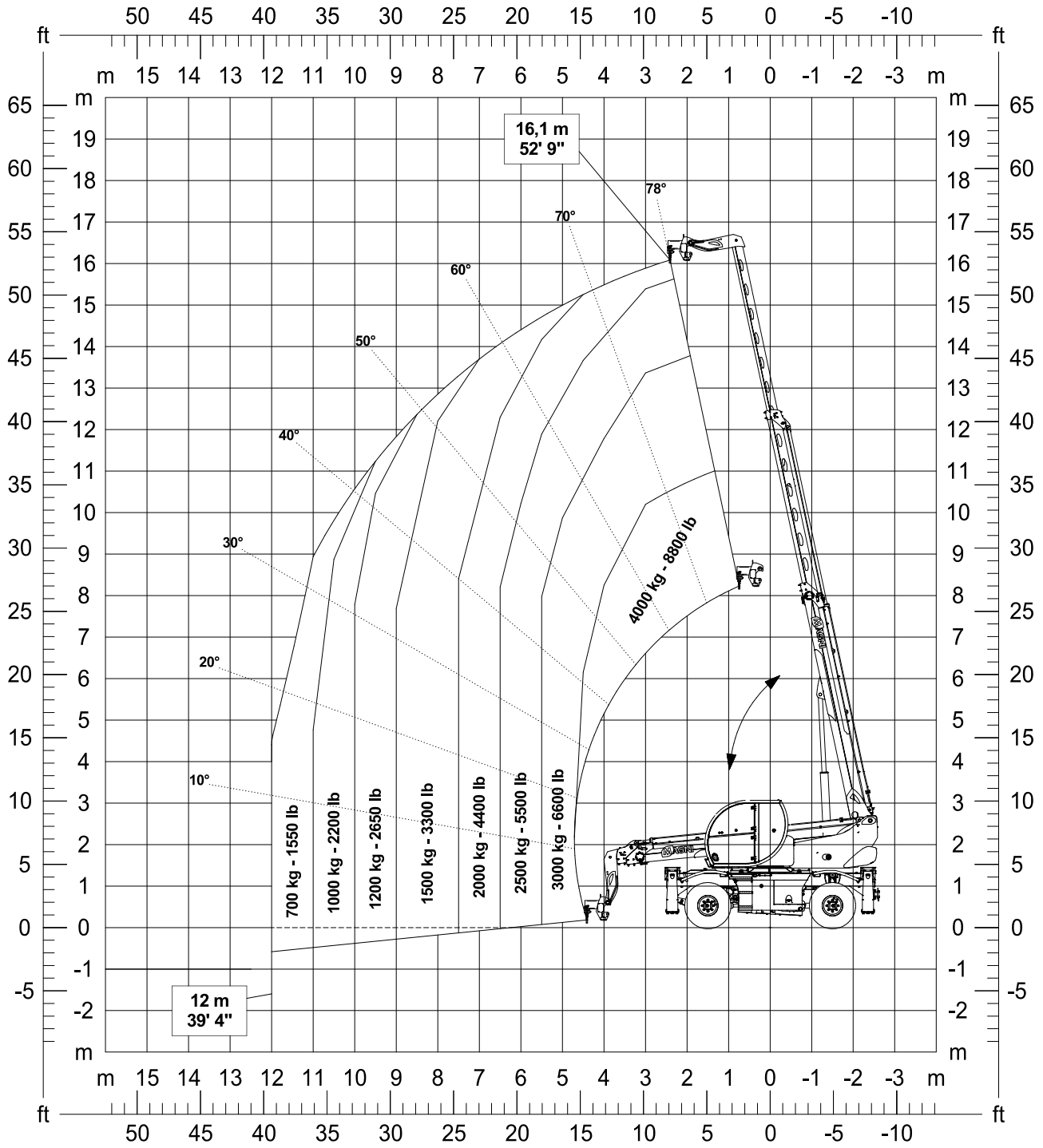
Kombinationen des Lasthakens H 6 I / H 6 U

- ✓ ***RTH 4.18***
- ✓ ***RTH 5.18***
- ✓ ***RTH 5.21***
- ✓ ***RTH 5.23***
- ✓ ***RTH 5.25***
- ✓ ***RTH 6.21***
- ✓ ***RTH 6.22 / RTH 6.22 TC / RTH 6.22 EC***
- ✓ ***RTH 6.23***
- ✓ ***RTH 6.25***
- ✓ ***RTH 6.26 / RTH 6.26 TC / RTH 6.26 EC / RTH 6.26 CC***
- ✓ ***RTH 6.30***
- ✓ ***RTH 6.31 / RTH 6.31 TC / RTH 6.31 EC / RTH 6.31 CC***
- ✓ ***RTH 6.35***
- ✓ ***RTH 6.39***
- ✓ ***RTH 6.46***
- ✓ ***RTH 6.51***
- ✓ ***RTH 7.26***
- ✓ ***RTH 8.25***
- ✓ ***RTH 8.27 / RTH 8.27 TC***
- ✓ ***RTH 8.35***
- ✓ ***RTH 8.39***
- ✓ ***RTH 8.46***
- ✓ ***RTH 10.37***
- ✓ ***RTH 13.26***
- ✓ ***TH 4.15***
- ✓ ***TH 4.19***
- ✓ ***TH 4,5.15 /-1***
- ✓ ***TH 4,5.19 /-1***
- ✓ ***TH 5.24***
- ✓ ***TH 5,5.15***

- ✓ ***TH 5,5.15-0 /-1***
- ✓ ***TH 5,5.19***
- ✓ ***TH 5,5.19-0 /-1***
- ✓ ***TH 5,5.24-0 /-1***
- ✓ ***TH 6.10***
- ✓ ***TH 6.10-0 /-1***
- ✓ ***TH 6.20***
- ✓ ***TH 6.20-0 /-1***
- ✓ ***TH 7.10***
- ✓ ***HTH 10.10***

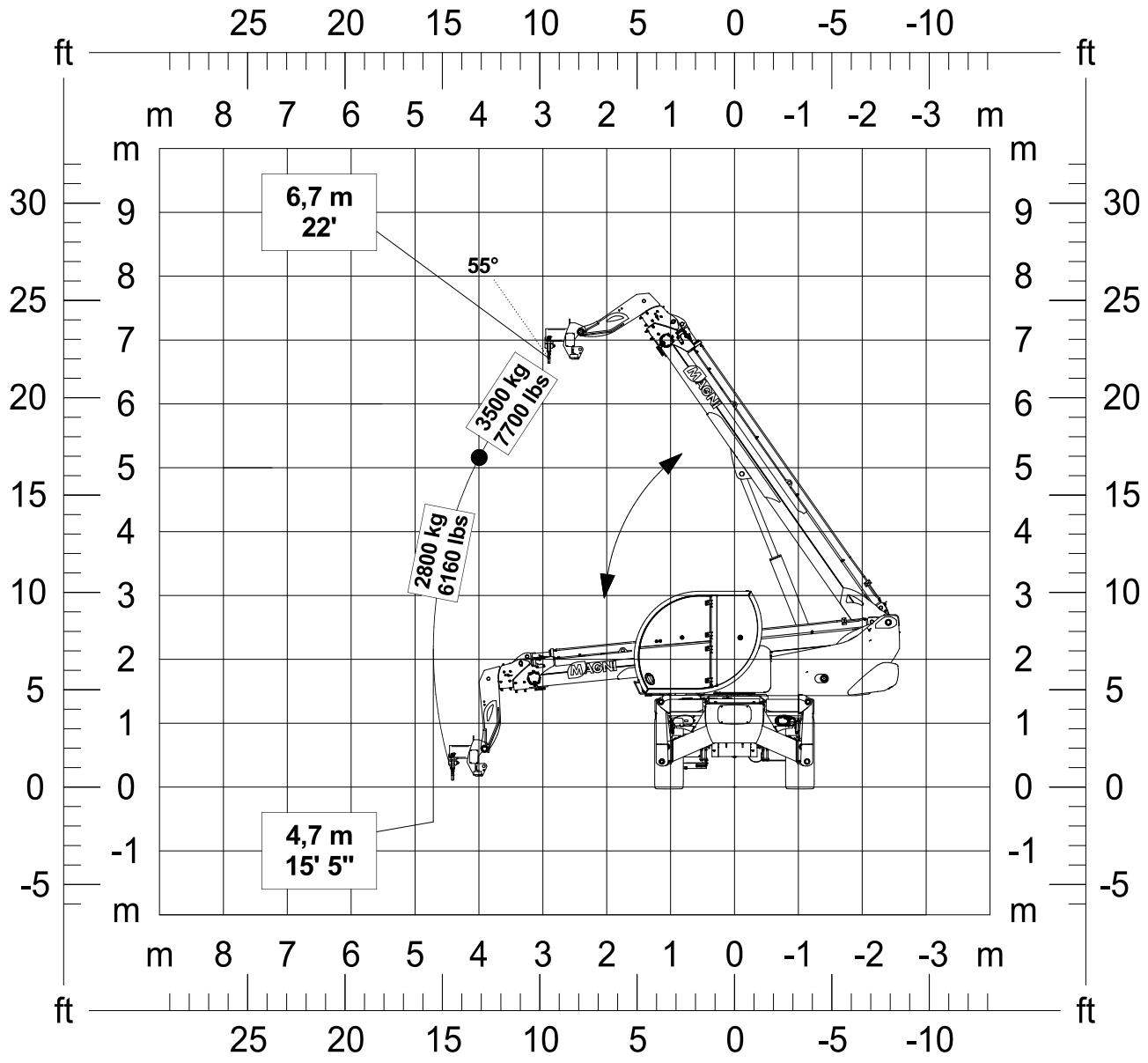
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 4.18	Bereifung	0°



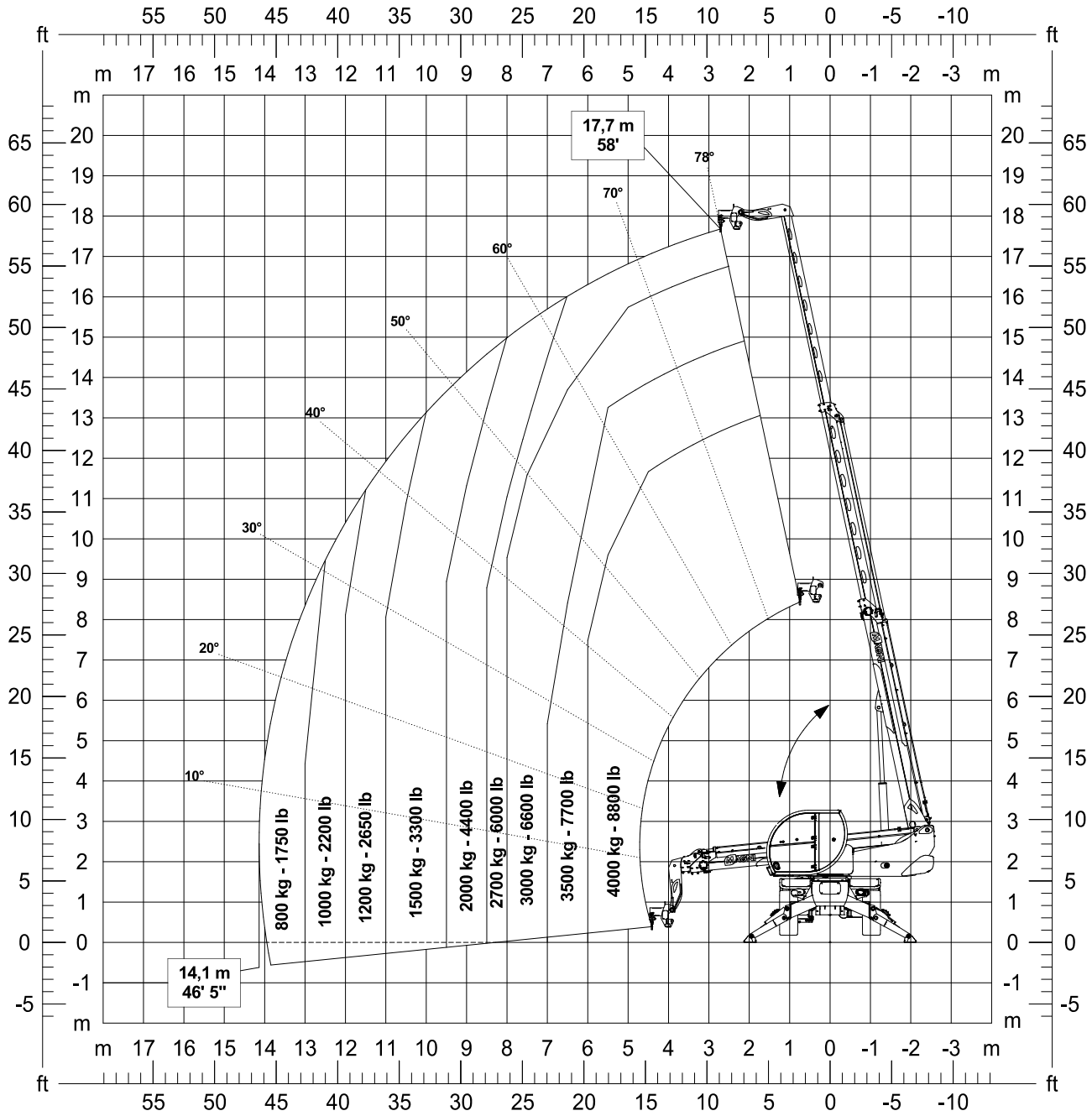
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 4.18	**Bereifung**	**360°**



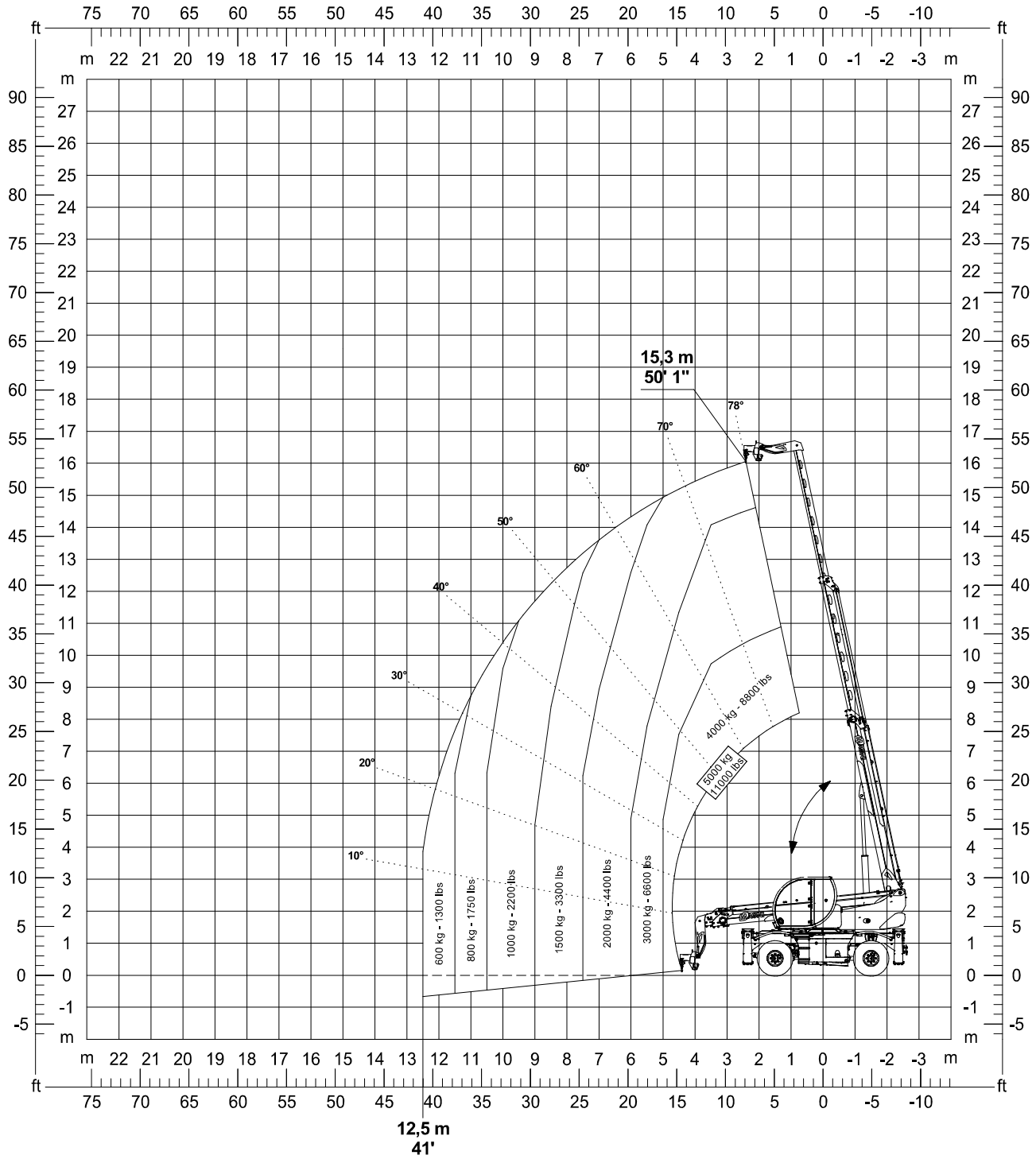
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 4.18	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**360°**



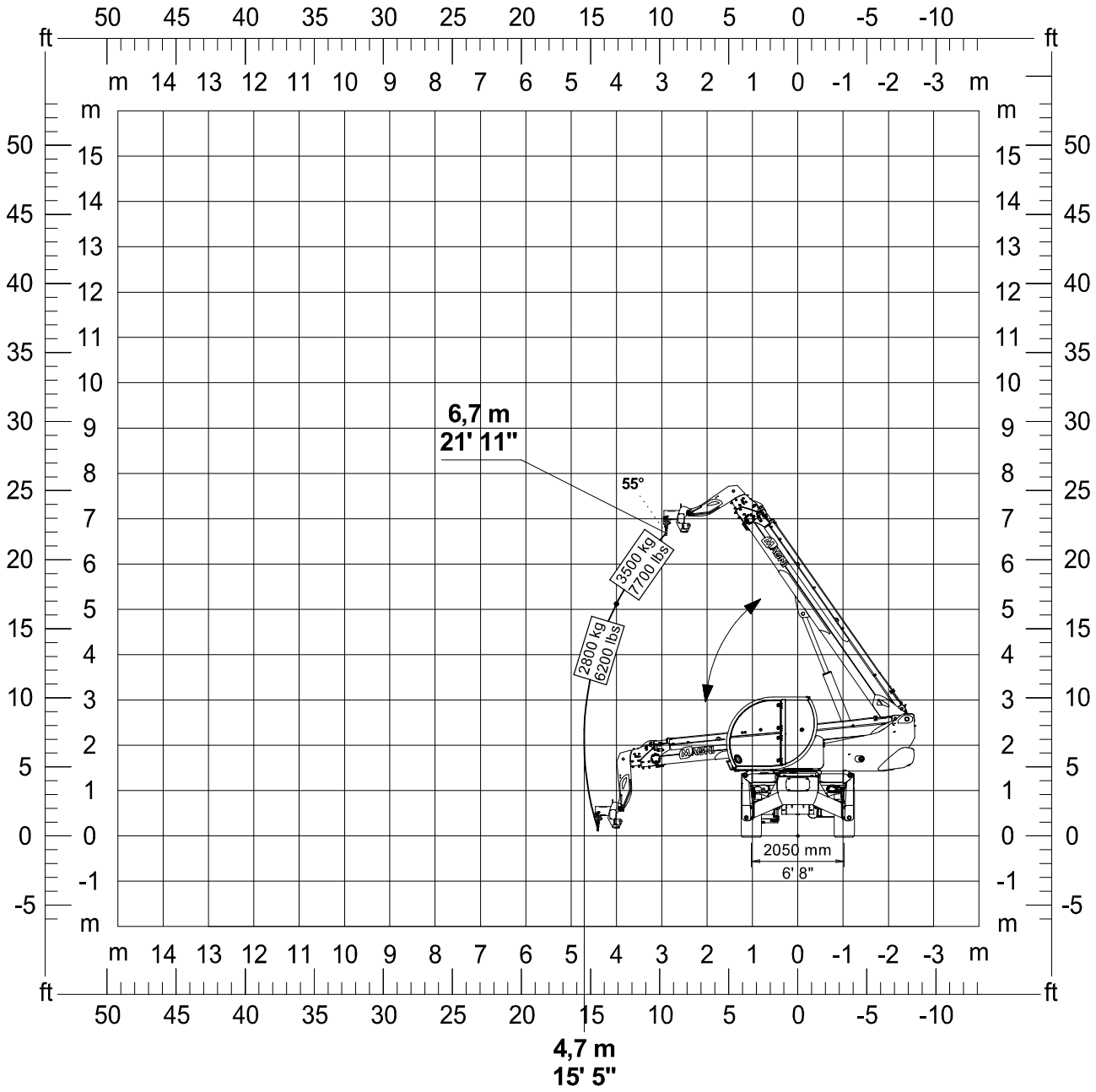
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 5.18	**Bereifung**	**0°**



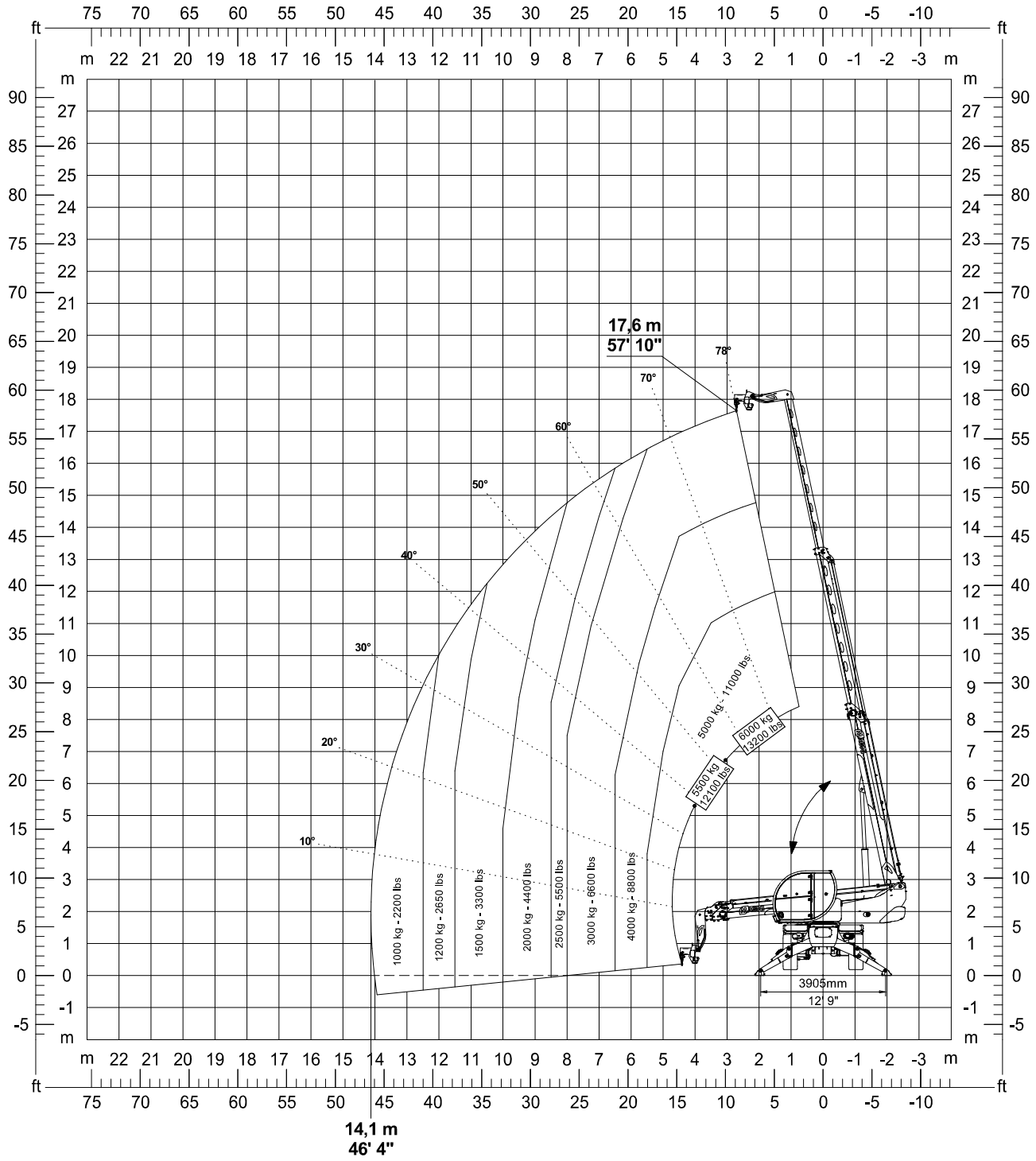
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 5.18	Bereifung	360°



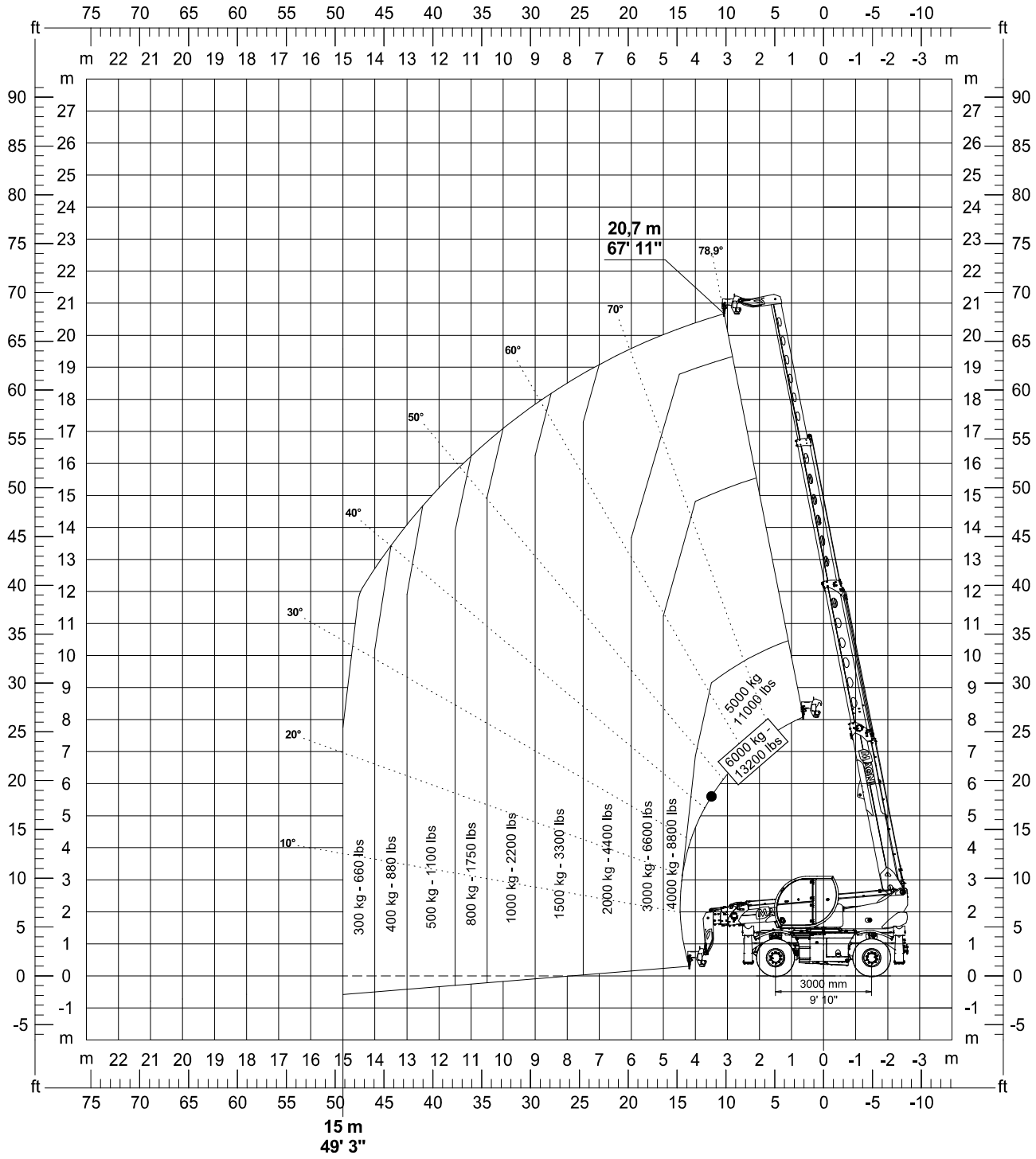
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 5.18	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**360°**



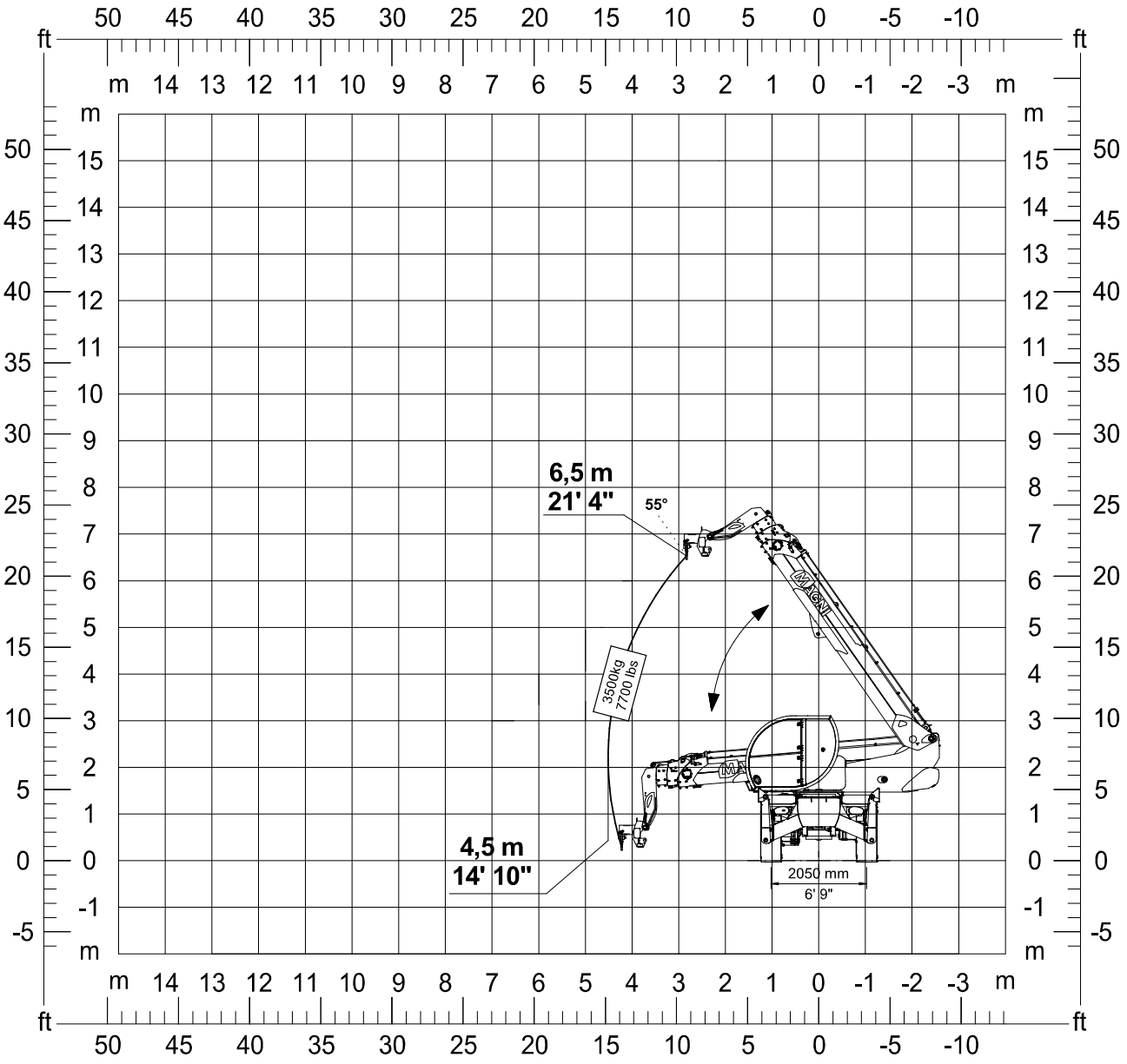
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 5.21	**Bereifung**	**0°**



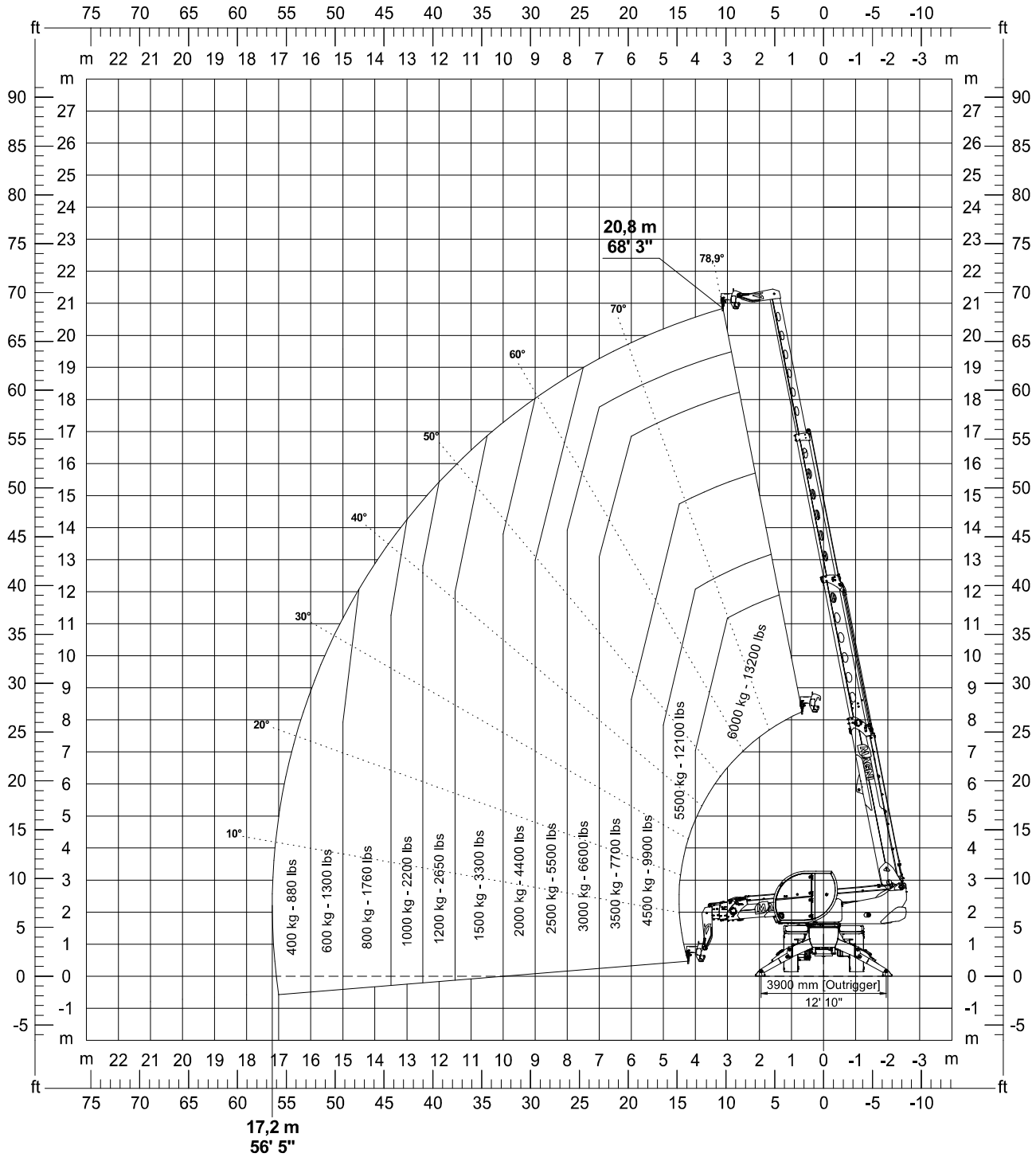
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 5.21	**Bereifung**	**360°**



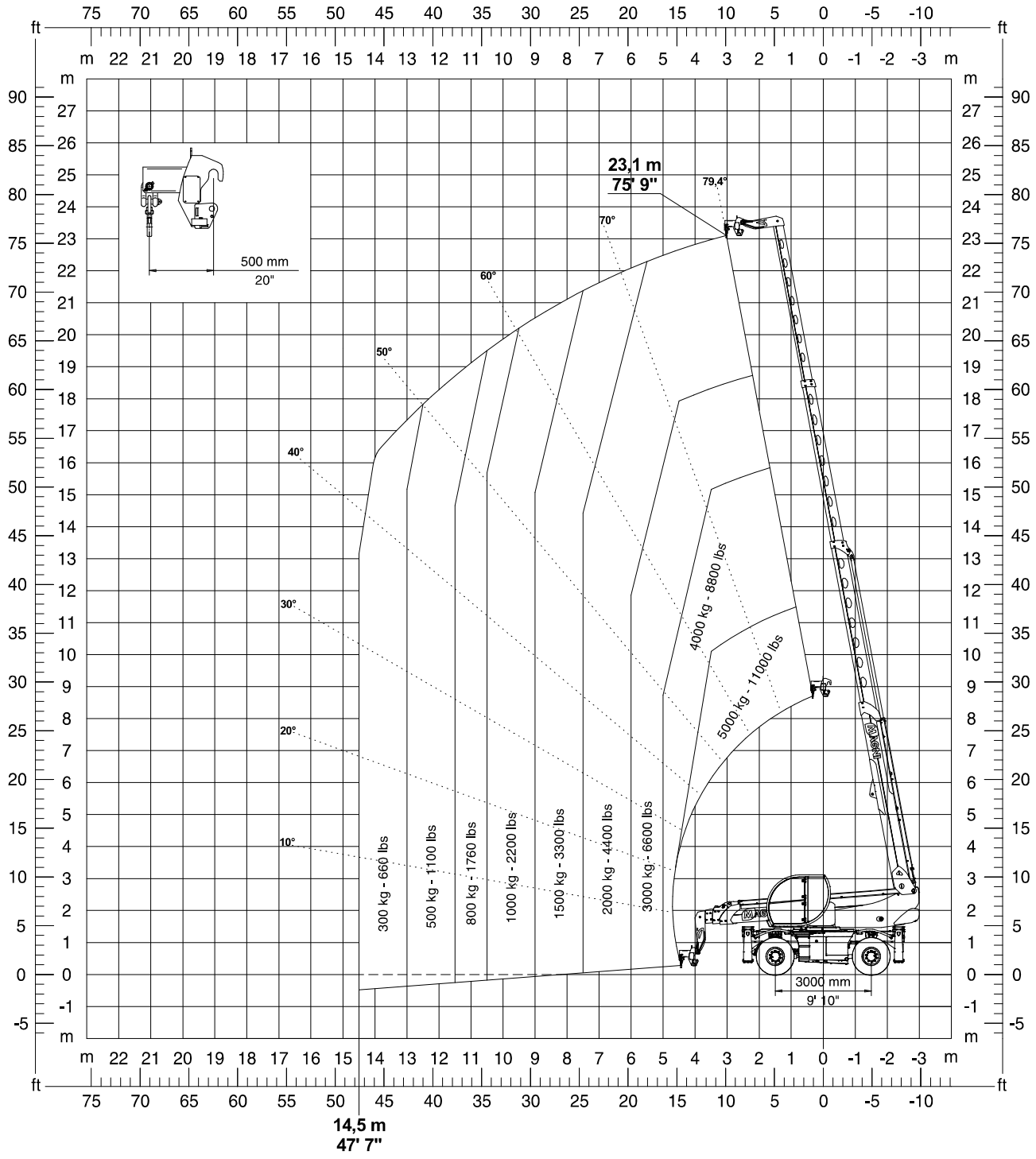
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 5.21	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**360°**



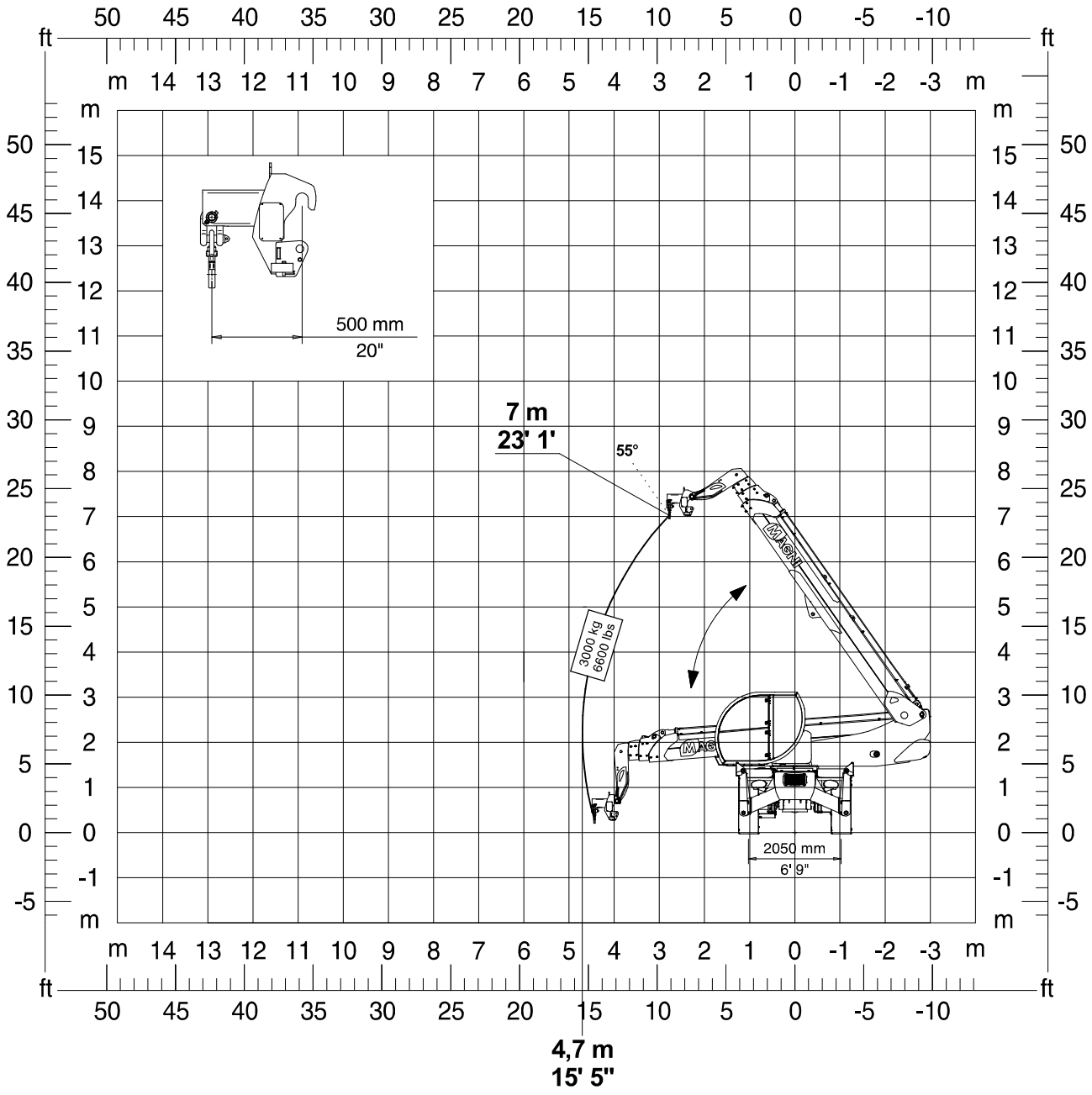
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 5.23	**Bereifung**	**0°**



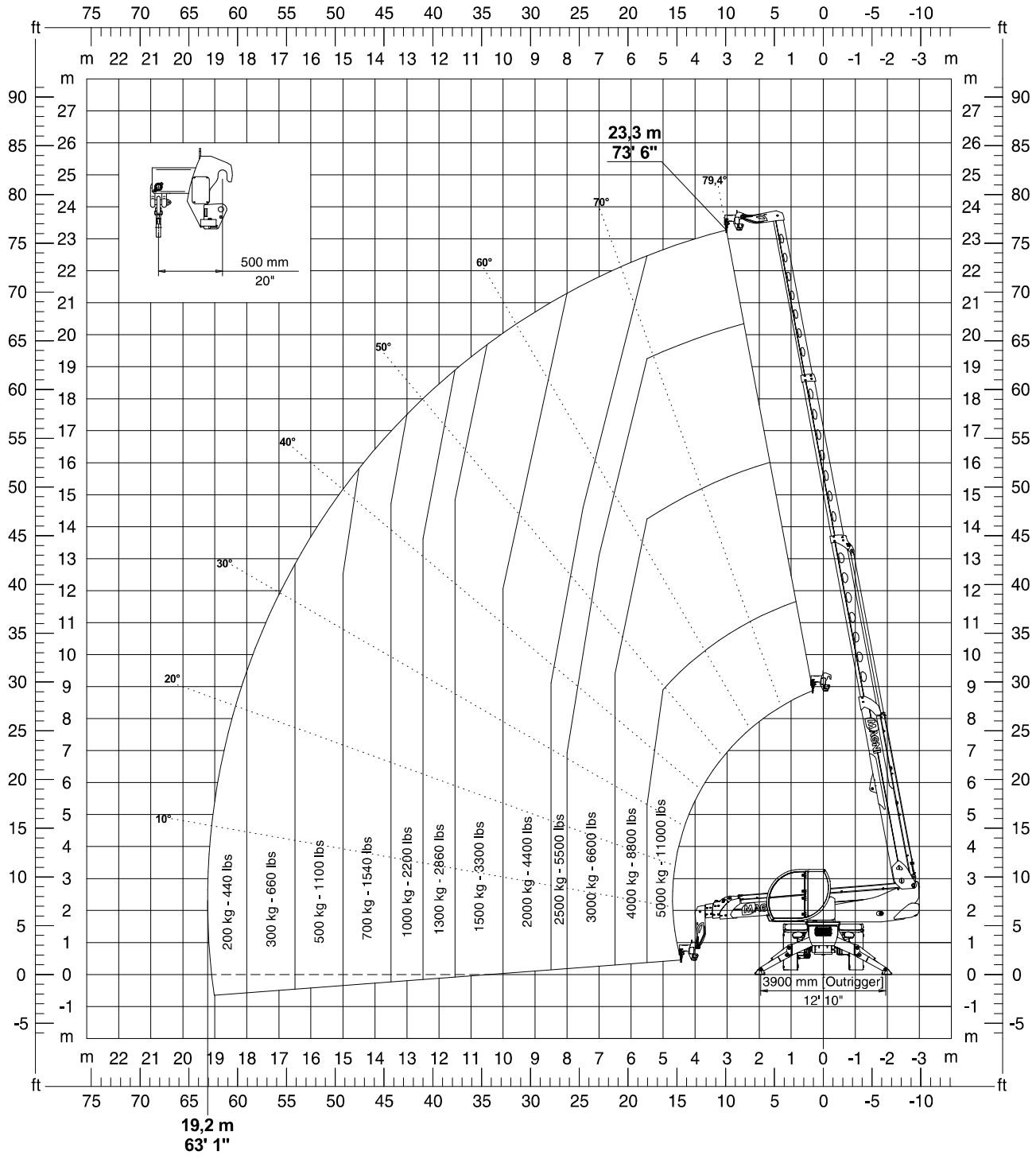
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 5.23	**Bereifung**	**360°**



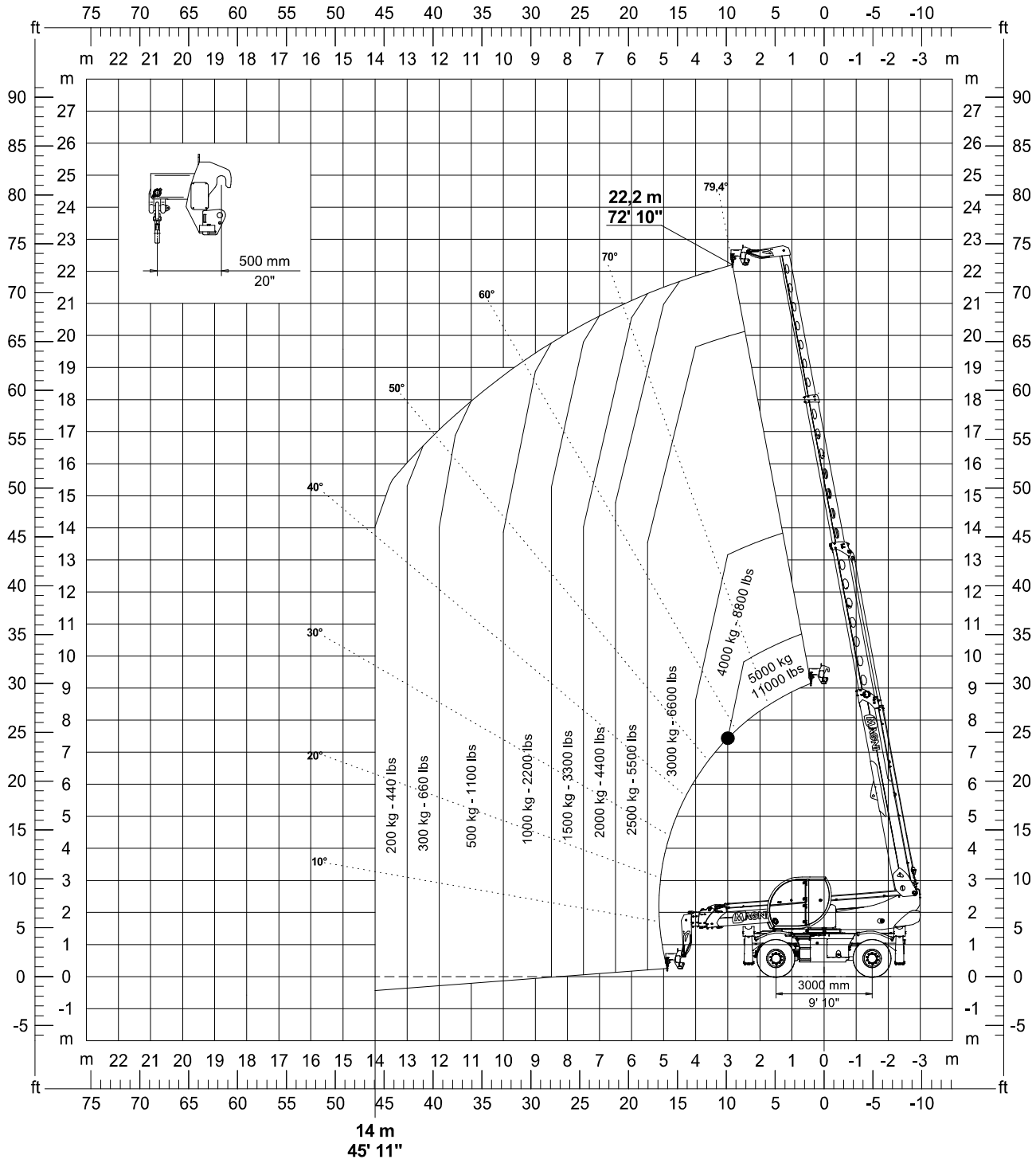
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 5.23	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**360°**



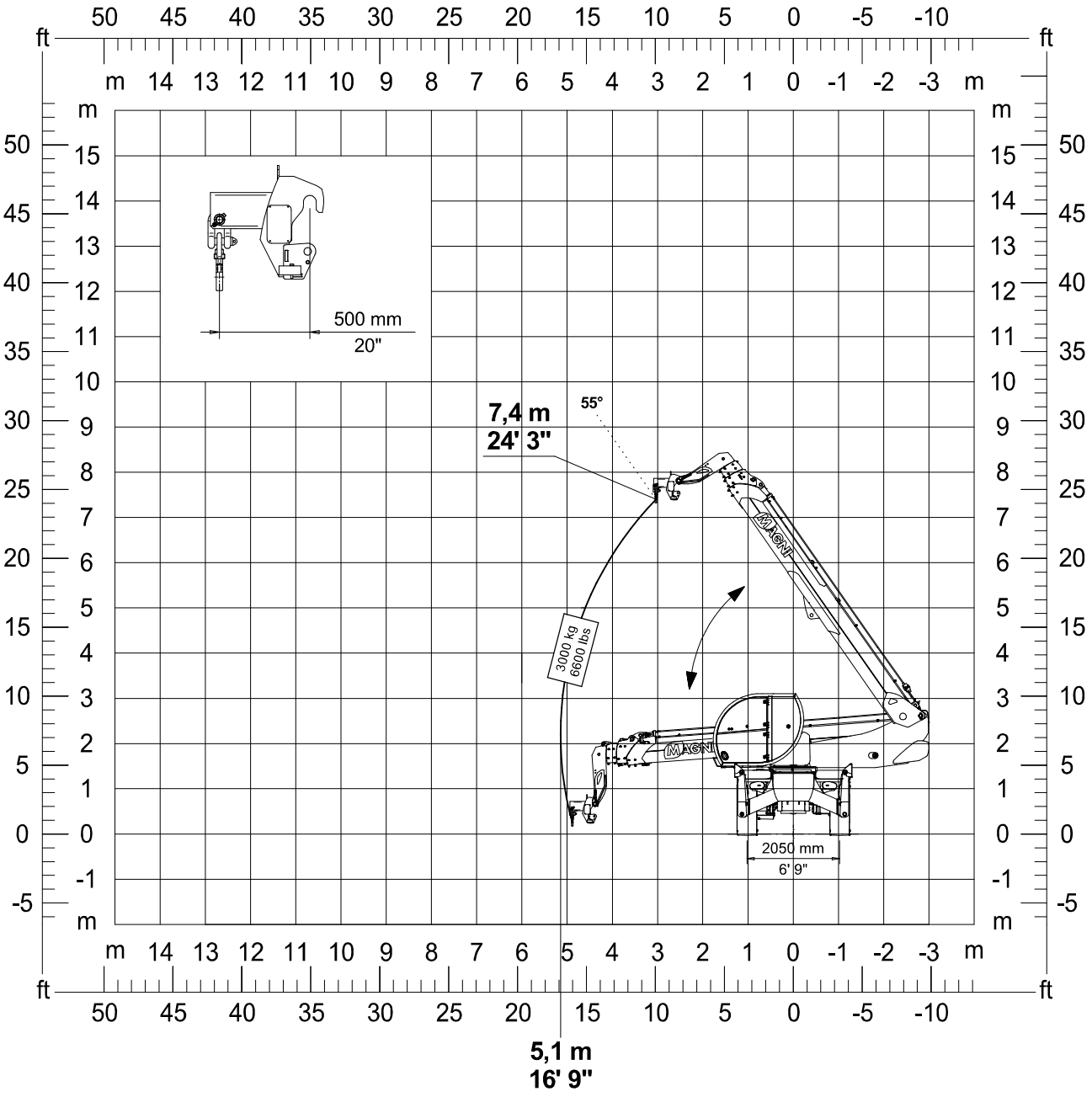
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 5.25	**Bereifung**	**0°**



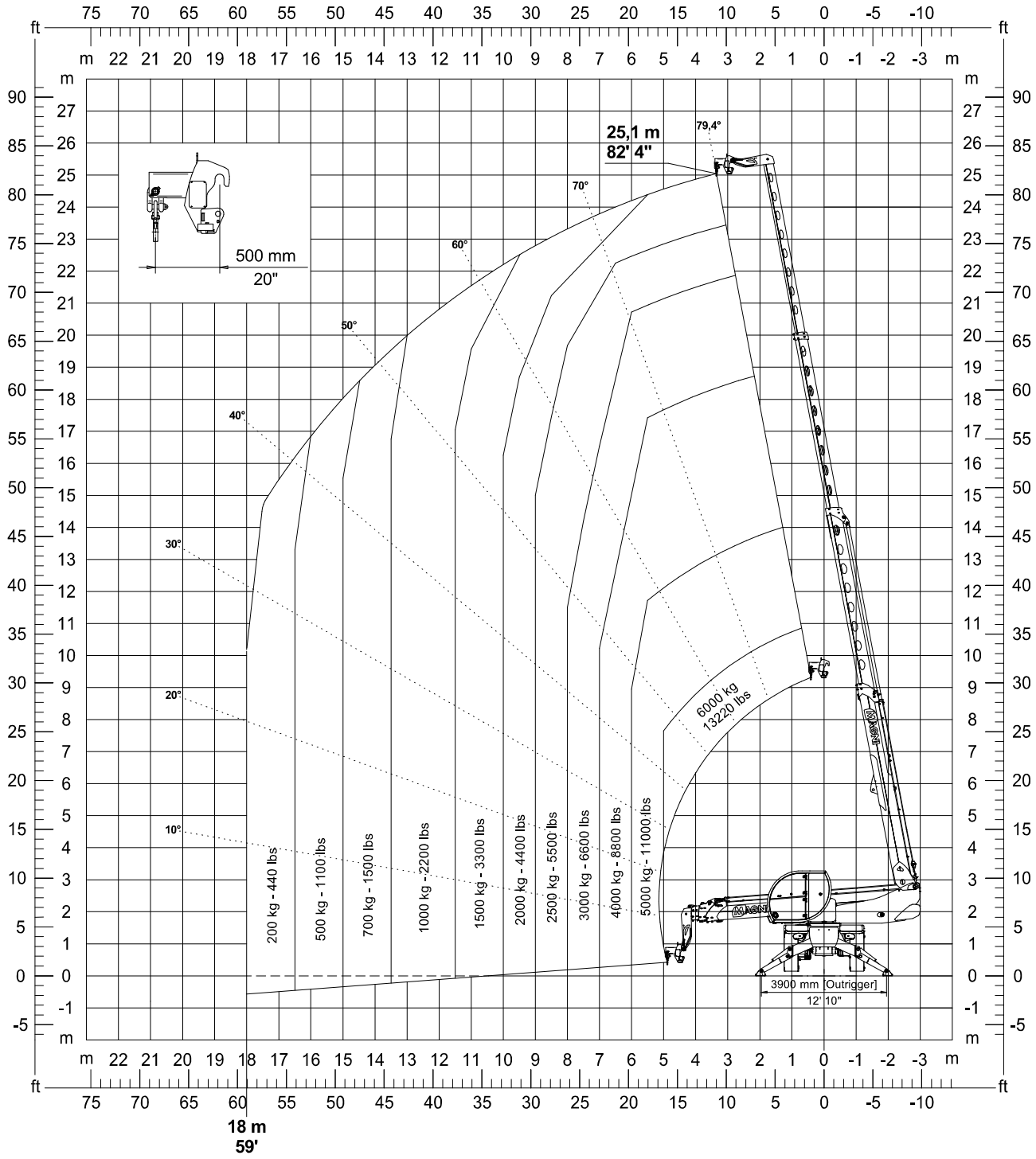
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 5.25	**Bereifung**	**360°**



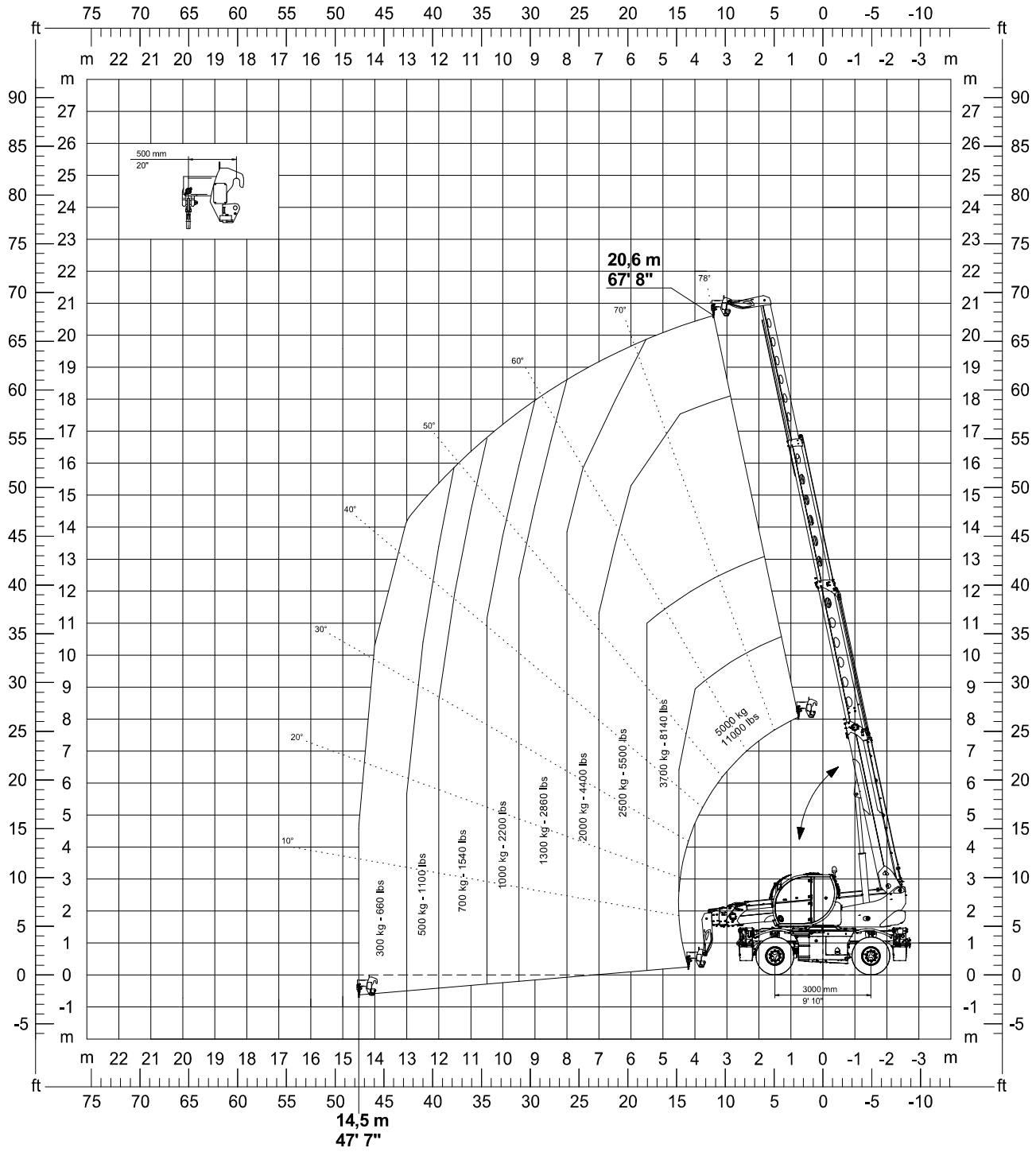
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 5.25	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**360°**



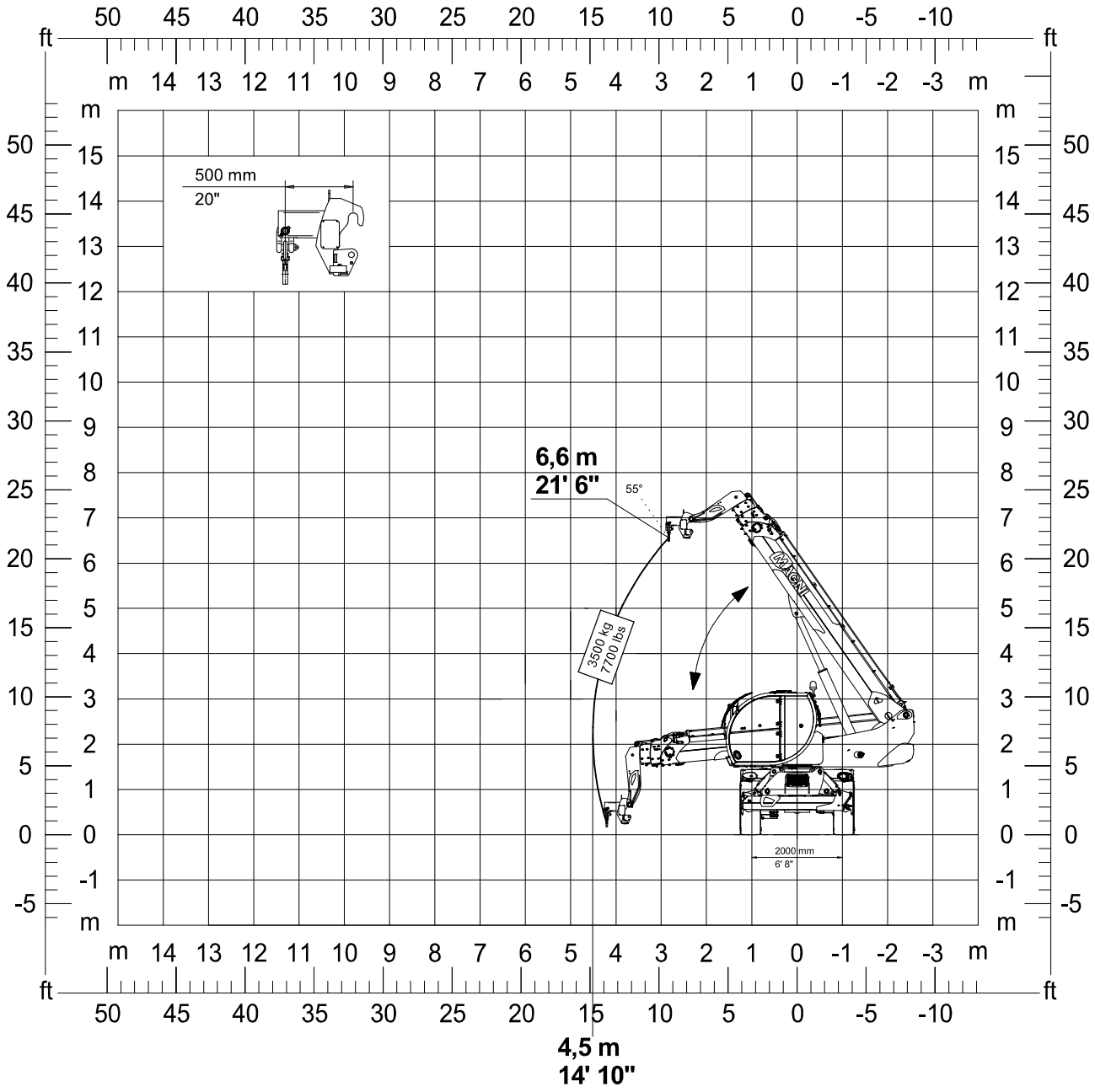
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.21	**Bereifung**	**0°**



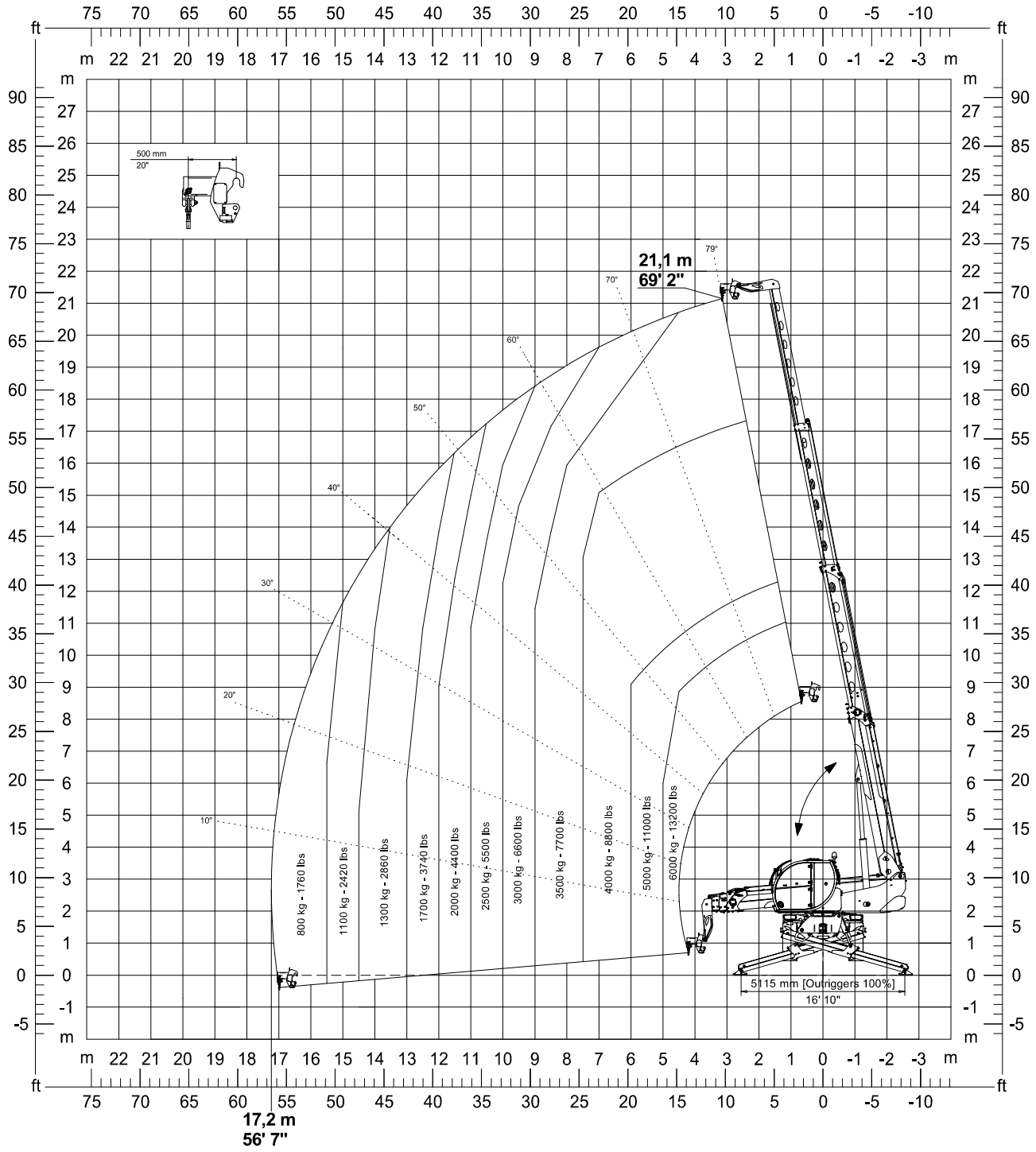
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.21	**Bereifung**	**360°**



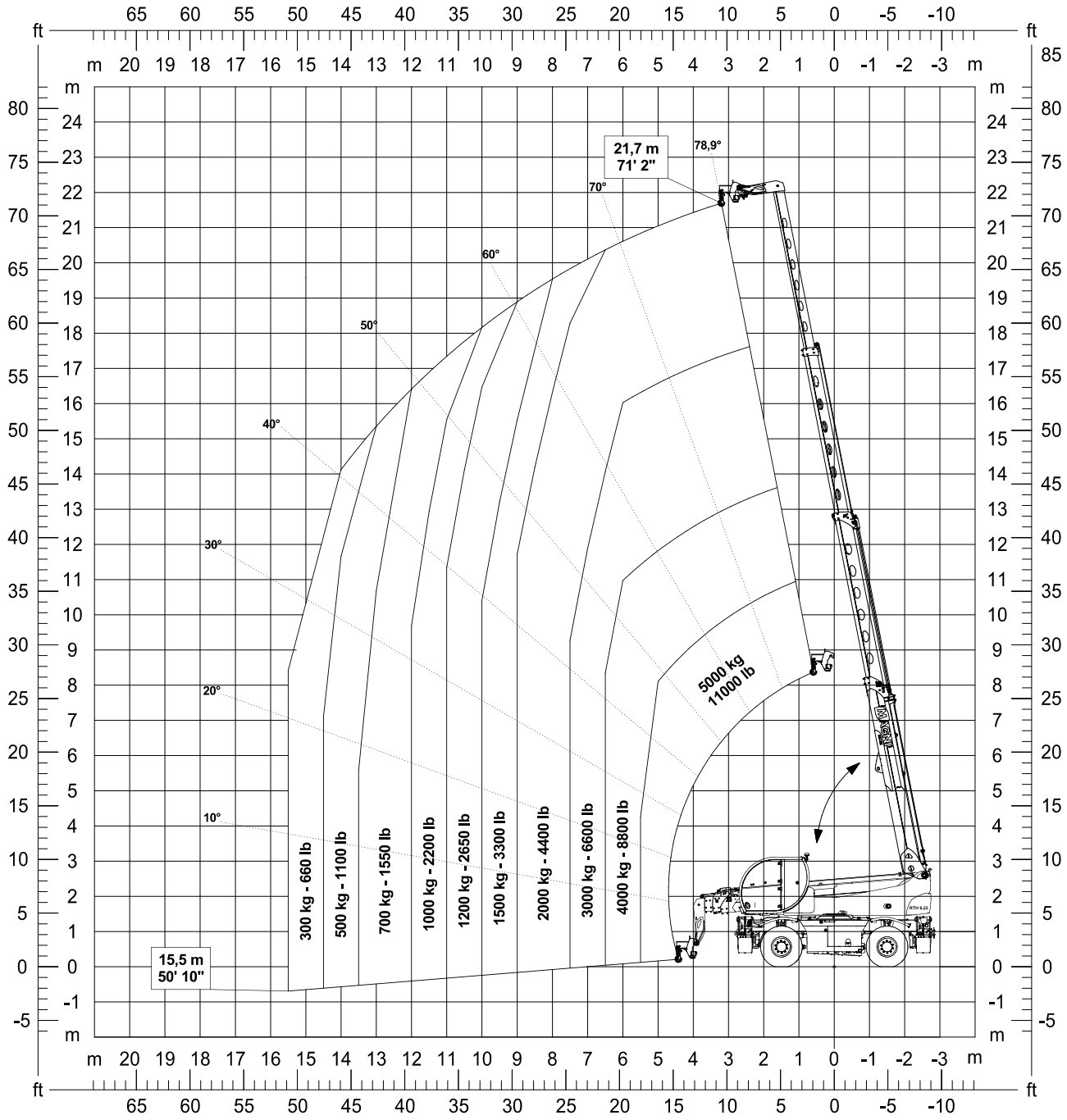
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.21	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**360°**



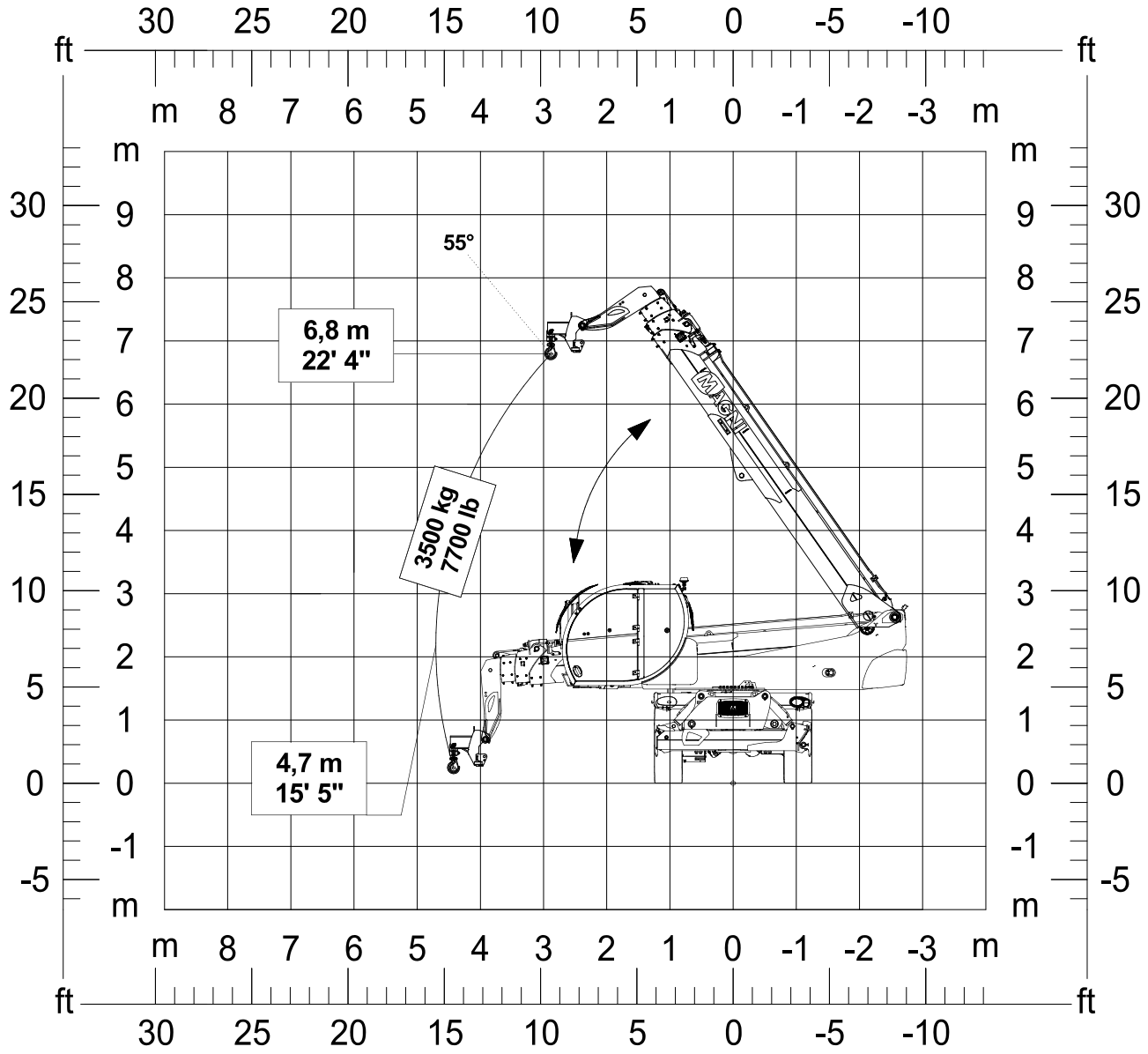
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.22 / RTH 6.22 TC / RTH 6.22 EC	**Bereifung**	**0°**



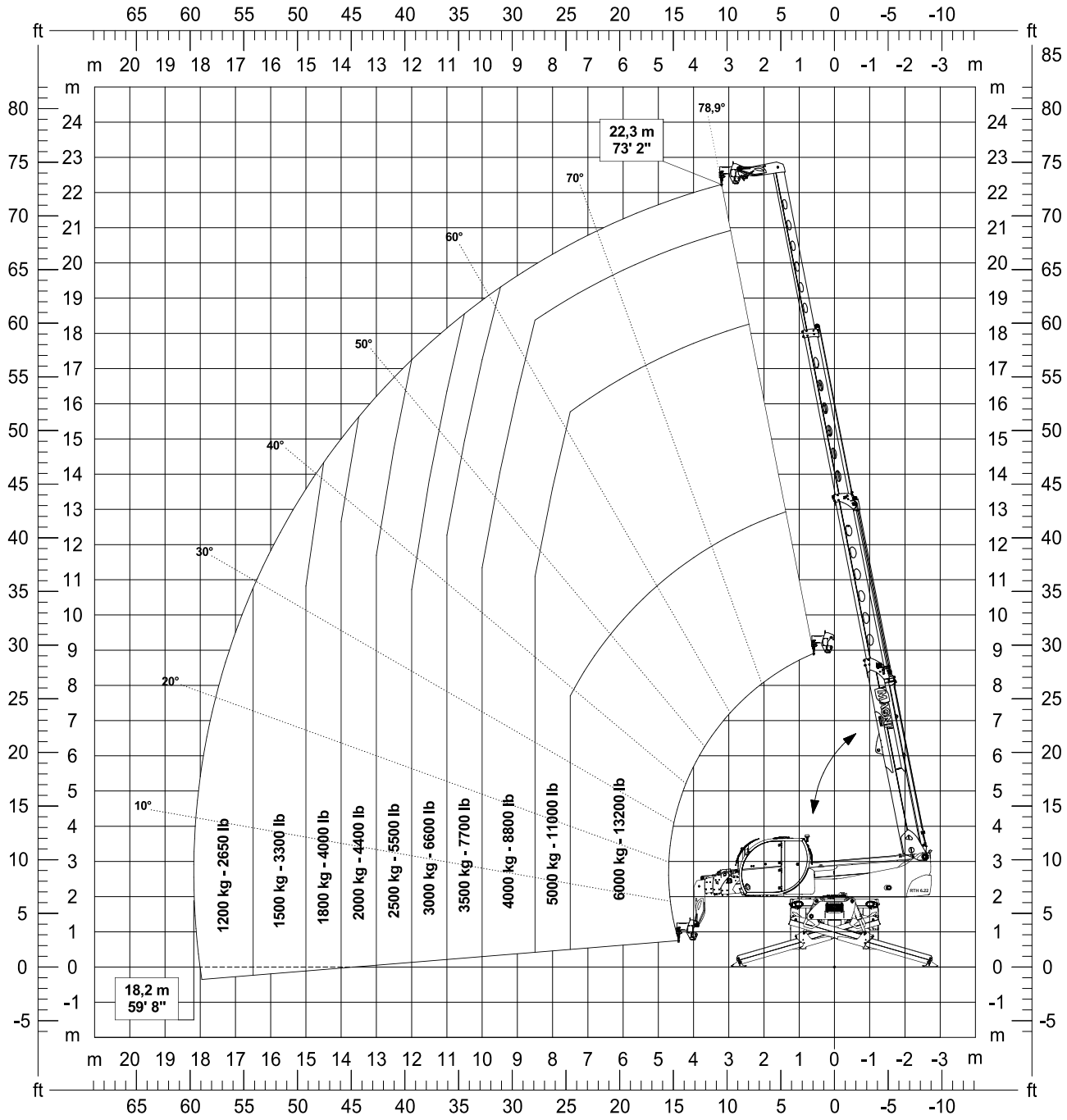
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.22 / RTH 6.22 TC / RTH 6.22 EC	**Bereifung**	**360°**



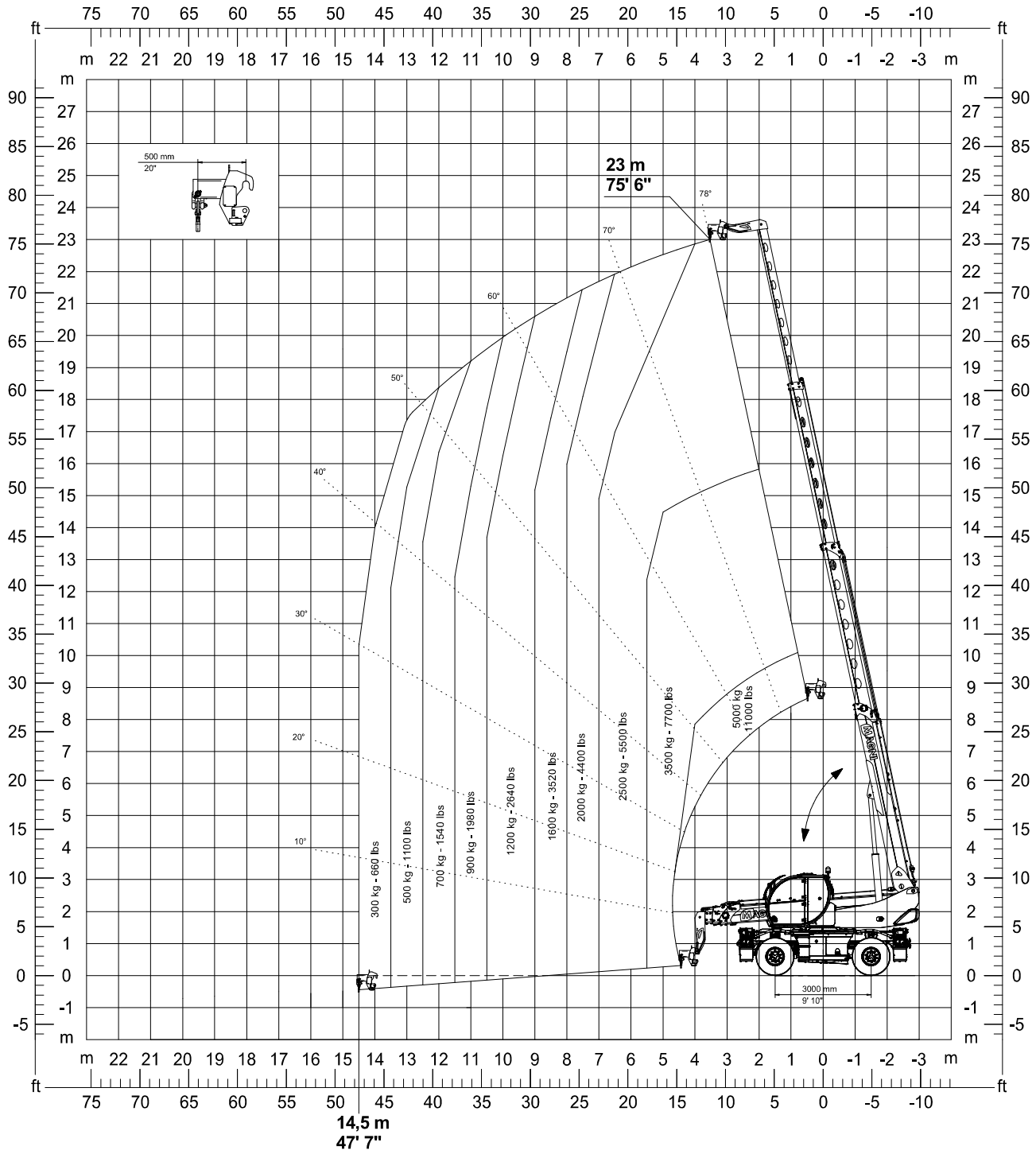
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.22 / RTH 6.22 TC / RTH 6.22 EC	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**360°**



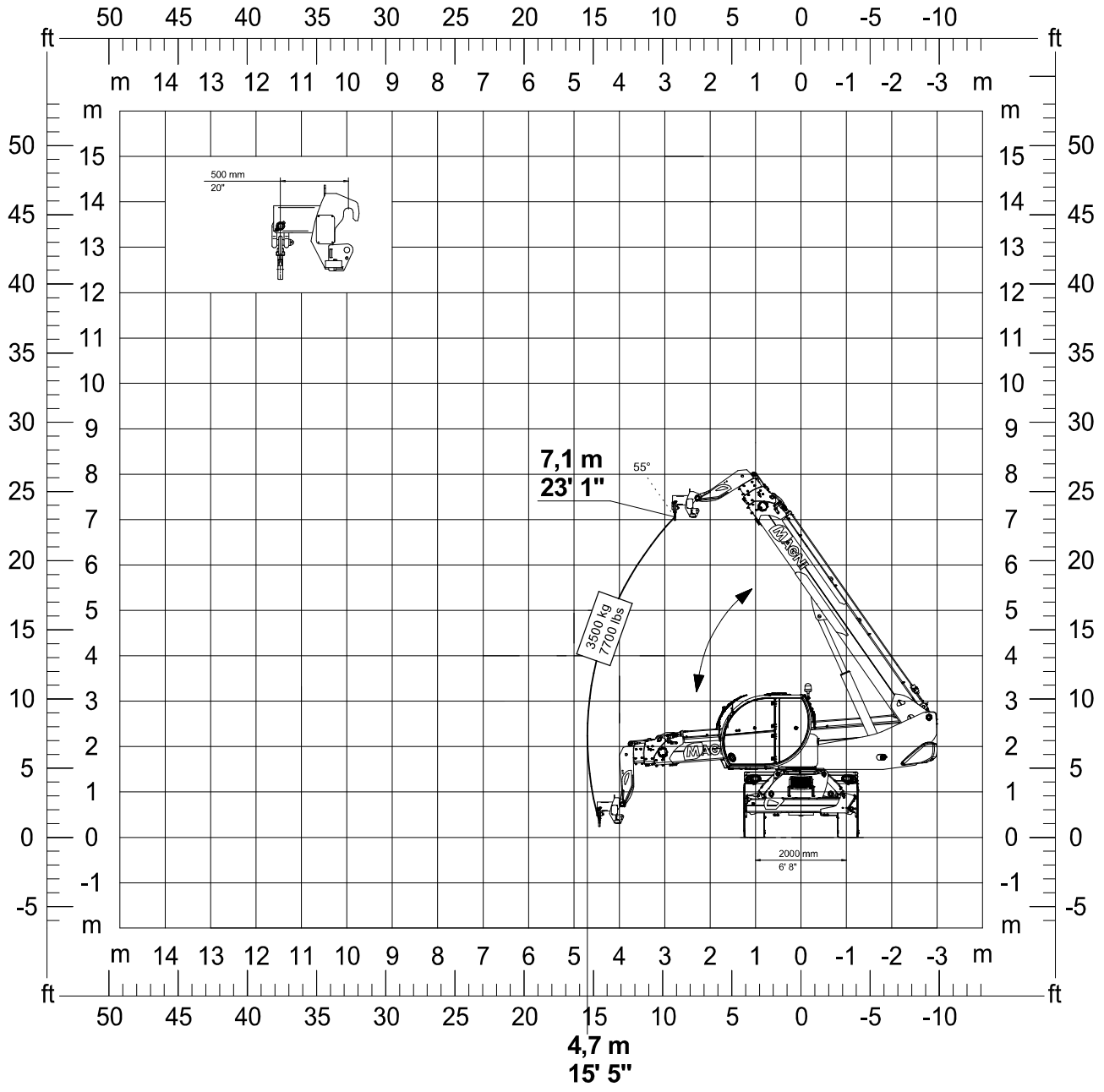
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.23	**Bereifung**	**0°**



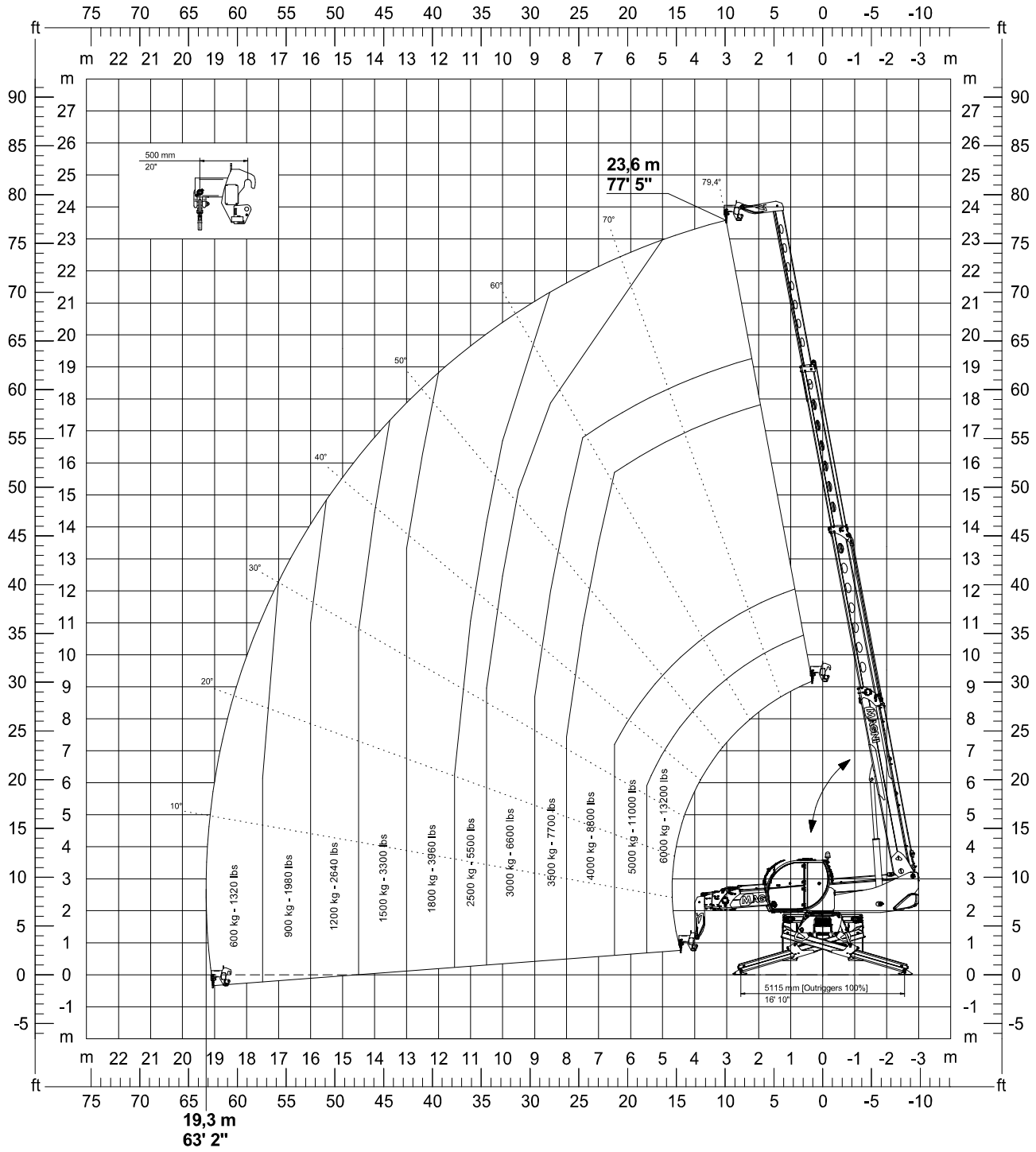
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.23	**Bereifung**	**360°**



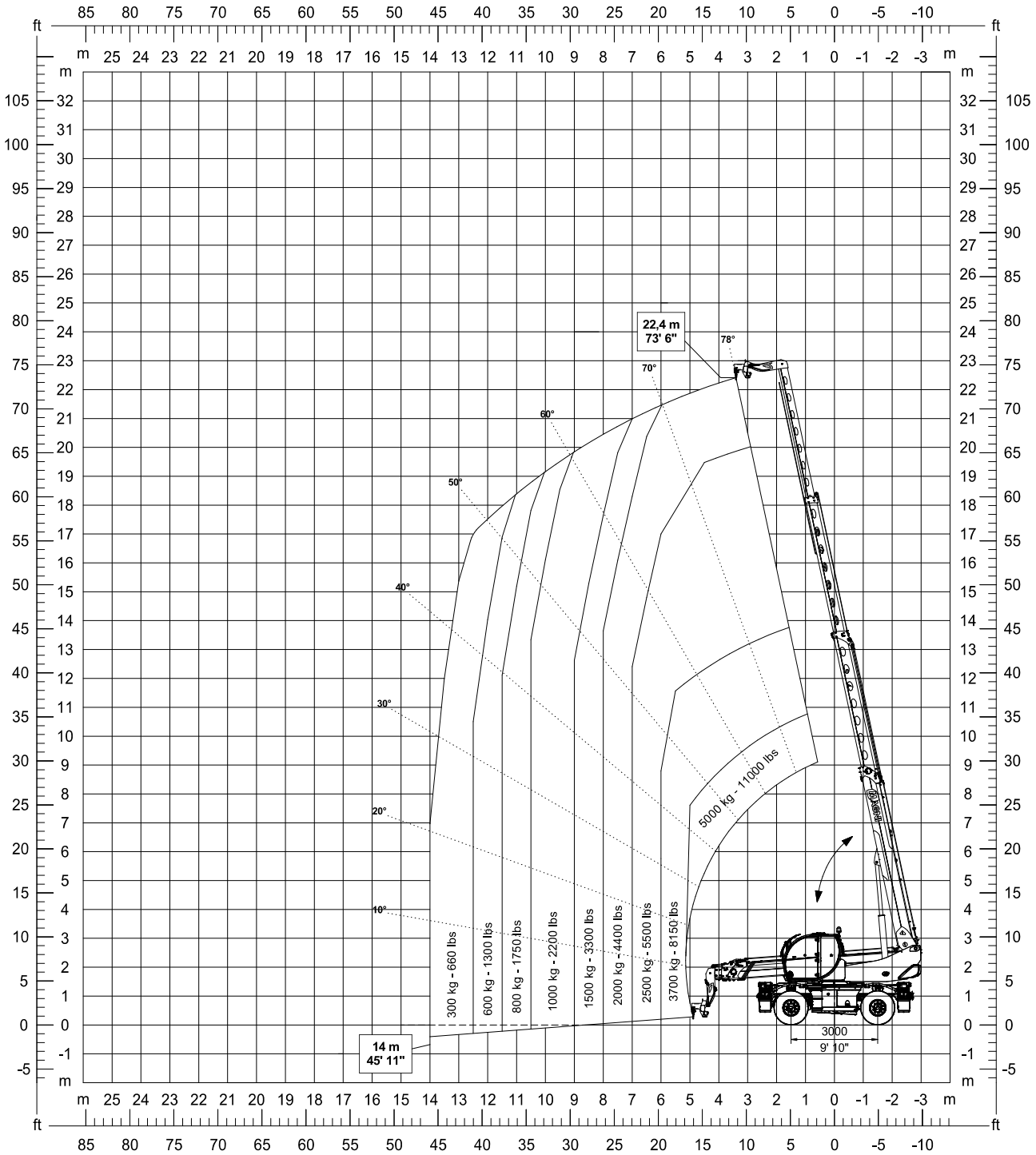
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.23	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**360°**



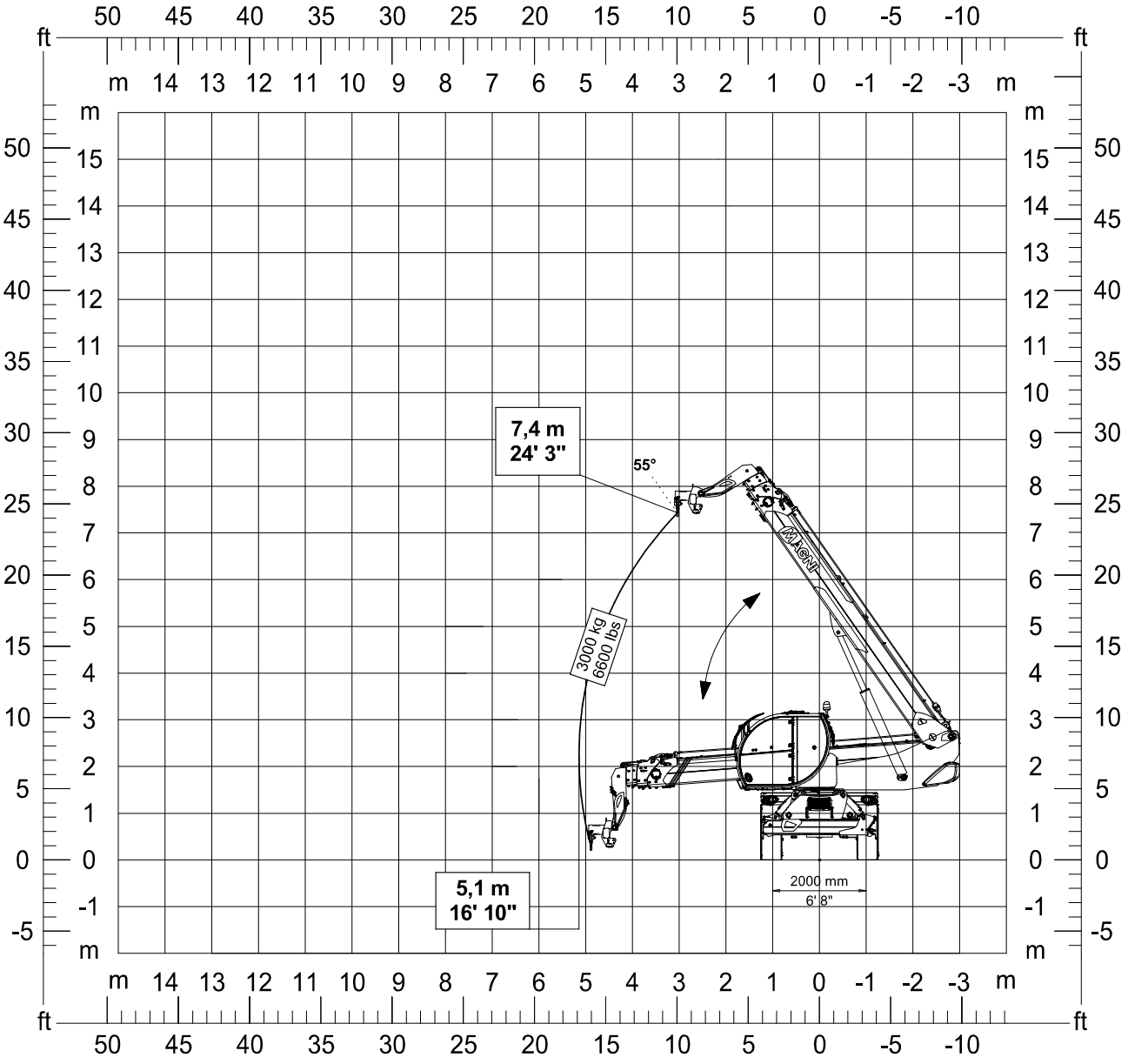
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.25	**Bereifung**	**0°**



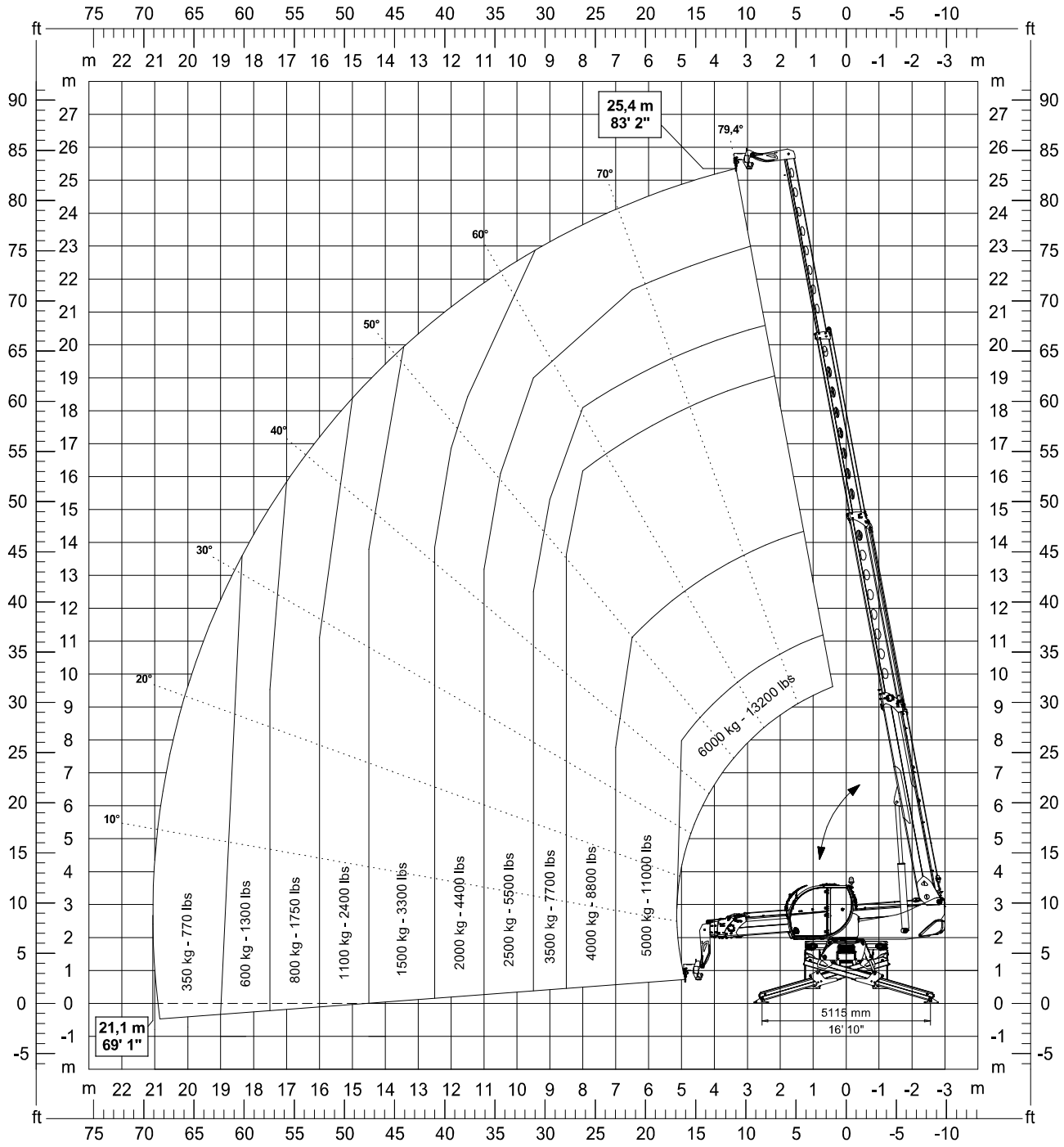
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.25	**Bereifung**	**360°**



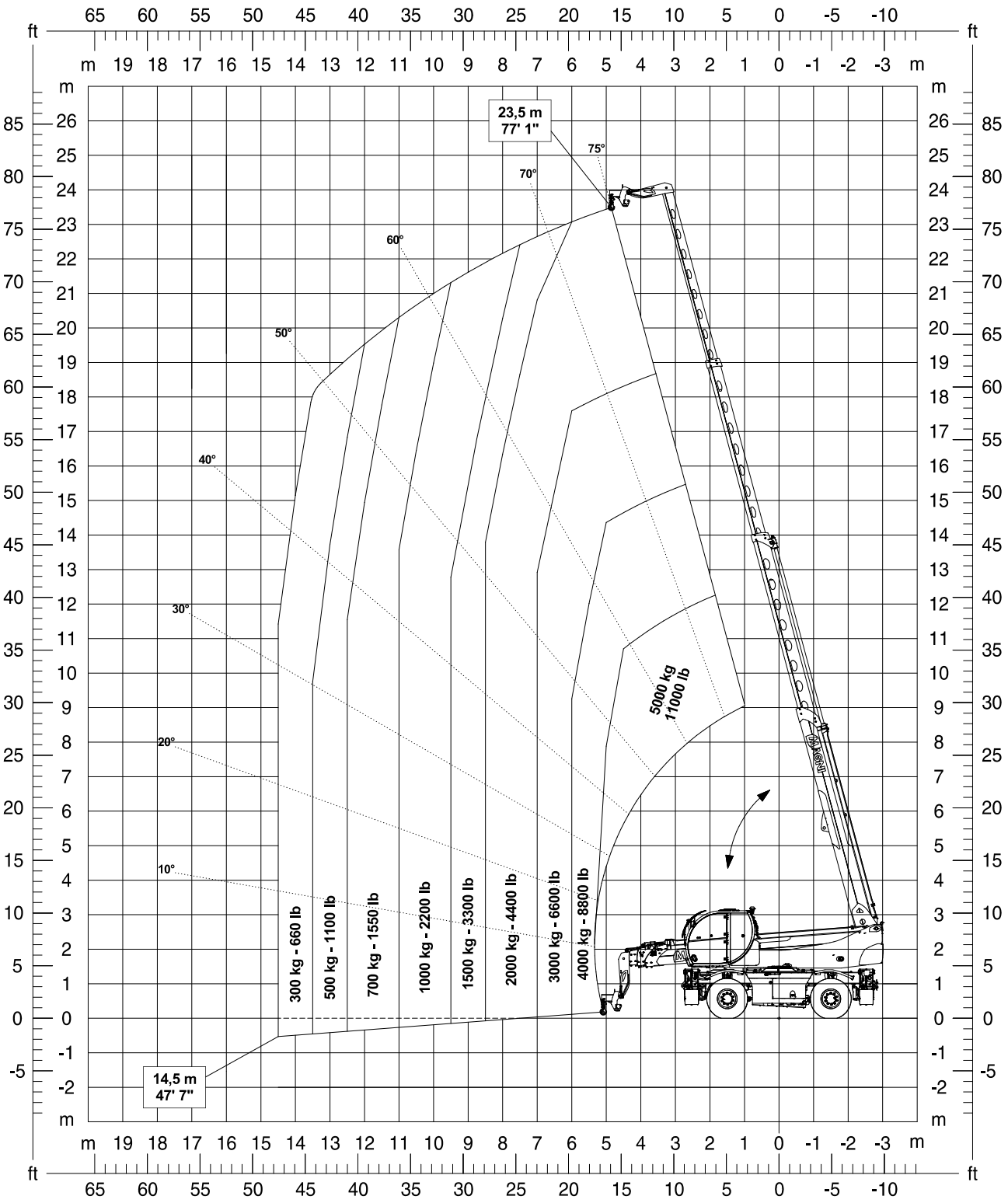
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.25	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**360°**



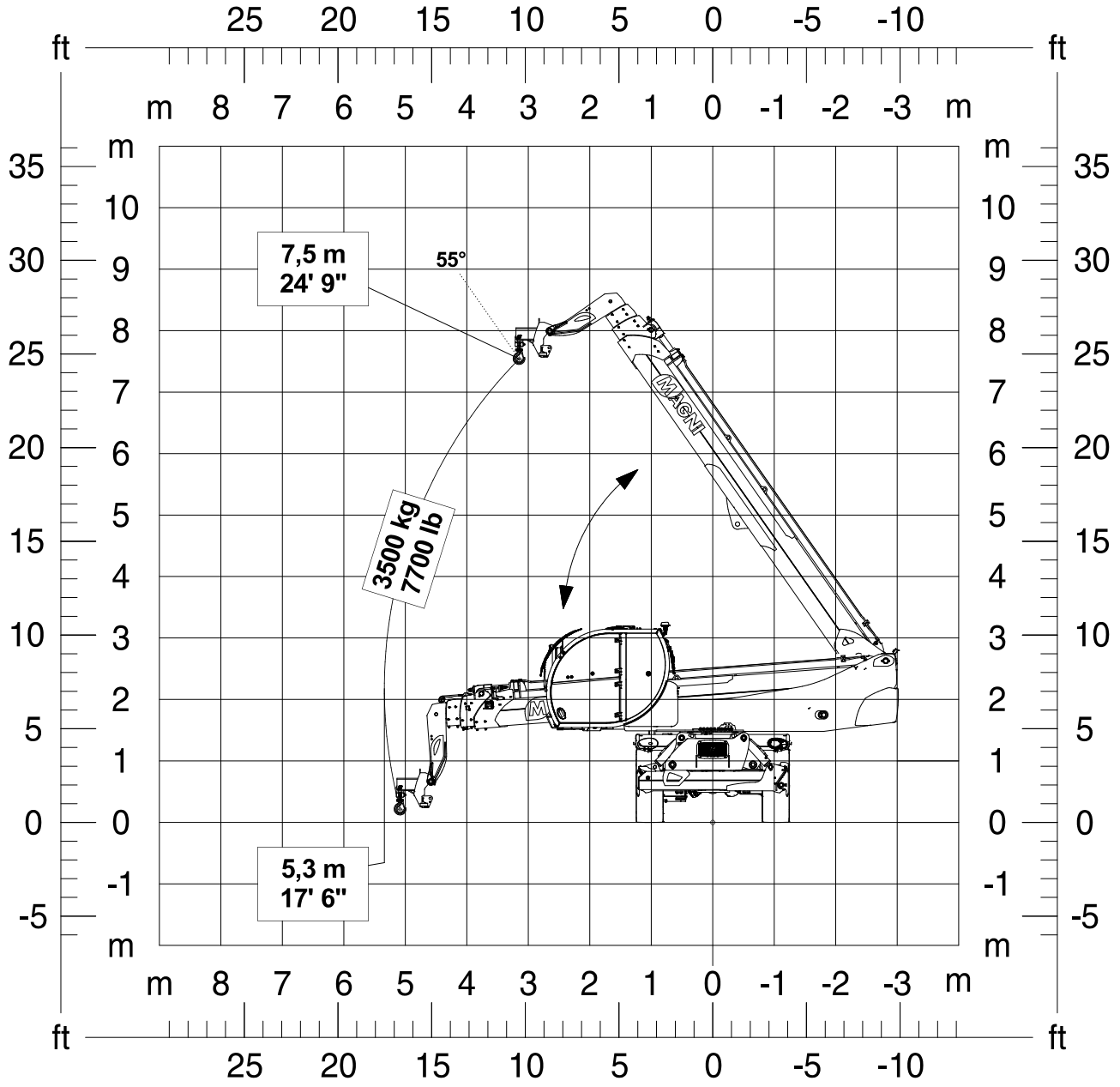
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.26 / RTH 6.26 TC RTH 6.26 EC / RTH 6.26 CC	**Bereifung**	**0°**



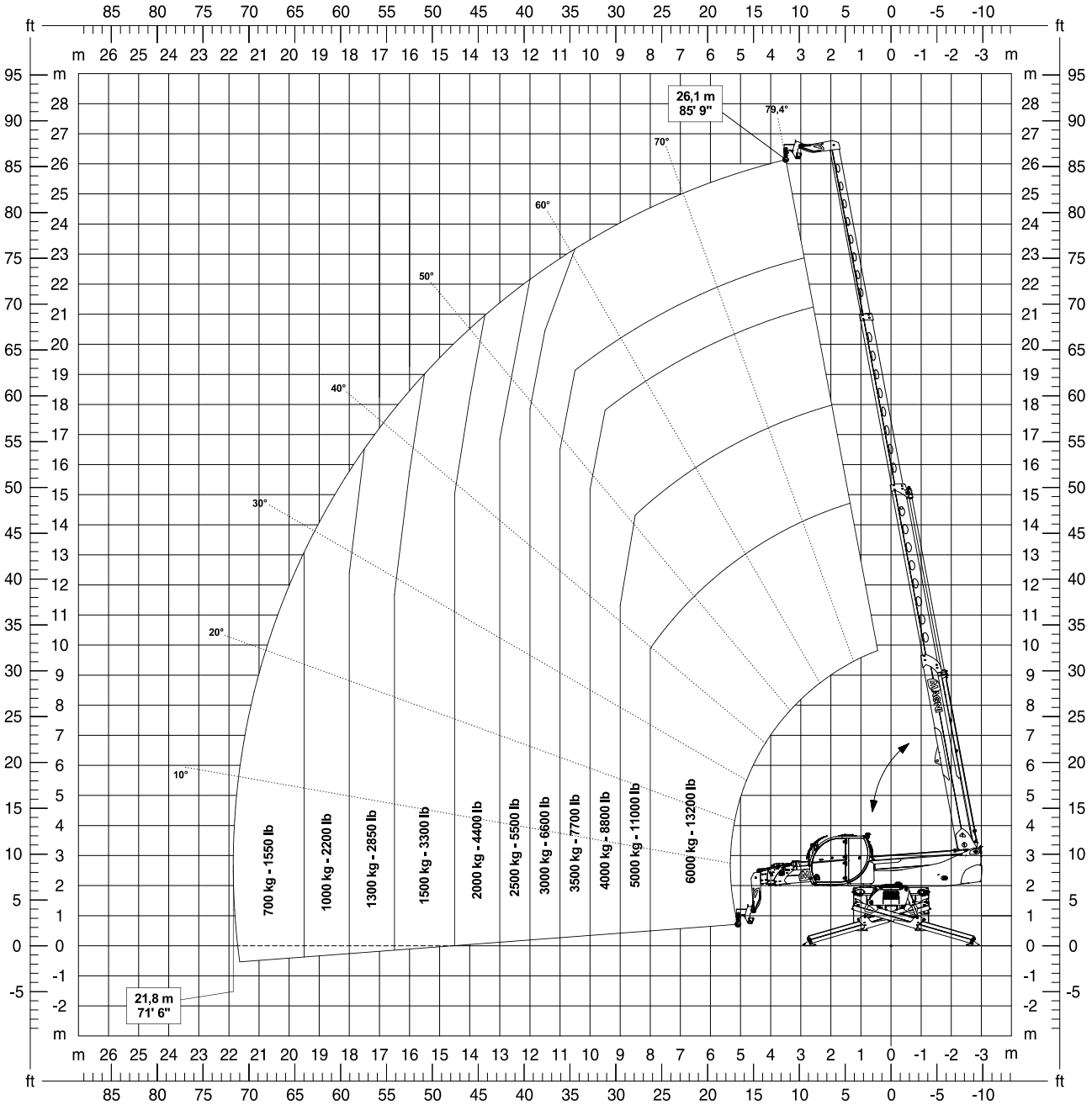
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.26 / RTH 6.26 TC RTH 6.26 EC / RTH 6.26 CC	**Bereifung**	**360°**



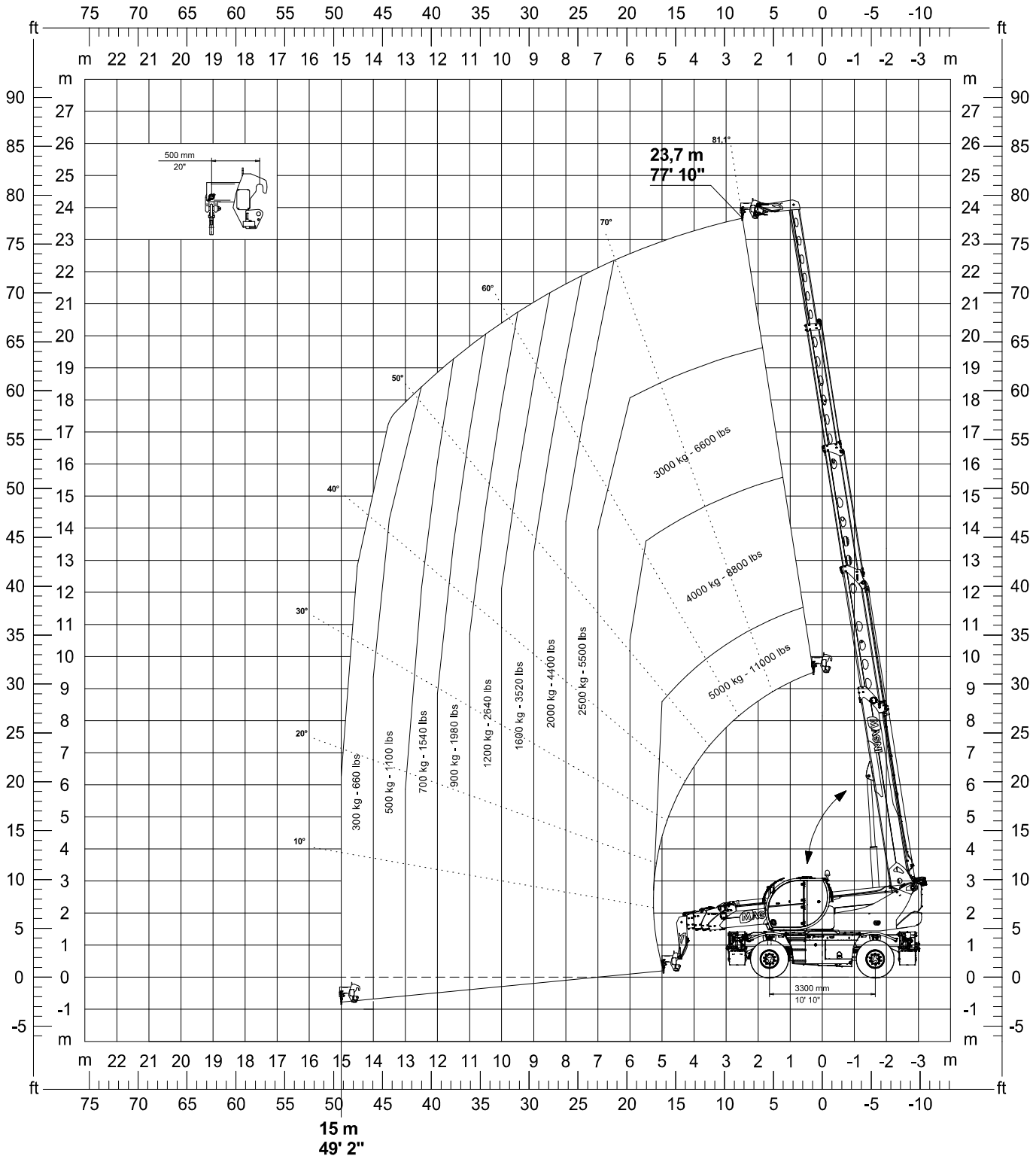
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.26 / RTH 6.26 TC RTH 6.26 EC / RTH 6.26 CC	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**360°**



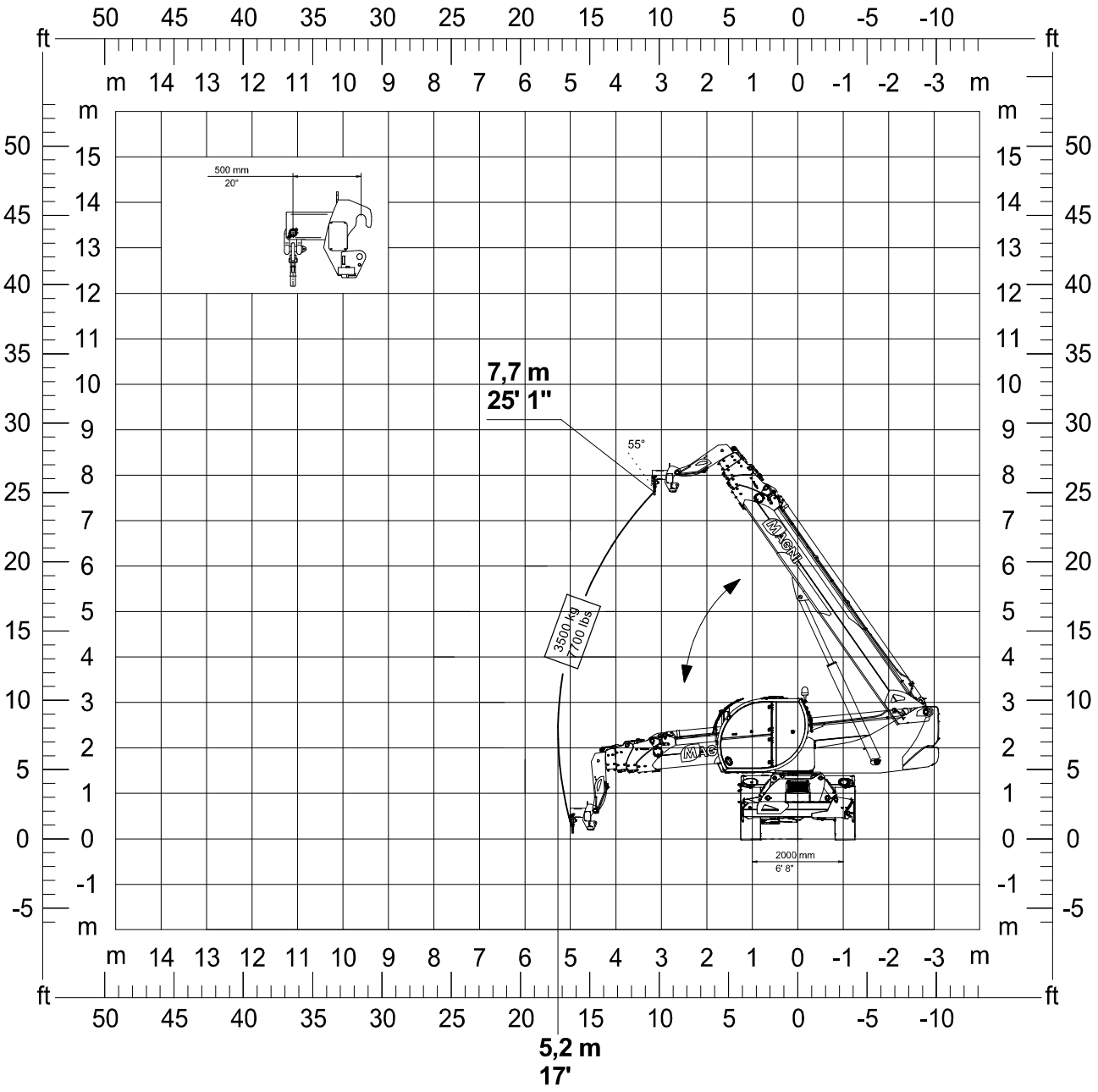
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.30	**Bereifung**	**0°**



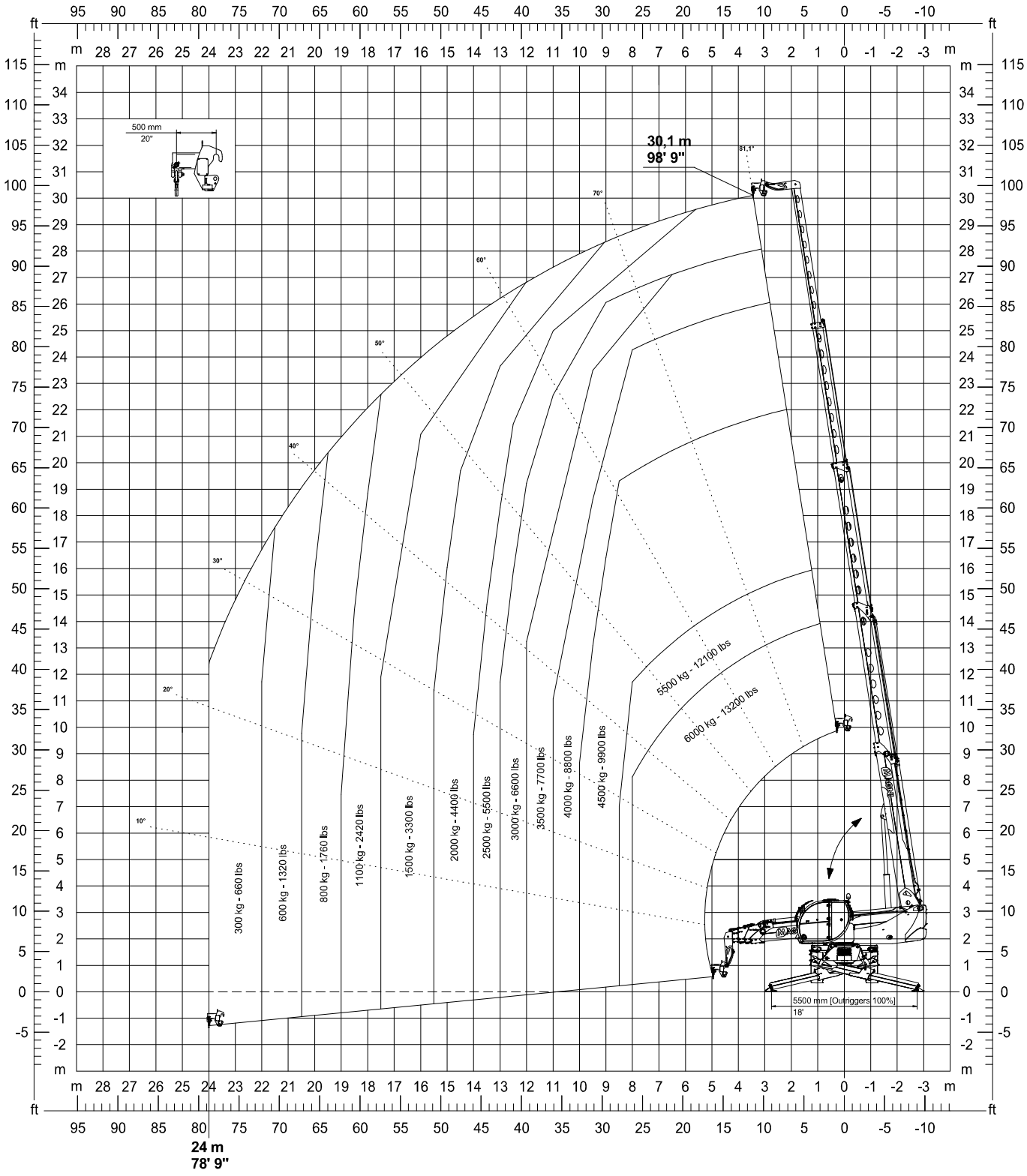
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.30	Bereifung	360°



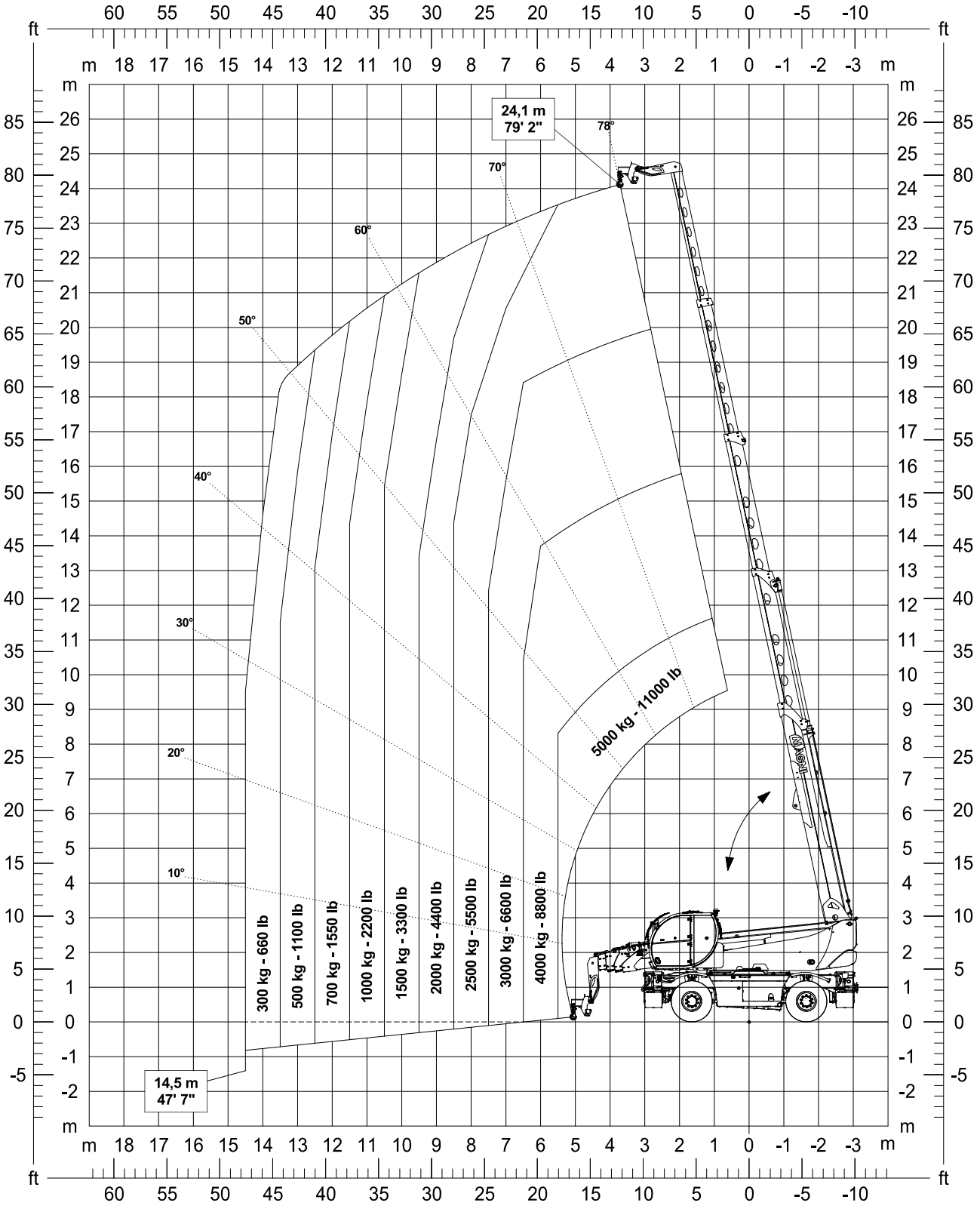
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.30	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**360°**



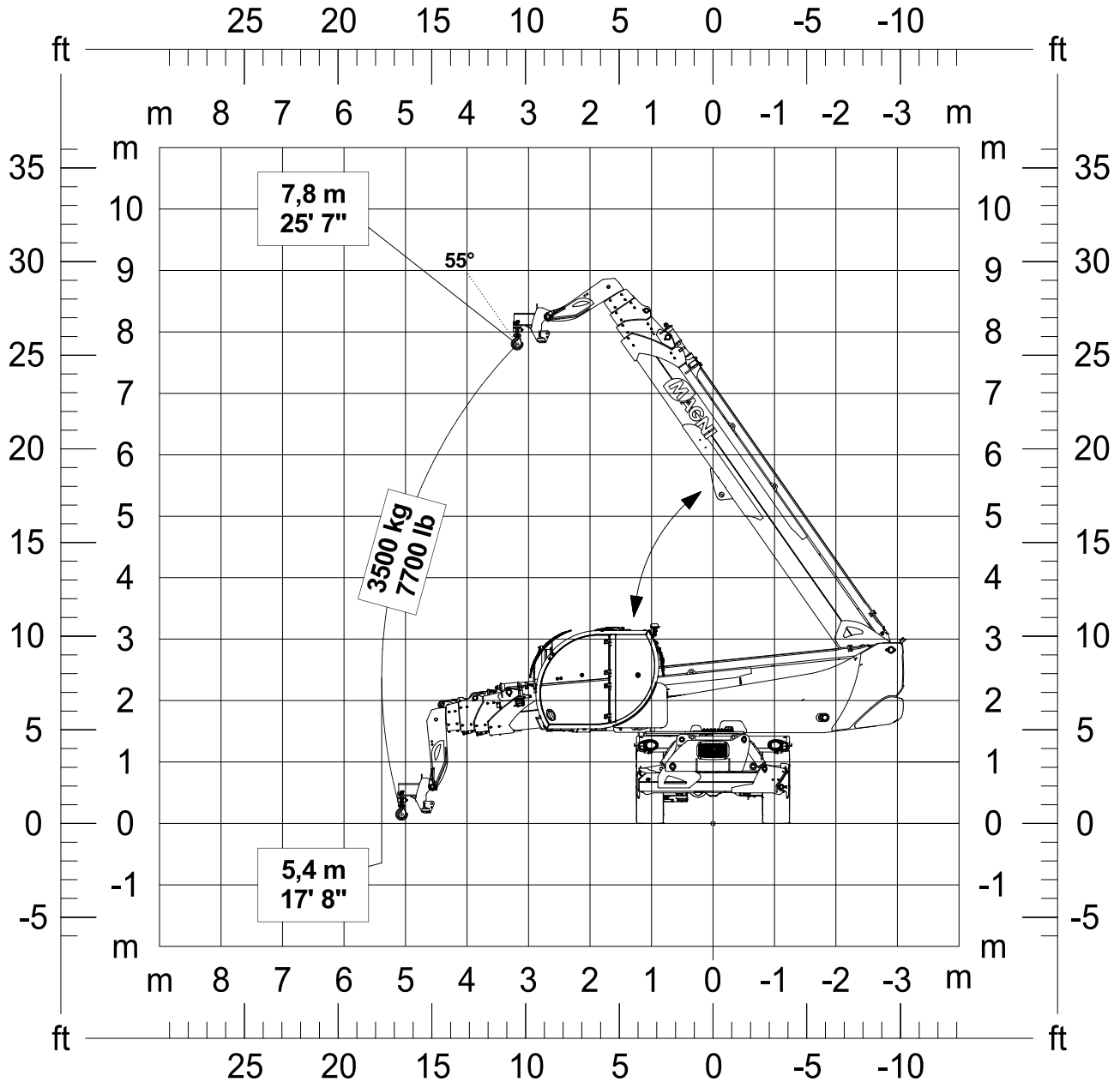
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.31 / RTH 6.31 TC RTH 6.31 EC / RTH 6.31 CC	**Bereifung**	**0°**



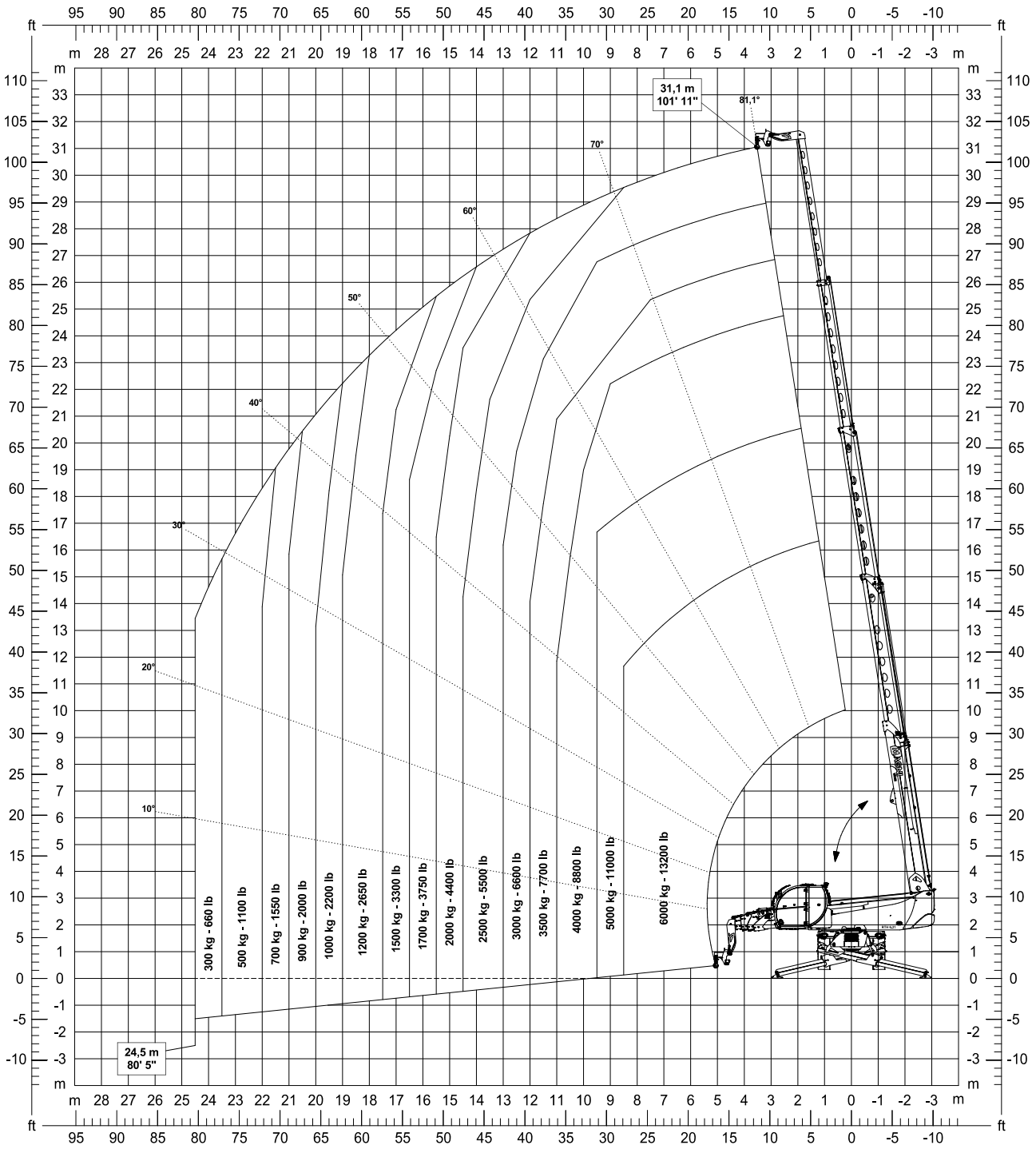
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.31 / RTH 6.31 TC RTH 6.31 EC / RTH 6.31 CC	**Bereifung**	**360°**



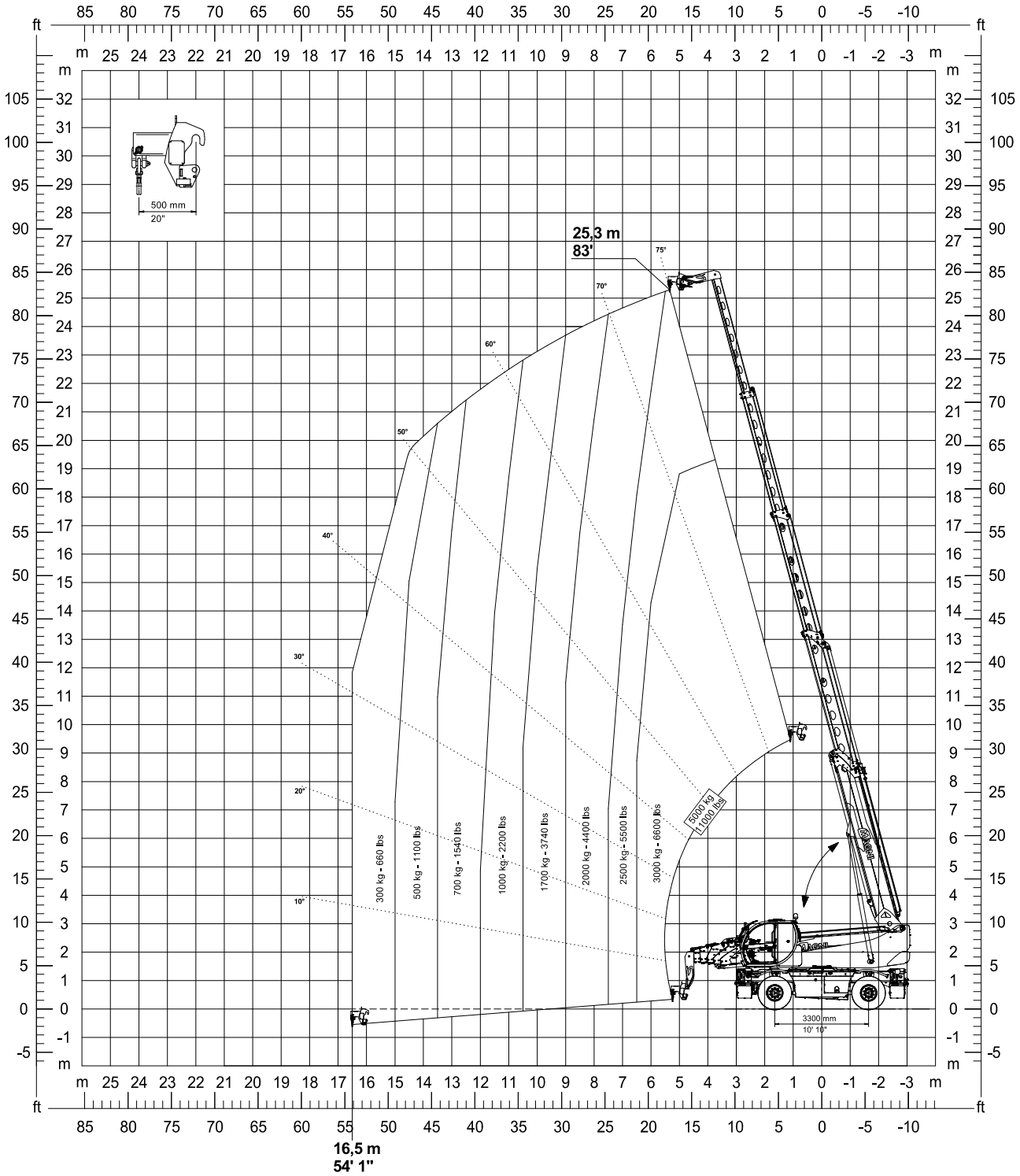
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.31 / RTH 6.31 TC RTH 6.31 EC / RTH 6.31 CC	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**360°**



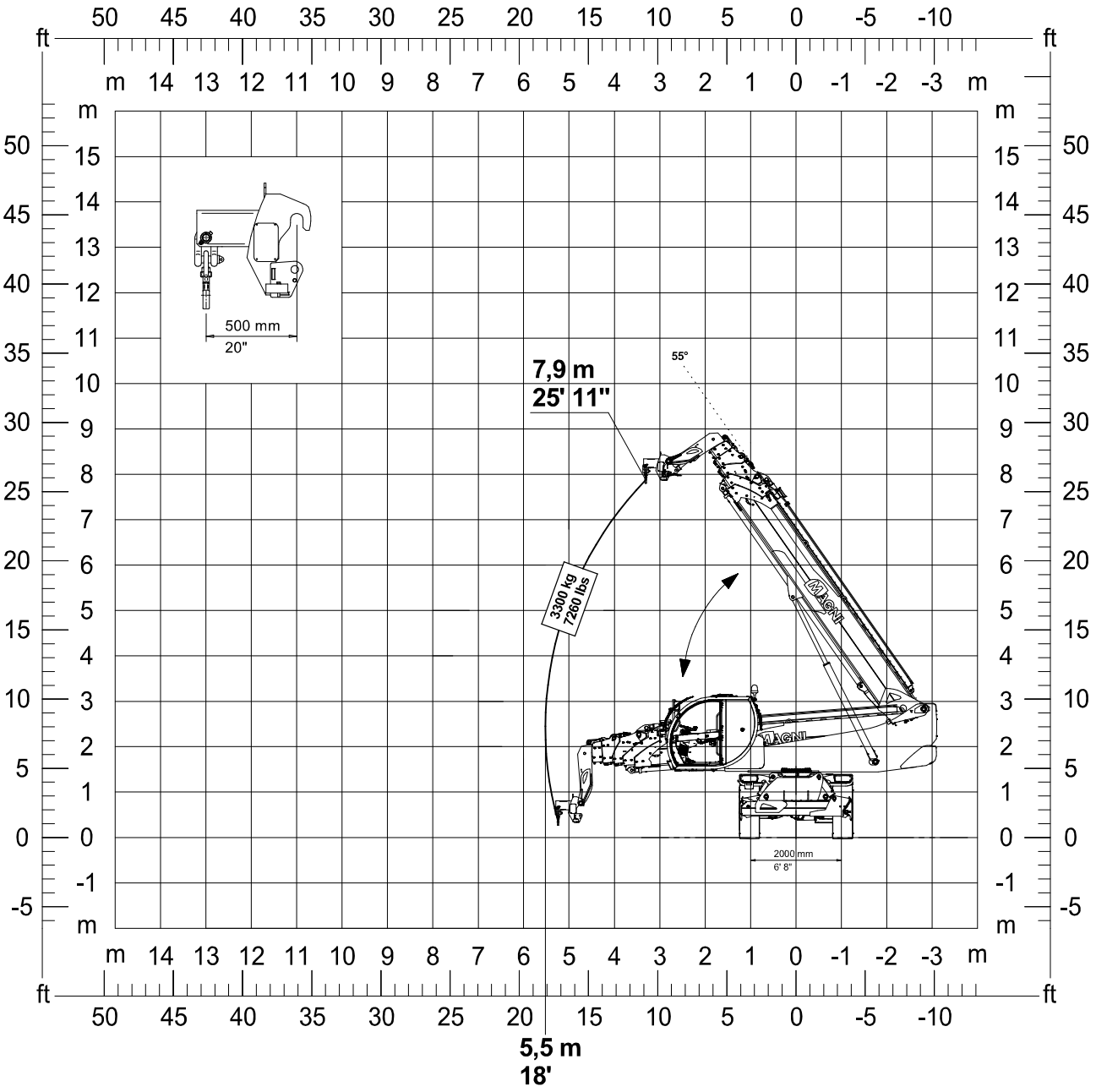
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.35	**Bereifung**	**0°**



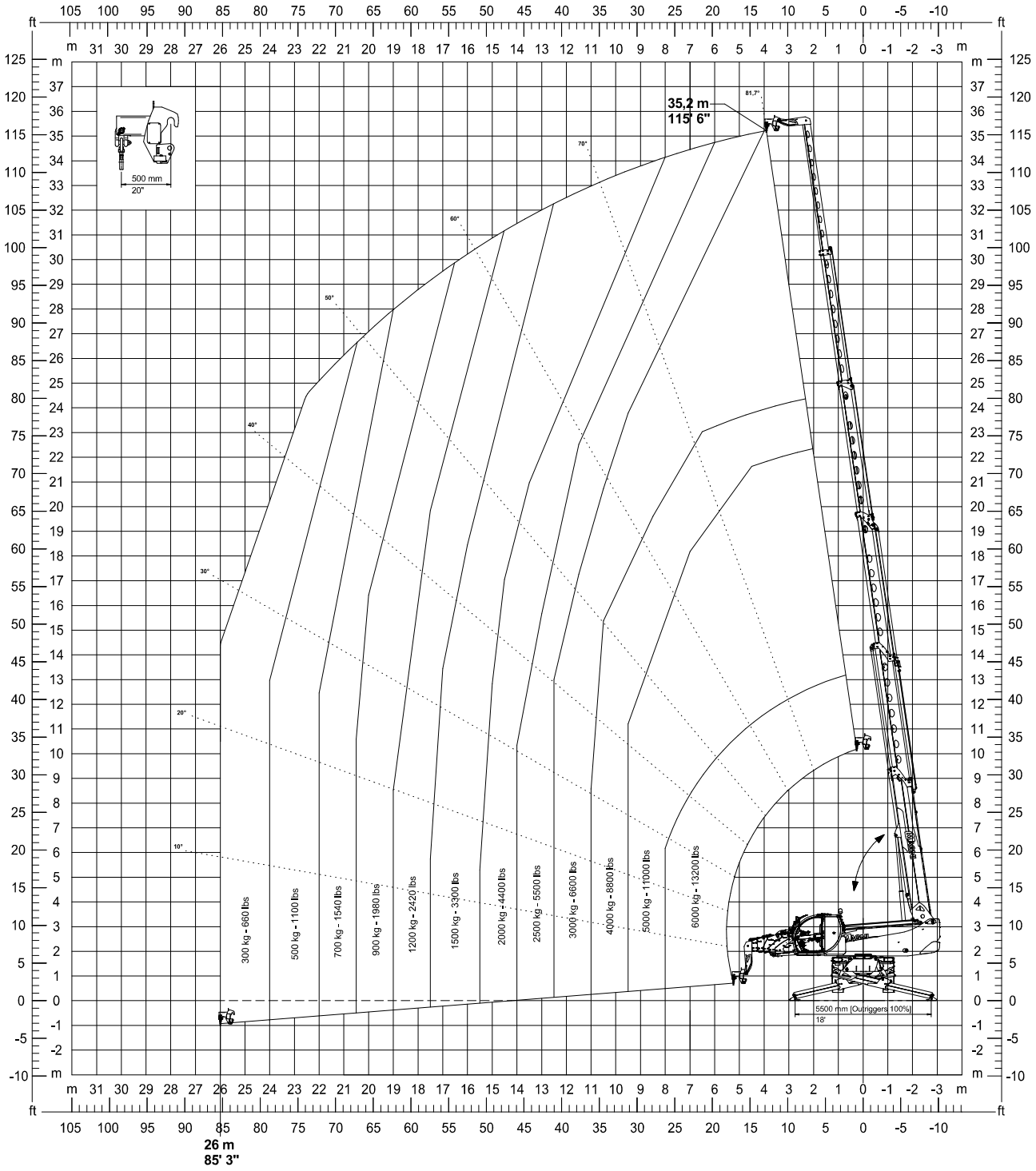
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.35	Bereifung	360°



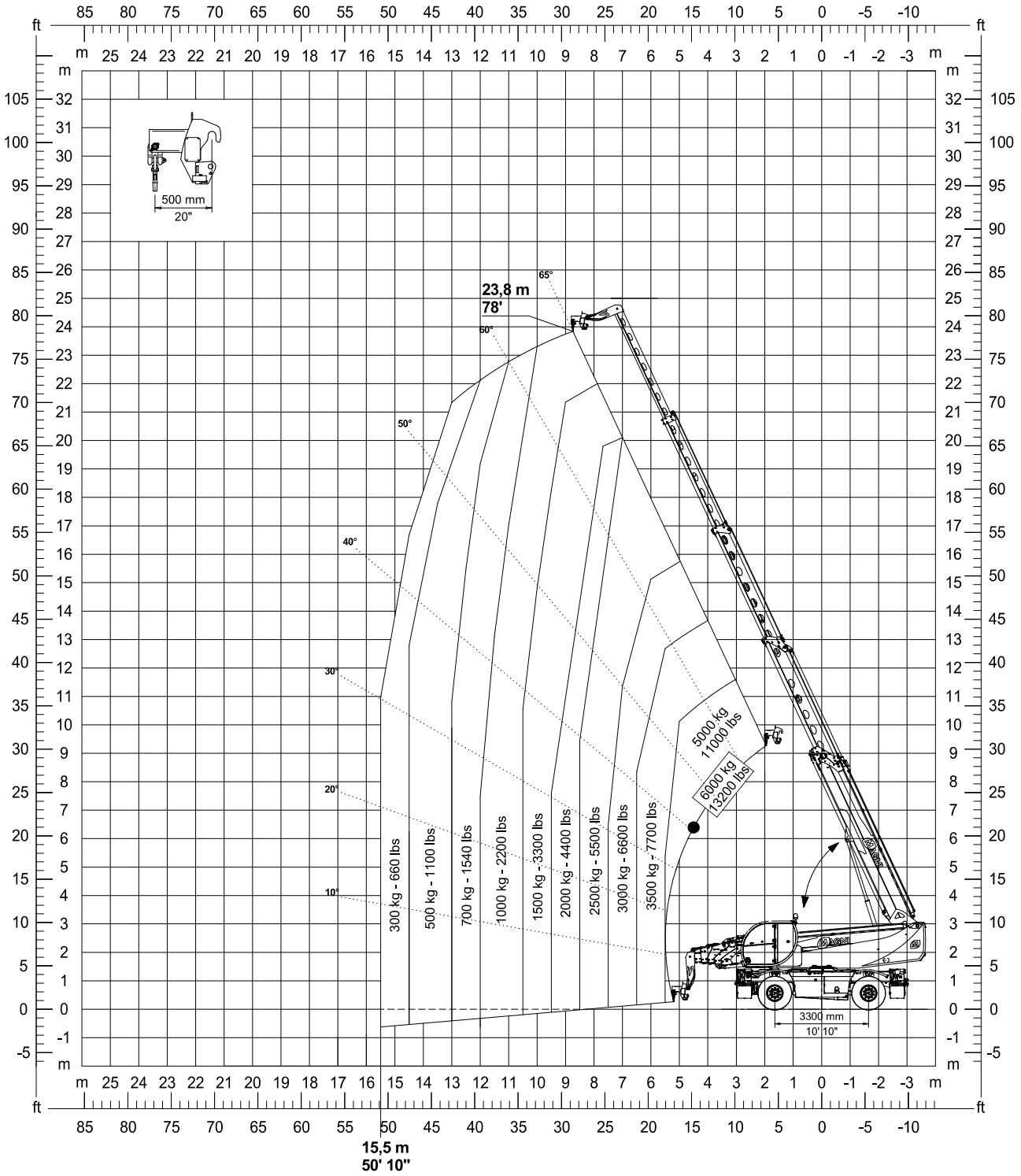
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.35	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**360°**



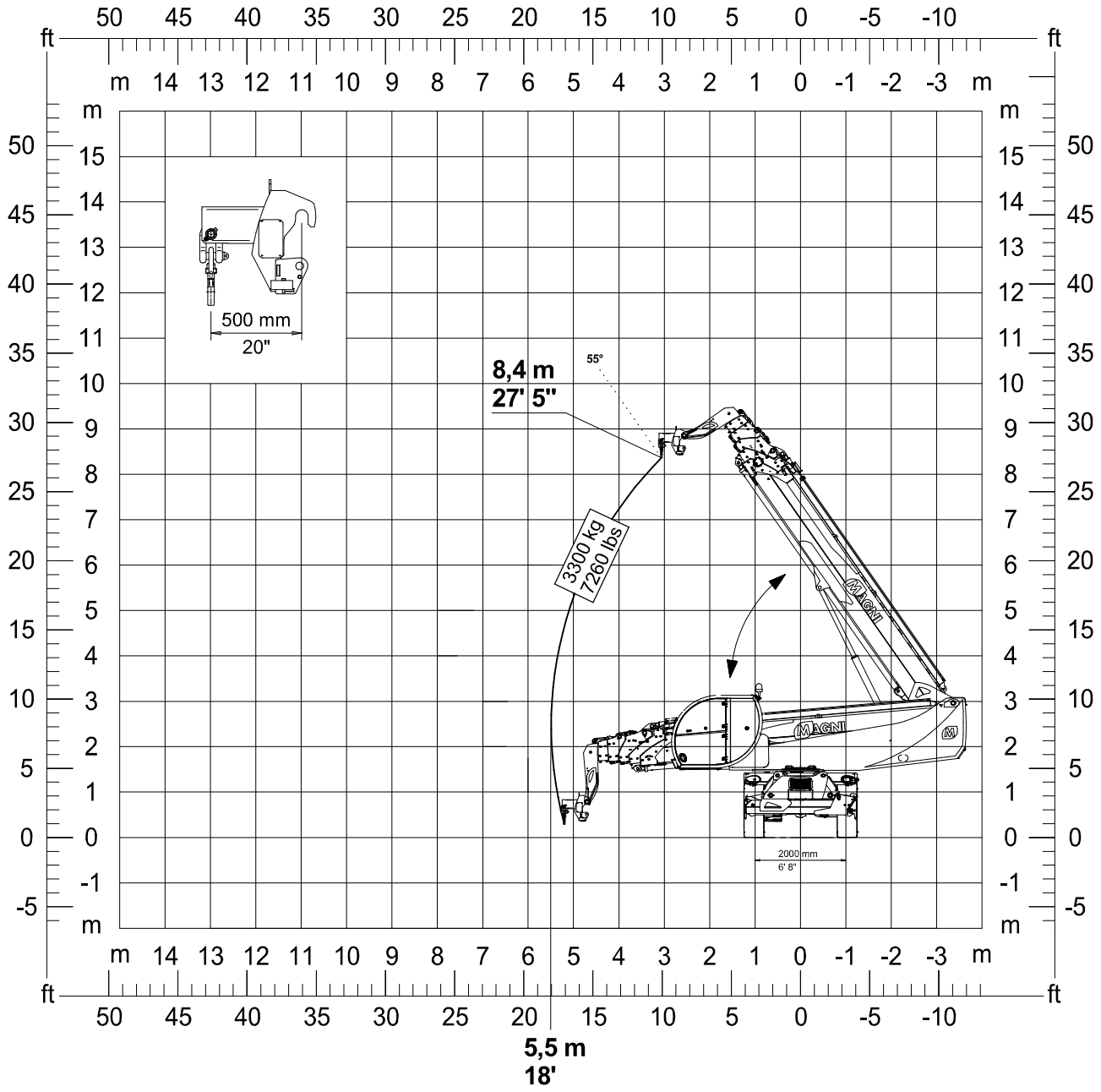
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.39	**Bereifung**	**0°**



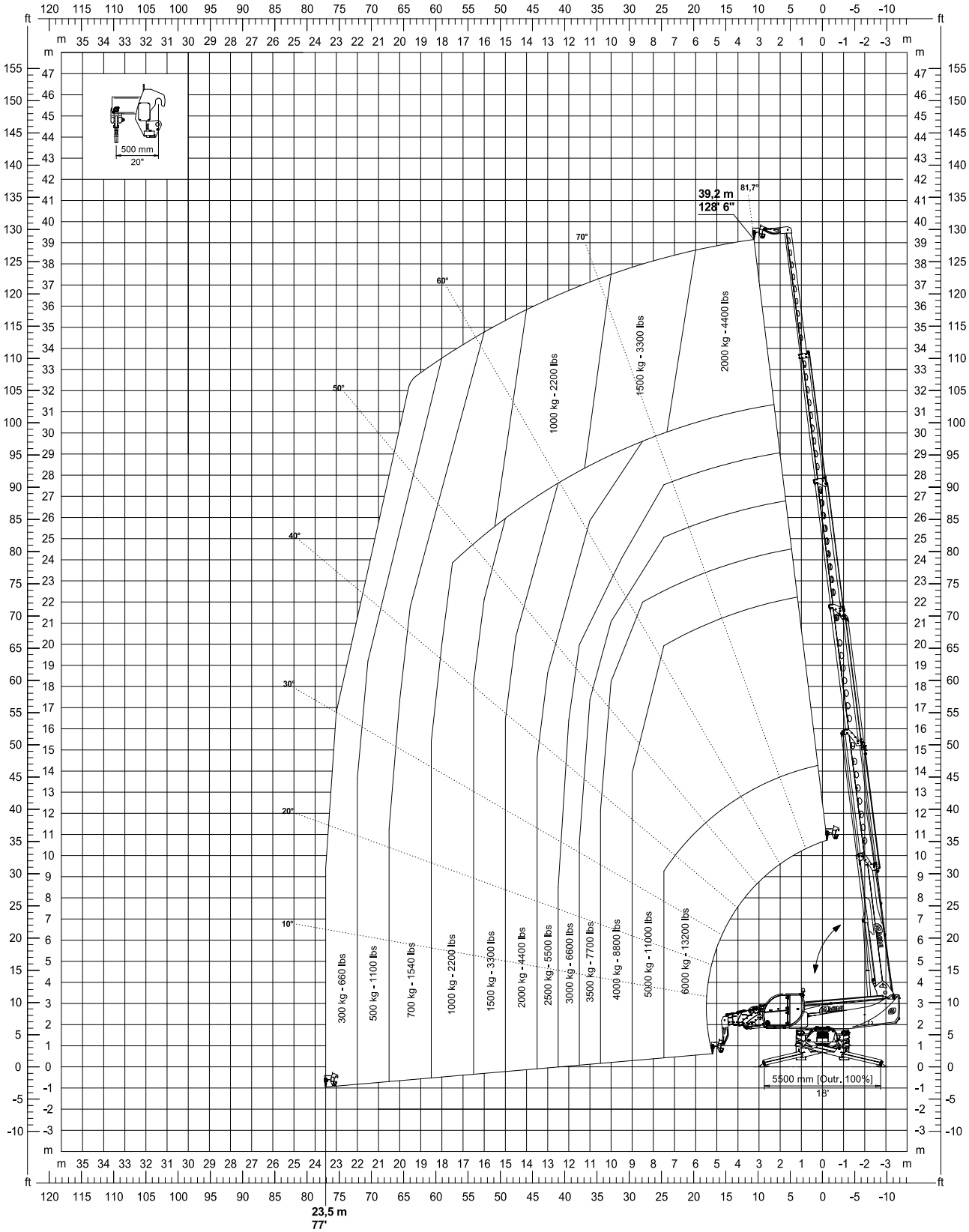
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.39	Bereifung	360°



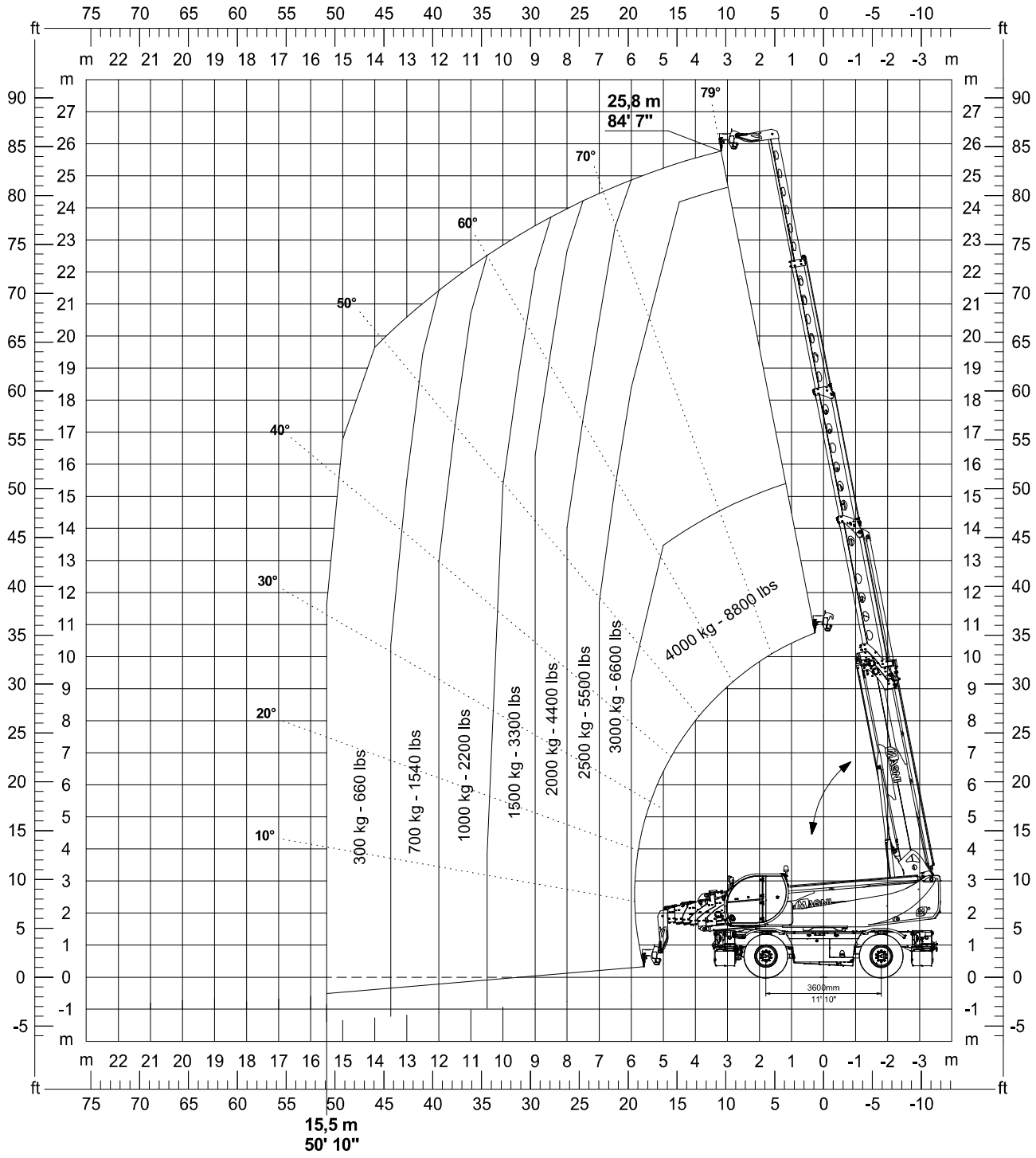
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.39	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**360°**



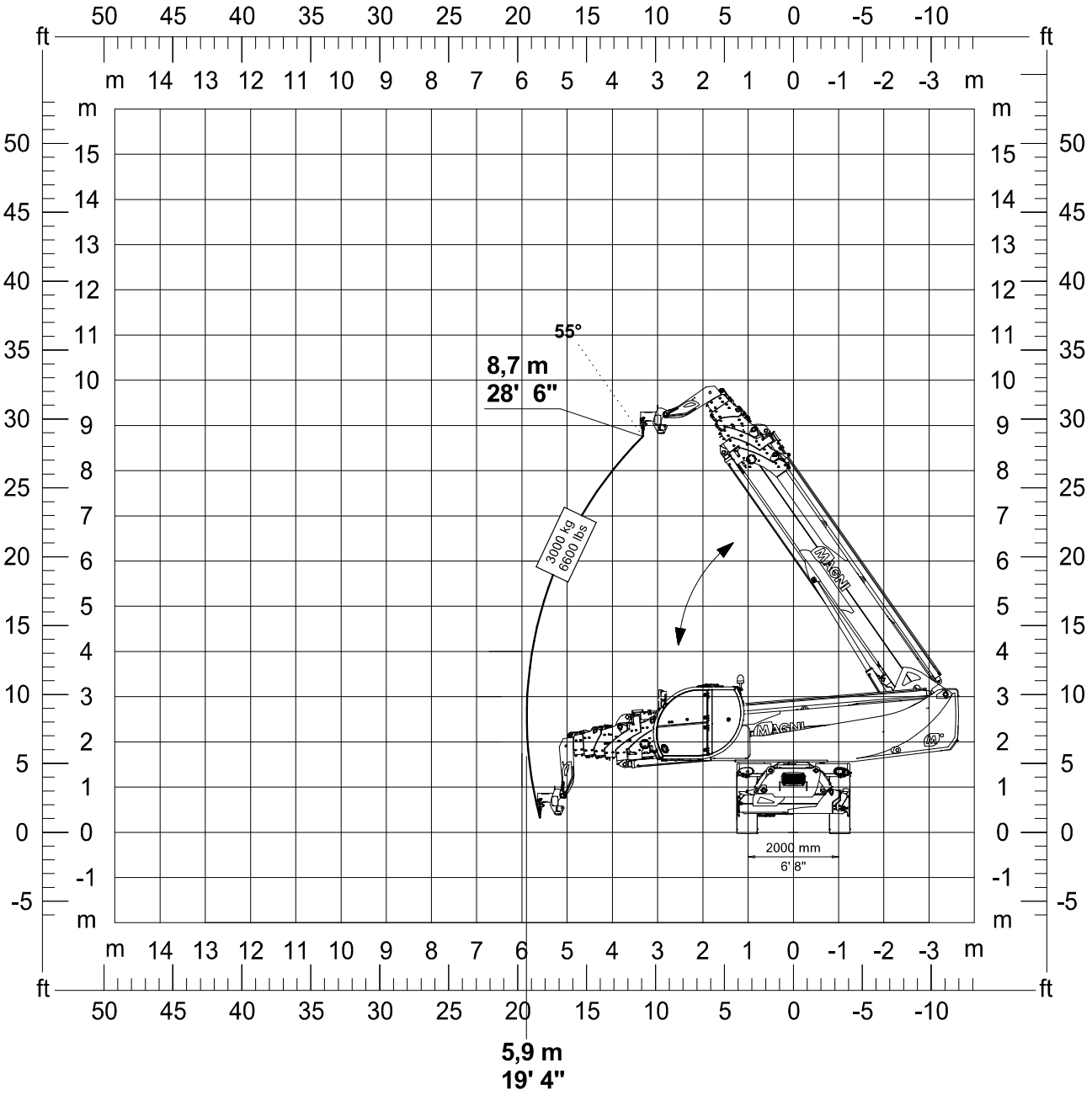
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.46	**Bereifung**	**0°**



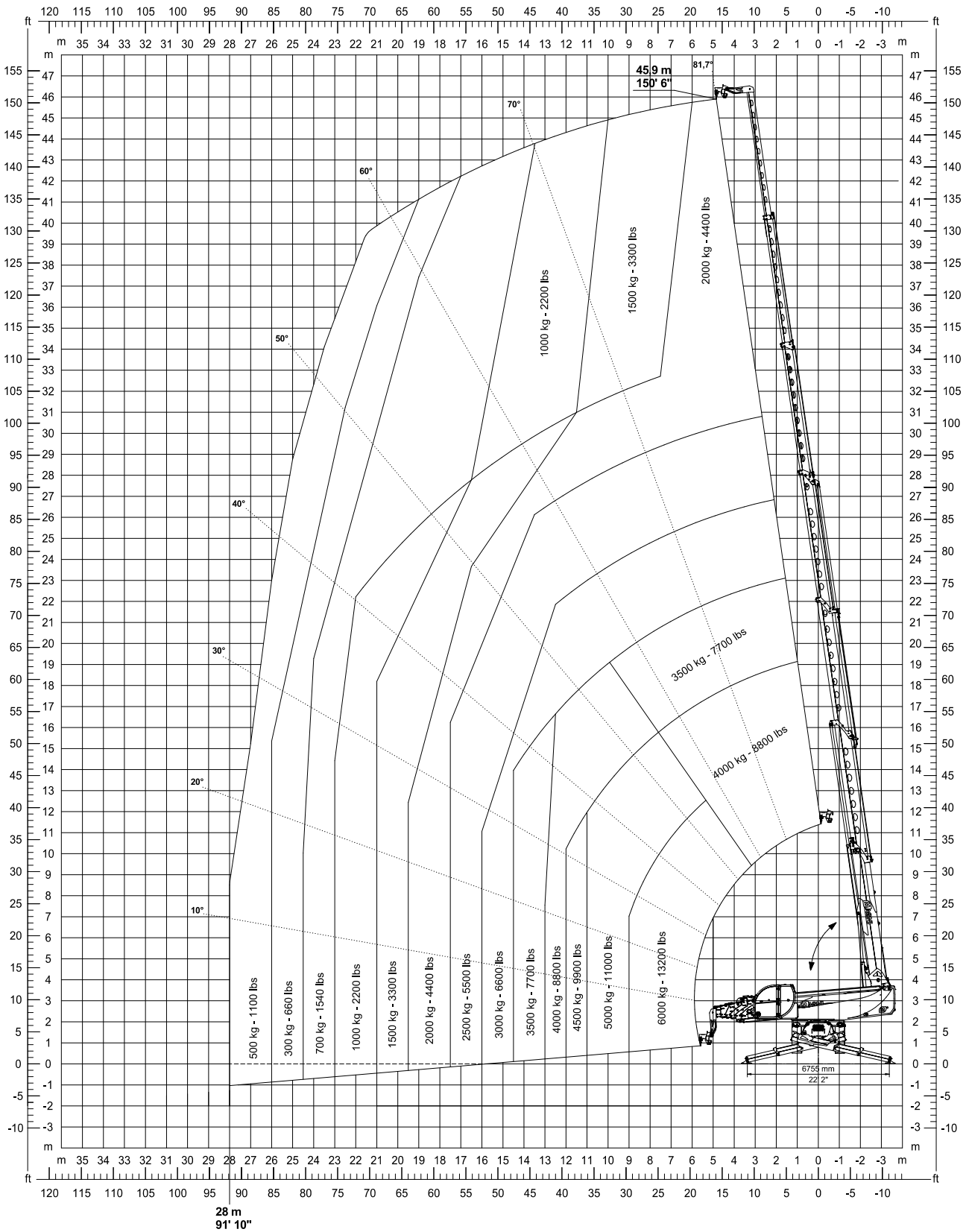
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.46	**Bereifung**	**360°**



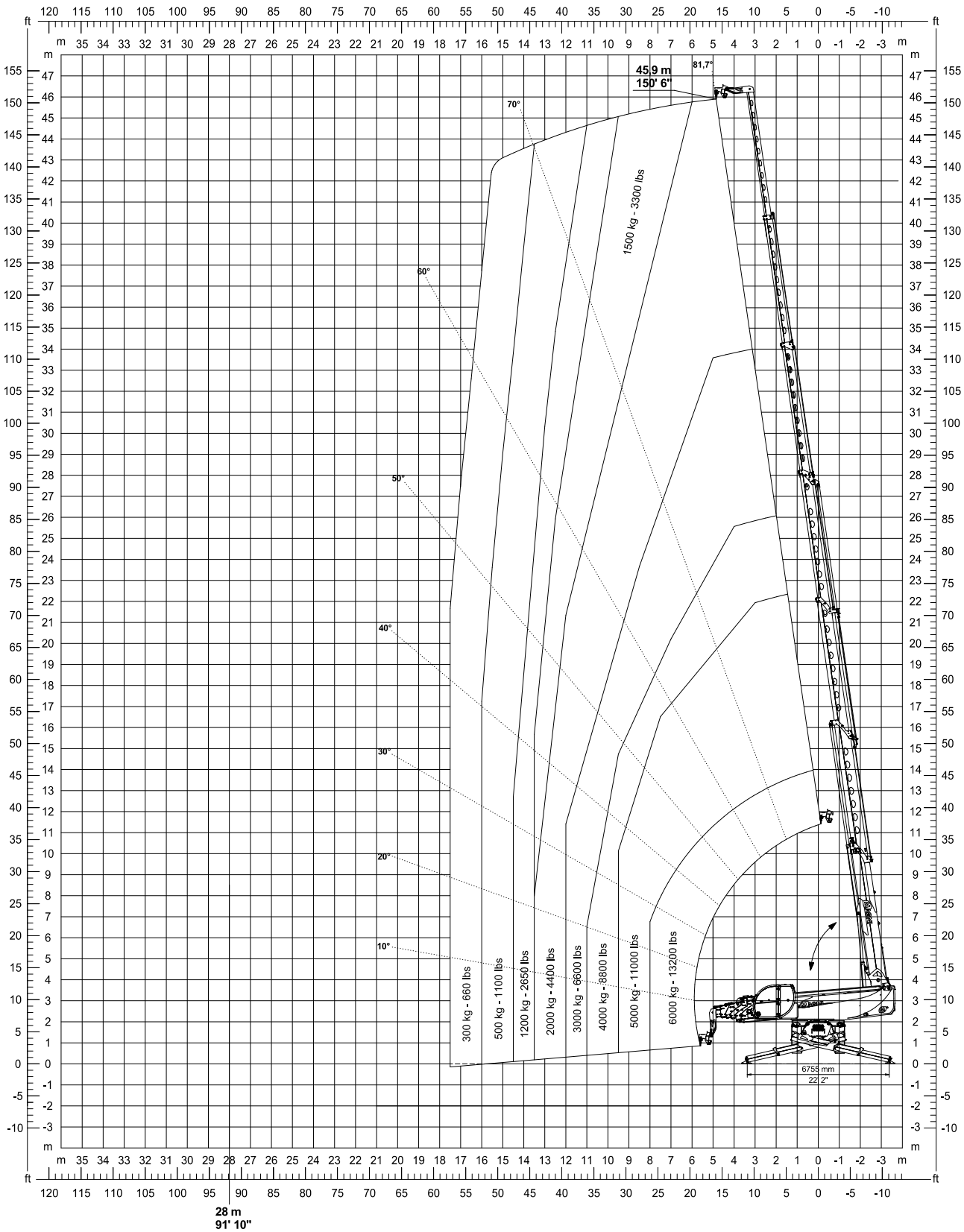
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.46	**Stabilisiert → Bedingung 3** **M1**	**360°**



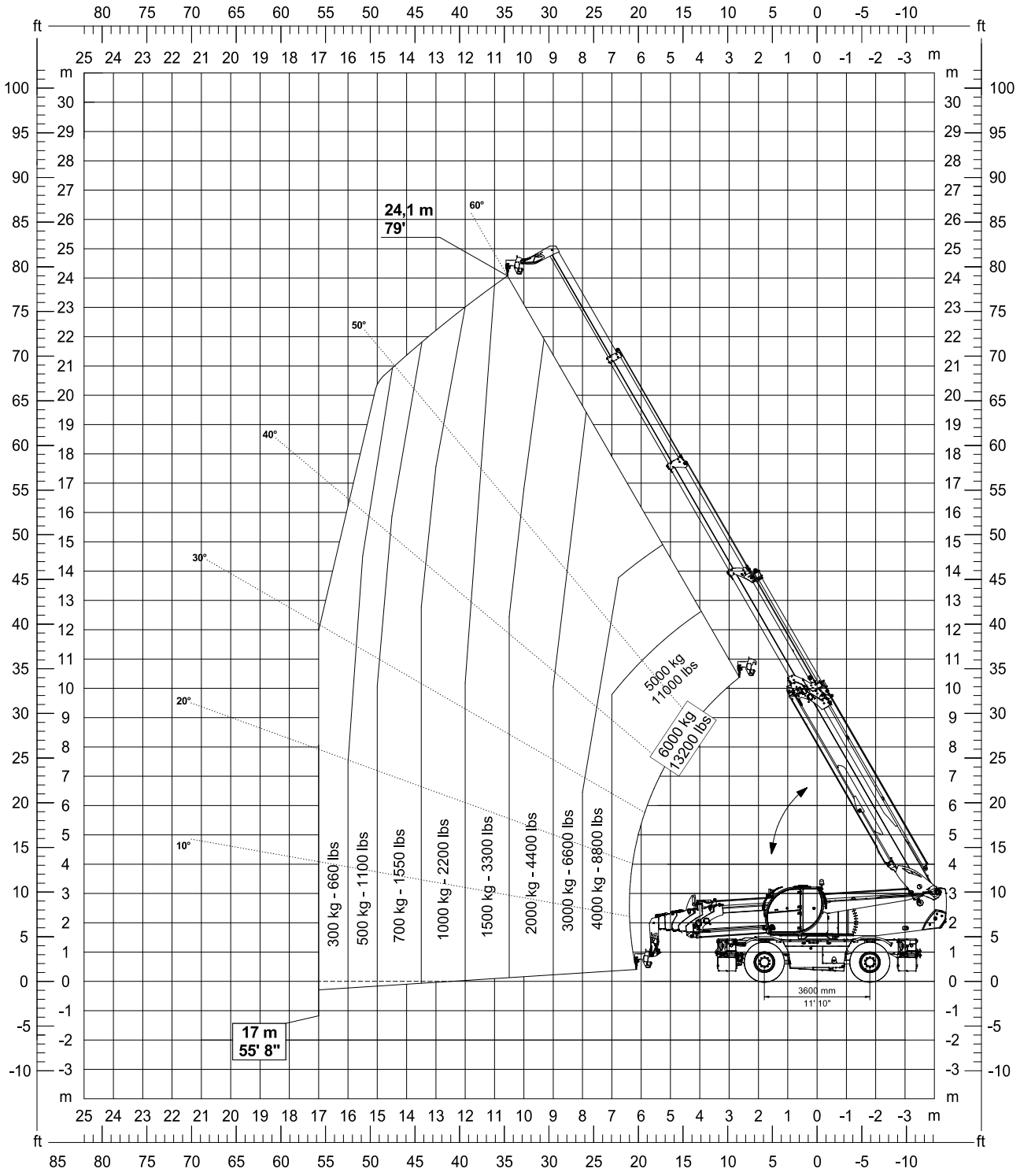
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.46	**Stabilisiert → Bedingung 3** **M2**	**360°**



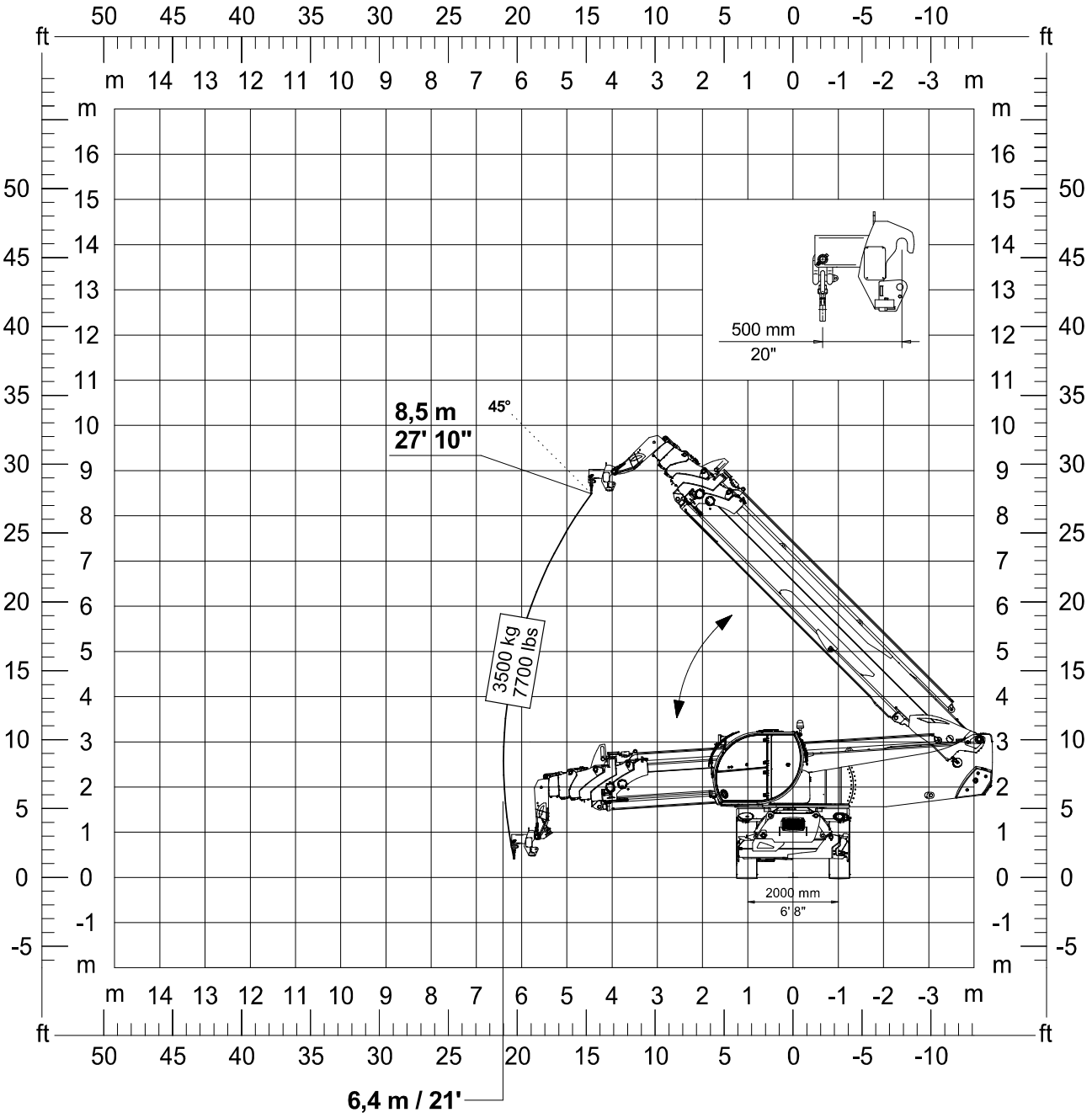
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.51	**Bereifung**	**0°**



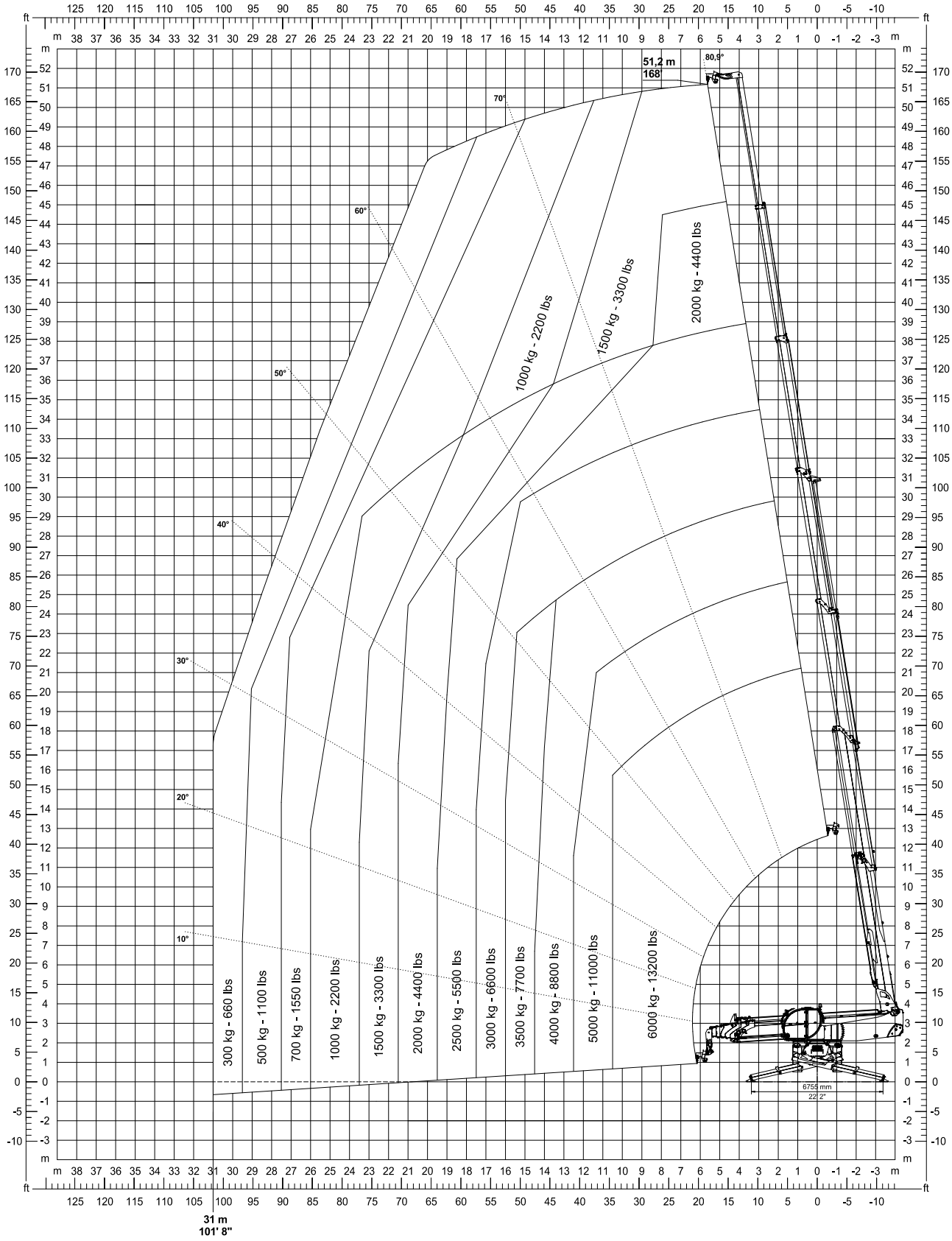
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.51	**Bereifung**	**360°**



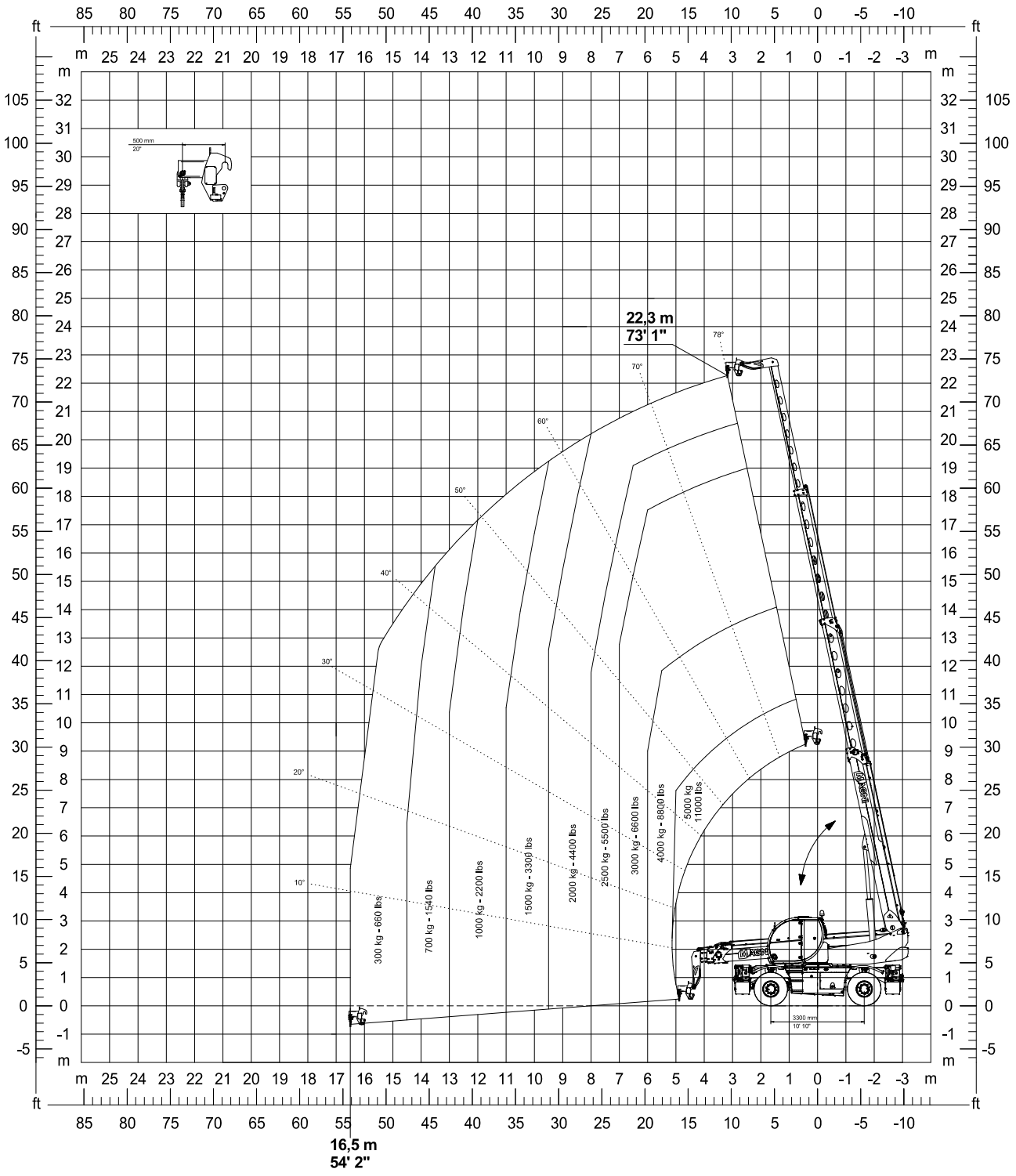
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 6.51	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**360°**



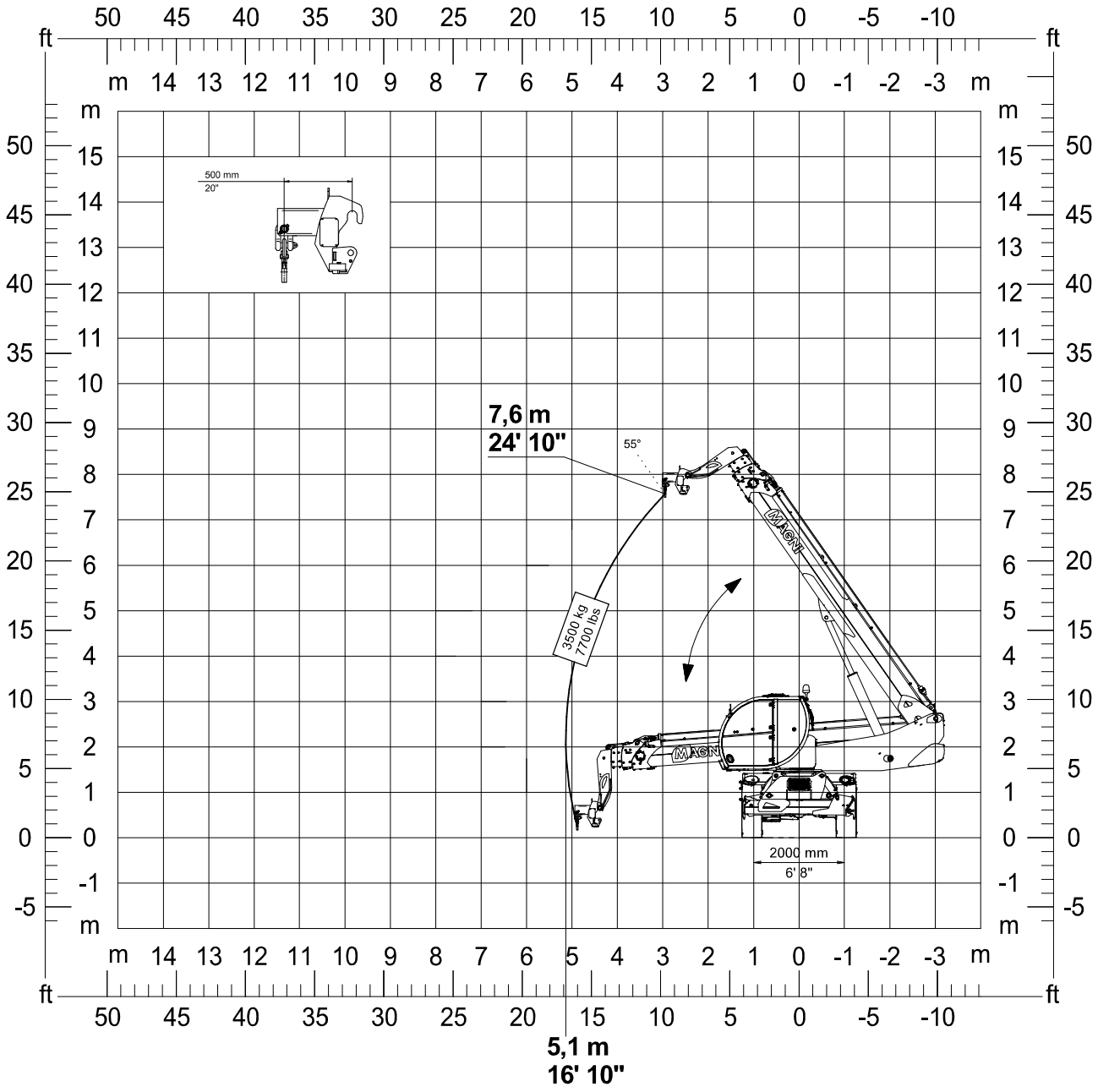
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 7.26	**Bereifung**	**0°**



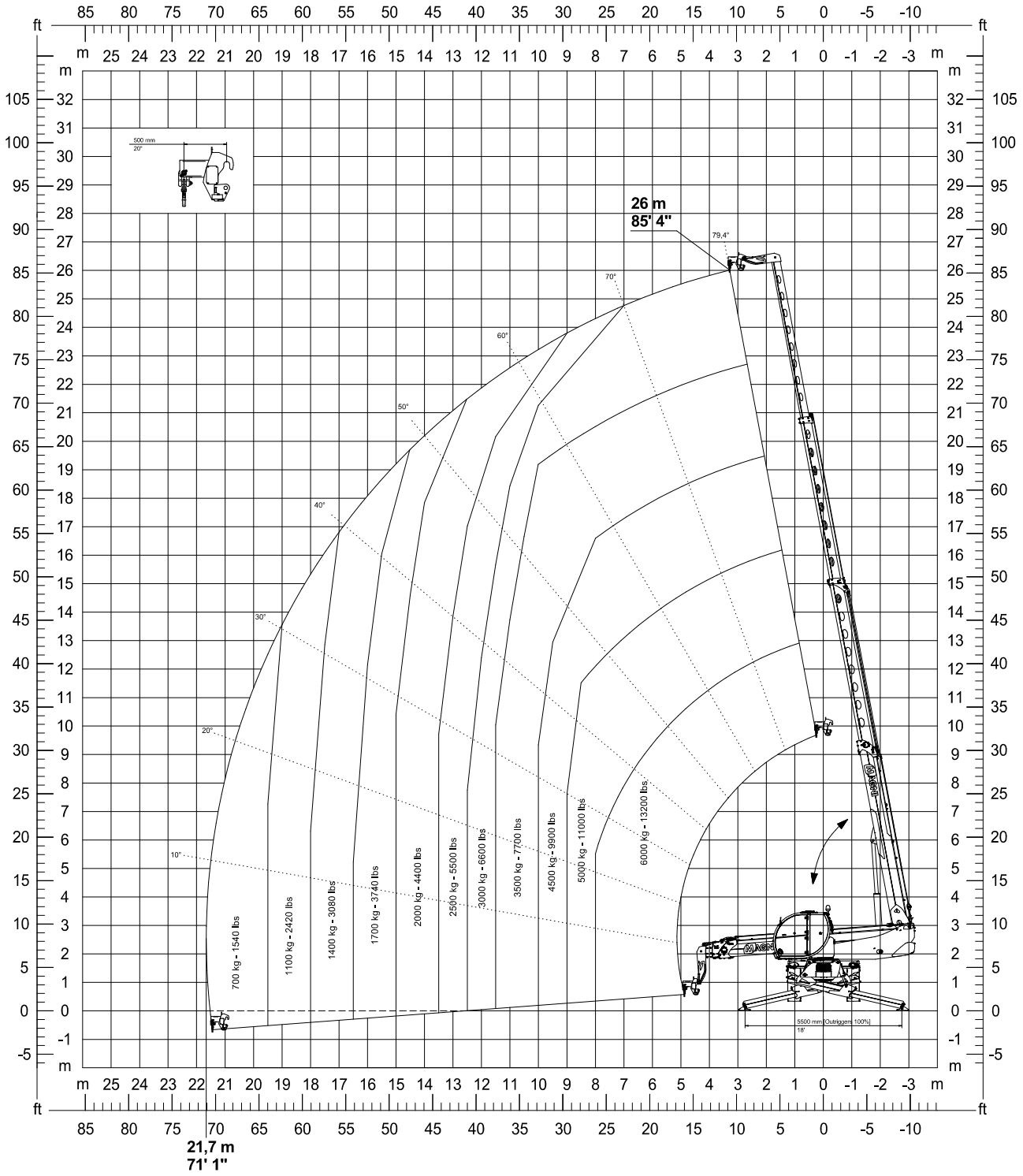
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 7.26	Bereifung	360°



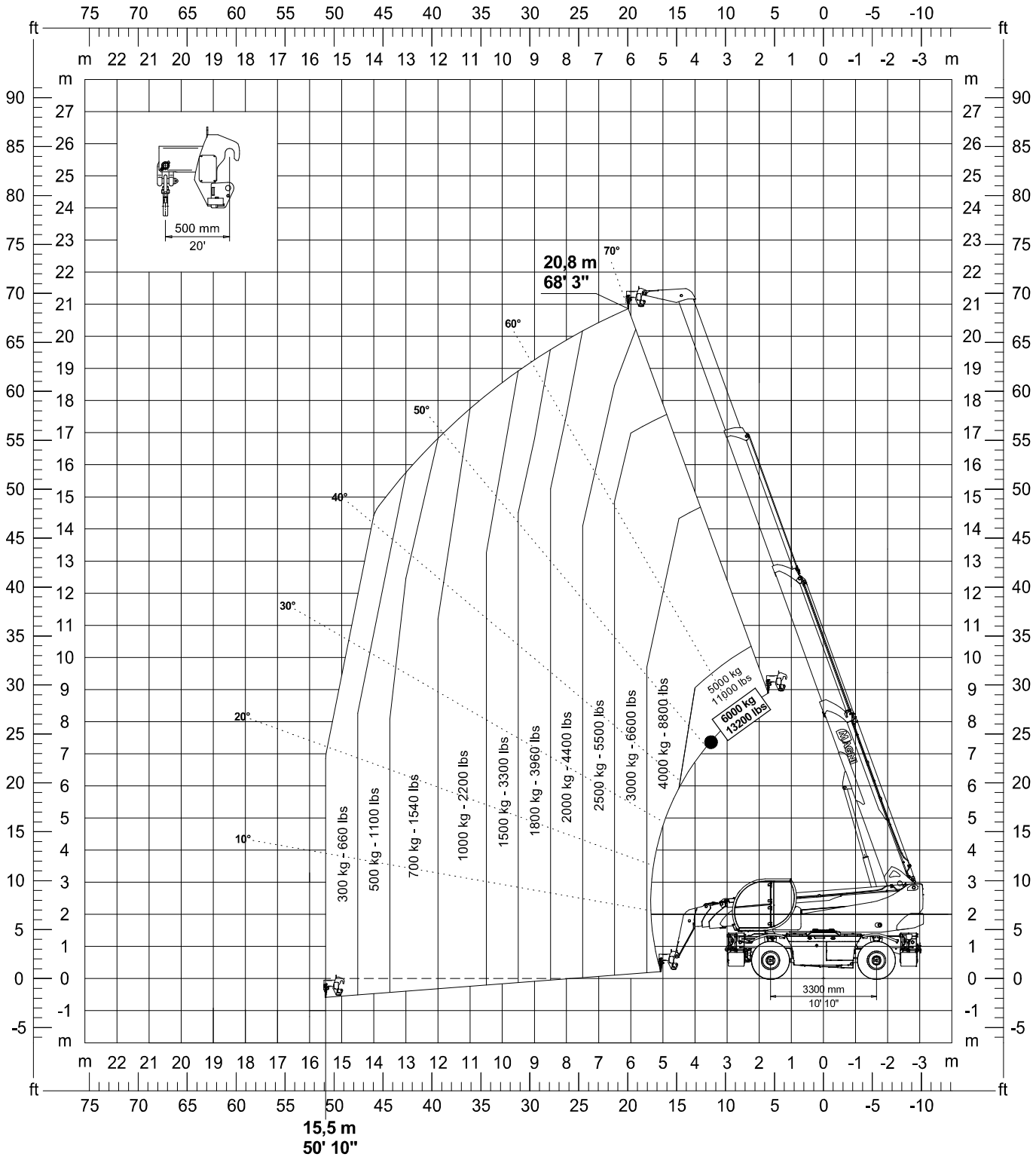
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 7.26	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**360°**



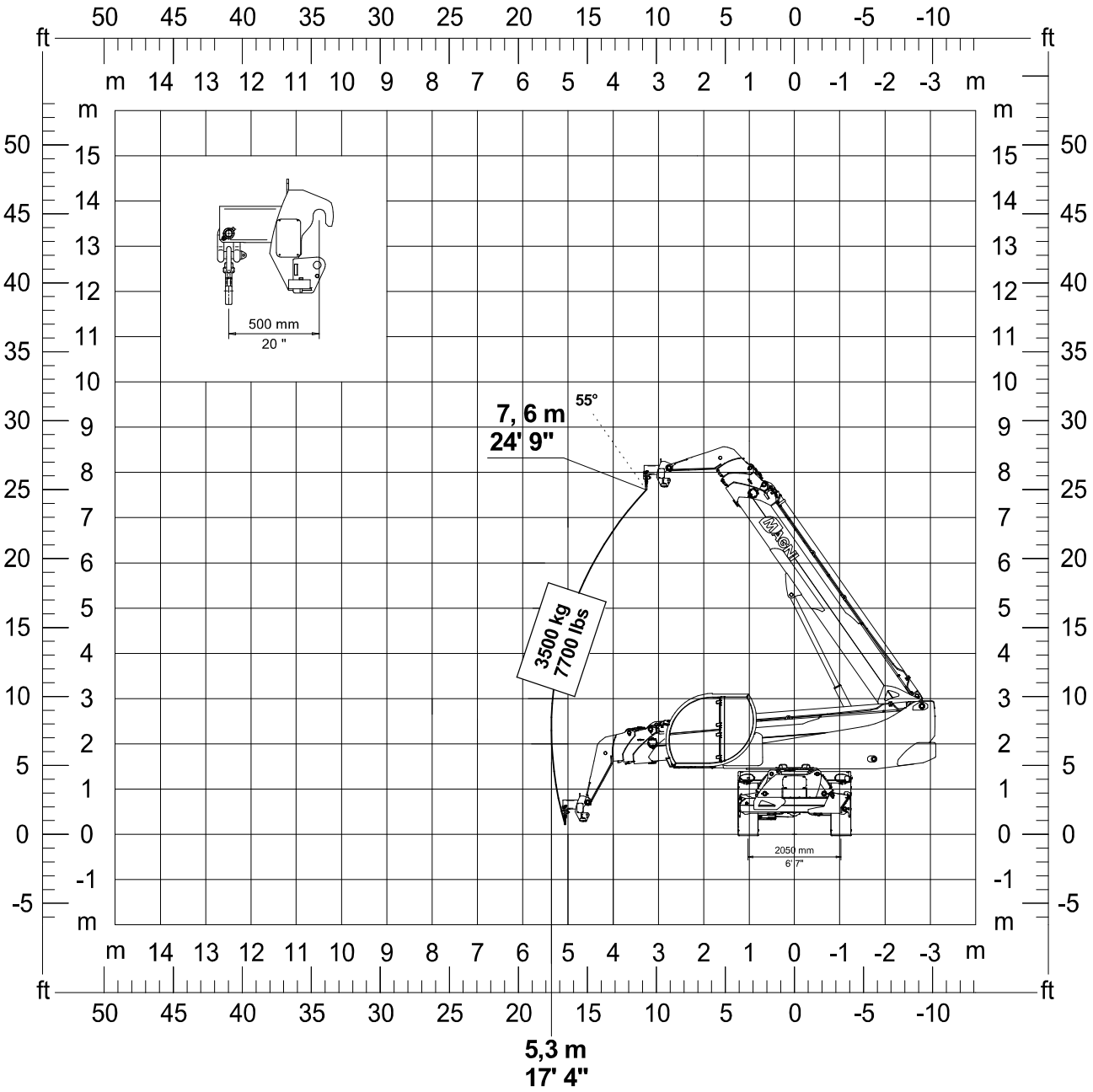
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 8.25	**Bereifung**	**0°**



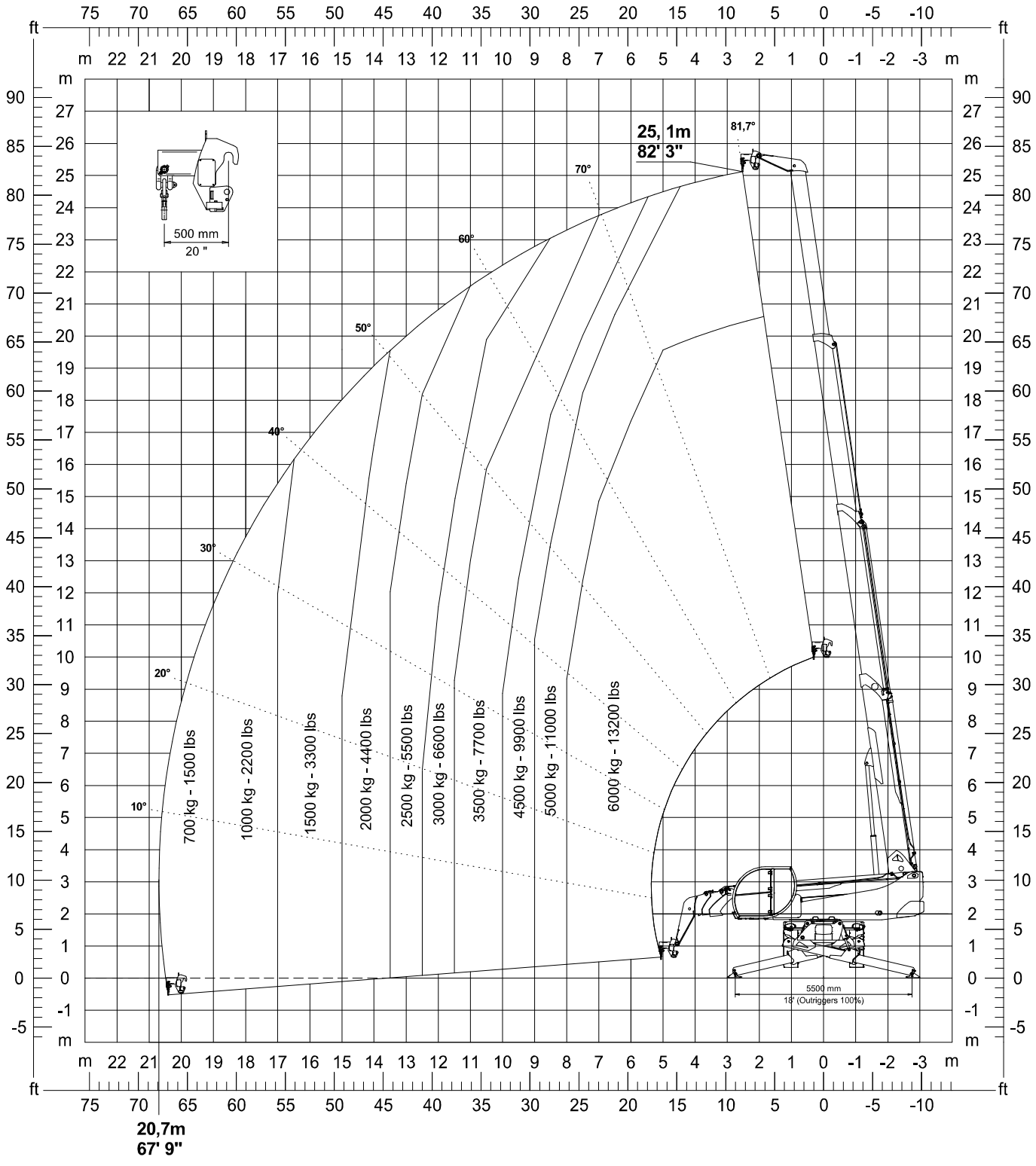
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 8.25	Bereifung	360°



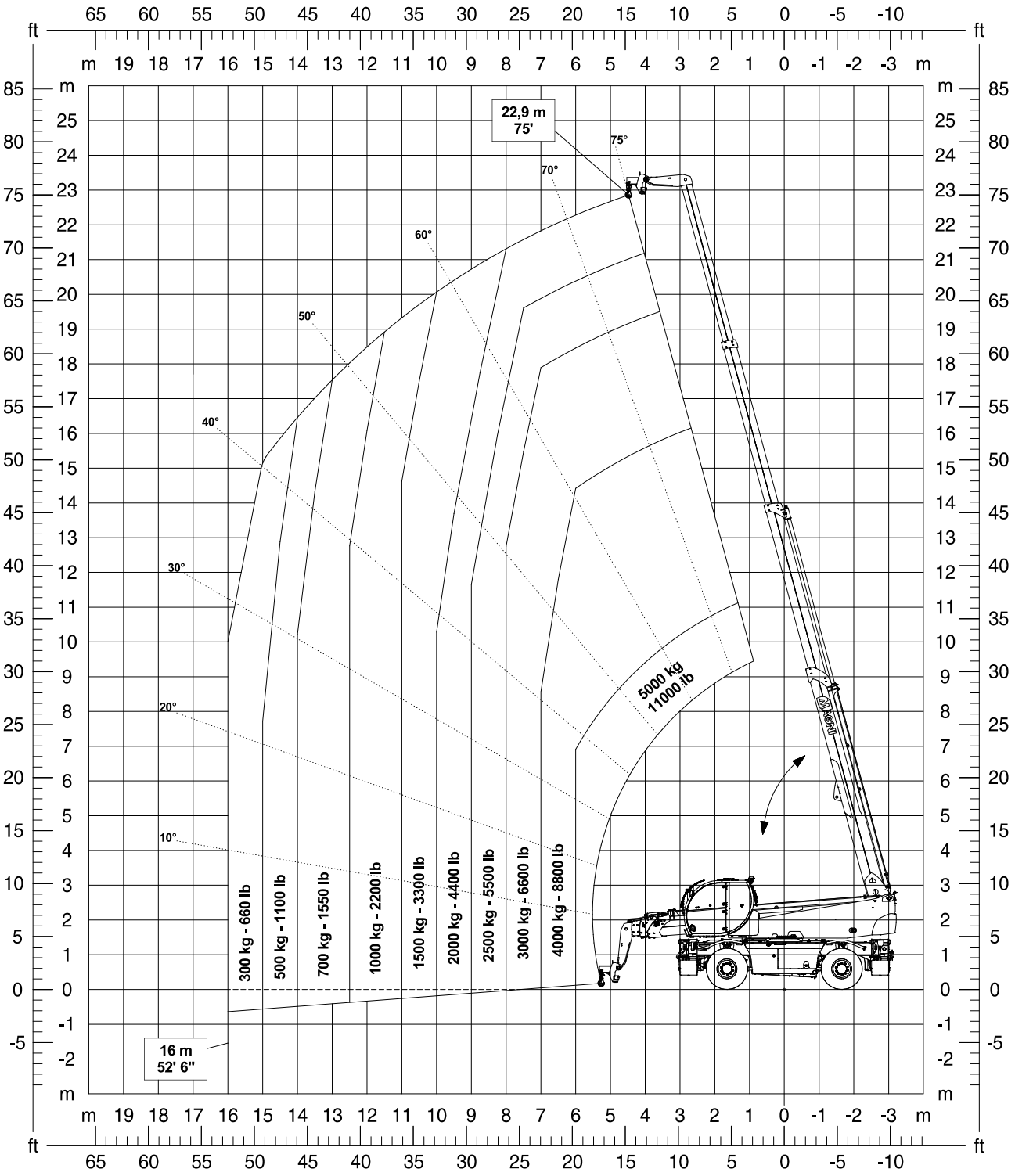
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 8.25	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**0°**



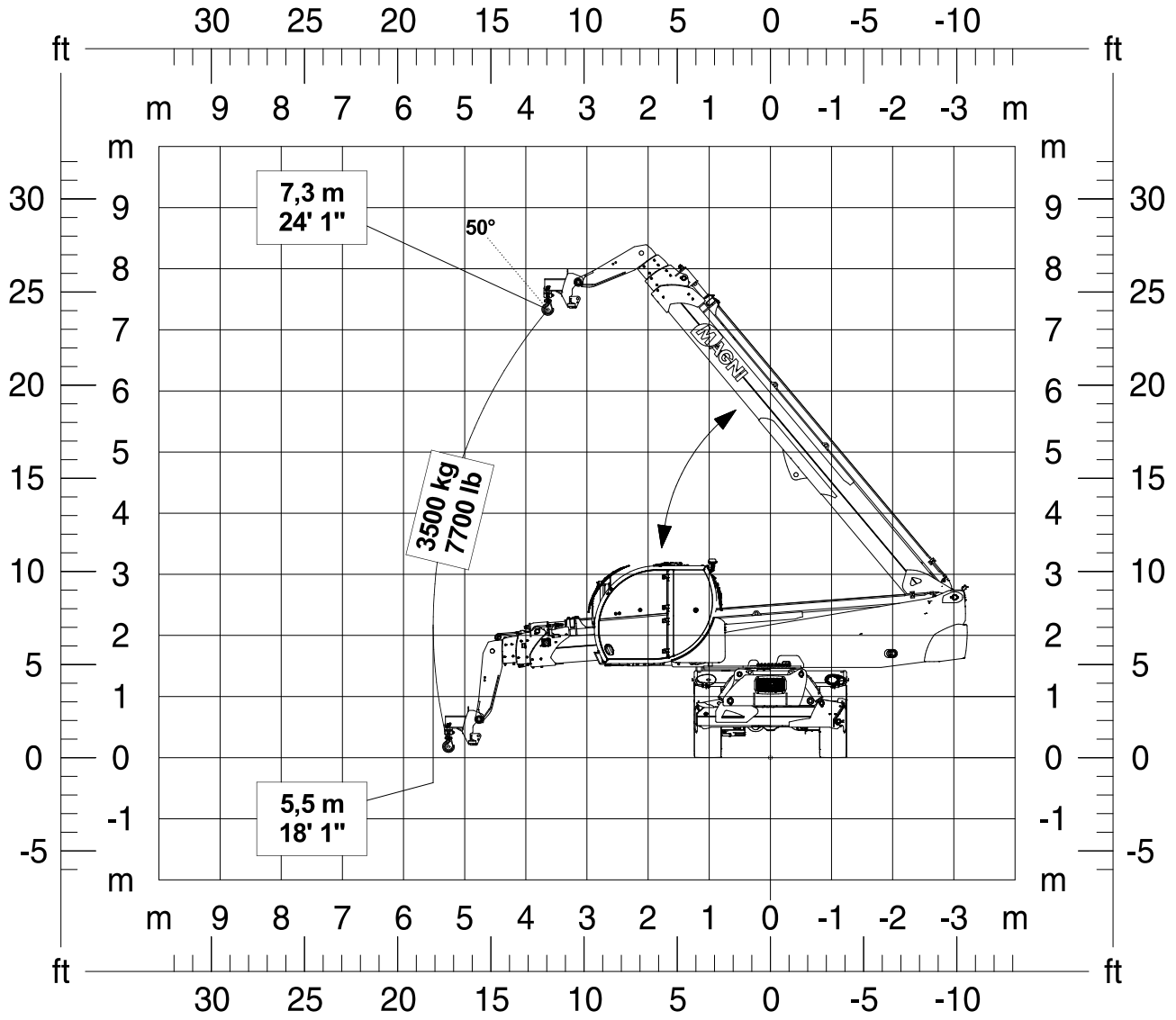
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 8.27 / RTH 8.27 TC	**Bereifung**	**0°**



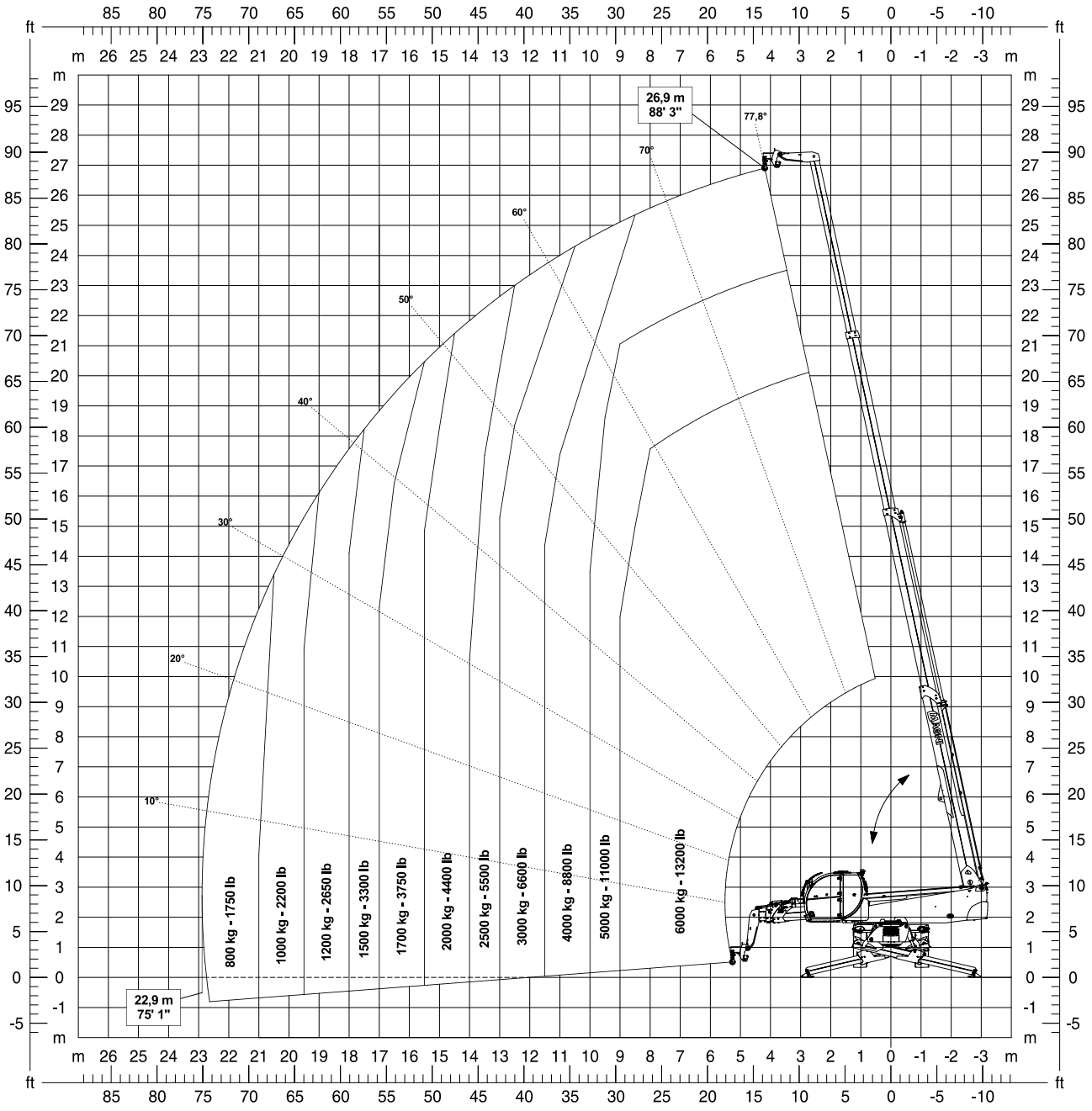
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 8.27 / RTH 8.27 TC	**Bereifung**	**360°**



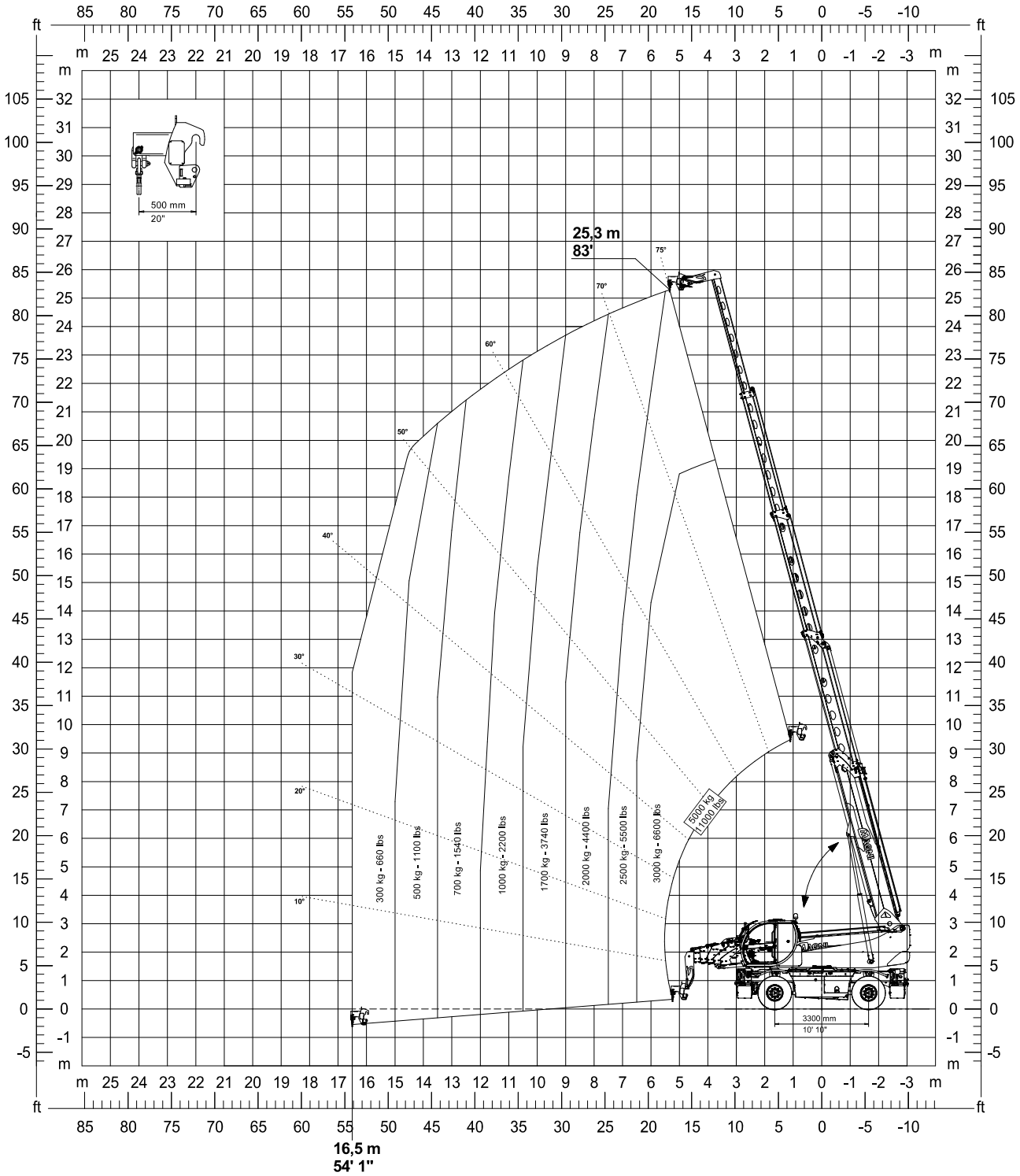
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 8.27 / RTH 8.27 TC	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**360°**



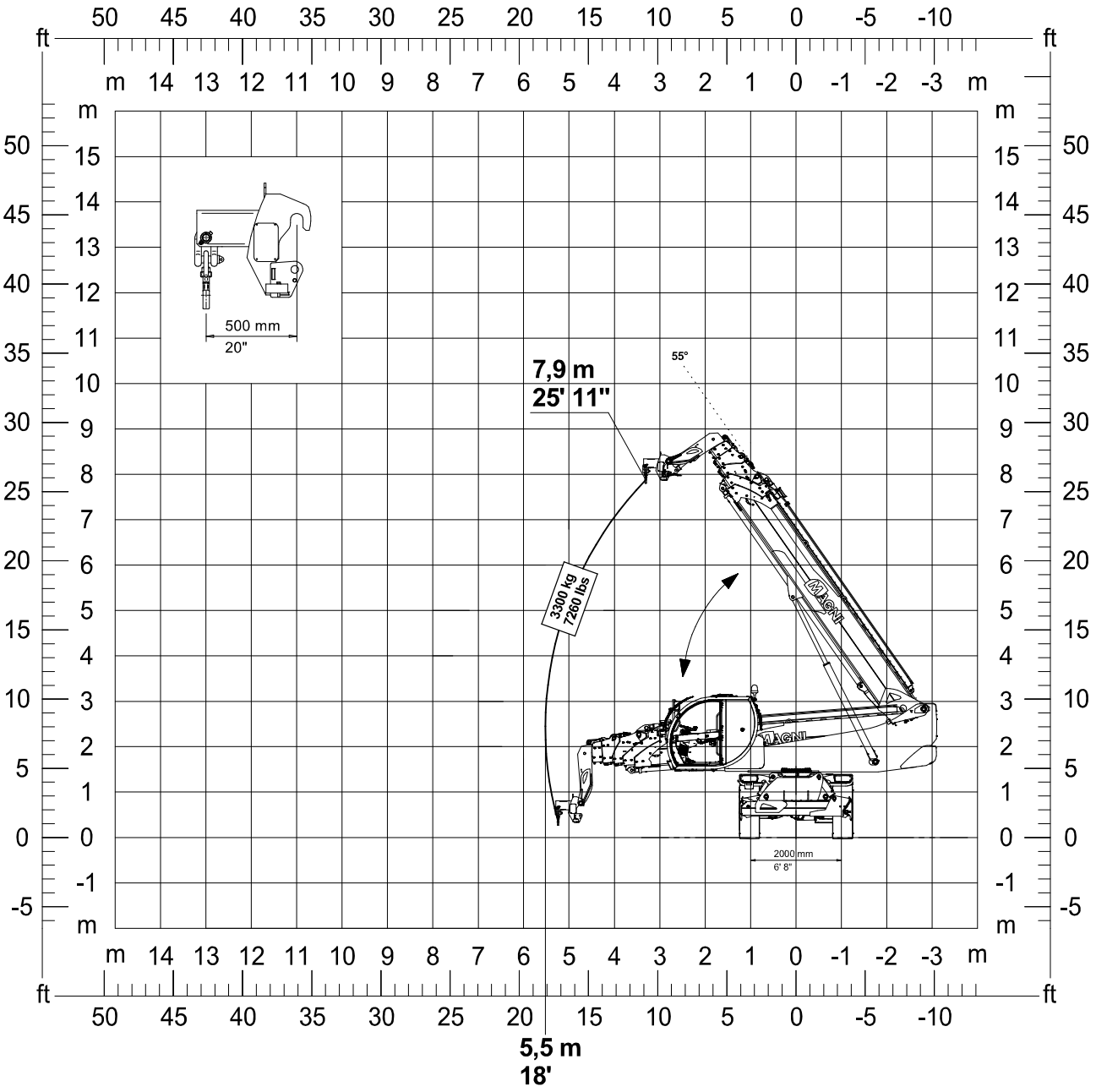
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 8.35	**Bereifung**	**0°**



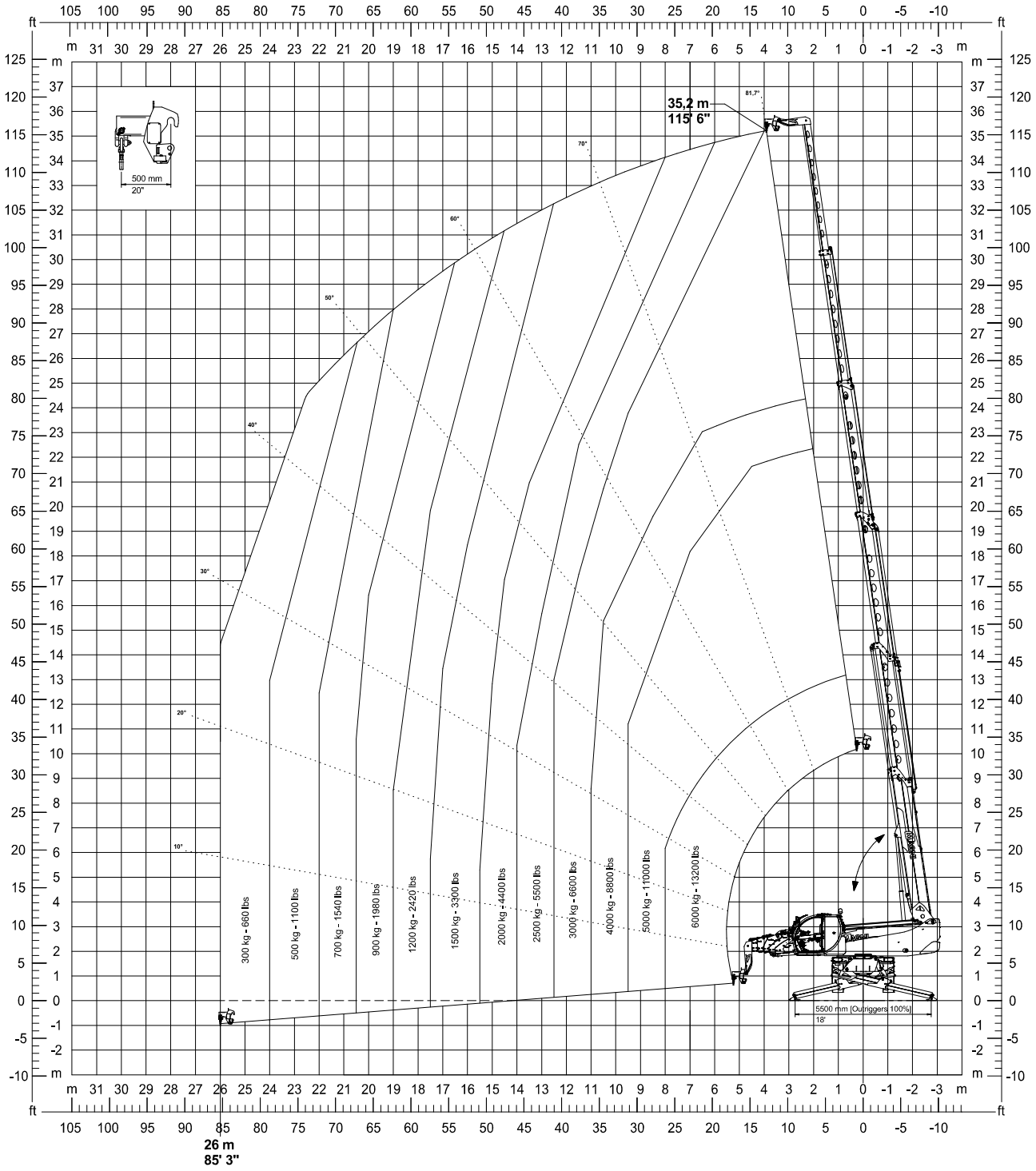
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 8.35	Bereifung	360°



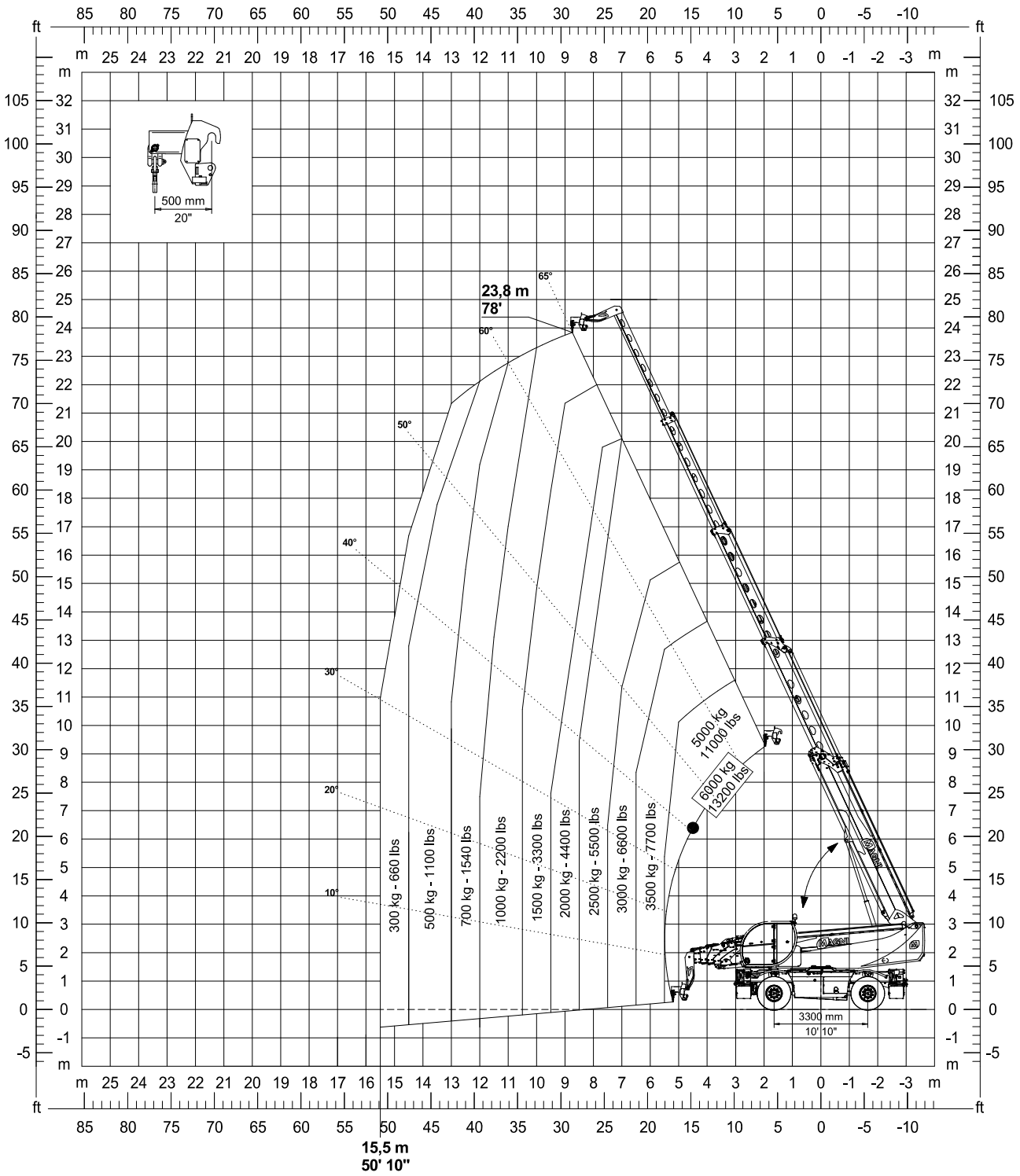
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 8.35	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**360°**



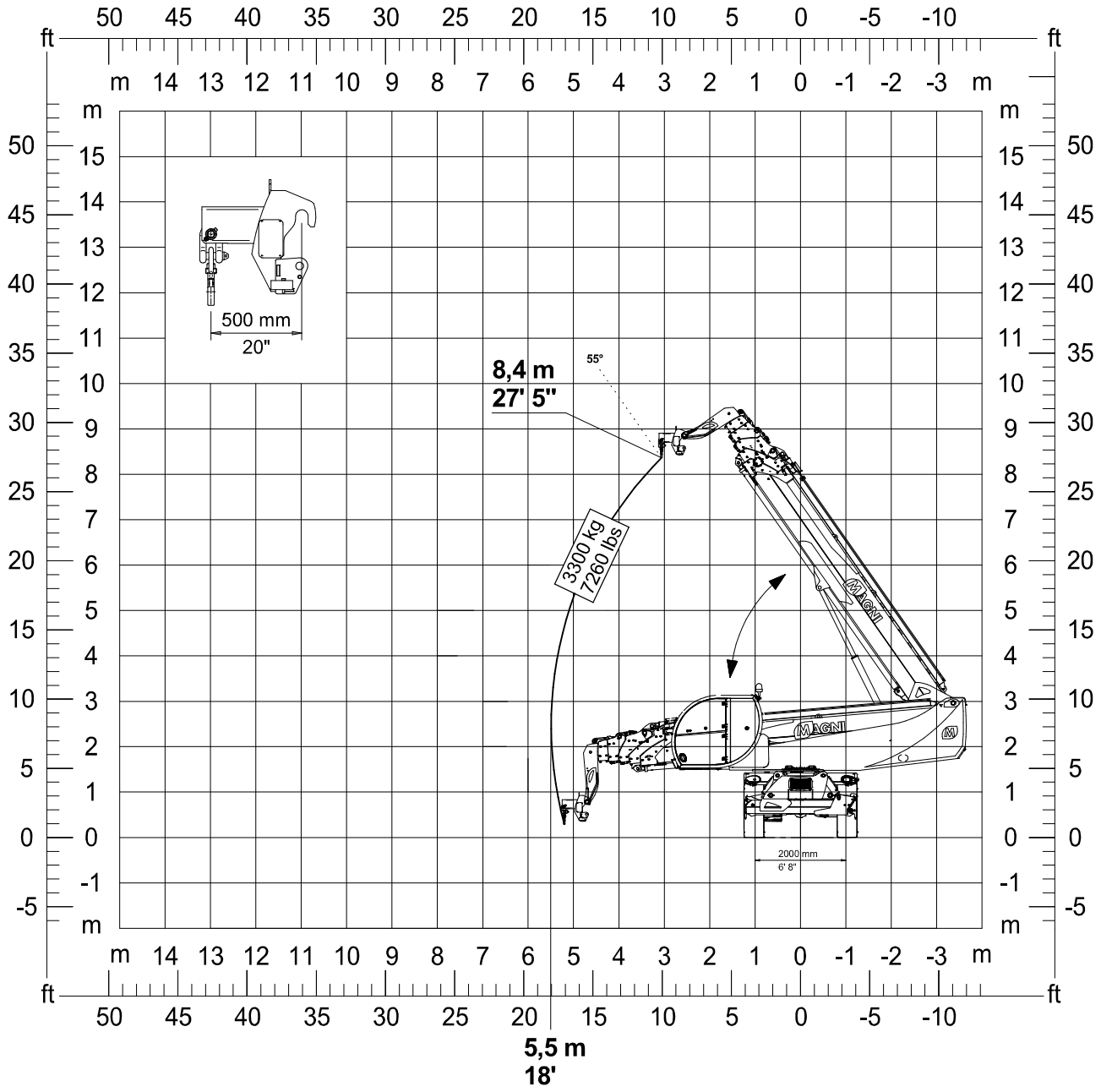
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 8.39	**Bereifung**	**0°**



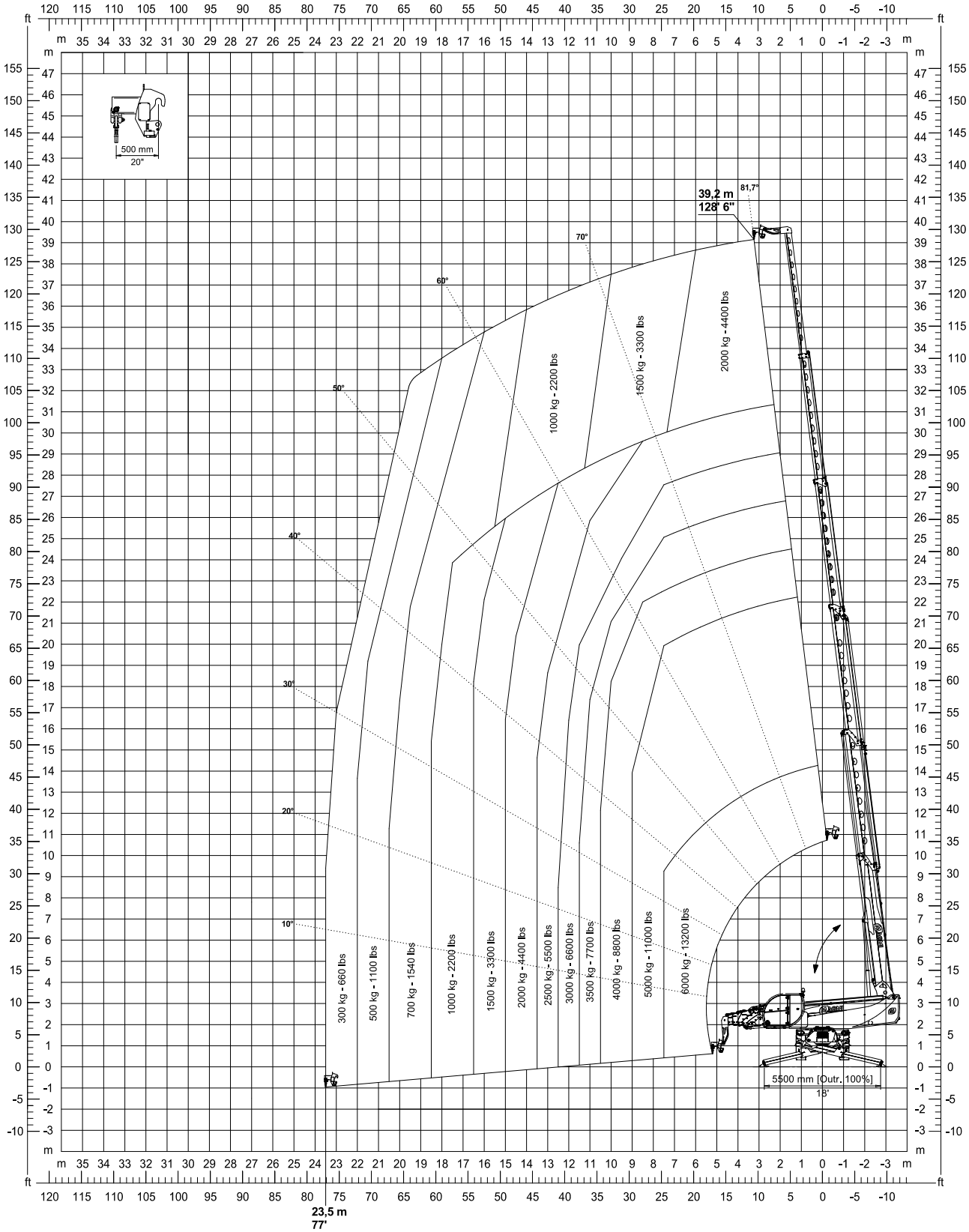
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 8.39	**Bereifung**	**360°**



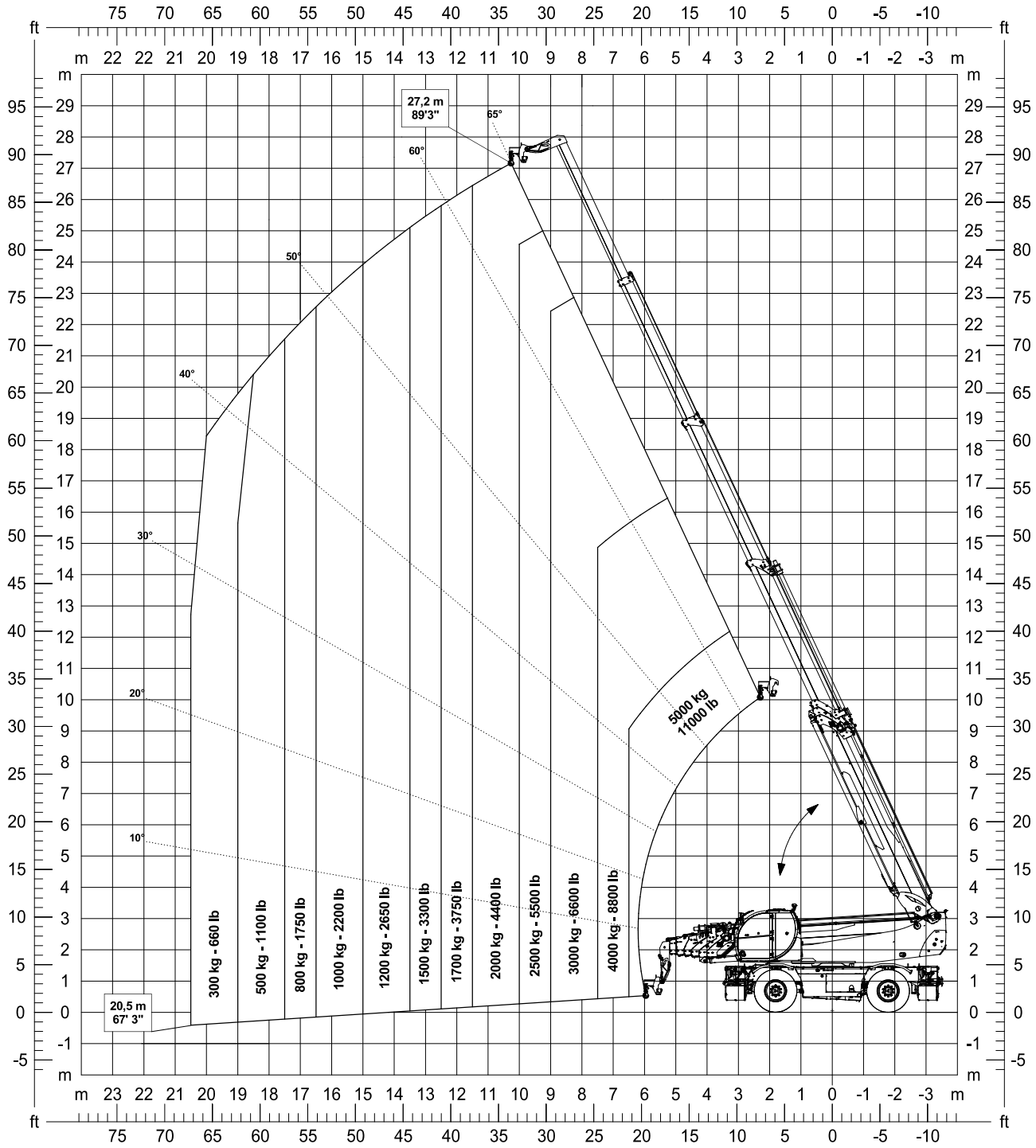
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 8.39	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**360°**



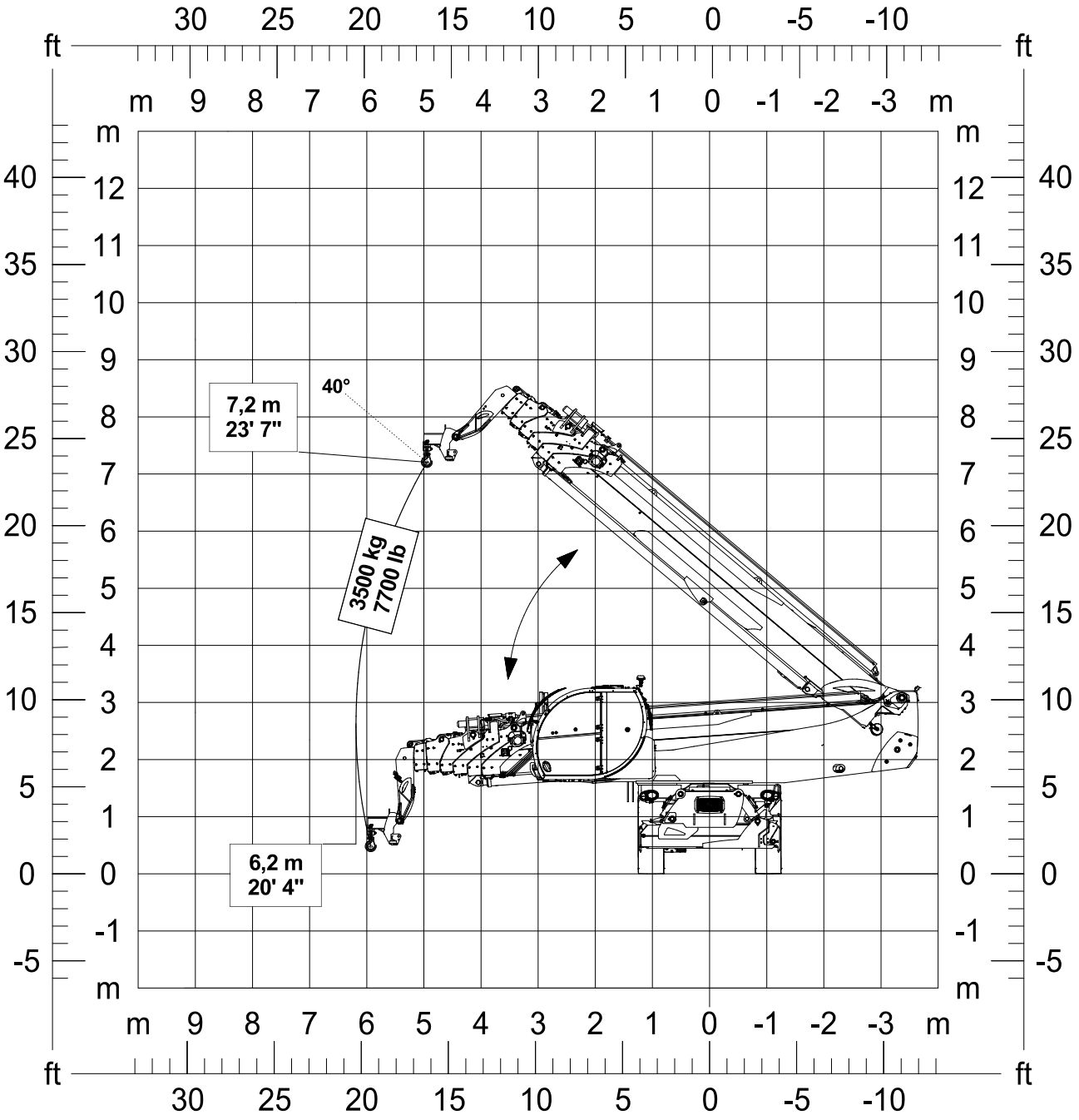
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 8.46	**Bereifung**	**0°**



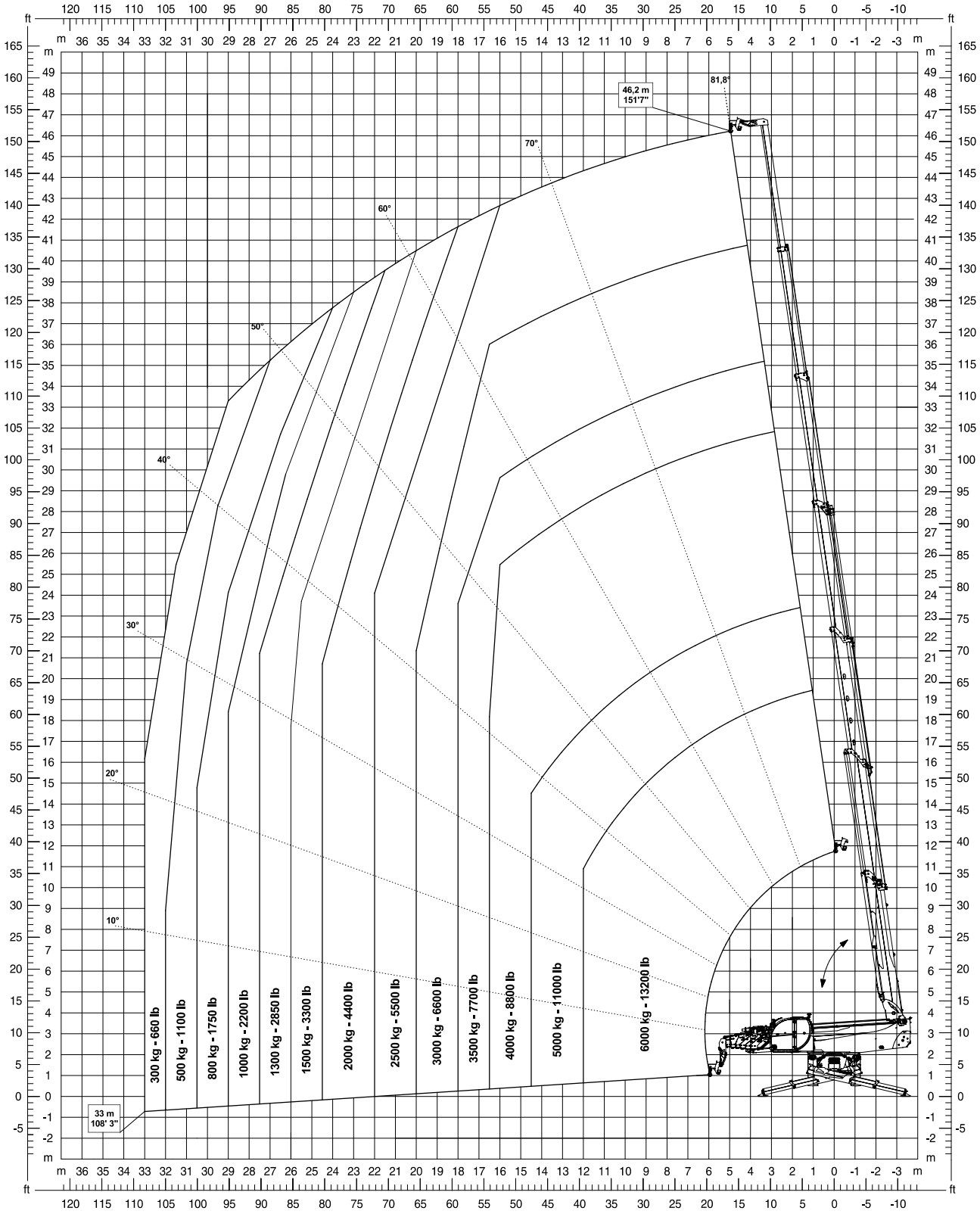
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 8.46	Bereifung	360°



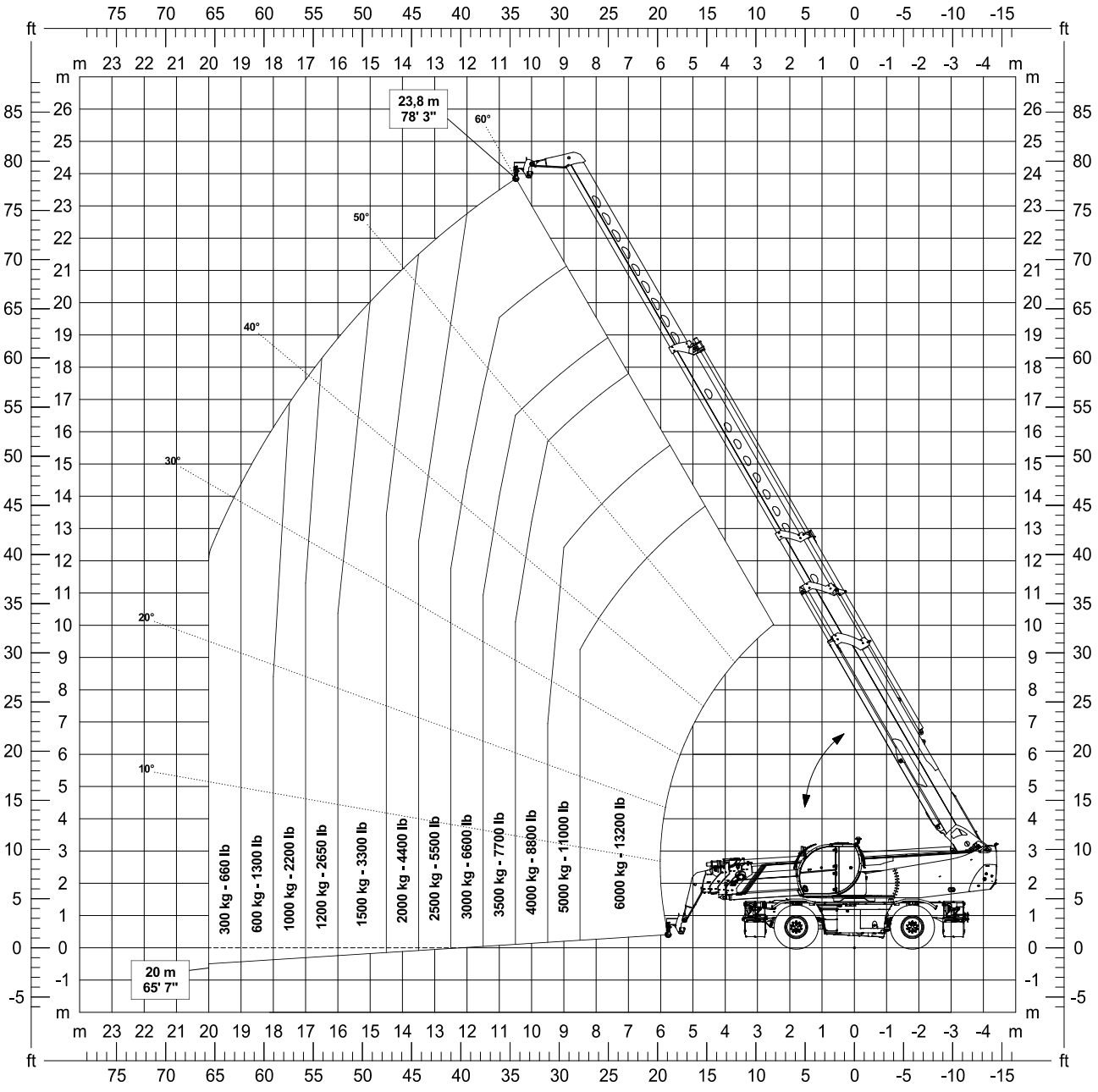
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 8.46	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**360°**



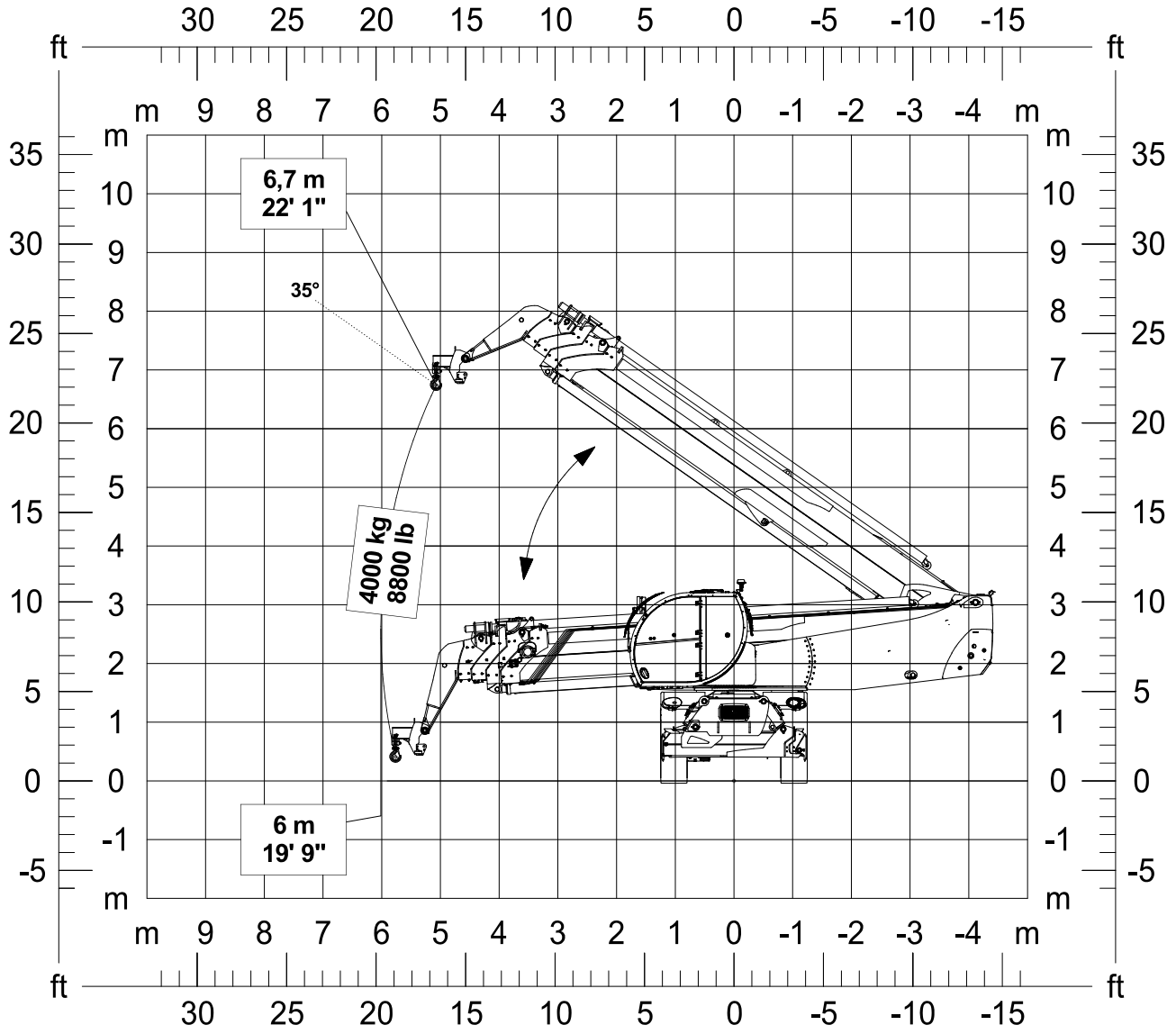
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 10.37	**Bereifung**	**0°**



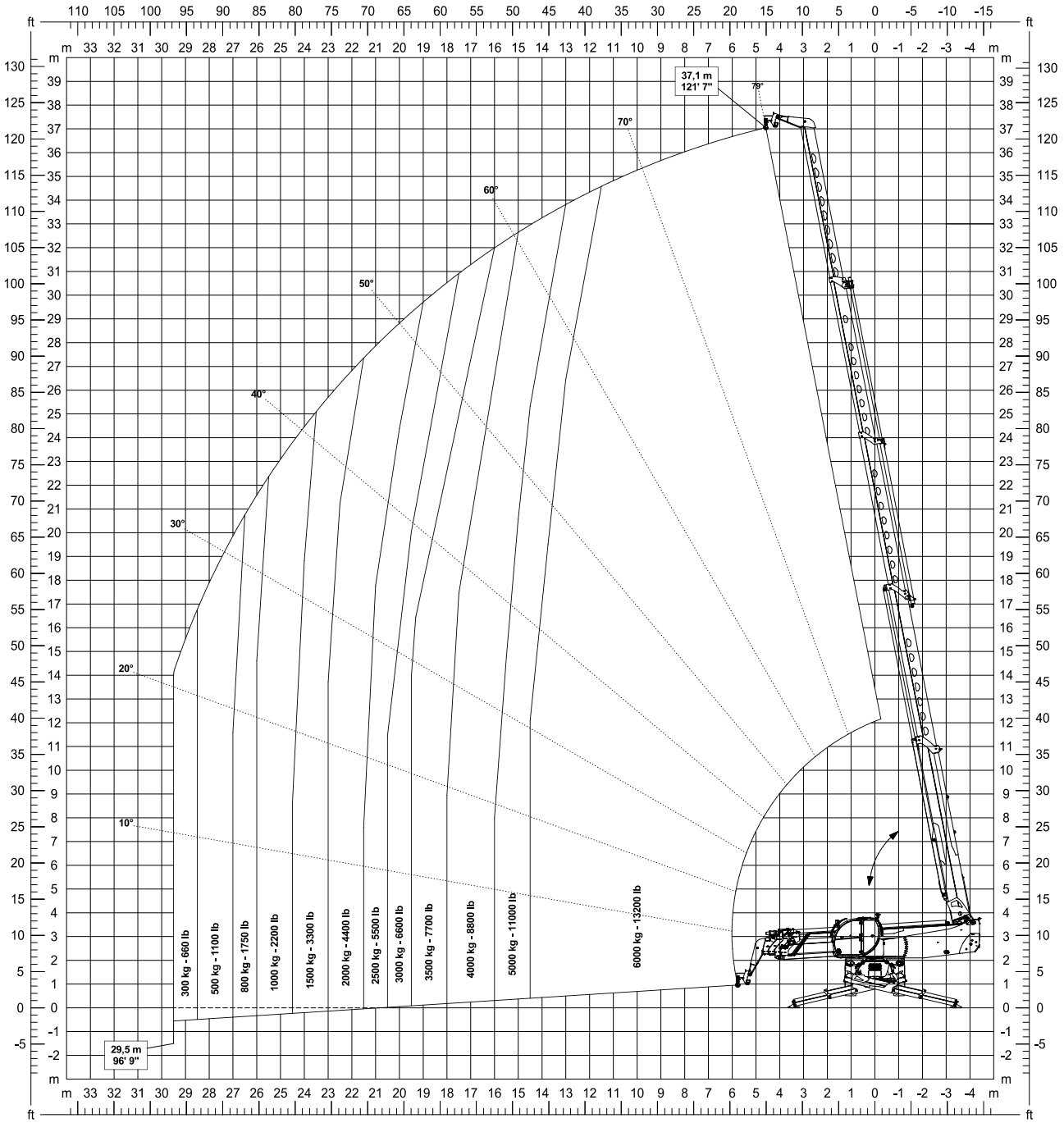
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 10.37	Bereifung	360°



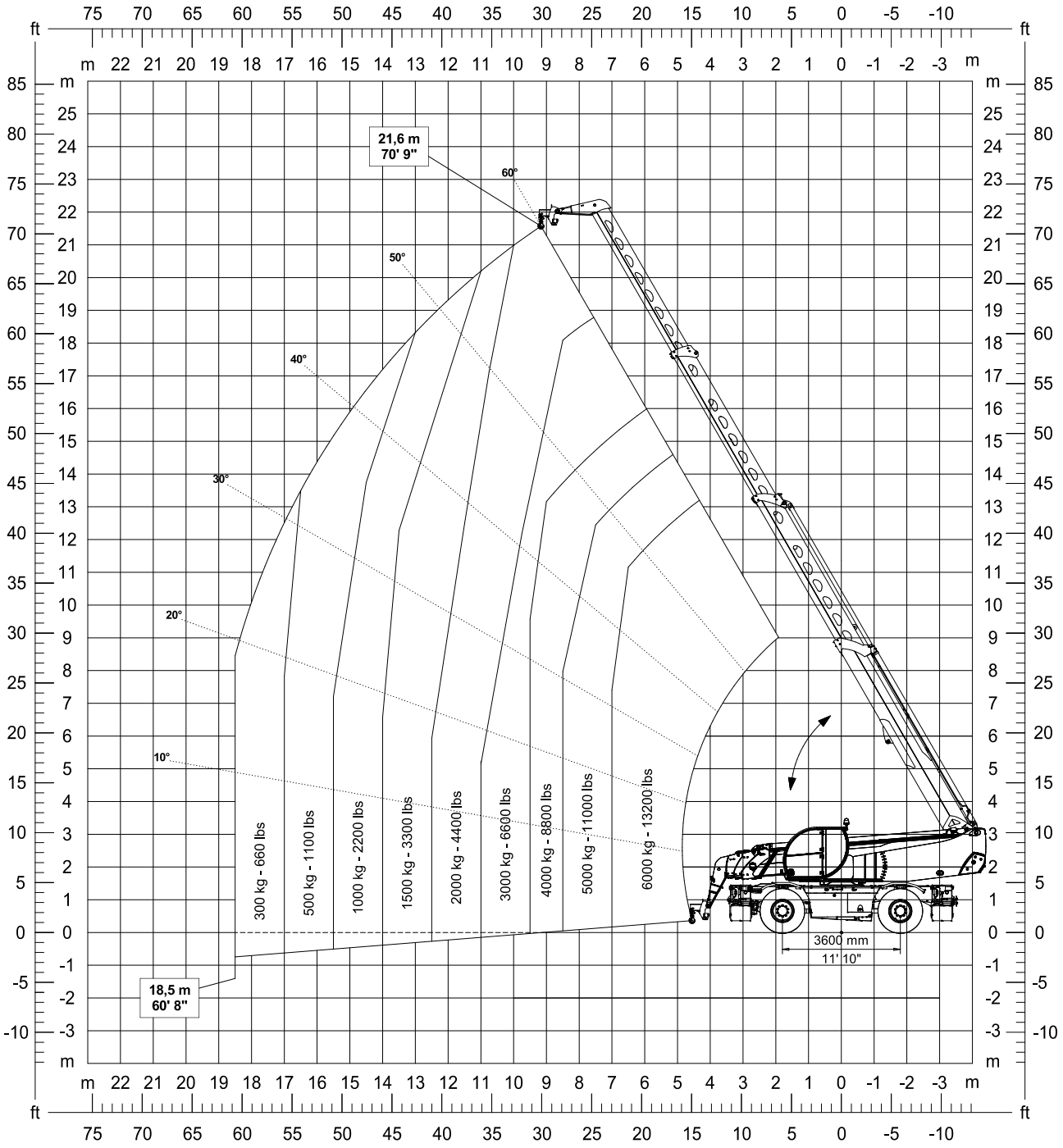
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 10.37	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**360°**



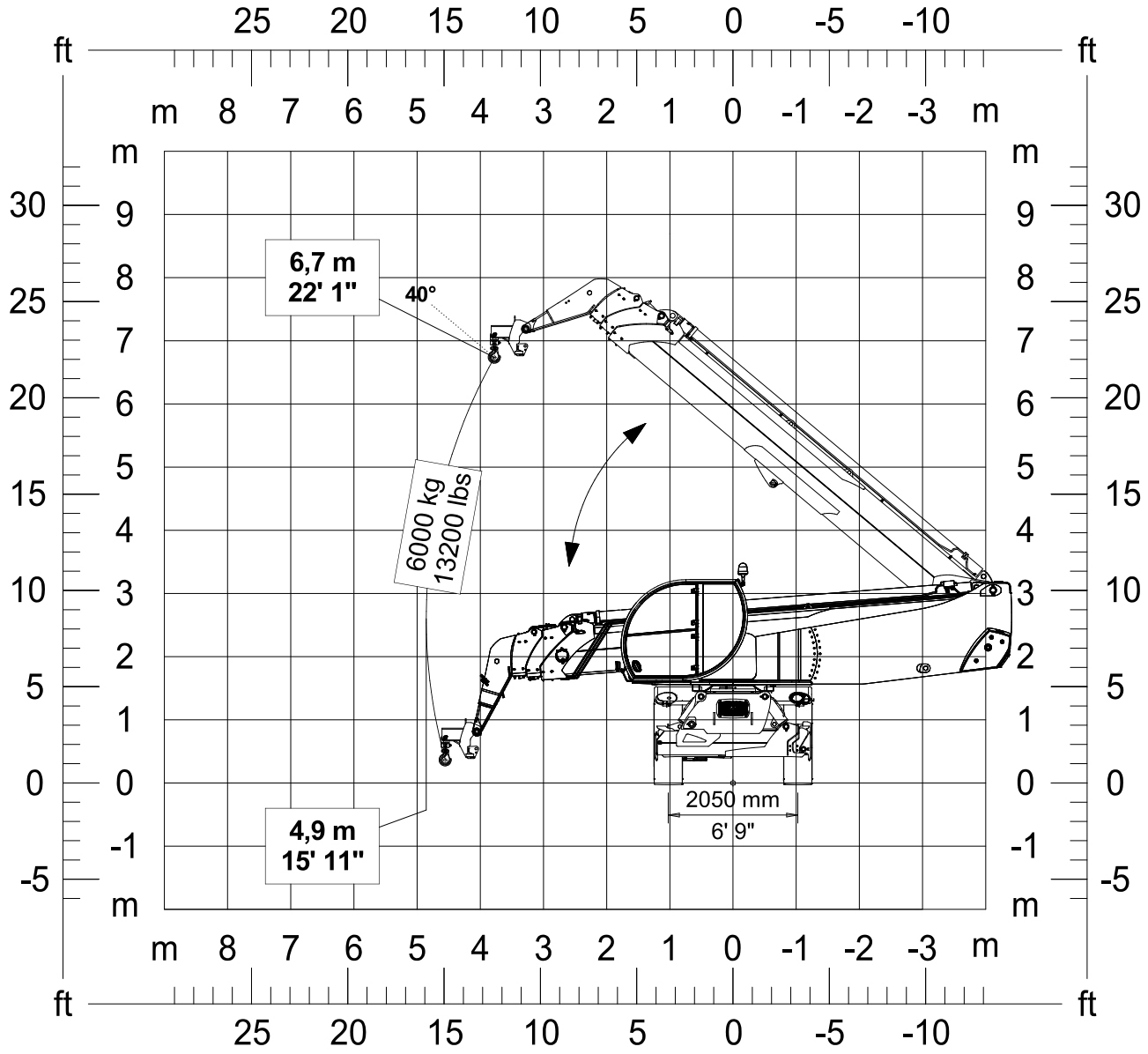
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 13.26	**Bereifung**	**0°**



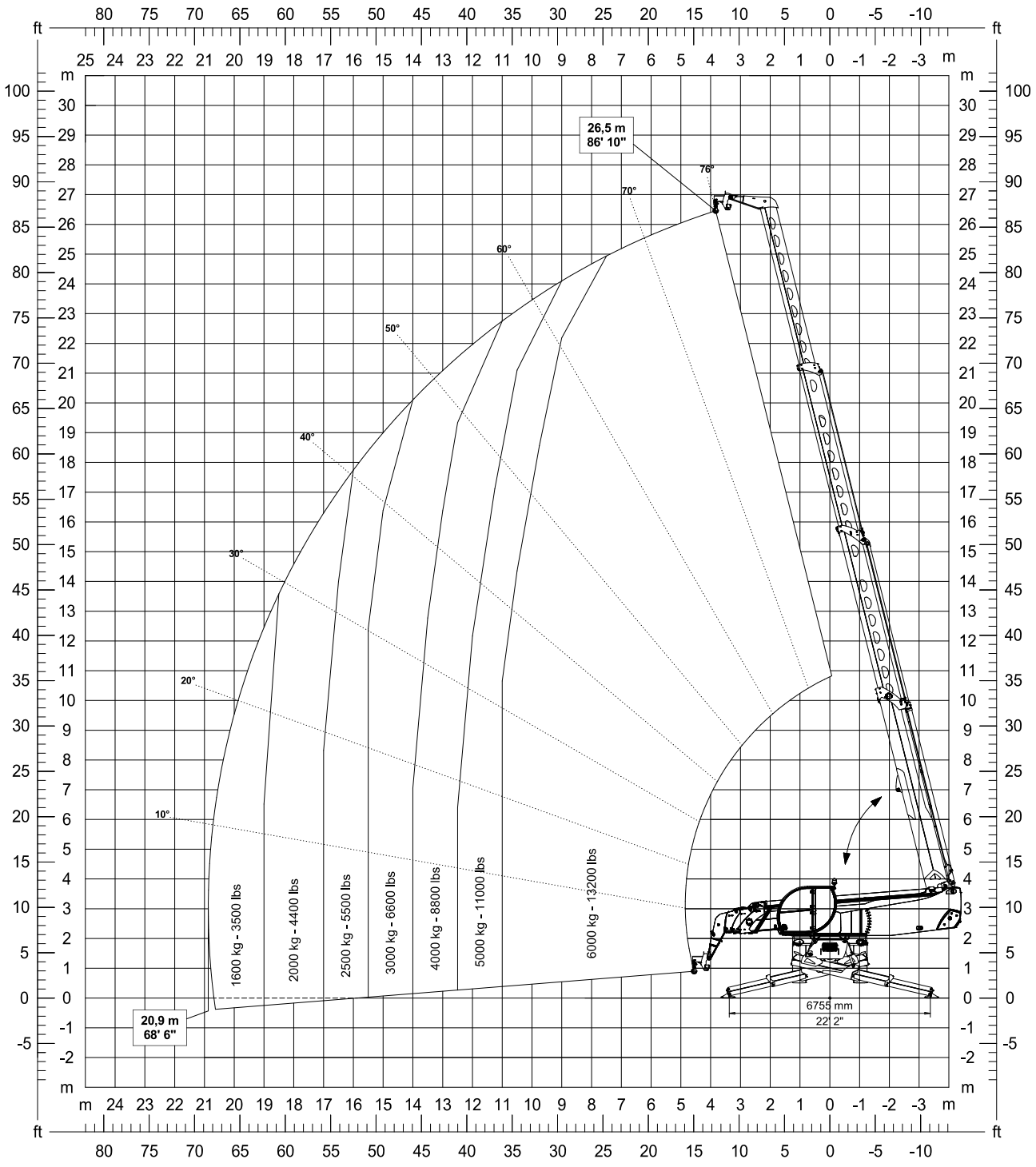
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 13.26	Bereifung	360°



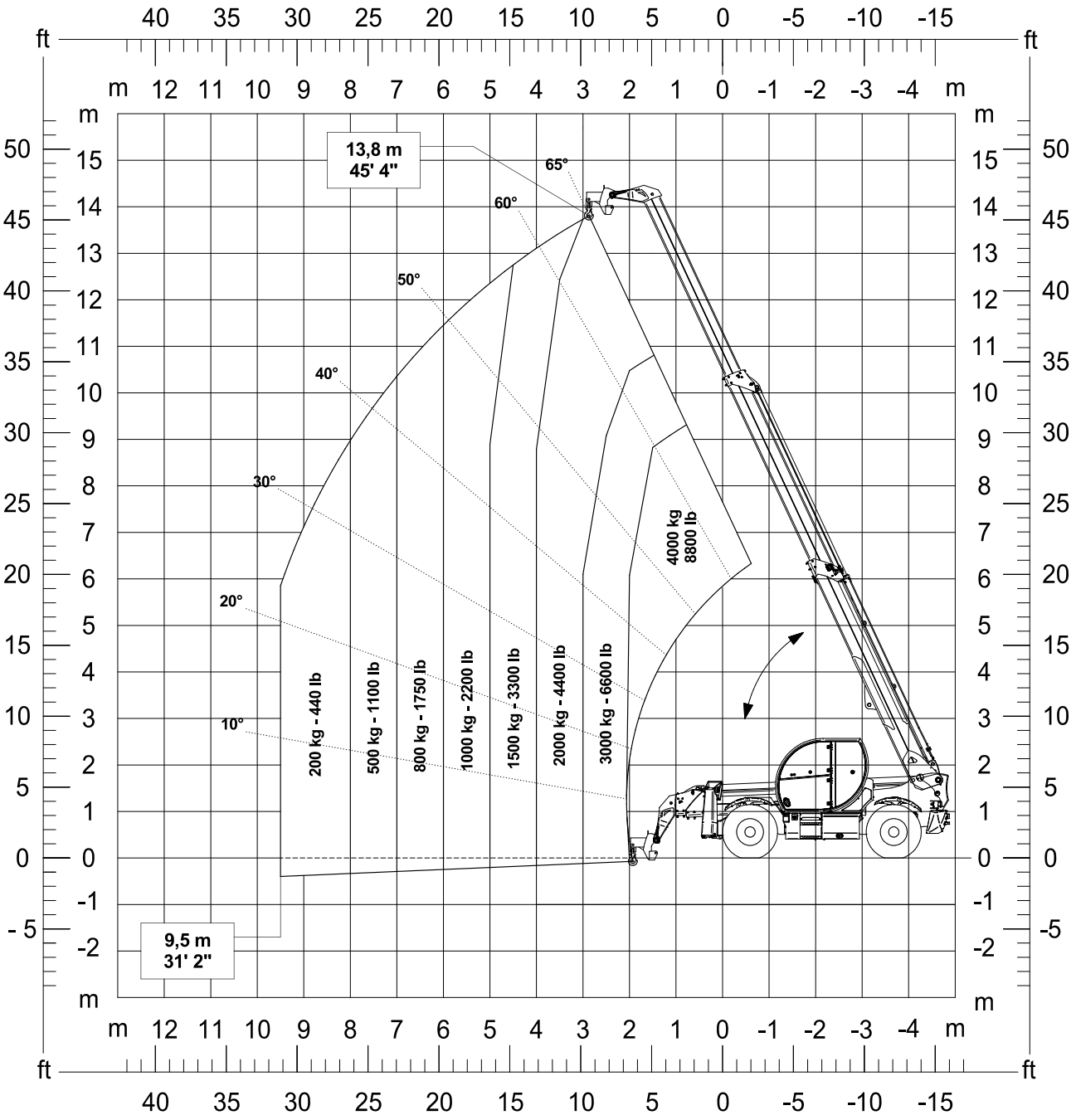
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
RTH 13.26	**Stabilisiert → Bedingung 3**	**360°**



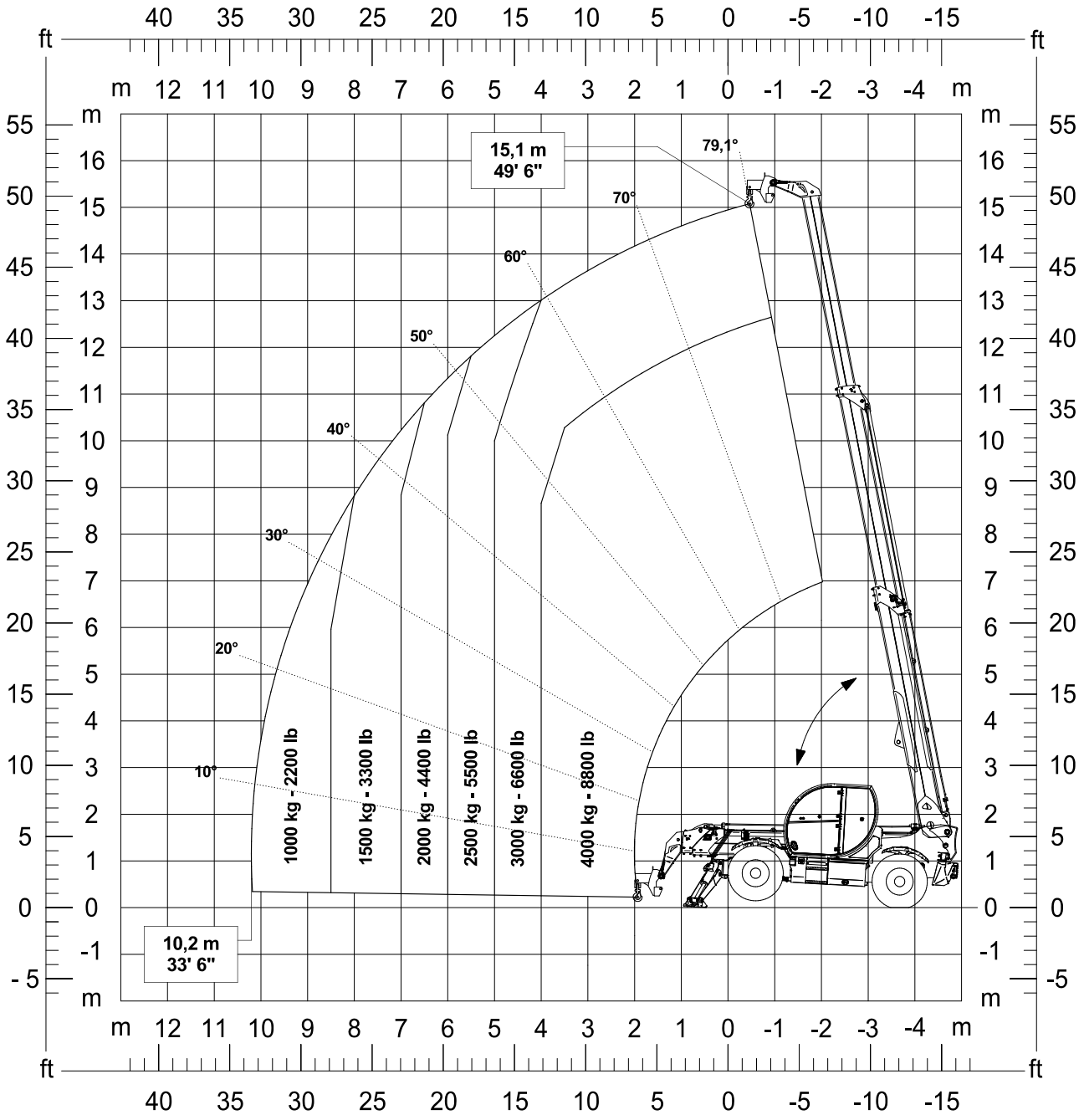
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 4.15	**Bereifung** **Schwingende Hinterachse**	-



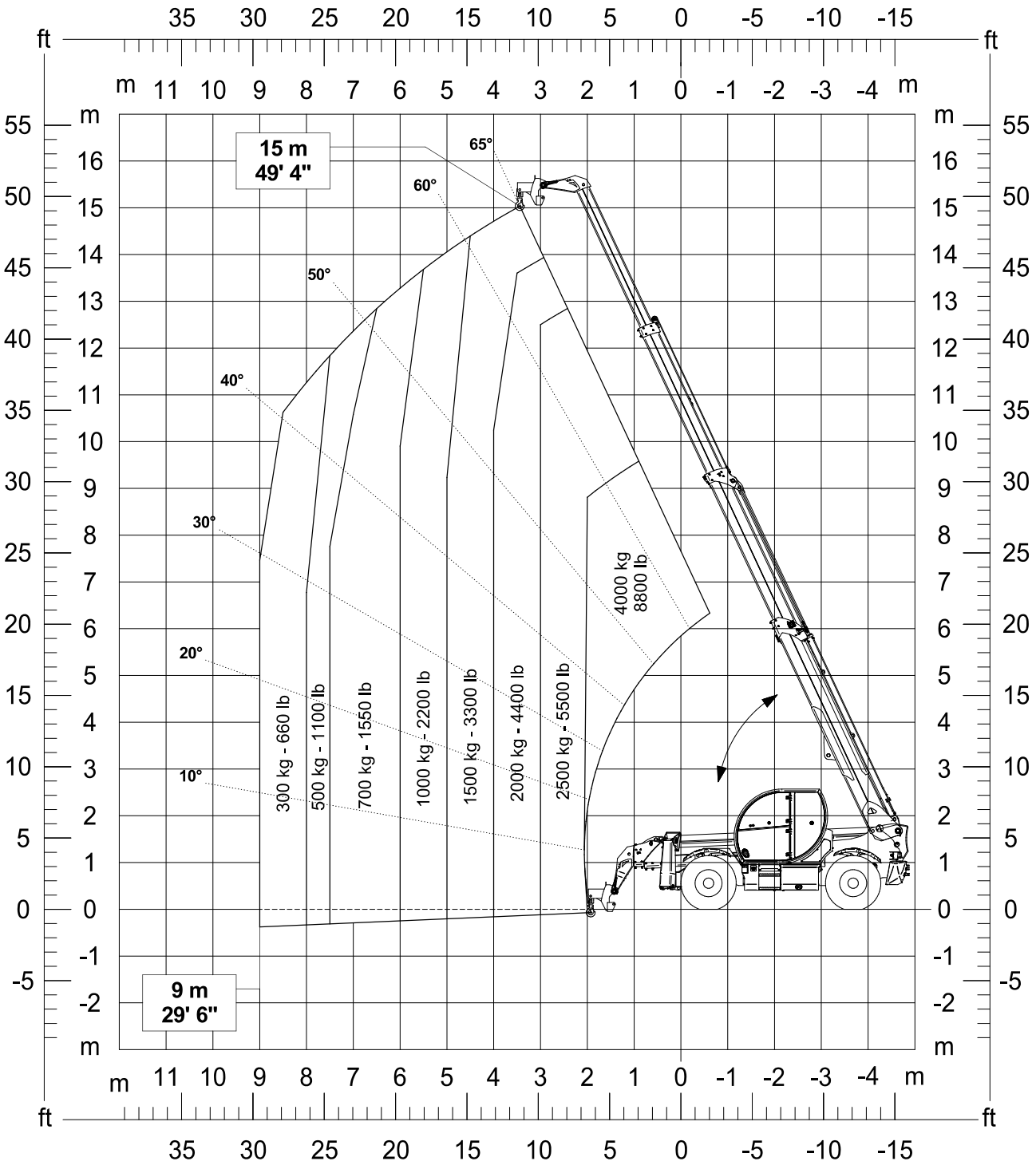
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 4.15	**Stützen**	-



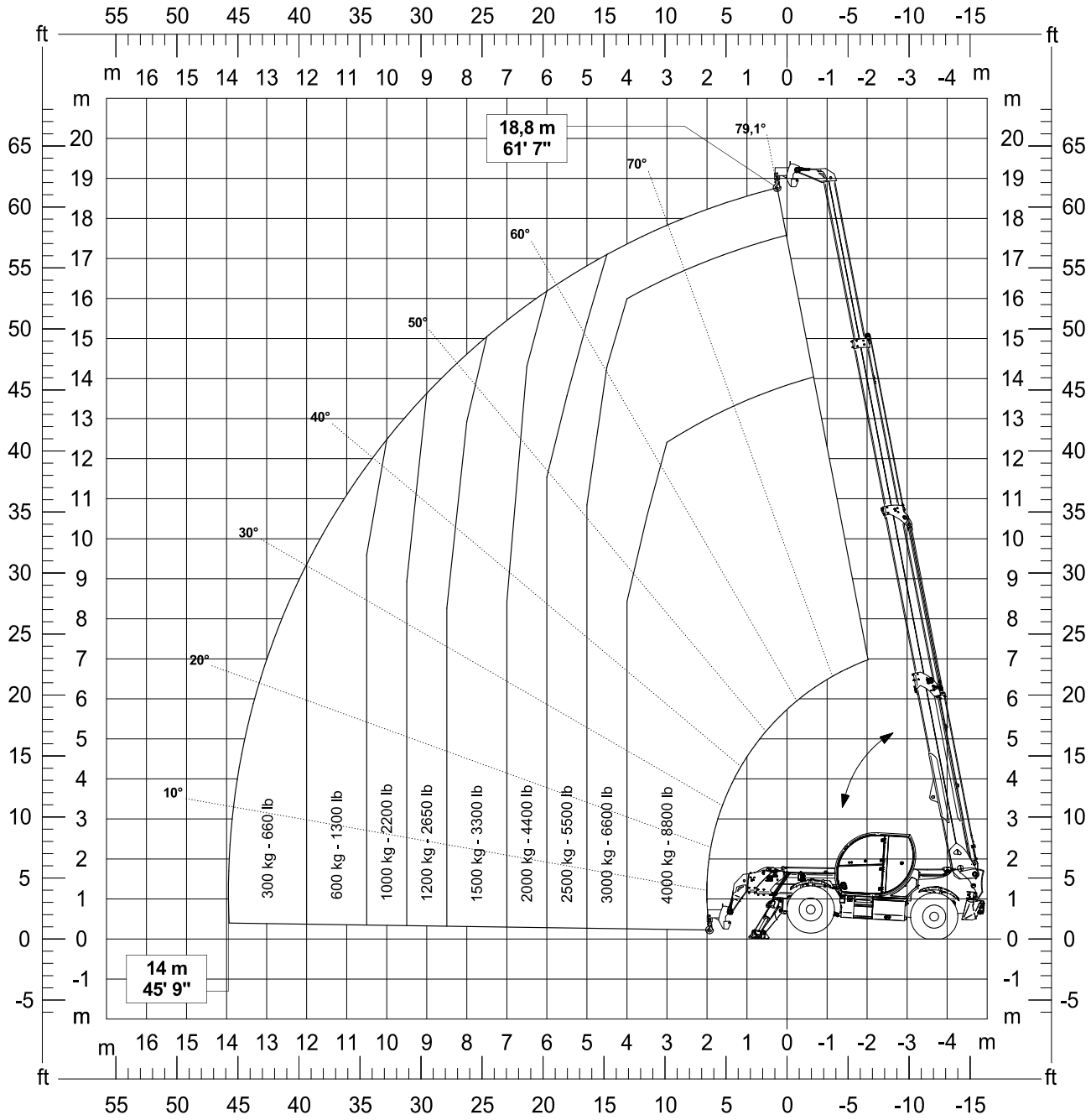
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 4.19	**Bereifung** **Schwingende Hinterachse**	-



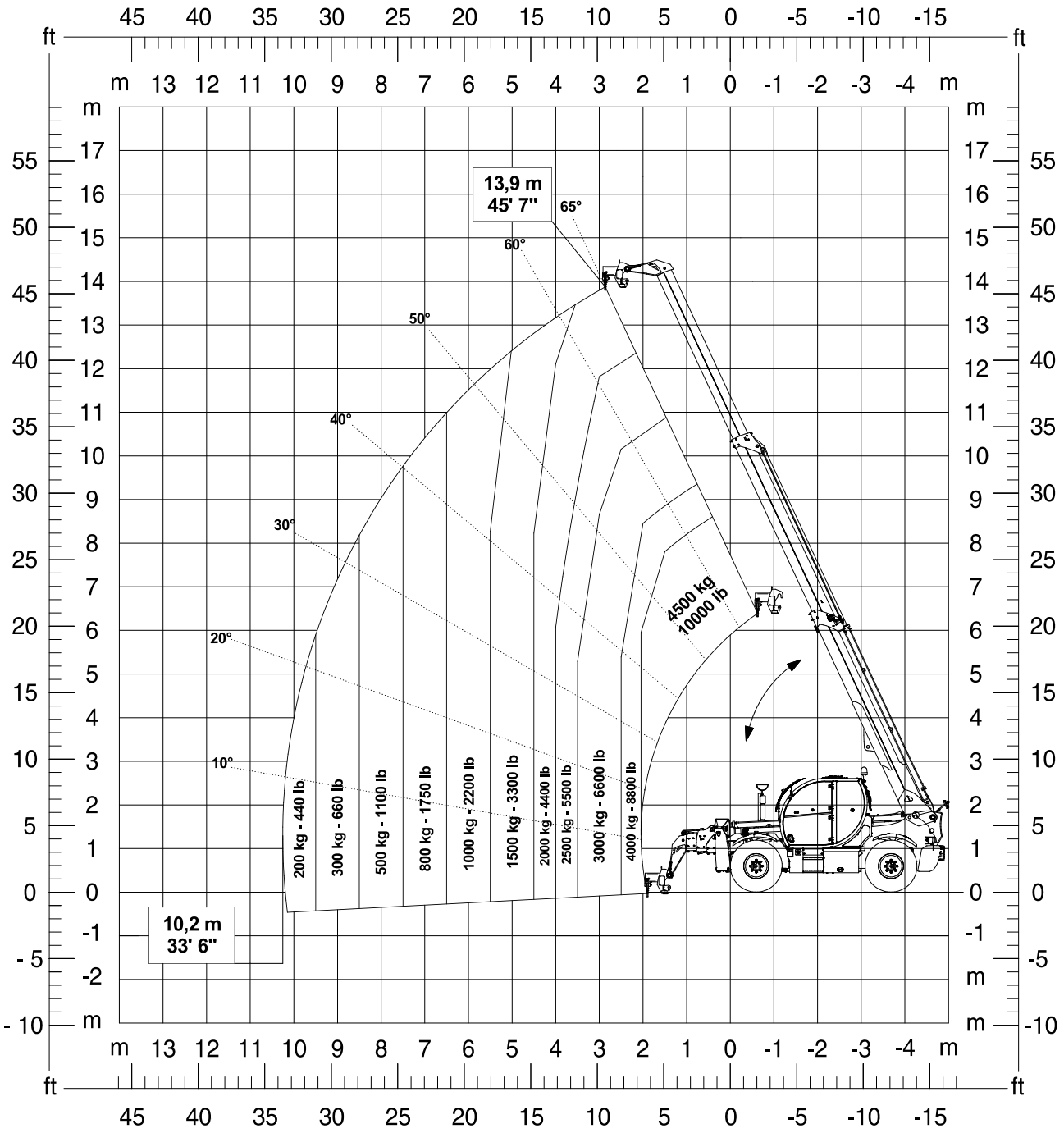
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 4.19	**Stützen**	-



Lasthaken H 6 I / H 6 U

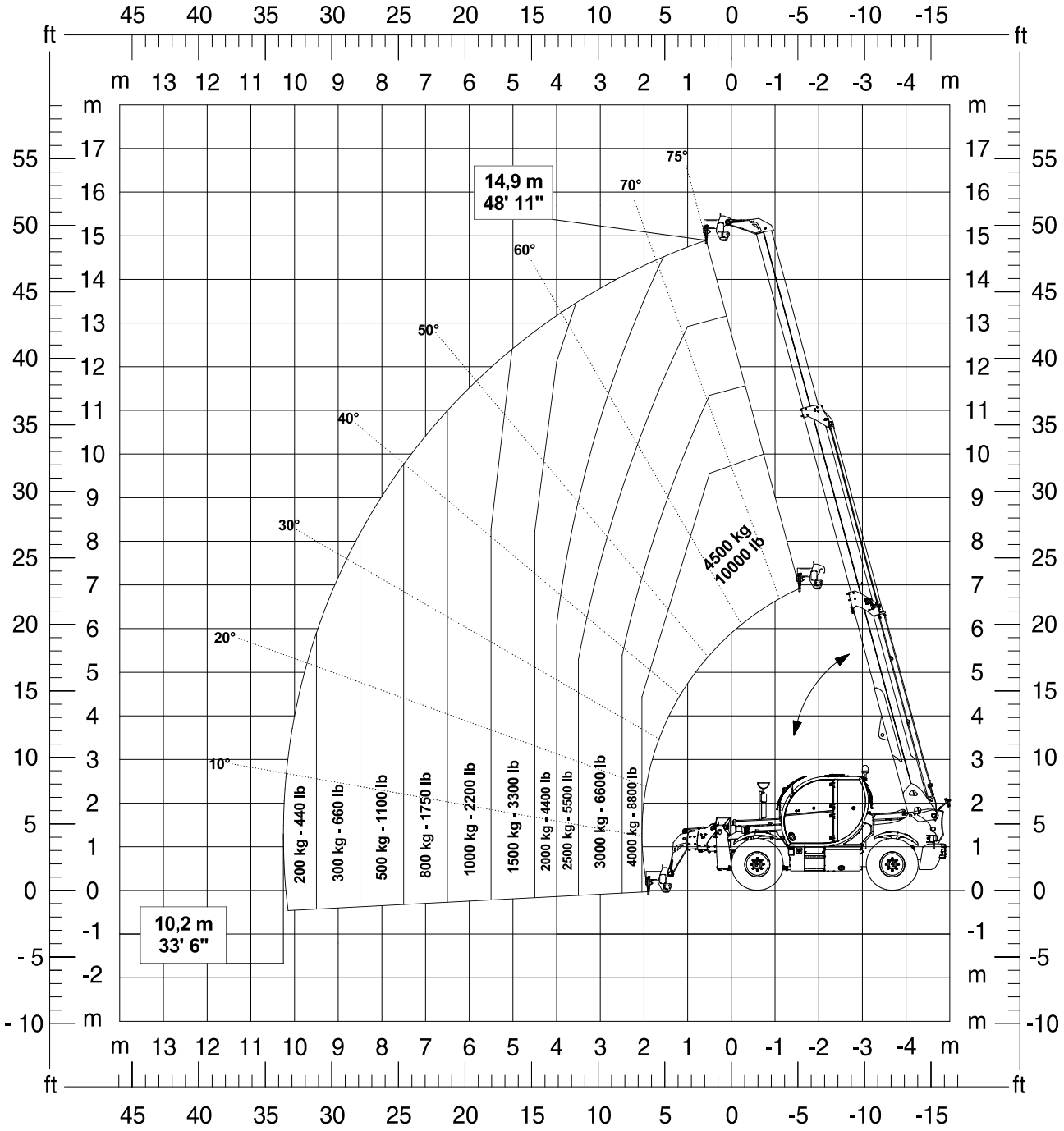
Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 4,5.15 /-1	**Bereifung** **Schwingende Hinterachse**	-



Lasthaken H 6 I / H 6 U

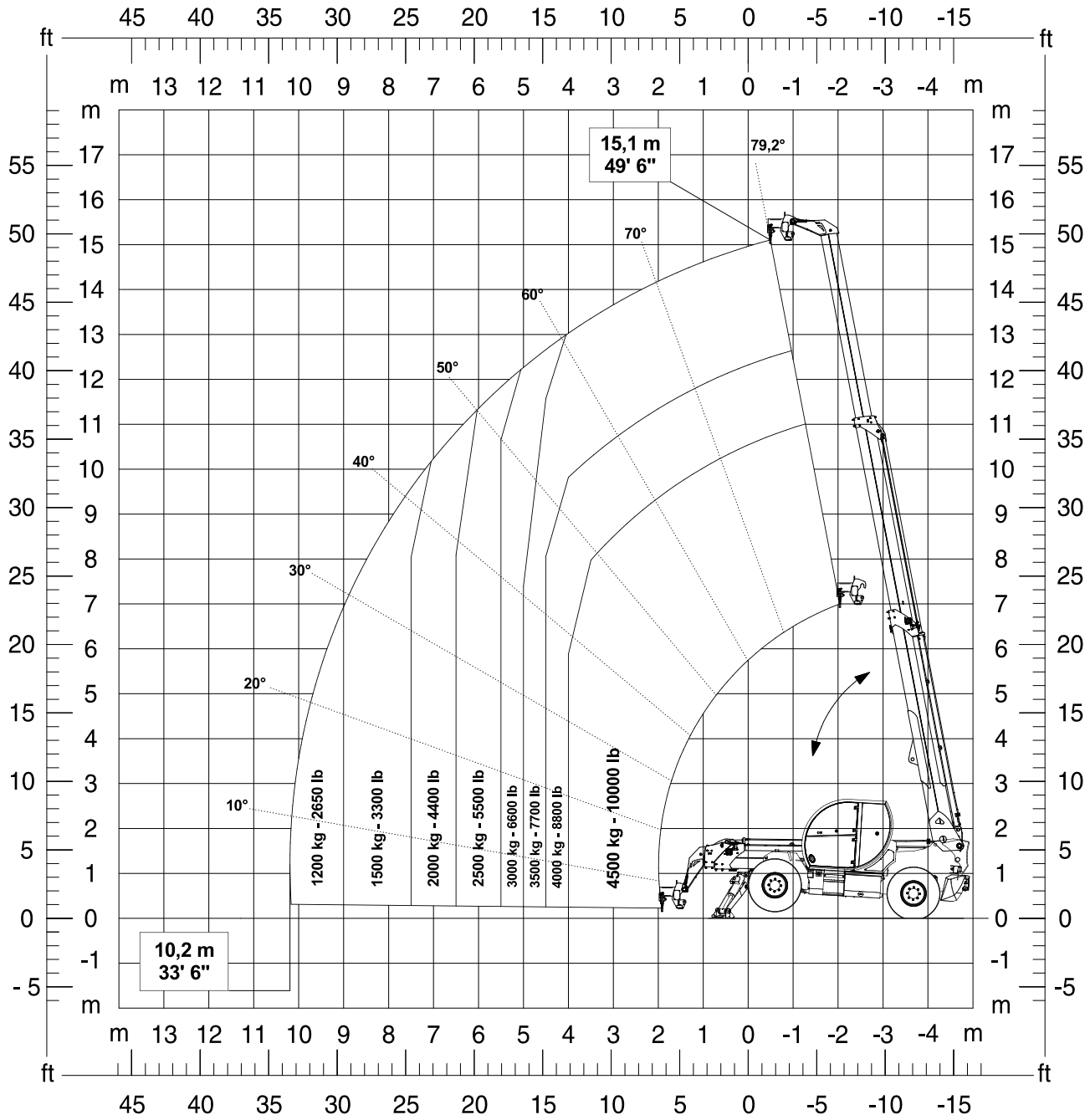
Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 4,5.15 /-1	**Bereifung** **Hinterachse gesperrt**	-

<u>Konfiguration nicht konform mit der Norm *AS 10896.1*</u>



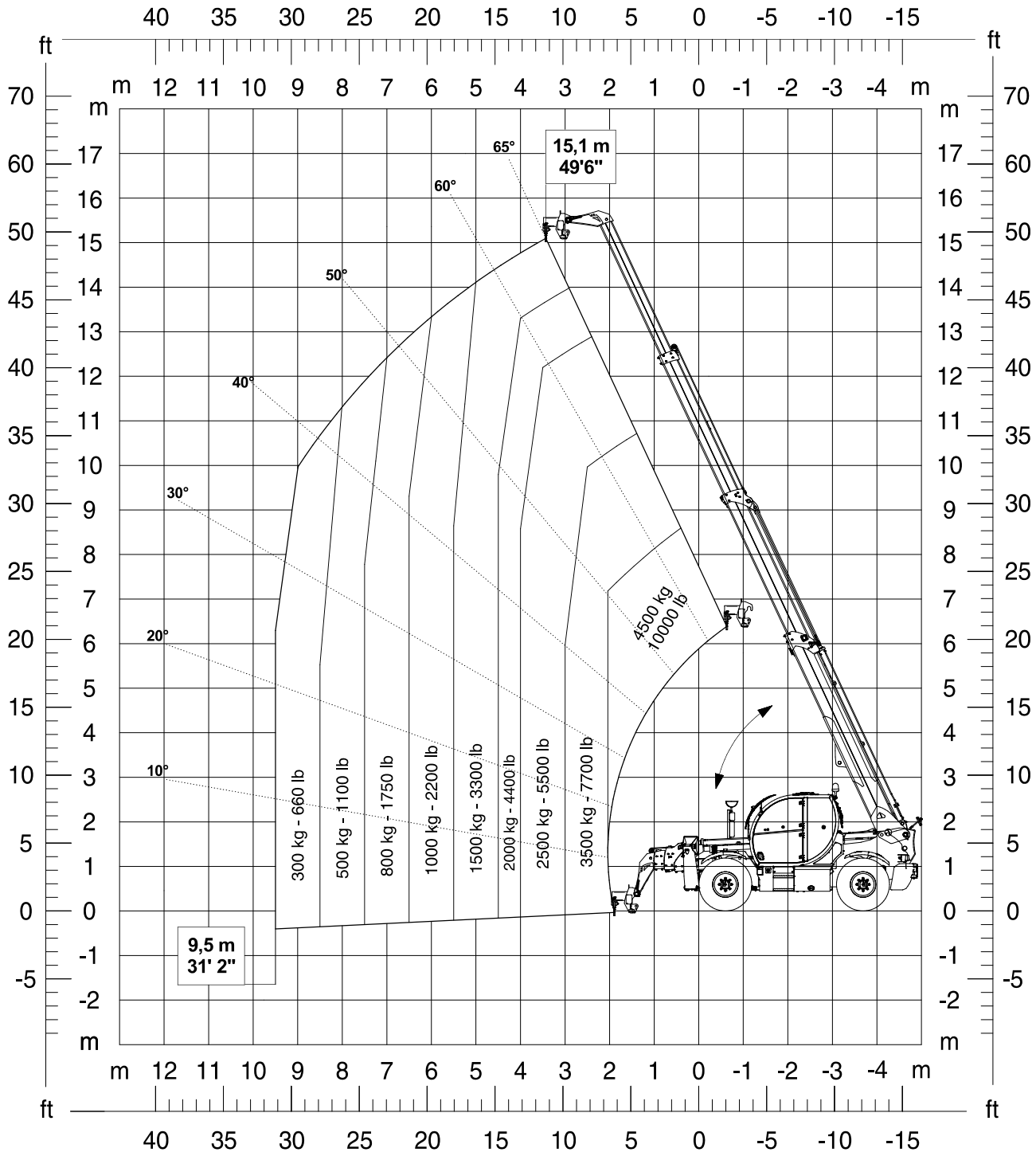
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 4,5.15 /-1	Stützen	-



Lasthaken H 6 I / H 6 U

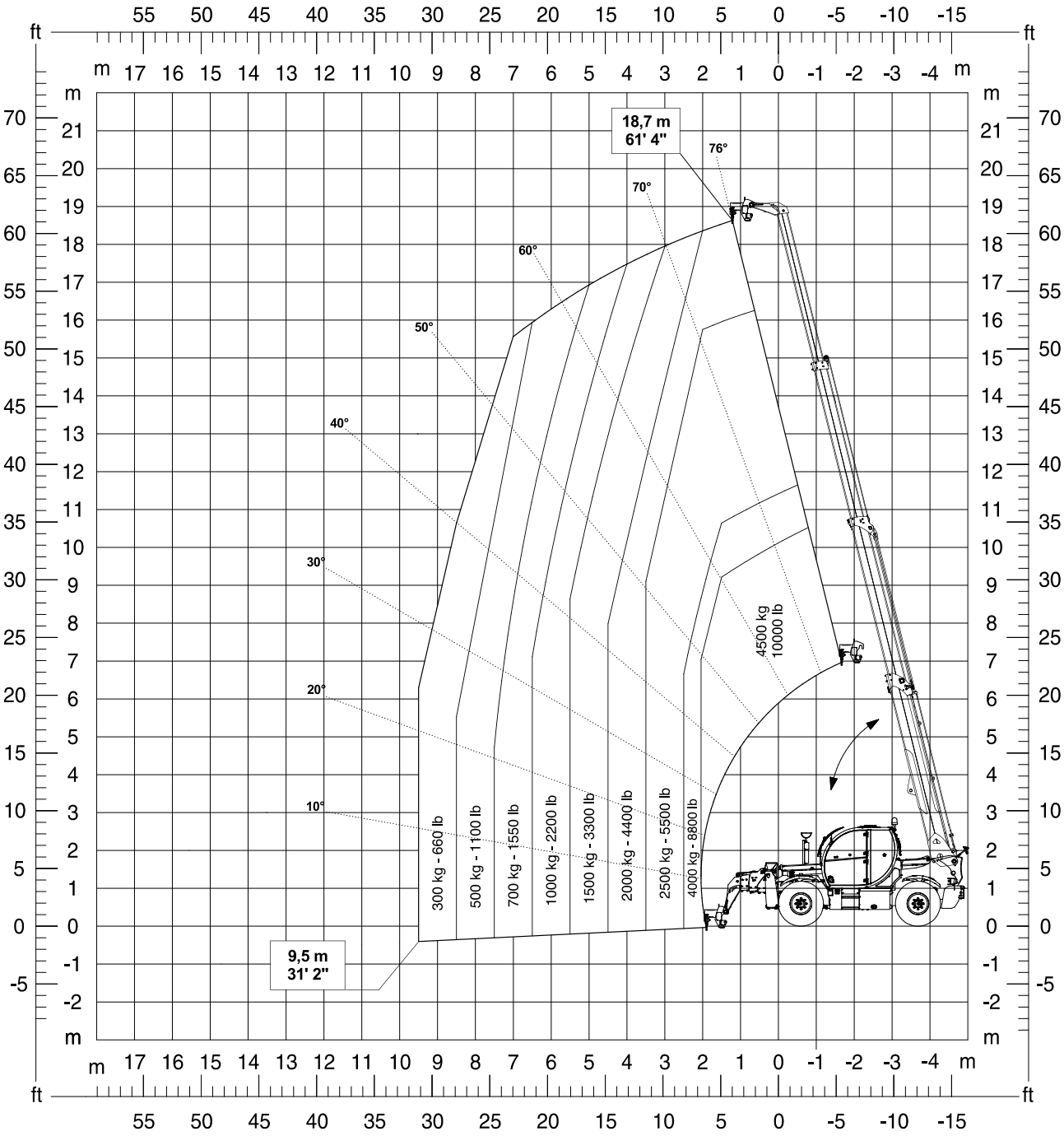
Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 4,5.19 /-1	**Bereifung** **Schwingende Hinterachse**	-



Lasthaken H 6 I / H 6 U

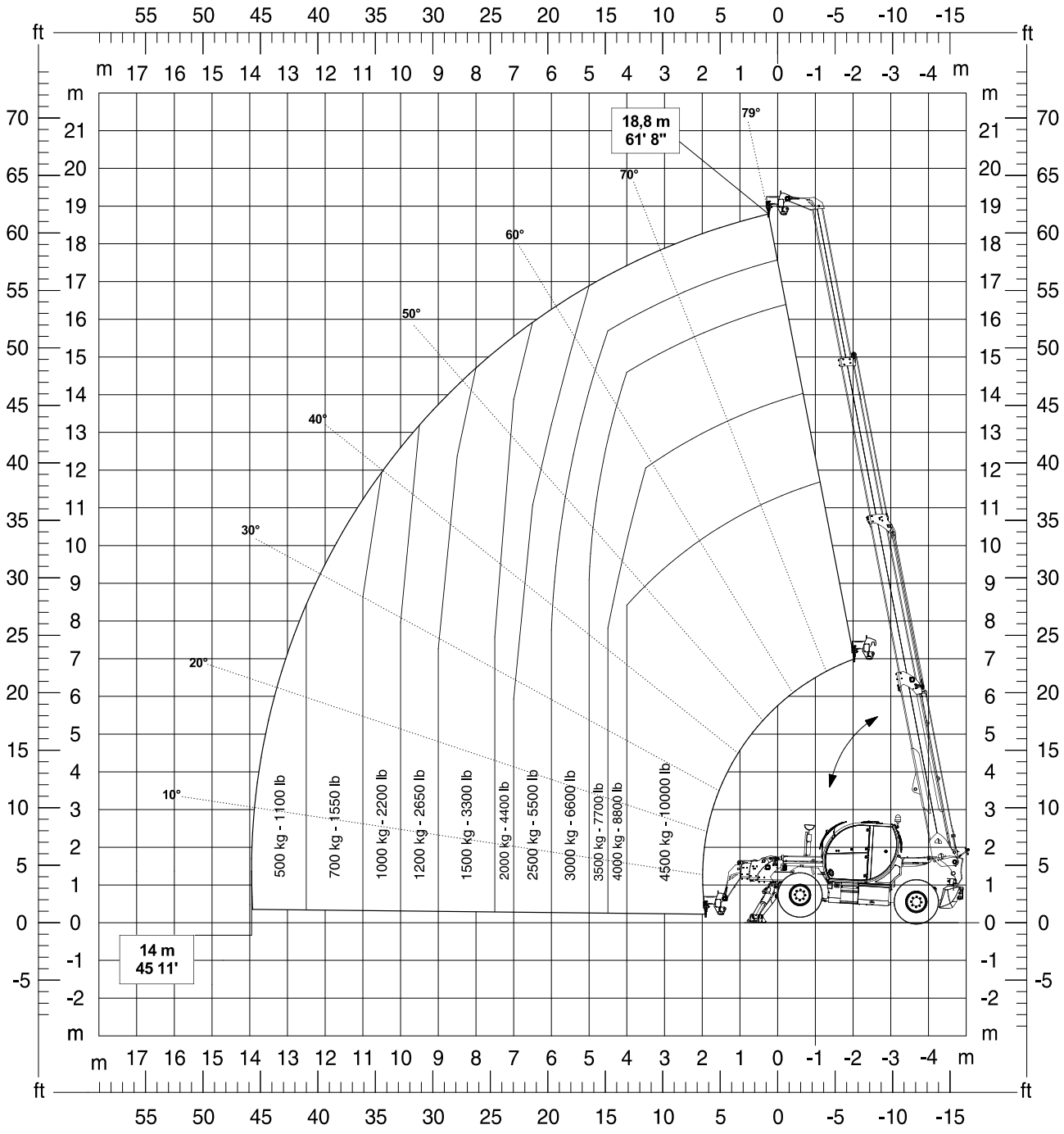
Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 4,5.19 /-1	**Bereifung** **Hinterachse gesperrt**	-

<u>Konfiguration nicht konform mit der Norm *AS 10896.1*</u>



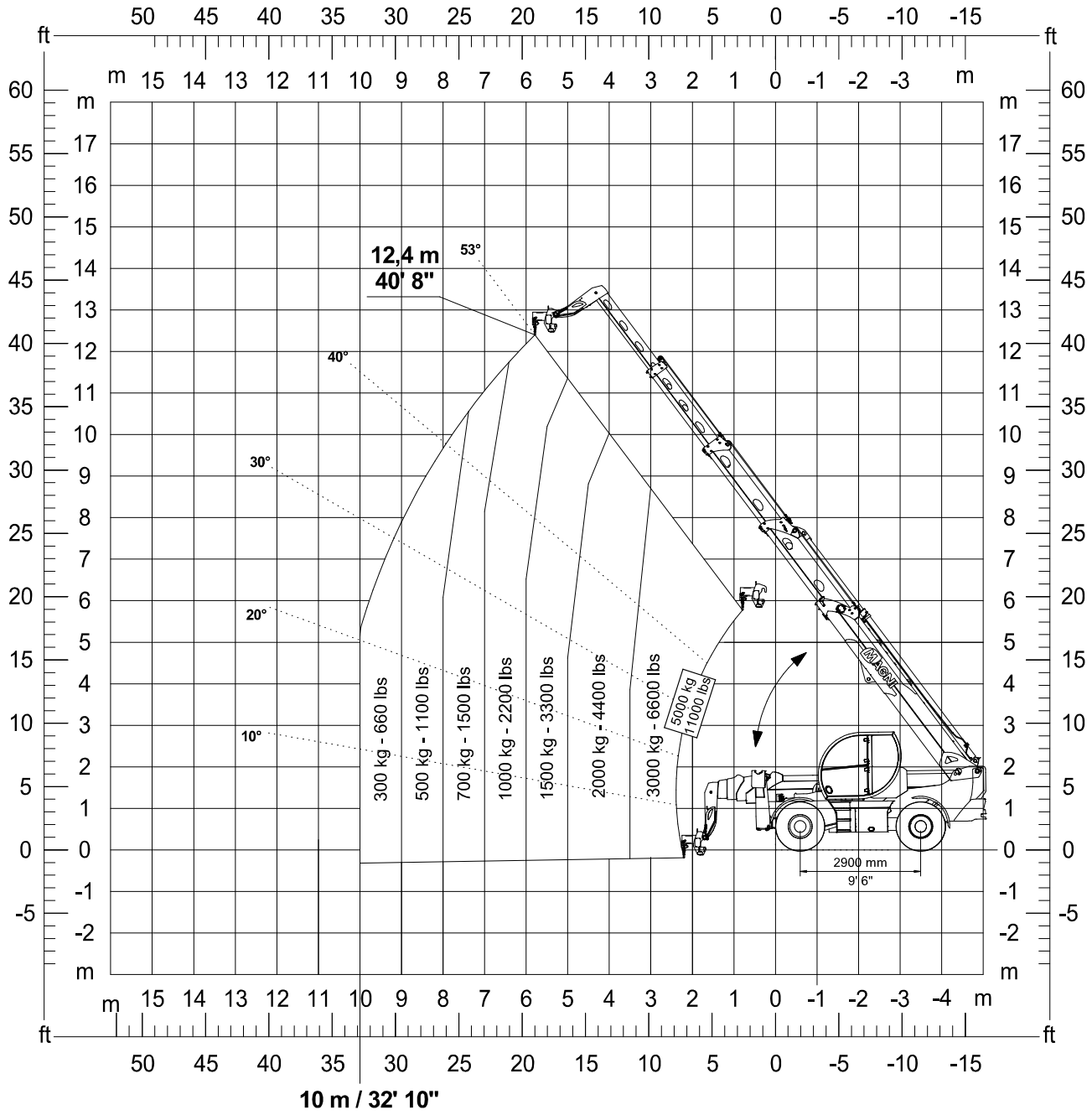
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 4,5.19 /-1	**Stützen**	-



Lasthaken H 6 I / H 6 U

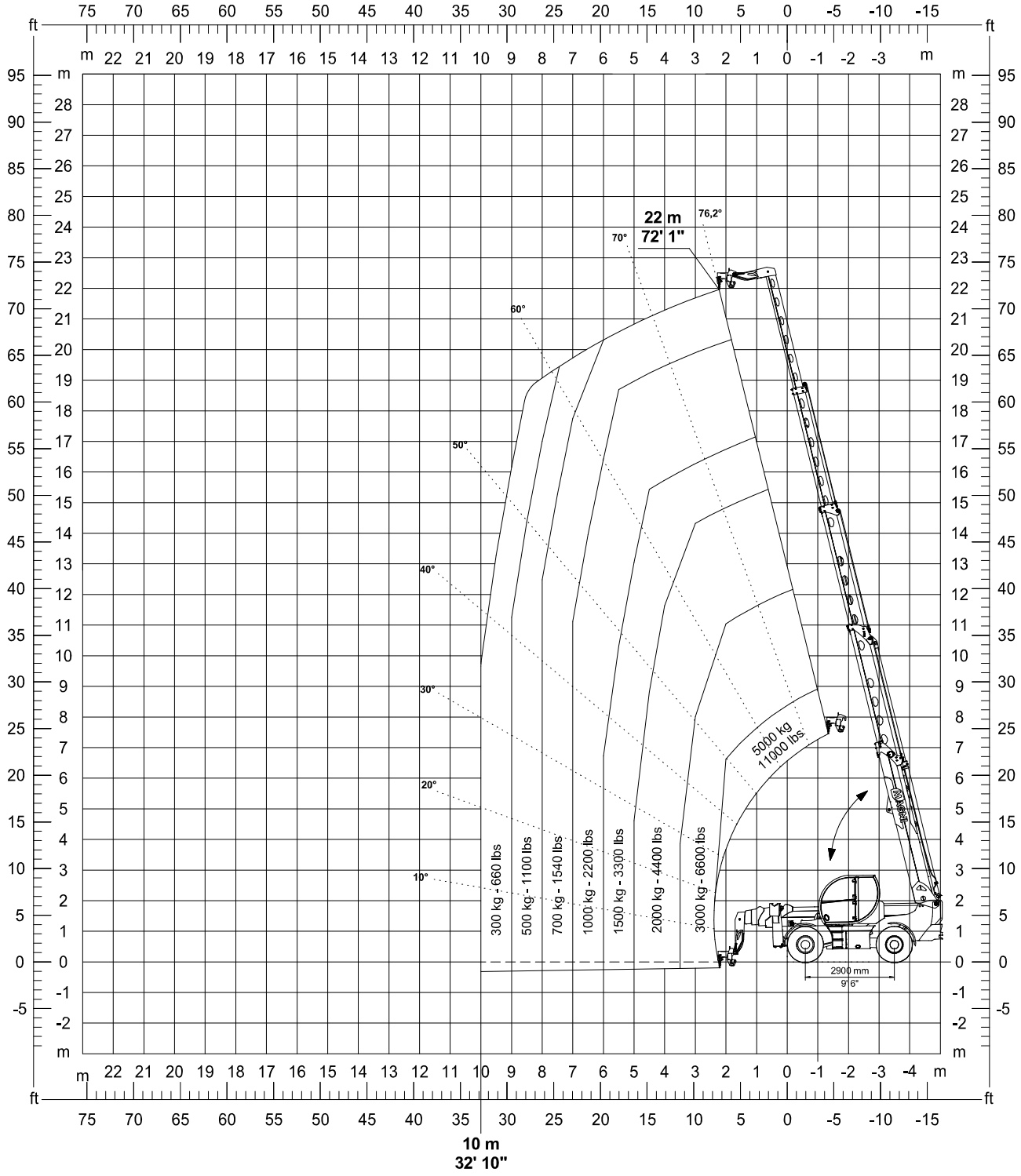
Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 5.24	**Bereifung** **Schwingende Hinterachse**	-



Lasthaken H 6 I / H 6 U

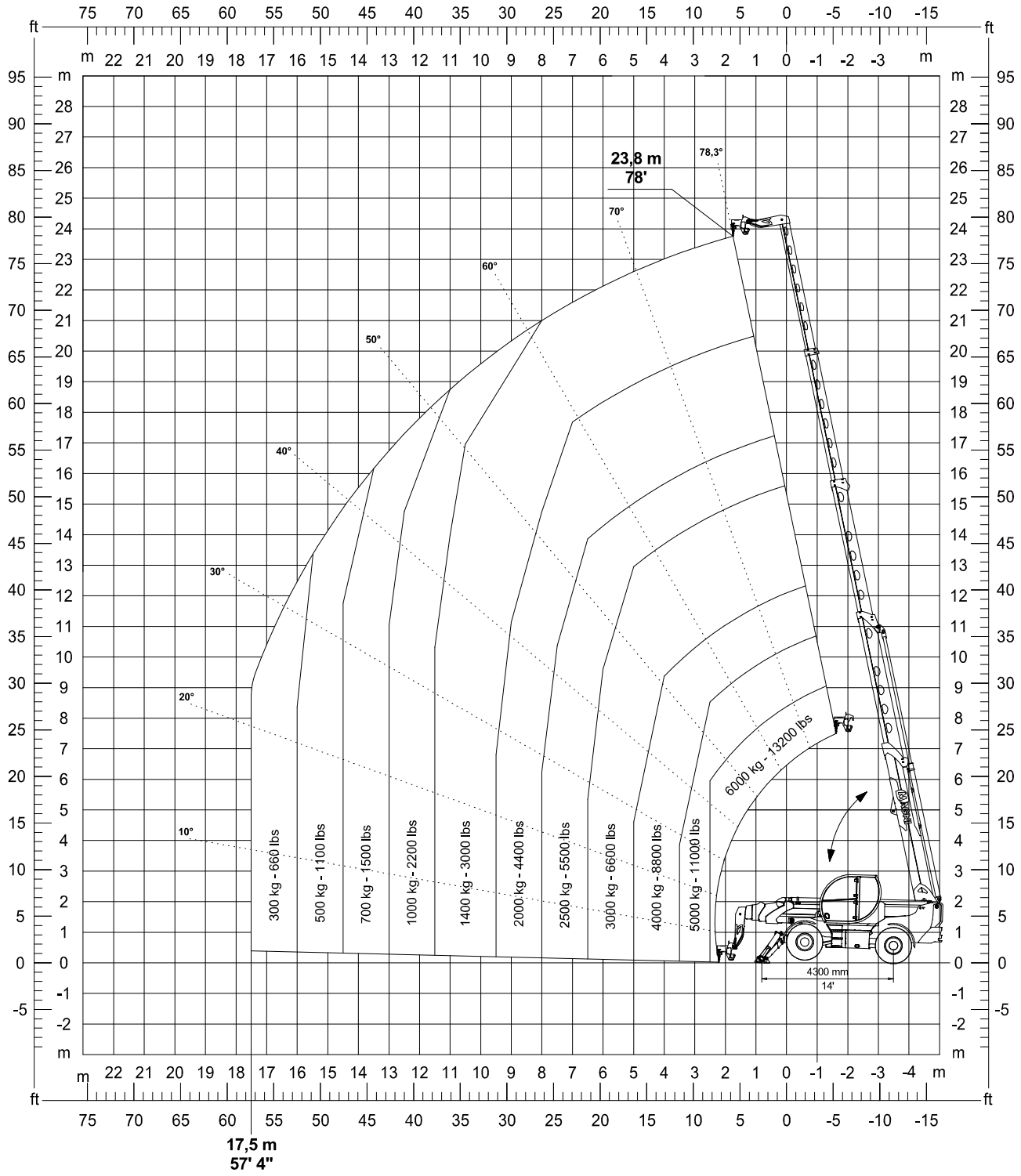
Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 5.24	Bereifung Hinterachse gesperrt	-

<u>Konfiguration nicht konform mit der Norm *AS 10896.1*</u>



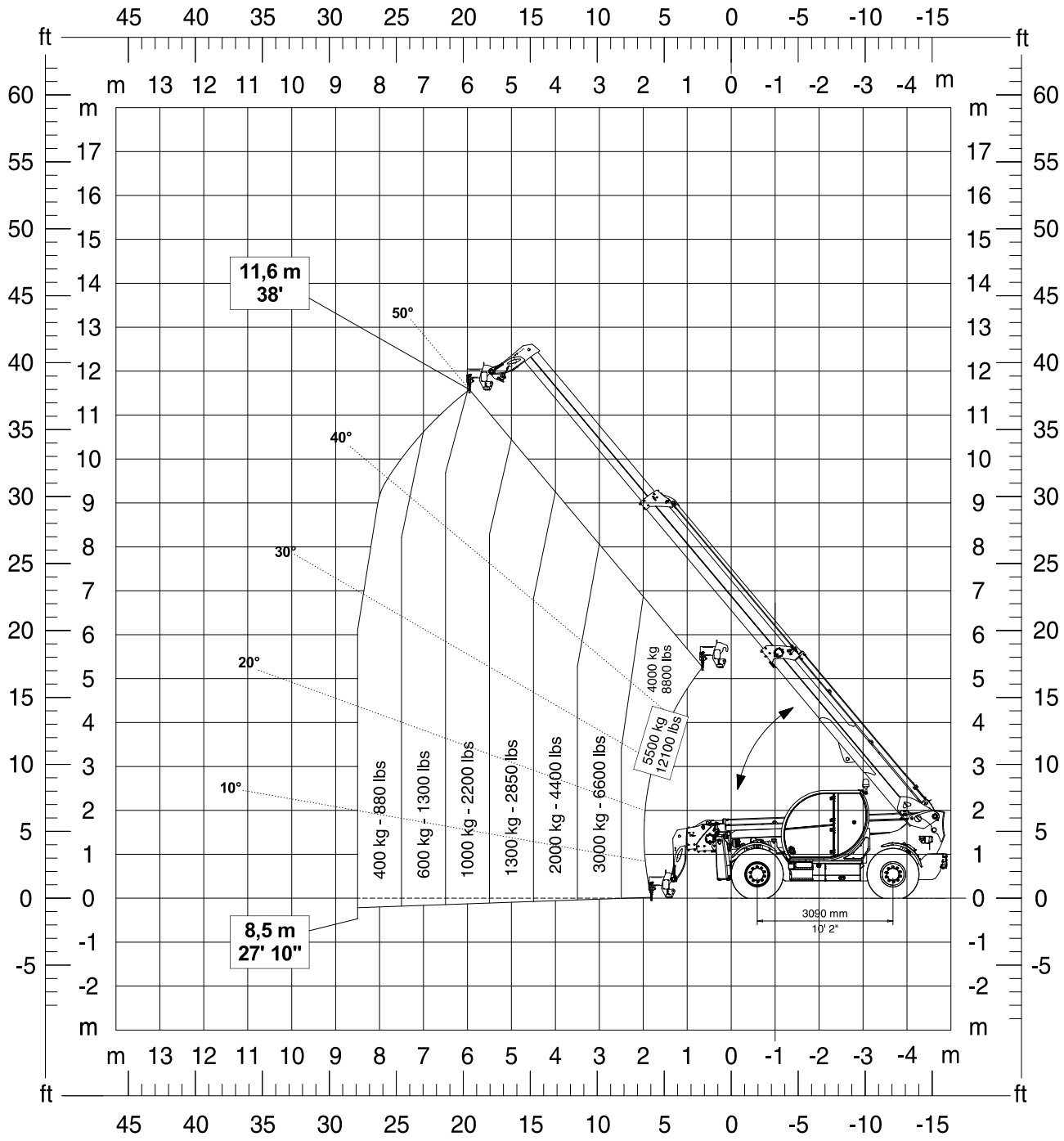
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 5.24	Stützen	-



Lasthaken H 6 I / H 6 U

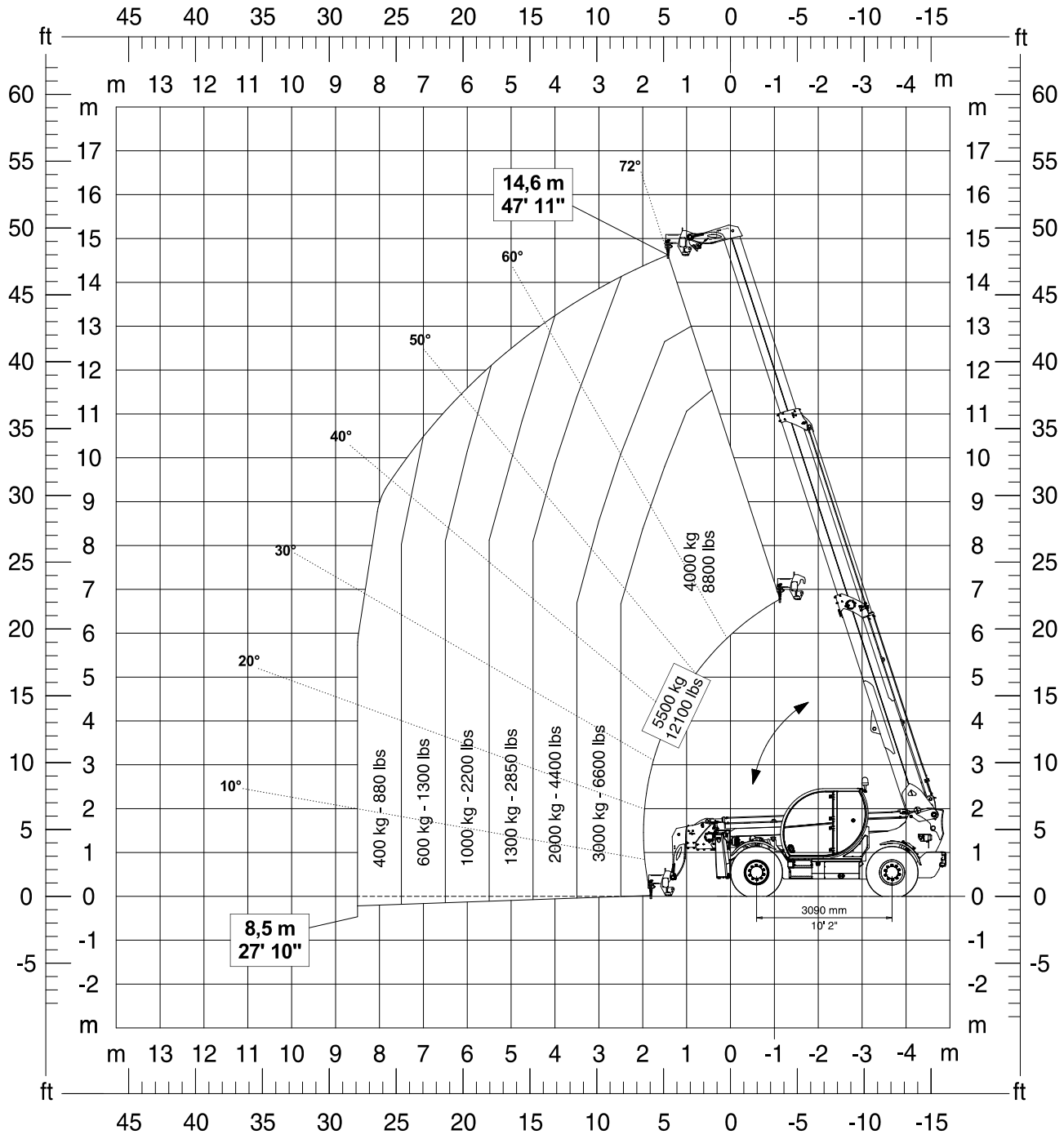
Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 5,5.15	**Bereifung** **Schwingende Hinterachse**	-



Lasthaken H 6 I / H 6 U

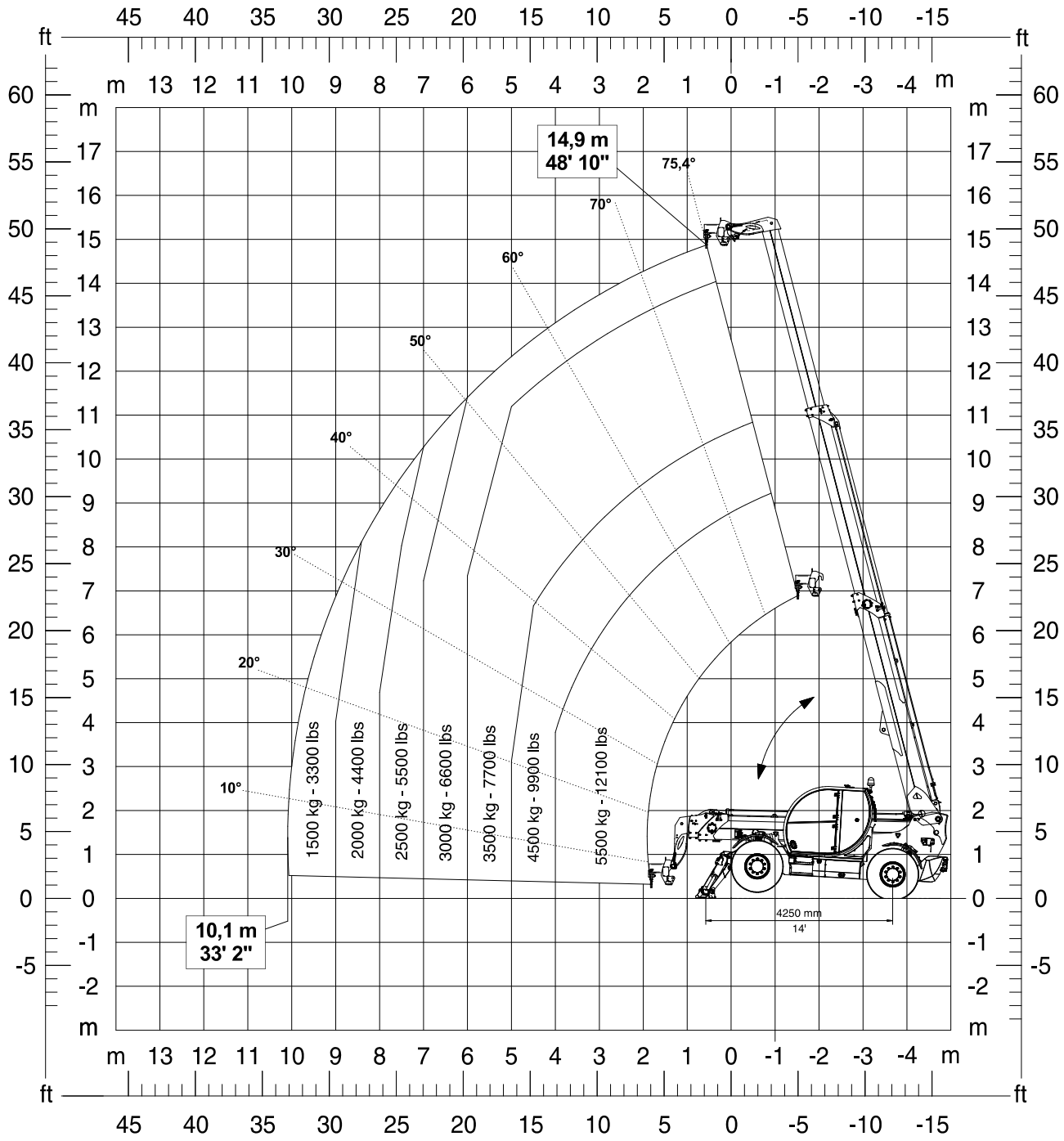
Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 5,5.15	**Bereifung** **Hinterachse gesperrt**	-

<u>Konfiguration nicht konform mit der Norm *AS 10896.1*</u>



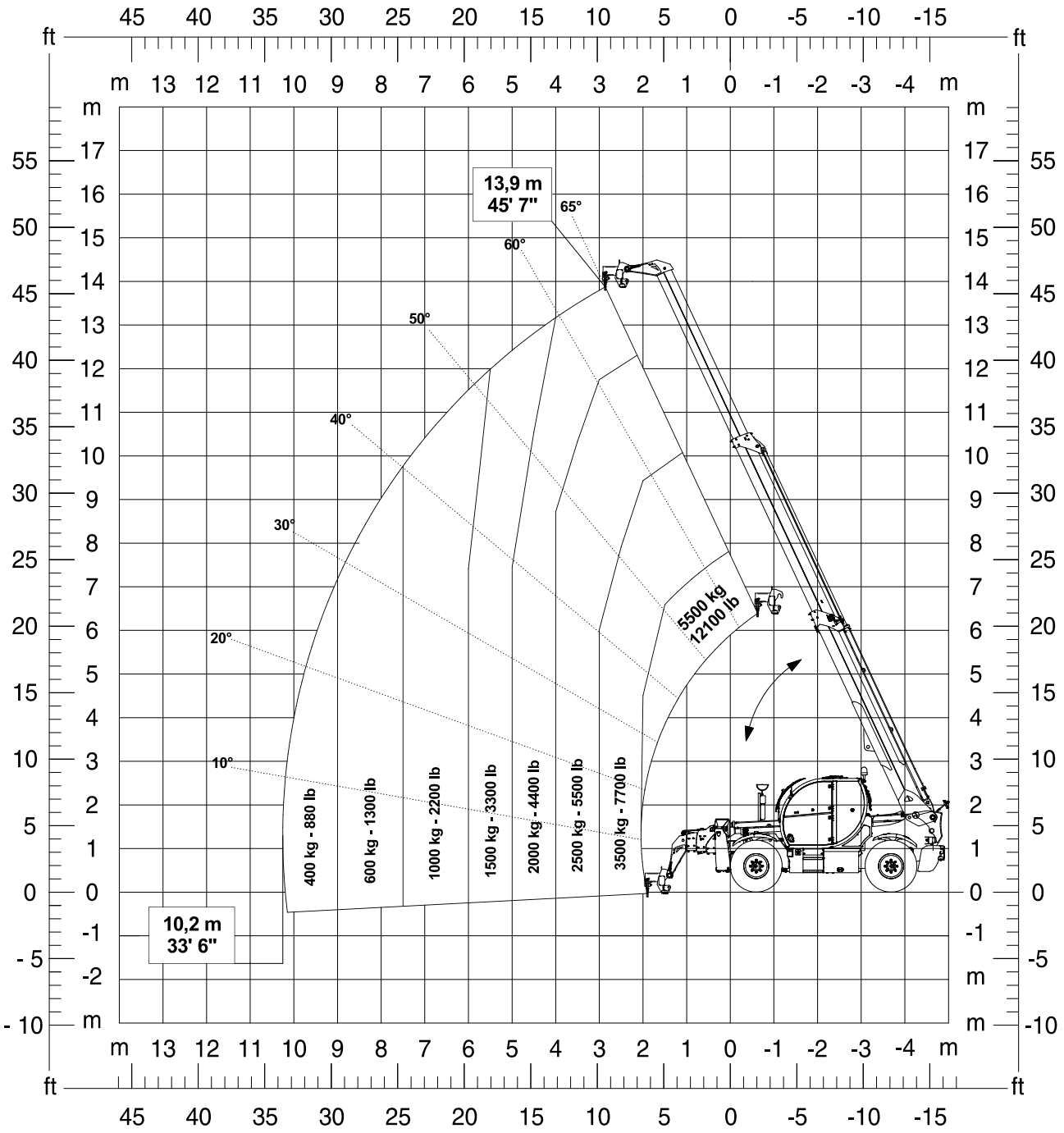
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 5,5.15	**Stützen**	-



Lasthaken H 6 I / H 6 U

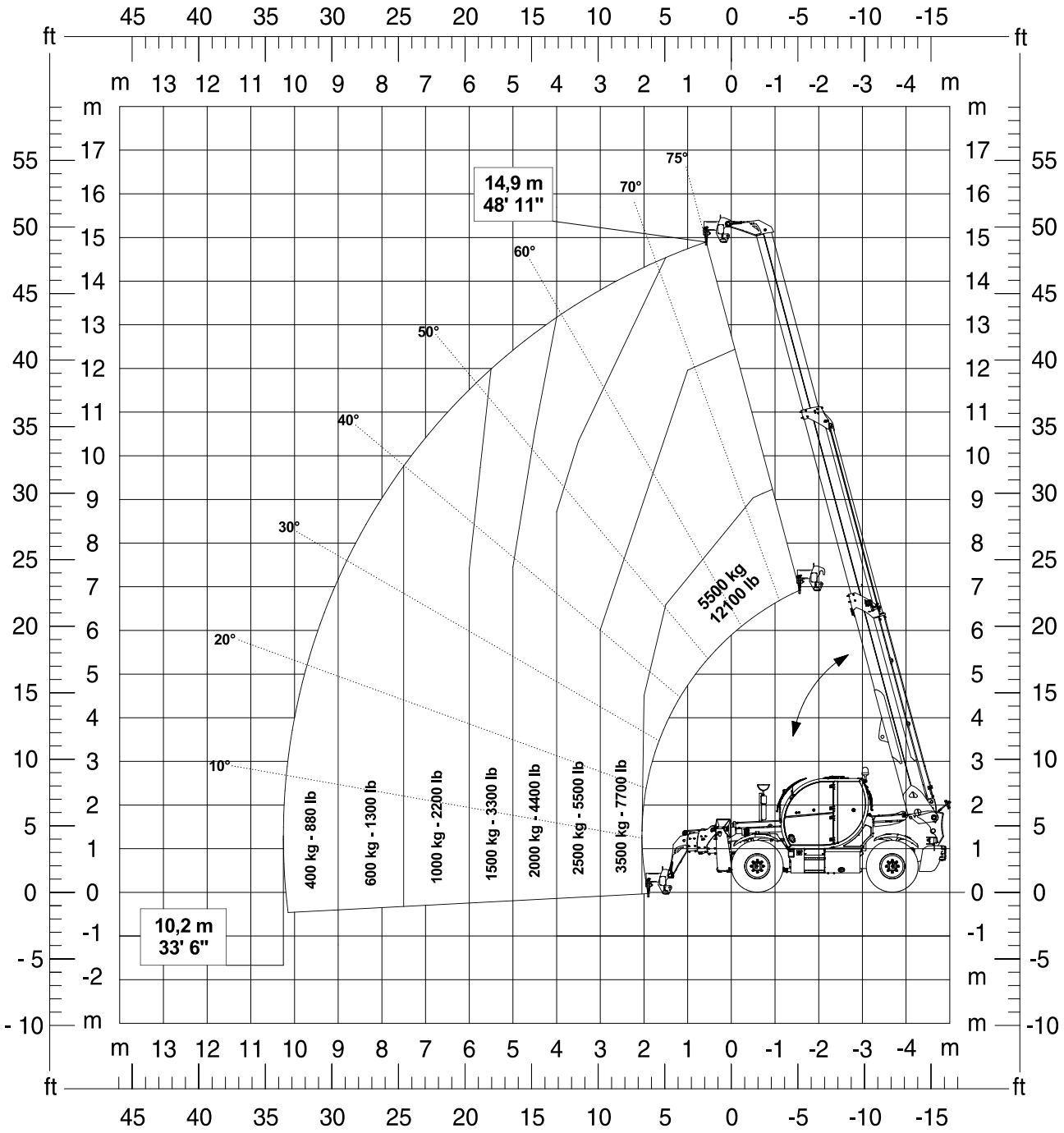
Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 5,5.15-0 /-1	**Bereifung** **Schwingende Hinterachse**	-



Lasthaken H 6 I / H 6 U

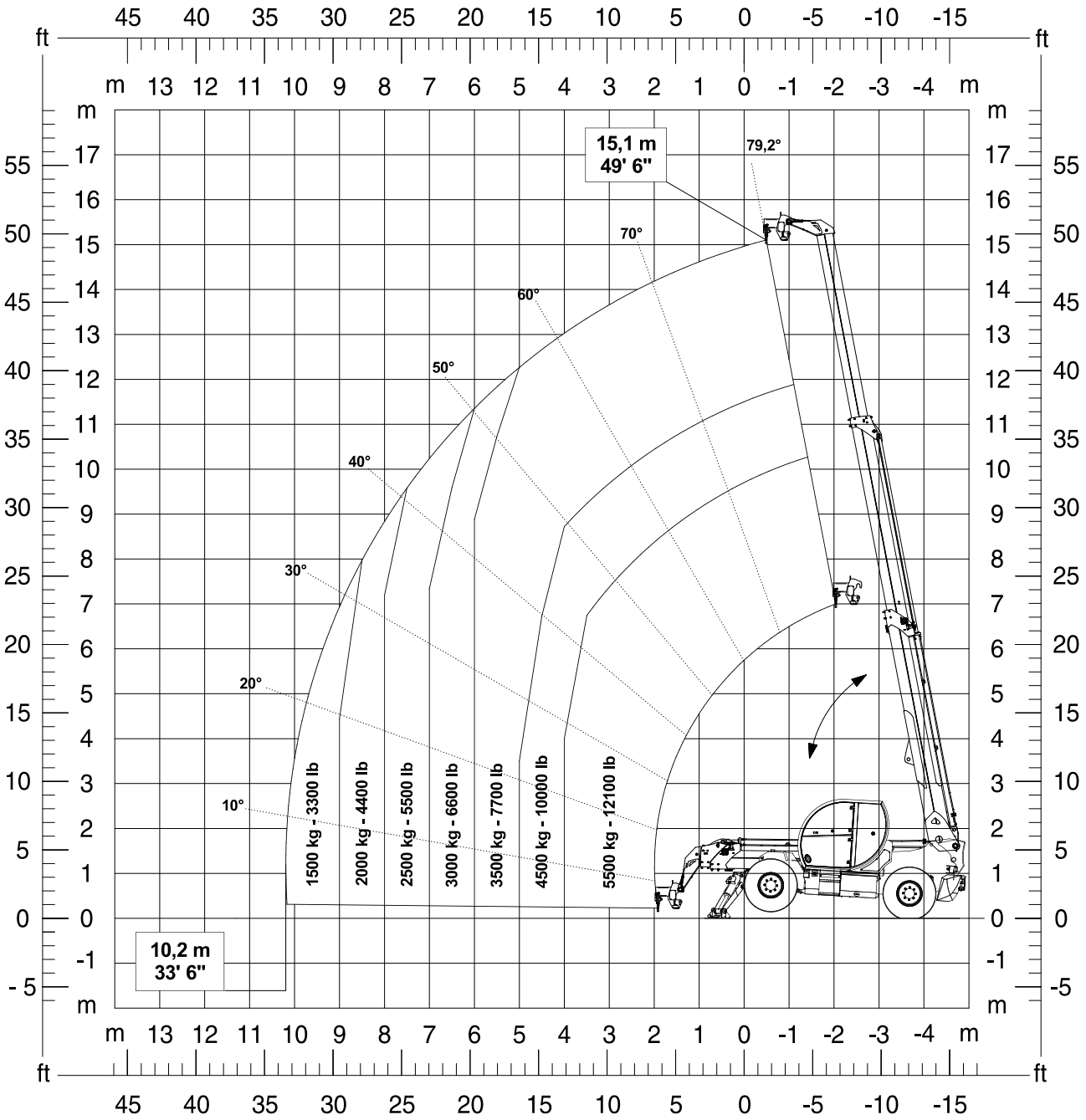
Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 5,5.15-0 /-1	**Bereifung** **Hinterachse gesperrt**	-

<u>Konfiguration nicht konform mit der Norm *AS 10896.1*</u>



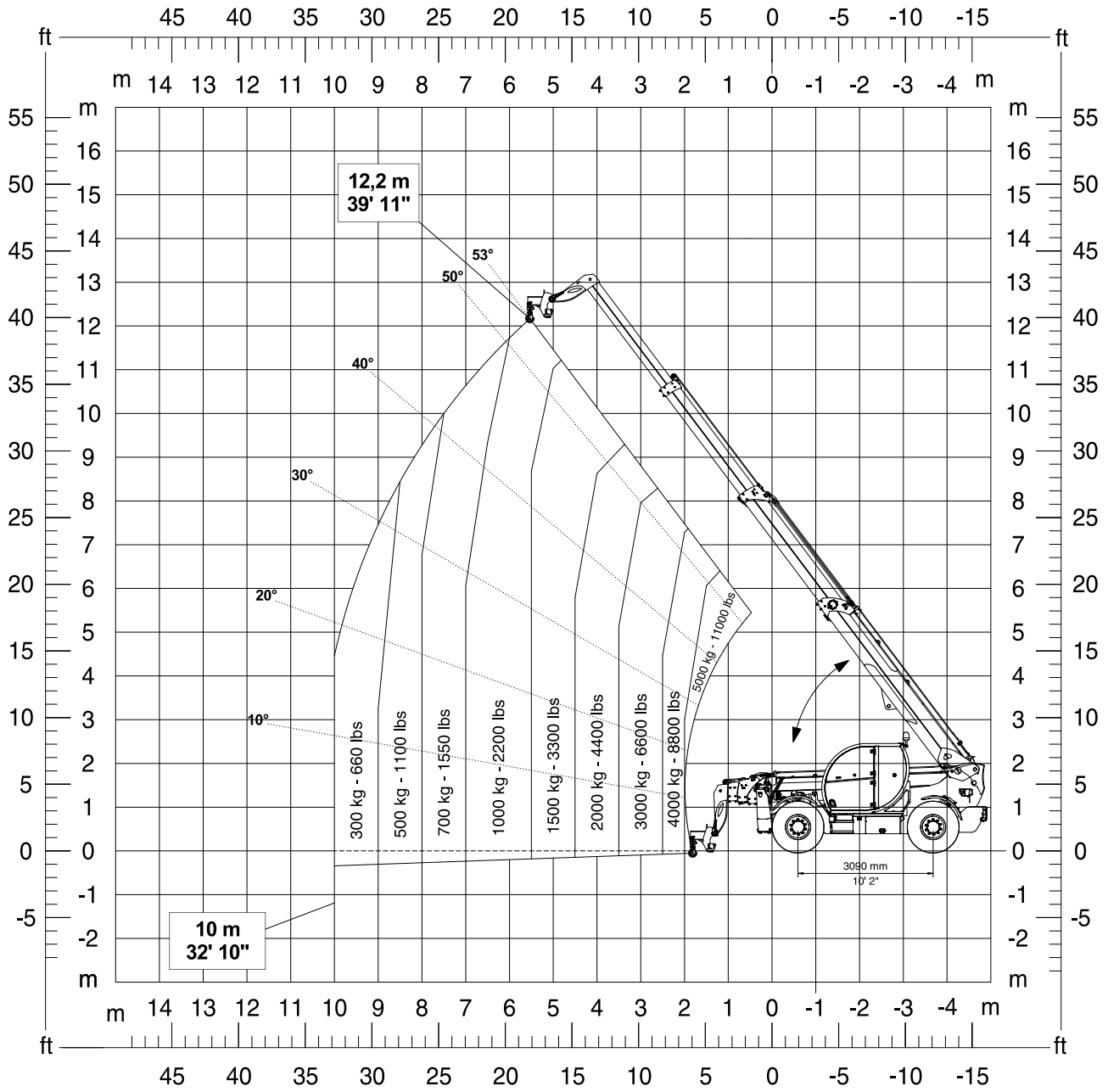
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 5,5.15-0 /-1	**Stützen**	-



Lasthaken H 6 I / H 6 U

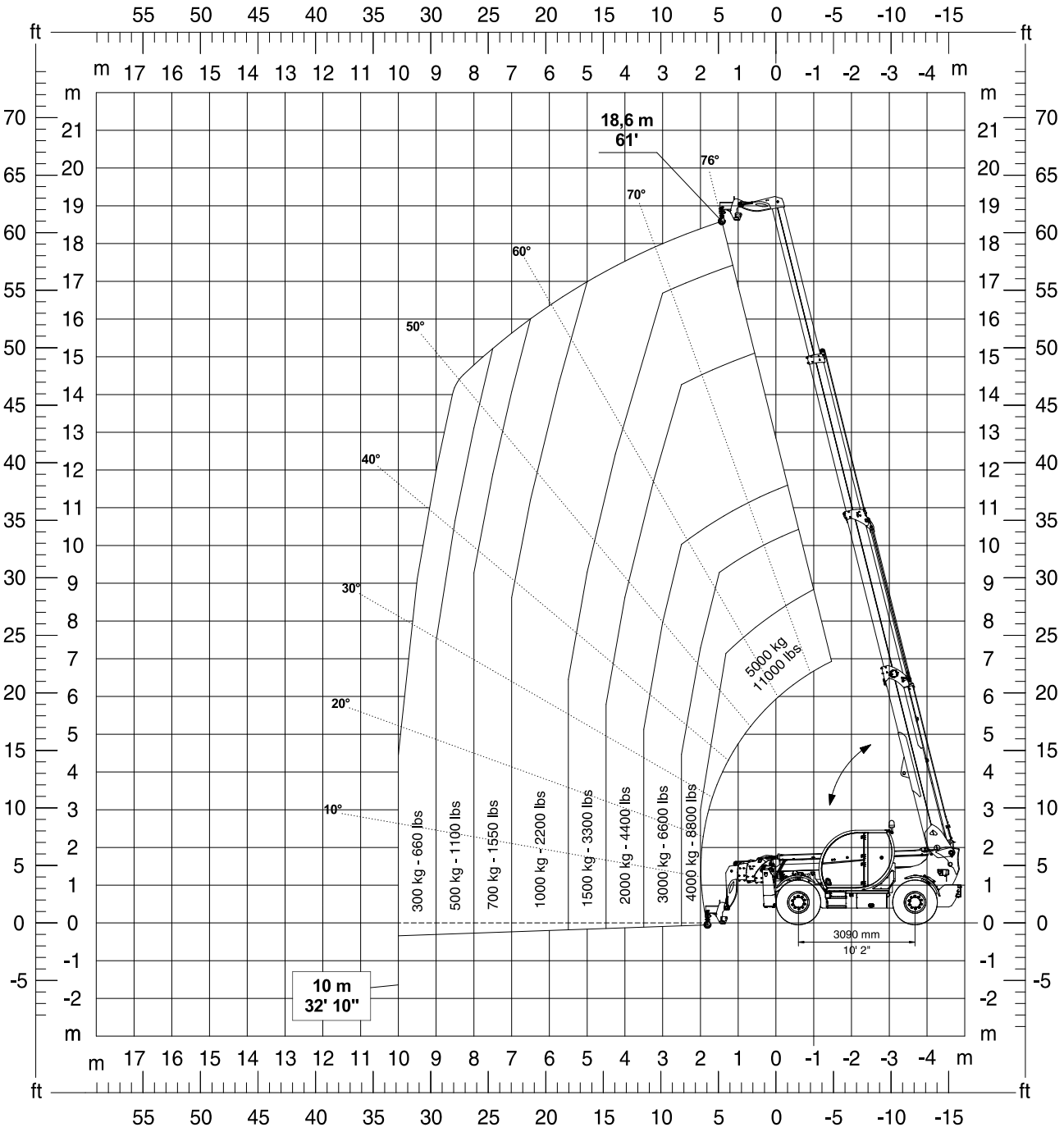
Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 5,5.19	**Bereifung** **Schwingende Hinterachse**	-



Lasthaken H 6 I / H 6 U

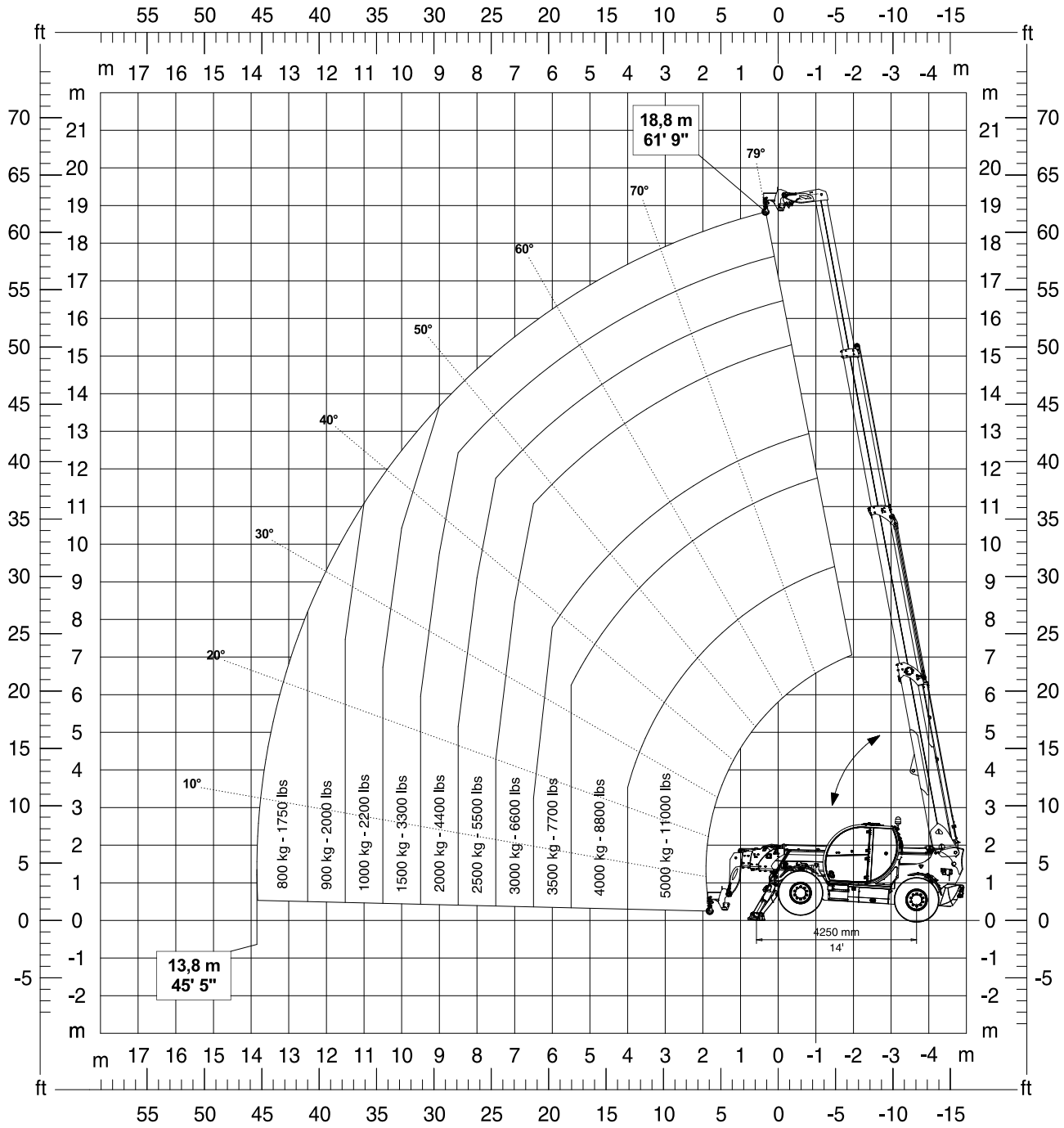
Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 5,5.19	**Bereifung** **Hinterachse gesperrt**	-

<u>Konfiguration nicht konform mit der Norm *AS 10896.1*</u>



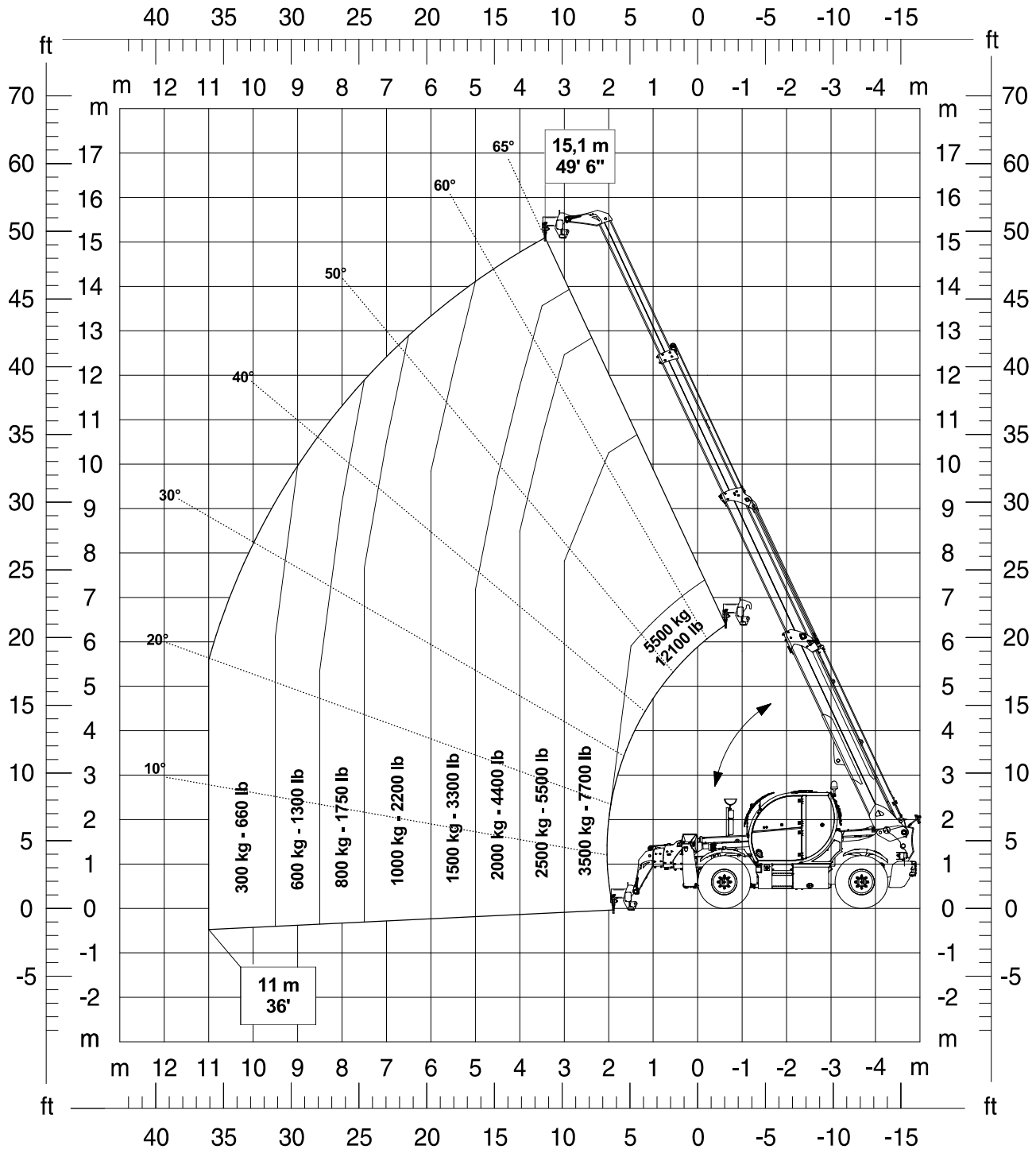
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 5,5.19	**Stützen**	-



Lasthaken H 6 I / H 6 U

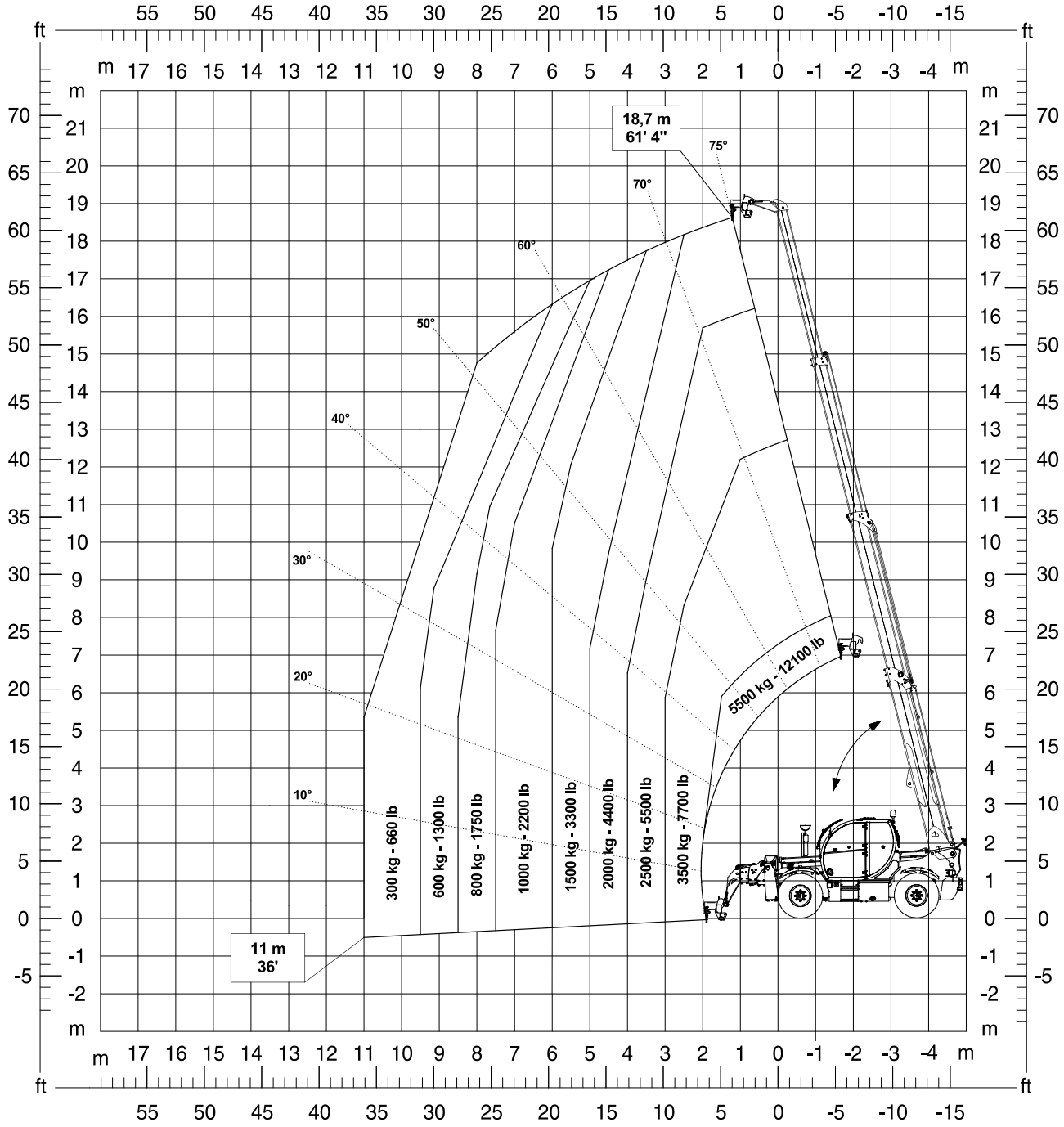
Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 5,5.19-0 /-1	**Bereifung** **Schwingende Hinterachse**	-



Lasthaken H 6 I / H 6 U

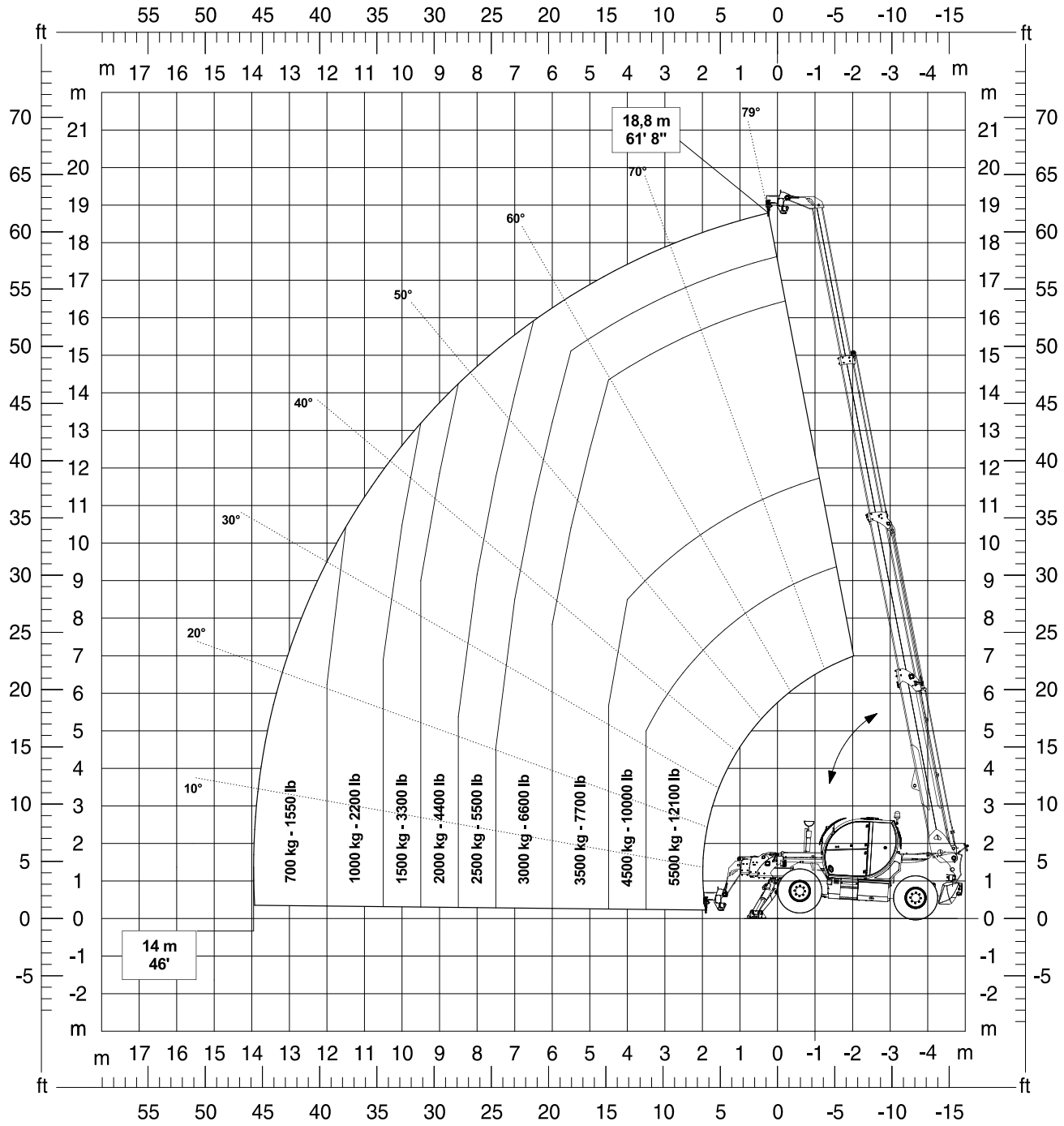
Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 5,5.19-0 /-1	**Bereifung** **Hinterachse gesperrt**	-

<u>Konfiguration nicht konform mit der Norm *AS 10896.1*</u>



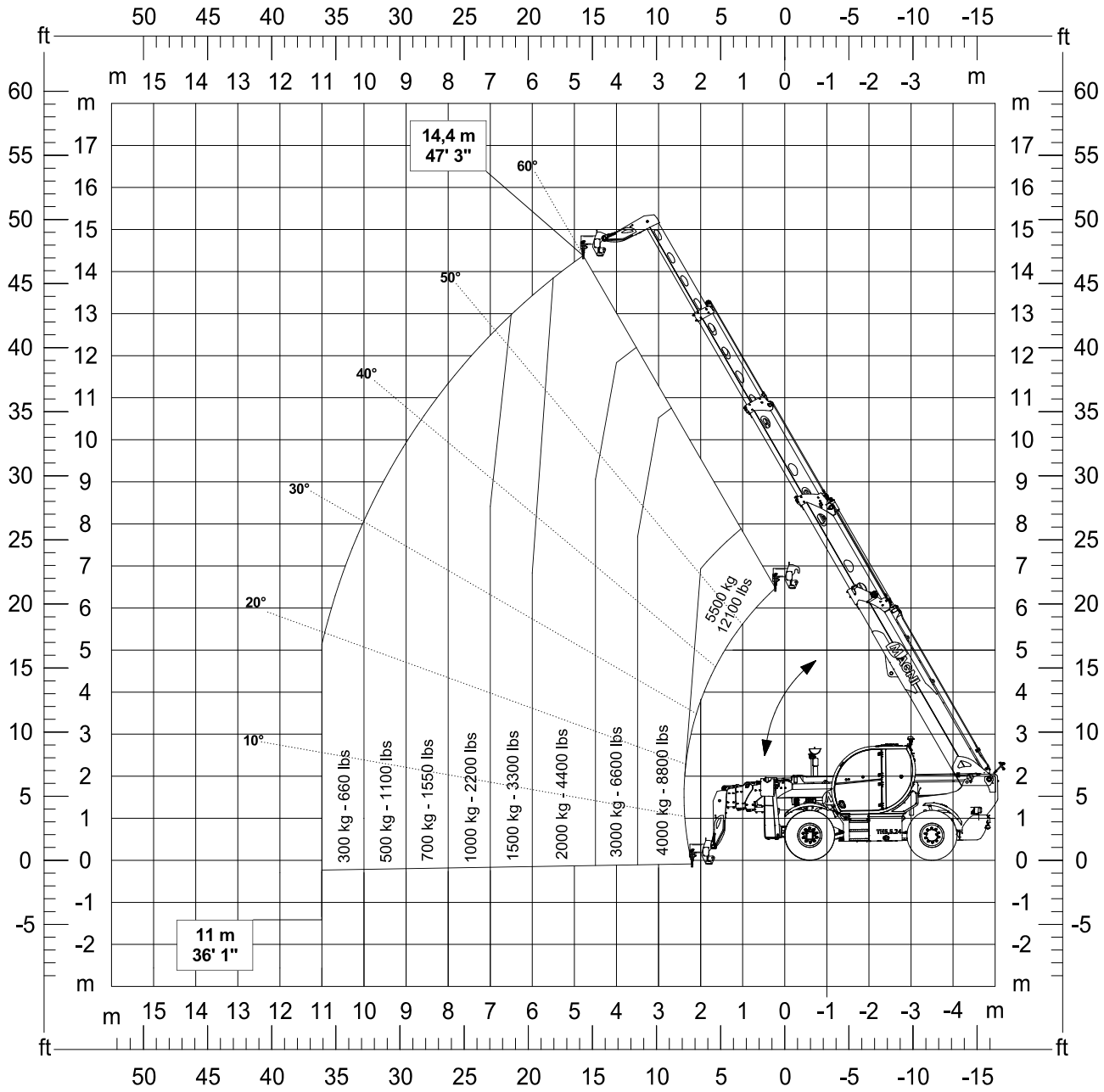
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 5,5.19-0 /-1	**Stützen**	-



Lasthaken H 6 I / H 6 U

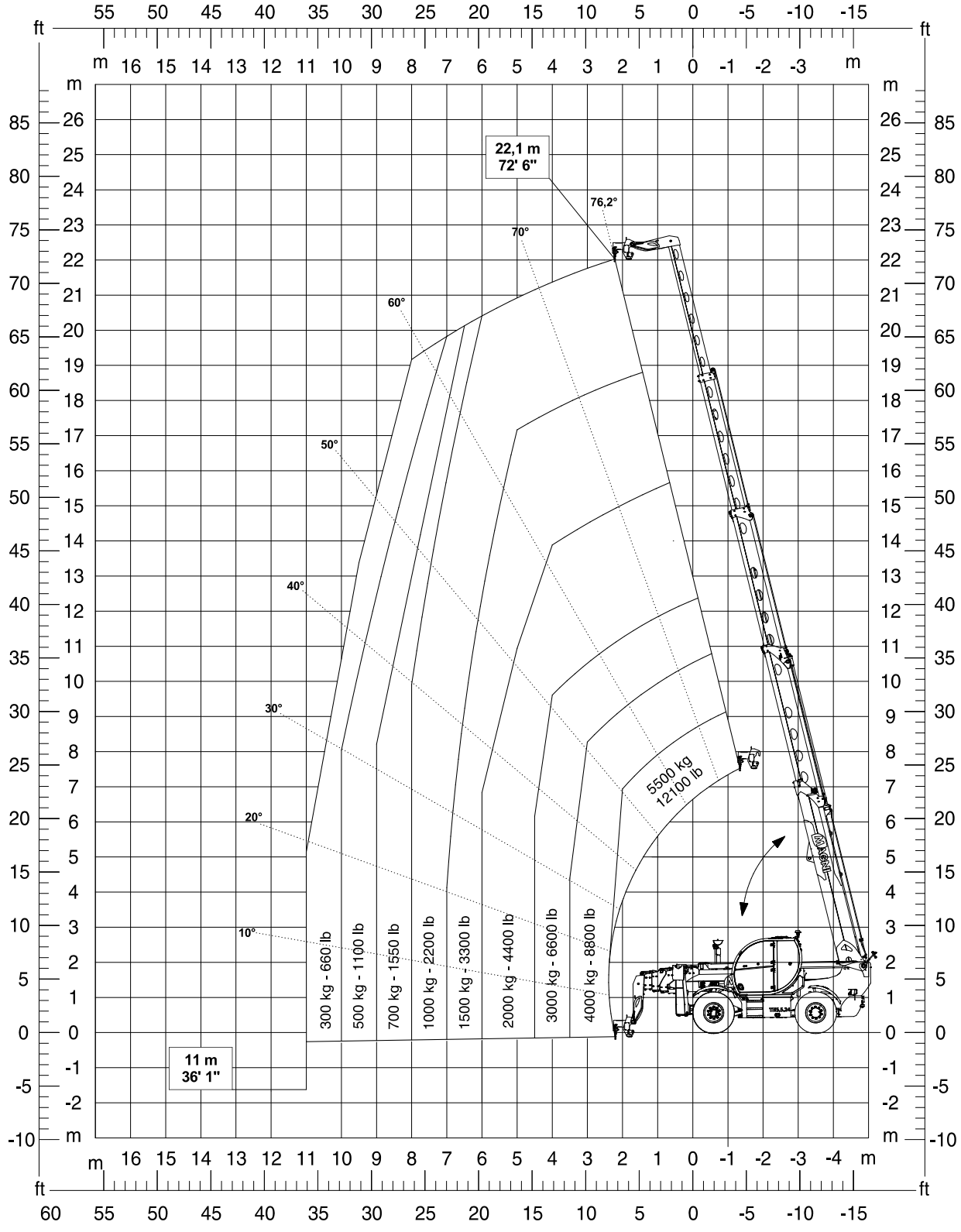
Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 5,5.24-0 /-1	**Bereifung** **Schwingende Hinterachse**	-



Lasthaken H 6 I / H 6 U

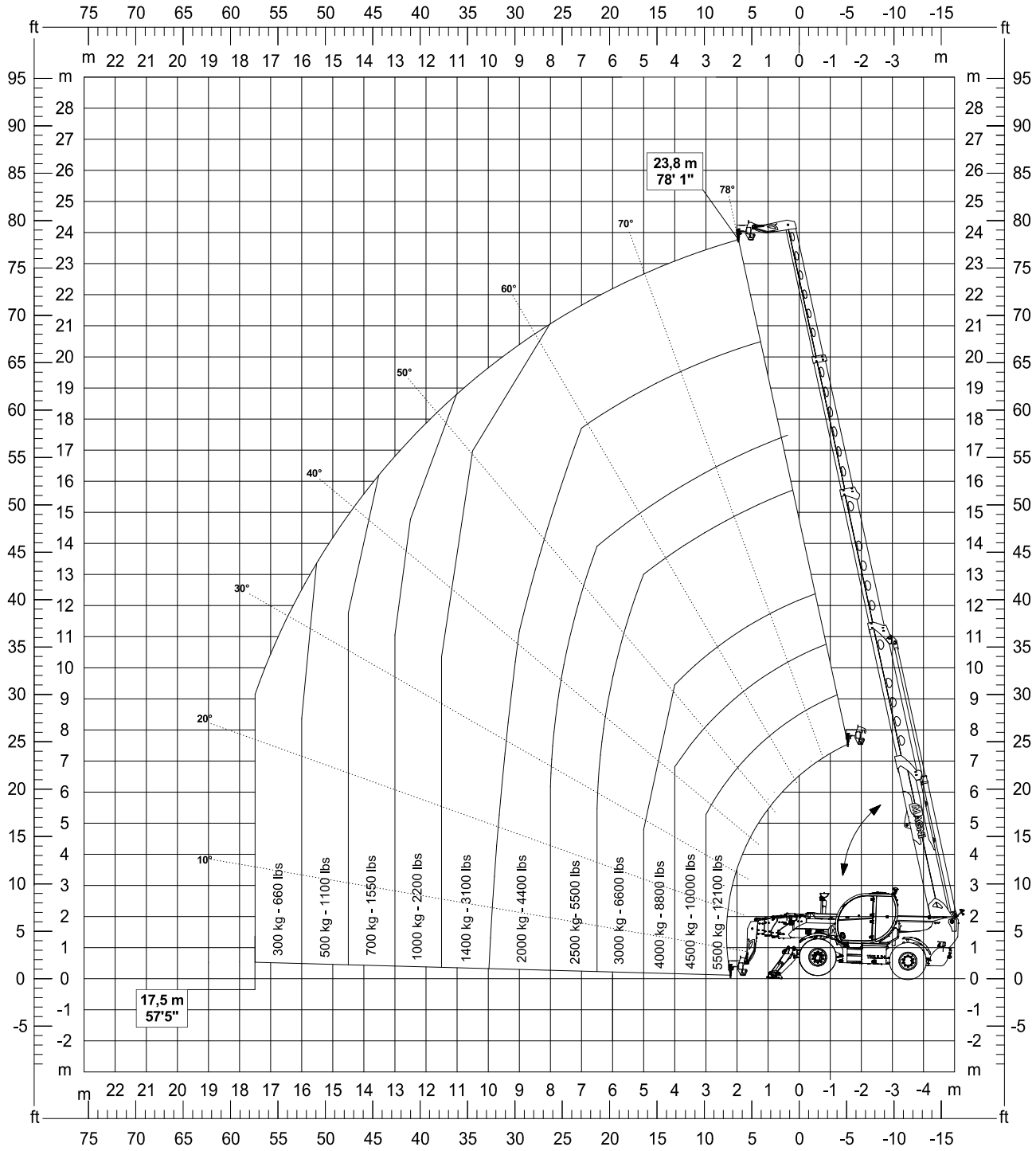
Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 5,5.24-0 /-1	**Bereifung** **Hinterachse gesperrt**	-

<u>Konfiguration nicht konform mit der Norm *AS 10896.1*</u>



Lasthaken H 6 I / H 6 U

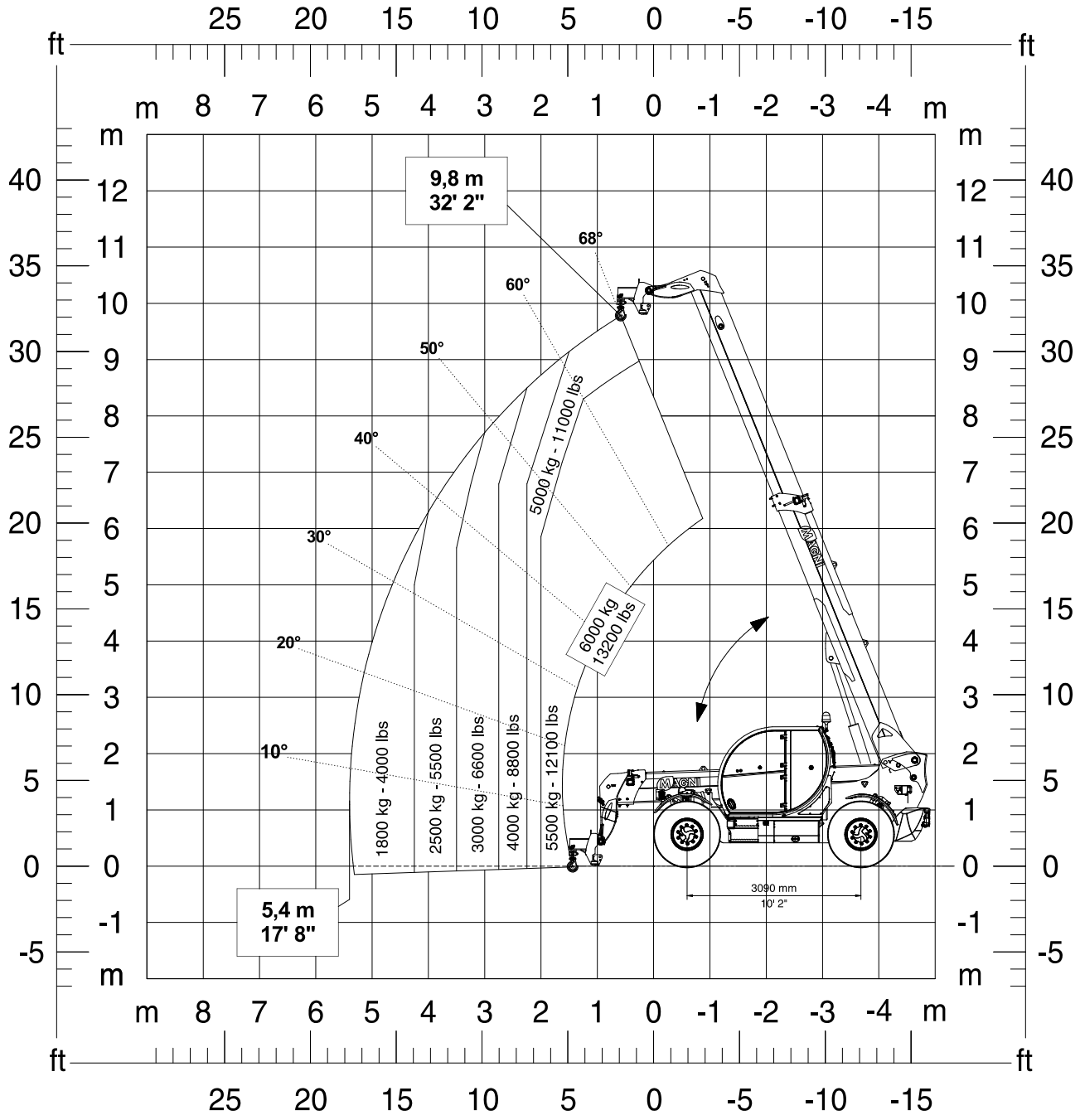
Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 5,5.24-0 /-1	Stützen	-



Lasthaken H 6 I / H 6 U

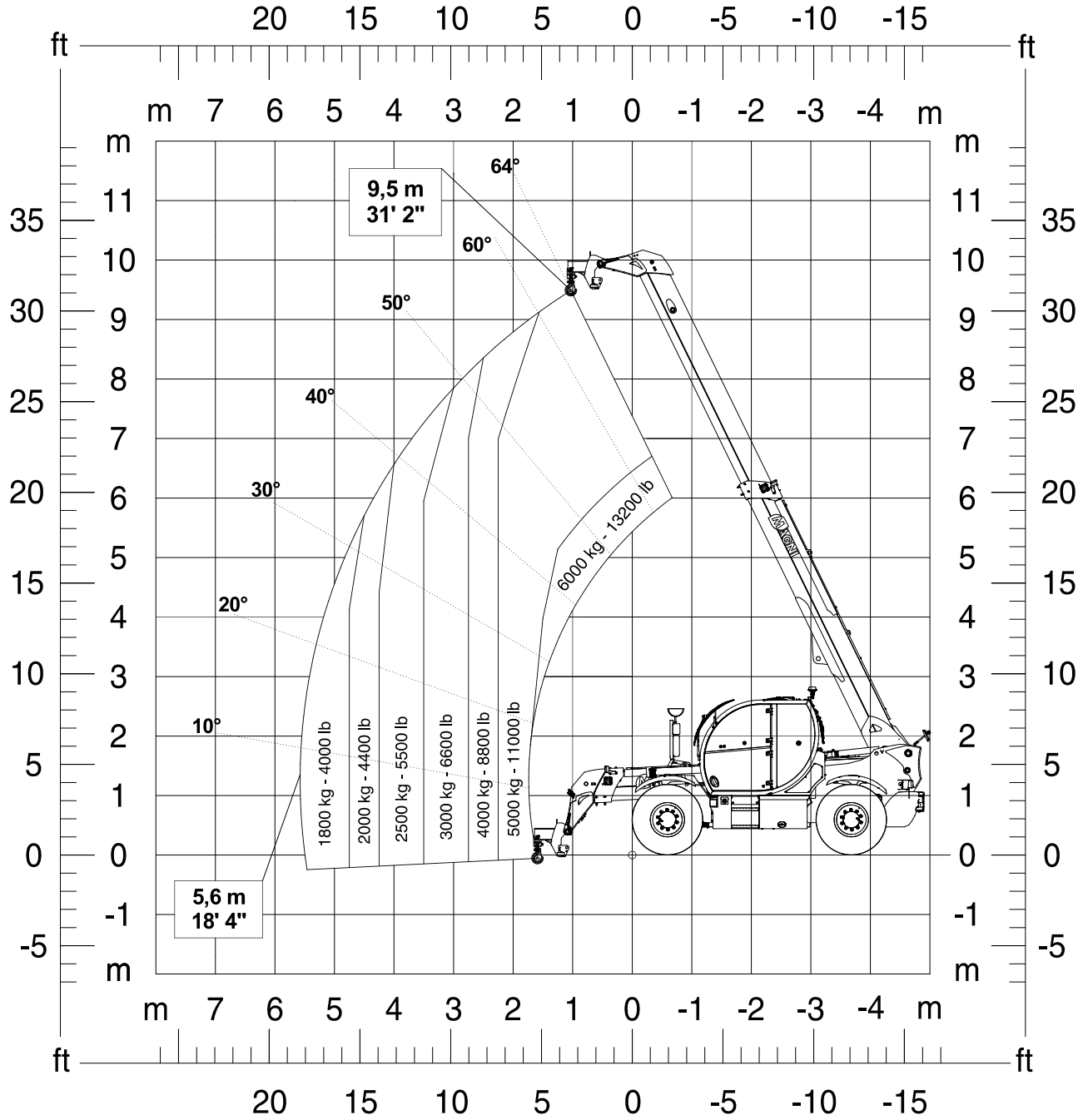
Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 6.10	Bereifung Hinterachse gesperrt	-

<u>Konfiguration nicht konform mit der Norm *AS 10896.1*</u>



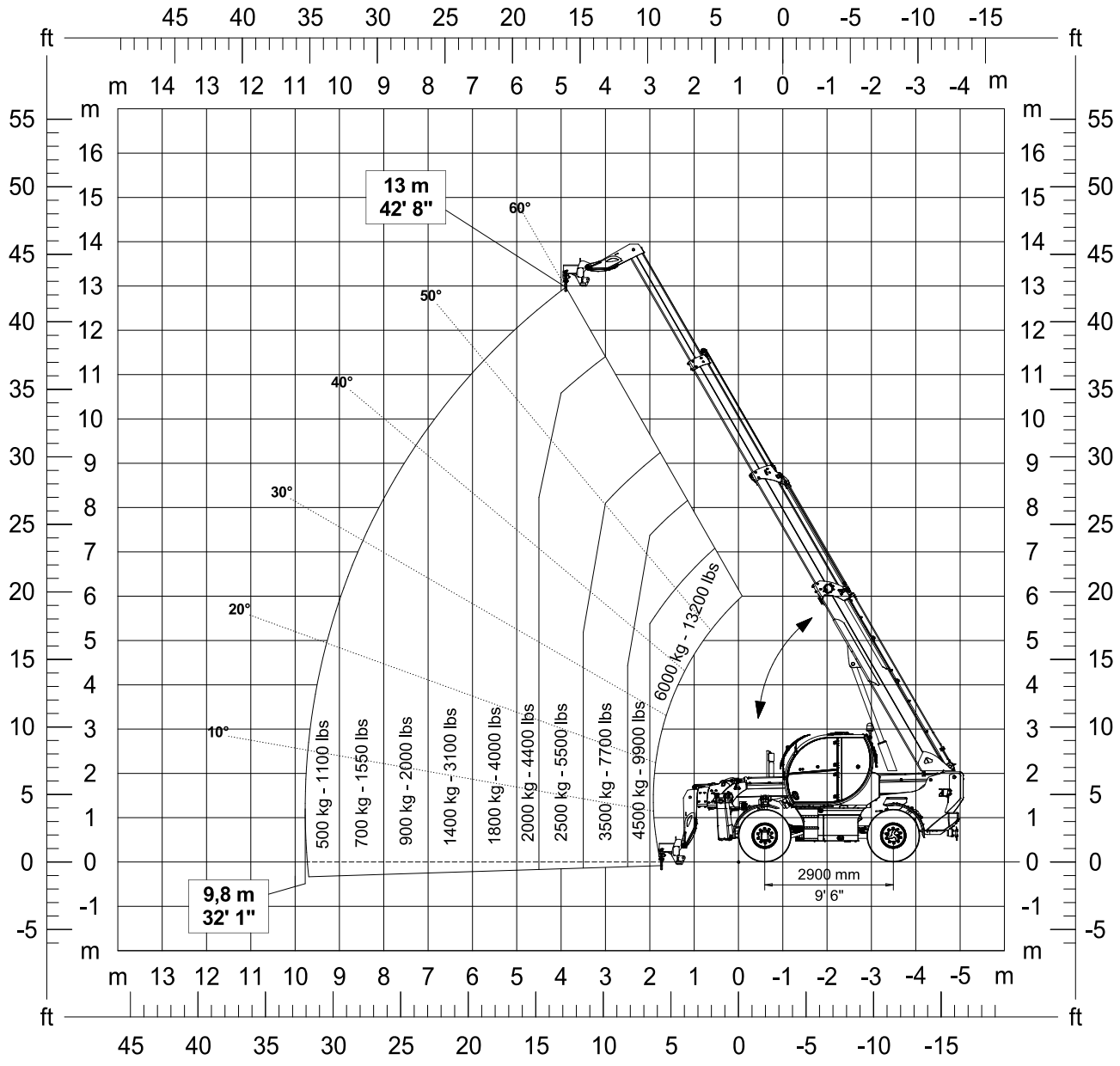
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 6.10-0 /-1	**Bereifung** **Schwingende Hinterachse**	-



Lasthaken H 6 I / H 6 U

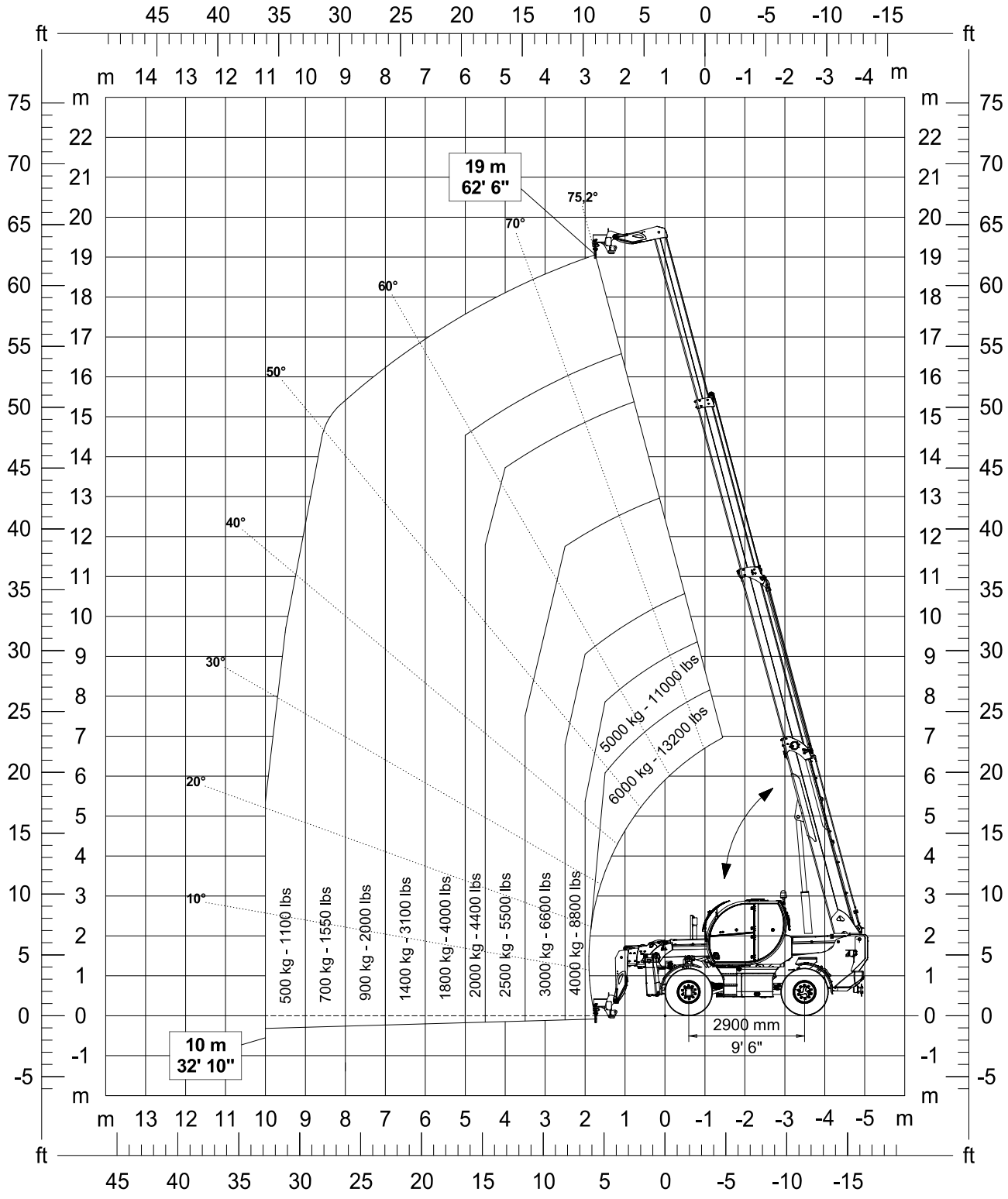
Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 6.20	**Bereifung** **Schwingende Hinterachse**	**-**



Lasthaken H 6 I / H 6 U

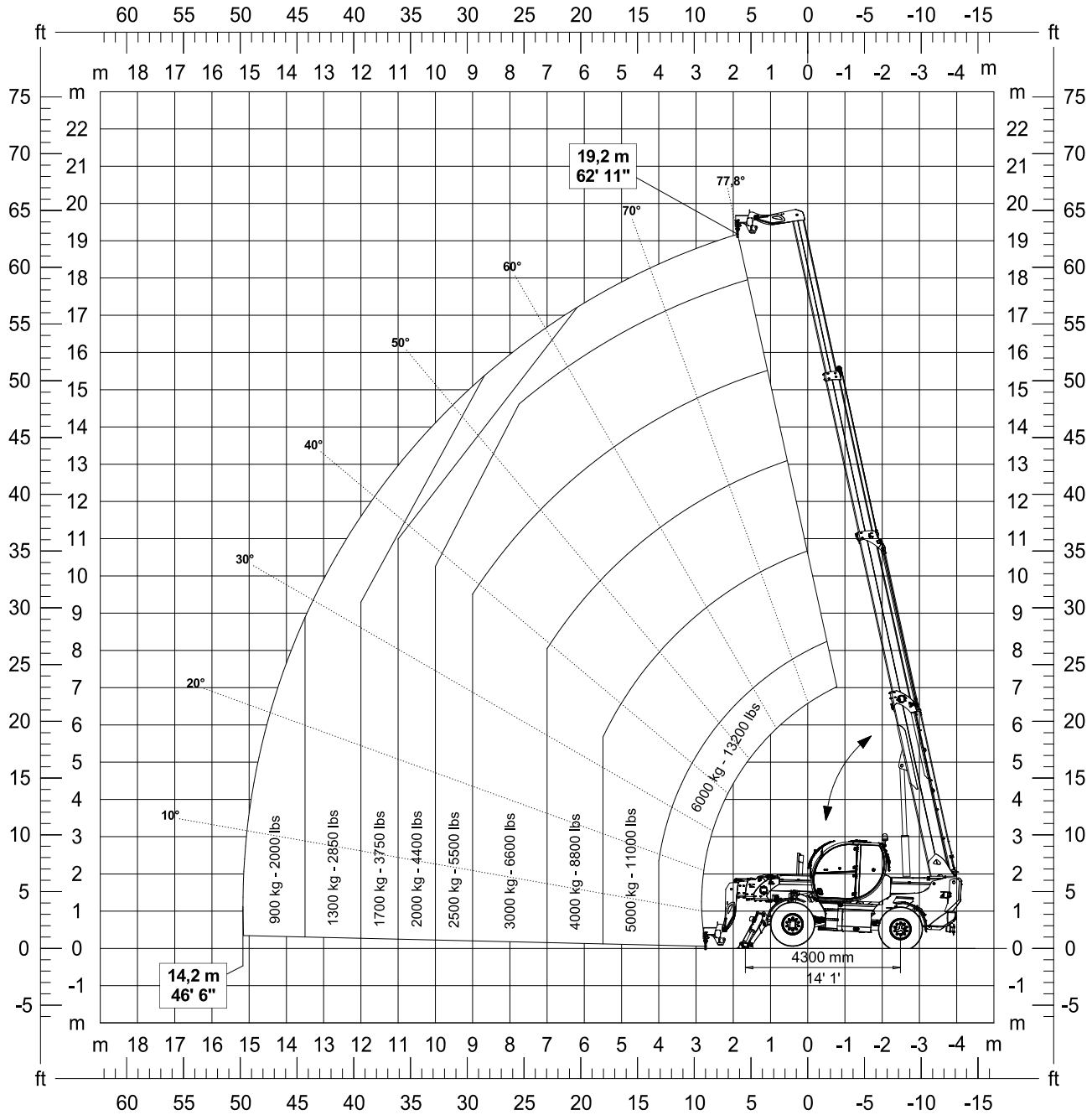
Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 6.20	Bereifung Hinterachse gesperrt	-

<u>Konfiguration nicht konform mit der Norm *AS 10896.1*</u>



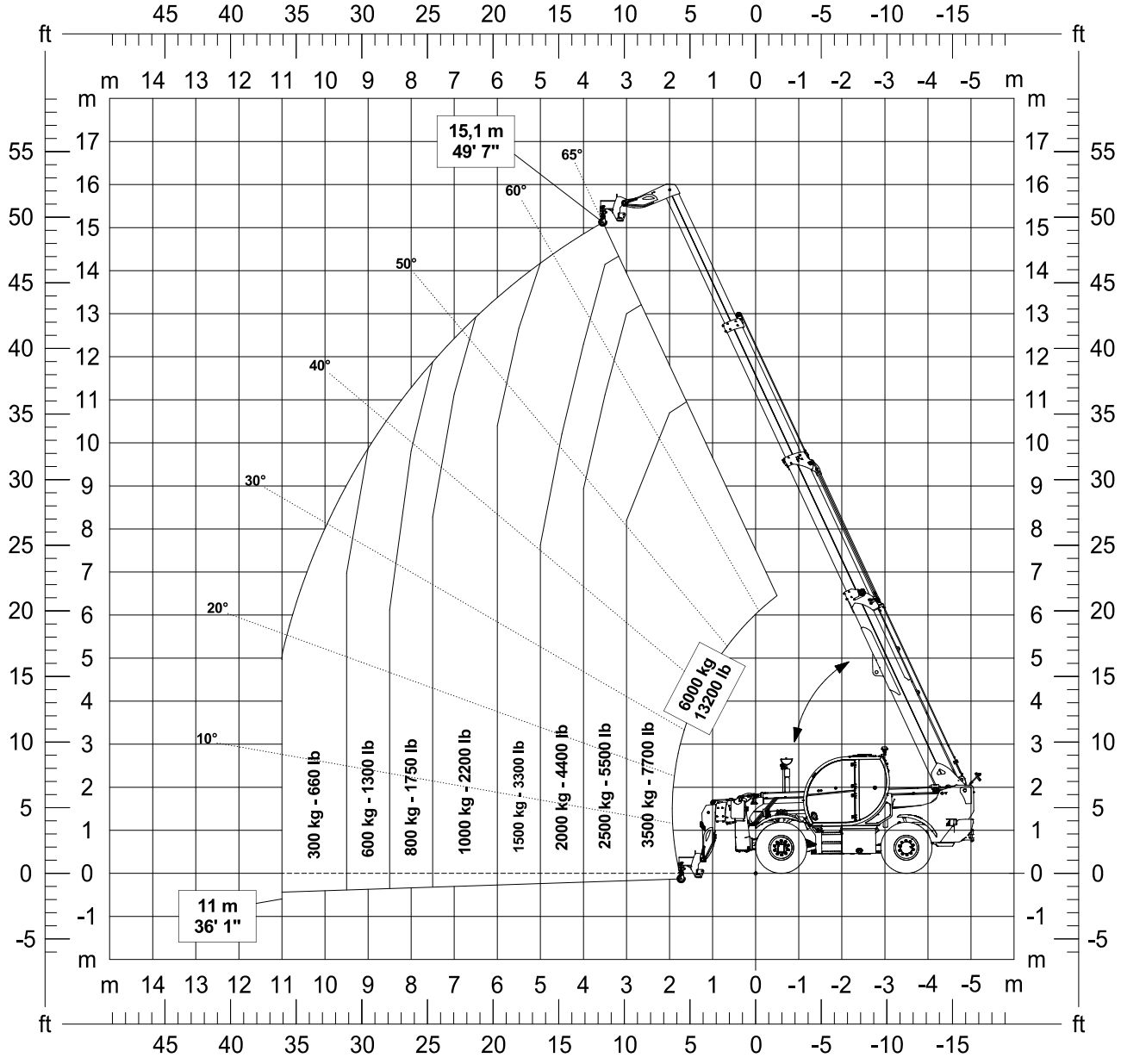
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 6.20	**Stützen**	**-**



Lasthaken H 6 I / H 6 U

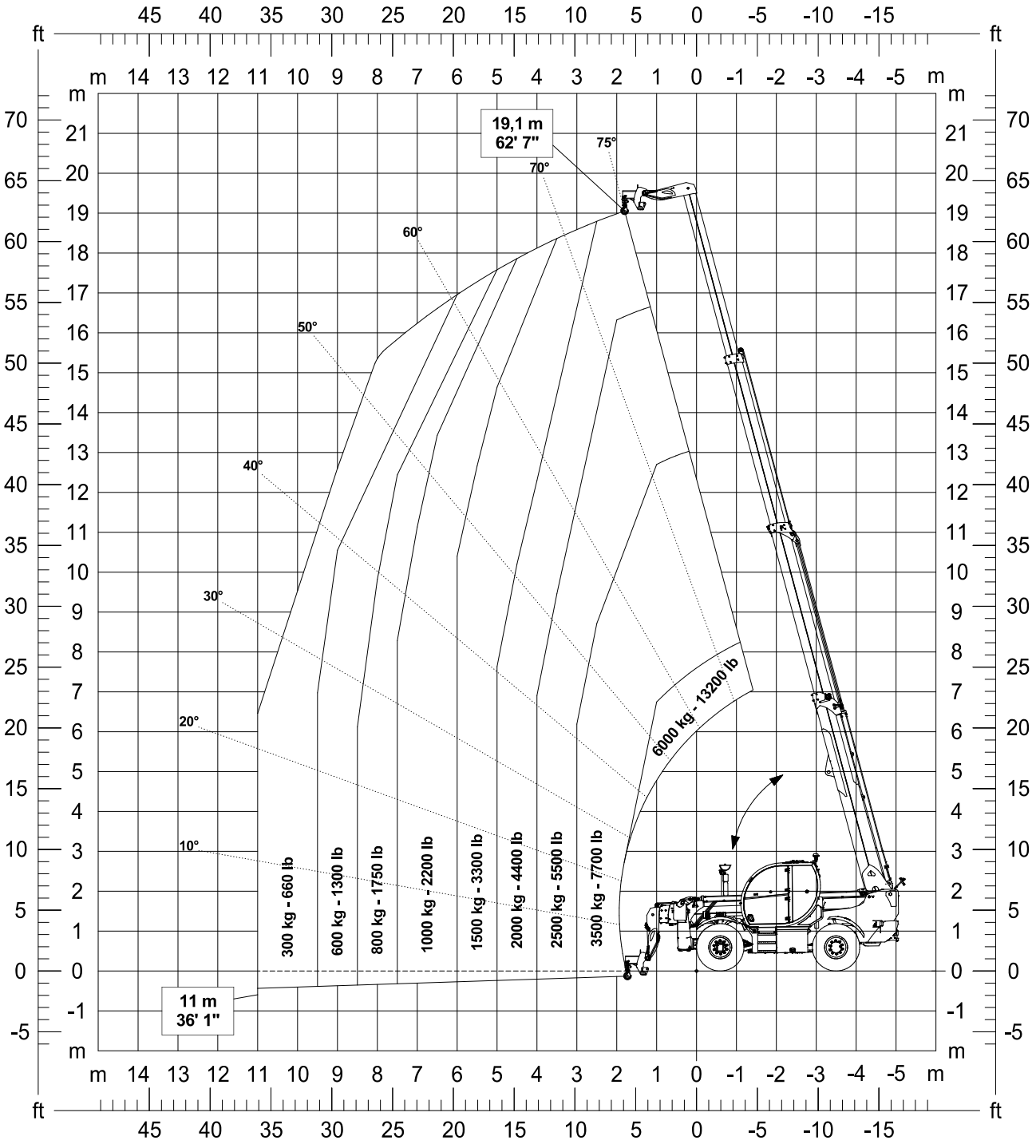
Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 6.20-0 /-1	**Bereifung** **Schwingende Hinterachse**	-



Lasthaken H 6 I / H 6 U

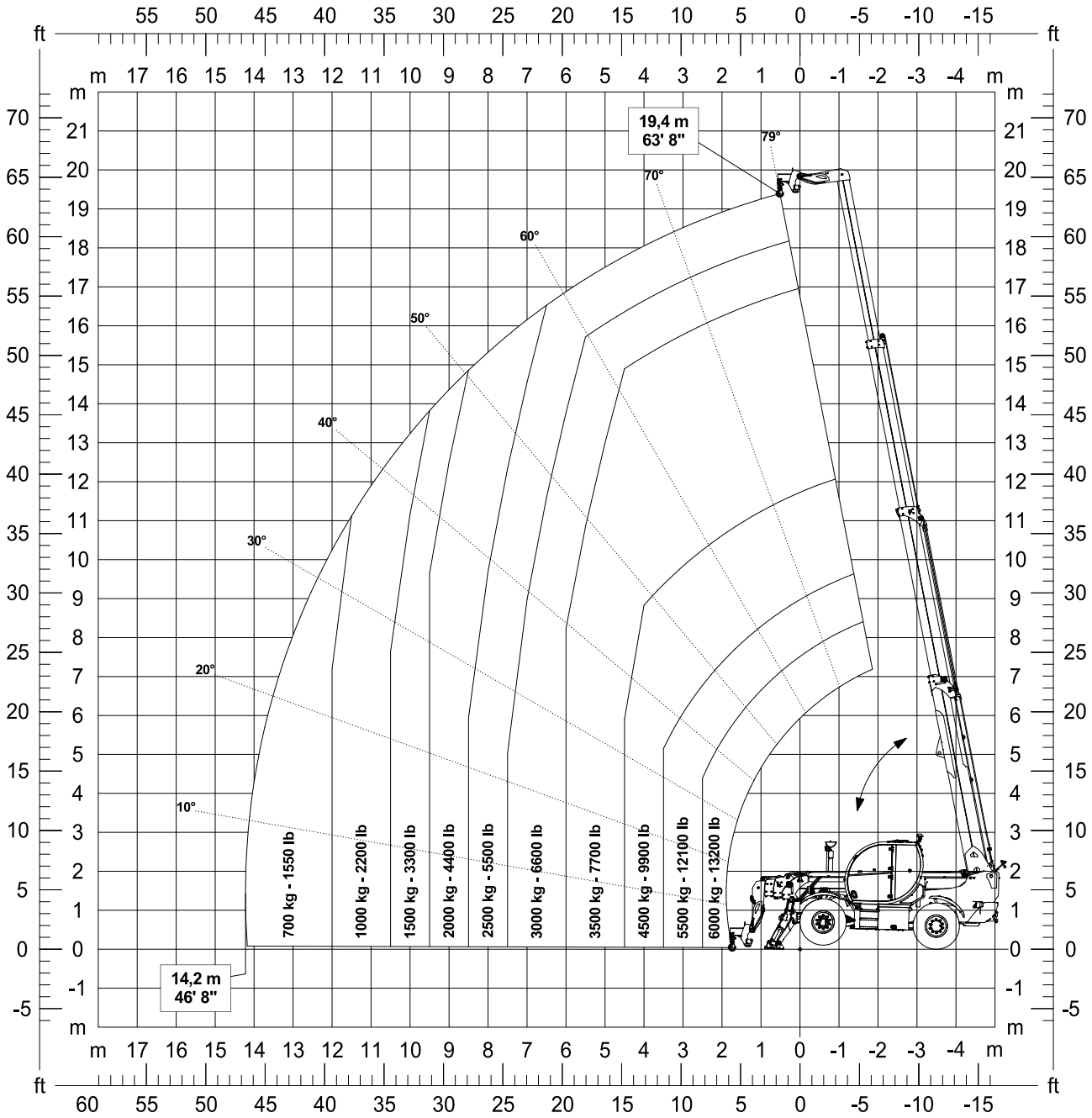
Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 6.20-0 /-1	**Bereifung** **Hinterachse gesperrt**	-

<u>Konfiguration nicht konform mit der Norm *AS 10896.1*</u>



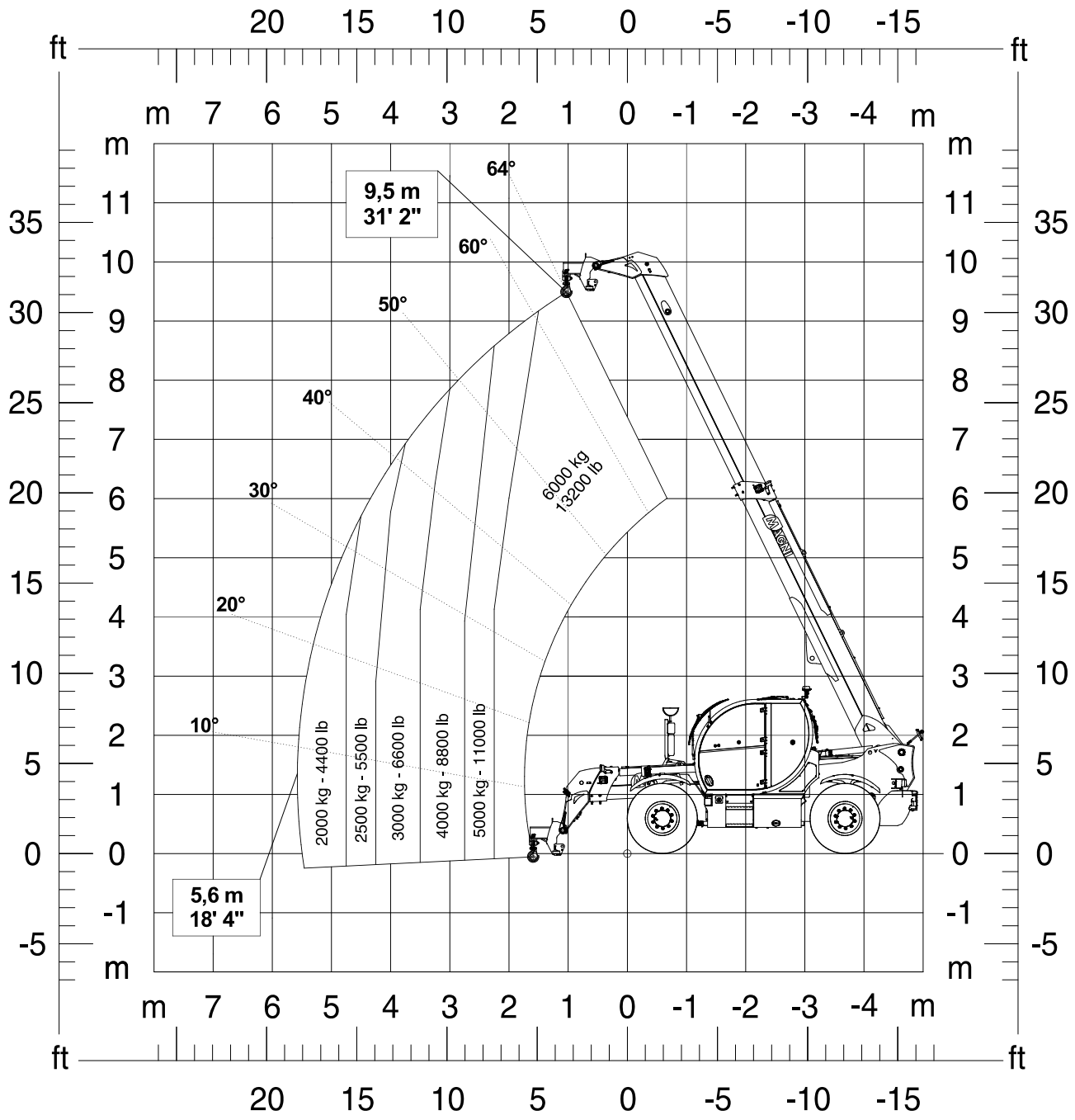
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 6.20-0 /-1	Stützen	-



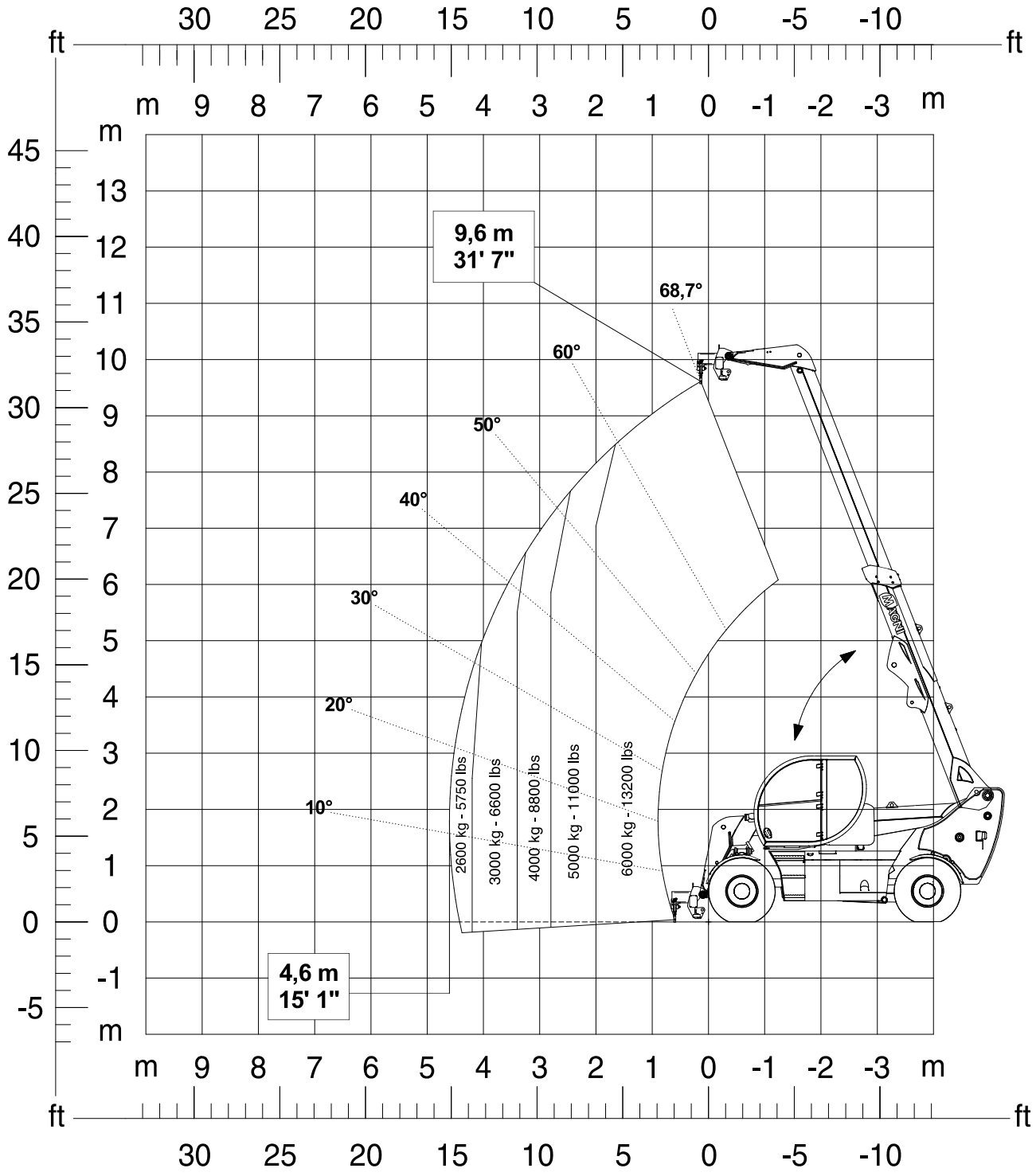
Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	Konfiguration	Drehung Oberwagen
TH 7.10	**Bereifung** **Schwingende Hinterachse**	-



Lasthaken H 6 I / H 6 U

Maschine	dLh	Konfiguration
HTH 10.10	500 mm	Schwingende Hinterachse



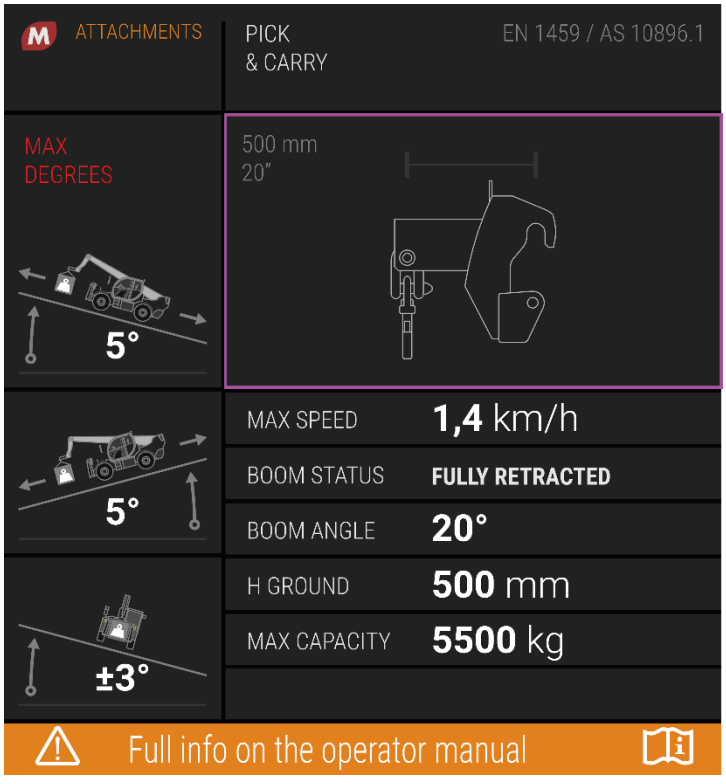
PICK&CARRY

WARNUNG

Als Beispiel **sind unten das Lastdiagramm in der Pick&Carry-Arbeitskonfiguration und der entsprechende Bildschirm dargestellt, der auf dem Maschinendisplay erscheint, wenn der Gang eingelegt wird.**

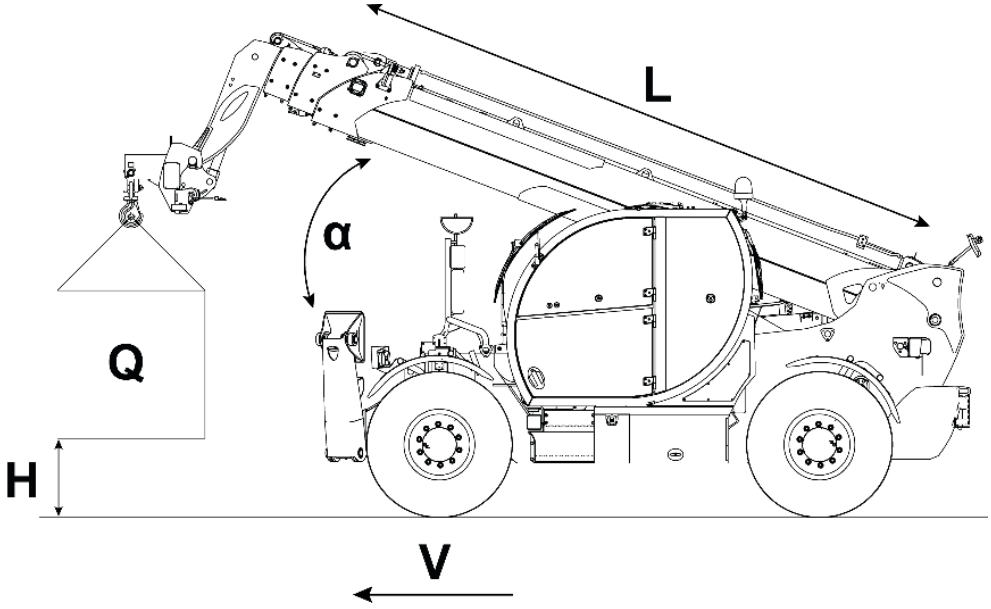


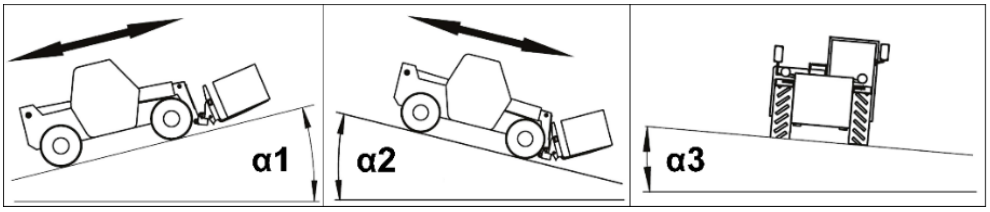
für Maschinen mit der ersten Display-/Softwareversion



für Maschinen mit der neuesten Display-/Softwareversion

Übersichtstabelle nach Maschinenmodell





Modelle	L (Armlänge)	α (Neigung des Auslegers)	Q (Max. Traglast)	H (Höhe der Last ab Boden)	V (Höchstgeschwindigkeit)	α1	α2	α3
						(Maximale Arbeitsneigung)		
TH 4.15	6100 mm 240,15”	22°	2.000 Kg 4,400 lb	500 mm” 19,68”	1,4 Km/h 0,8 mi/h	5°	5°	±3°
TH 4.19	6100 mm 240,15”	22°	2.000 Kg 4,400 lb	500 mm” 19,68”	1,4 Km/h 0,8 mi/h	5°	5°	±3°
TH 4,5.15 /-1	6100 mm 240,15”	20°	4.500 kg 10,000 lb	500 mm 19,68”	1,4 Km/h 0,87 mi/h	5°	5°	±3°
TH 4,5.19 /-1	6100 mm 240,15”	20°	4.500 kg 10,000 lb	500 mm 19,68”	1,4 Km/h 0,87 mi/h	5°	5°	±3°
TH 5,5.15*	6100 mm 240,15”	20°	3.500 kg 7,700 lbs	600 mm 23,62”	1,4 Km/h 0,87 mi/h	5°	5°	±3°
TH 5,5.15-0 /-1	6100 mm 240,15”	20°	5.500 kg 12,100 lb	500 mm 19,68”	1,4 Km/h 0,87 mi/h	5°	5°	±3°
TH 5,5.19*	6100 mm 240,15”	21°	3.500 kg 7,700 lbs	600 mm 23,62”	1,4 Km/h 0,87 mi/h	5°	5°	±3°

TH 5,5.19-0 /-1**	6100 mm 240,15”	20°	5.500 kg 12,100 lb	500 mm 19,68”	1,4 Km/h 0,87 mi/h	5°	5°	±3°
TH 5,5.24-0 /-1**	6580 mm 259,05”	20°	5.500 kg 12,100 lb	400 mm 15,75”	1,4 Km/h 0,87 mi/h	5°	5°	±3°
TH 6.10*	5780 mm 227,55”	20°	4.000 kg 8,800 lb	600 mm 23,62”	1,4 Km/h 0,87 mi/h	5°	5°	±3°
TH 6.10-0 /-1**	5780 mm 227,55”	20°	6.000 kg 13,200 lb	300 mm 11,81”	1,4 Km/h 0,87 mi/h	5°	5°	±3°
TH 6.20*	6200 mm 244,09”	19,5°	4.000 kg 8,800 lbs	400 mm 15,75”	1,4 Km/h 0,87 mi/h	5°	5°	±3°
TH 6.20-0 /-1**	6200 mm 244,09”	20°	6.000 kg 13,200 lb	500 mm 19,68”	1,4 Km/h 0,87 mi/h	5°	5°	±3°
TH 7.10**	5780 mm 227,55”	20°	6.000 Kg 13,200 lb	300 mm 11,81”	1,4 Km/h 0,87 mi/h	5°	5°	±3°
HTH10.10*	5.400 mm 212,59”	20°	6.000 kg 13,200 lb	300 mm 11,81”	1,4 Km/h 0,87 mi/h	5°	5°	±3°

* Für Maschinen mit der ersten Display-/Softwareversion

** Für Maschinen mit der neuesten Display-/Softwareversion

EIGENTÜMER- UND WARTUNGSREGISTER

Auslieferung des Anbaugeräts an den Kunden

Typ:	
Seriennummer:	
Baujahr:	

Die in diesem Kontrollregister erwähnte Maschine wird von dem Unternehmen:

Magni Telescopic Handlers S.r.l.

Via Magellano 22

41013 - Castelfranco Emilia (MO) - Italien

Tel. +39-059-8031000 - Fax +39-059-8638012

von Herrn/Frau _____

an die Firma:	vertreten durch Herrn/Frau:

Firmenname des Verkäufers _____

Straße/Platz Nr. _____

Ort _____ PLZ _____ Provinz _____

gemäß den vertraglich festgelegten Bedingungen, mit den technischen, dimensionalen und funktionellen Merkmalen ausgeliefert, die in der beiliegenden Betriebs- und Wartungsanleitung angegeben sind.

Datum	Der Verkäufer	Der Kunde/Käufer
_____	_____	_____

Register der Eigentumsübertragungen 1

Am (Datum) _____

Das Eigentum an dem in diesem Register identifizierten Anbaugerät wurde übertragen an:

Firma _____

vertreten durch Herrn/Frau _____

Straße/Platz Nr. _____

Ort _____ PLZ _____ Provinz _____

Es wird bestätigt, dass die technischen, dimensionalen und funktionellen Eigenschaften des auswechselbaren Anbaugeräts, das in diesem Register beschrieben ist, zum Datum dieser Bestätigung den ursprünglich vom Hersteller vorgesehenen Eigenschaften entsprechen und dass etwaige Änderungen im Folgenden eingetragen worden sind.

Es wird außerdem bescheinigt, dass die Abtretung den zuständigen Stellen gemeldet worden ist (in Italien: INAIL).

Der Verkäufer Der Käufer

_____ _____

Register der Eigentumsübertragungen 2

Am (Datum) _____

Das Eigentum an dem in diesem Register identifizierten Anbaugerät wurde übertragen an:

Firma _____

vertreten durch Herrn/Frau _____

Straße/Platz Nr. _____

Ort _____ PLZ _____ Provinz _____

Es wird bestätigt, dass die technischen, dimensionalen und funktionellen Eigenschaften des auswechselbaren Anbaugeräts, das in diesem Register beschrieben ist, zum Datum dieser Bestätigung den ursprünglich vom Hersteller vorgesehenen Eigenschaften entsprechen und dass etwaige Änderungen im Folgenden eingetragen worden sind.

Es wird außerdem bescheinigt, dass die Abtretung den zuständigen Stellen gemeldet worden ist (in Italien: INAIL).

Der Verkäufer Der Käufer

_____ _____

Register der Eigentumsübertragungen #3

Am (Datum) _____

Das Eigentum an dem in diesem Register identifizierten Anbaugerät wurde übertragen an:

Firma _____

vertreten durch Herrn/Frau _____

Straße/Platz Nr. _____

Ort _____ PLZ _____ Provinz _____

Es wird bestätigt, dass die technischen, dimensionalen und funktionellen Eigenschaften des auswechselbaren Anbaugeräts, das in diesem Register beschrieben ist, zum Datum dieser Bestätigung den ursprünglich vom Hersteller vorgesehenen Eigenschaften entsprechen und dass etwaige Änderungen im Folgenden eingetragen worden sind.

Es wird außerdem bescheinigt, dass die Abtretung den zuständigen Stellen gemeldet worden ist (in Italien: INAIL).

Der Verkäufer Der Käufer

_____ _____

Register der Eigentumsübertragungen 4

Am (Datum) _____

Das Eigentum an dem in diesem Register identifizierten Anbaugerät wurde übertragen an:

Firma _____

vertreten durch Herrn/Frau _____

Straße/Platz Nr. _____

Ort _____ PLZ _____ Provinz _____

Es wird bestätigt, dass die technischen, dimensionalen und funktionellen Eigenschaften des auswechselbaren Anbaugeräts, das in diesem Register beschrieben ist, zum Datum dieser Bestätigung den ursprünglich vom Hersteller vorgesehenen Eigenschaften entsprechen und dass etwaige Änderungen im Folgenden eingetragen worden sind.

Es wird außerdem bescheinigt, dass die Abtretung den zuständigen Stellen gemeldet worden ist (in Italien: INAIL).

Der Verkäufer Der Käufer

_____ _____

Register der Eigentumsübertragungen 5

Am (Datum) _____

Das Eigentum an dem in diesem Register identifizierten Anbaugerät wurde übertragen an:

Firma _____

vertreten durch Herrn/Frau _____

Straße/Platz Nr. _____

Ort _____ PLZ _____ Provinz _____

Es wird bestätigt, dass die technischen, dimensionalen und funktionellen Eigenschaften des auswechselbaren Anbaugeräts, das in diesem Register beschrieben ist, zum Datum dieser Bestätigung den ursprünglich vom Hersteller vorgesehenen Eigenschaften entsprechen und dass etwaige Änderungen im Folgenden eingetragen worden sind.

Es wird außerdem bescheinigt, dass die Abtretung den zuständigen Stellen gemeldet worden ist (in Italien: INAIL).

Der Verkäufer Der Käufer

_____ _____

Register der Eigentumsübertragungen 6

Am (Datum) _____

Das Eigentum an dem in diesem Register identifizierten Anbaugerät wurde übertragen an:

Firma _____

vertreten durch Herrn/Frau _____

Straße/Platz Nr. _____

Ort _____ PLZ _____ Provinz _____

Es wird bestätigt, dass die technischen, dimensionalen und funktionellen Eigenschaften des auswechselbaren Anbaugeräts, das in diesem Register beschrieben ist, zum Datum dieser Bestätigung den ursprünglich vom Hersteller vorgesehenen Eigenschaften entsprechen und dass etwaige Änderungen im Folgenden eingetragen worden sind.

Es wird außerdem bescheinigt, dass die Abtretung den zuständigen Stellen gemeldet worden ist (in Italien: INAIL).

Der Verkäufer Der Käufer

_____ _____

Liste der ersetzten/reparierten Sicherheitskomponenten
Identifizierung der am Anbaugerät vorgenommenen Änderungen/Umrüstungen

<table>
<tr><th>Datum</th><th>Maschinenstunden</th><th>Eingriff infolge</th><th>Ort</th></tr>
<tr><td></td><td></td><td>☐ Ordentliche Wartung</td><td rowspan="3">Wo der Eingriff ausgeführt wurde</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">Stempel Reparaturwerkstatt</td><td>☐ Planmäßige Wartung</td></tr>
<tr><td>☐ Außerordentliche Wartung nach Bruch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Art des durchgeführten Eingriffs:
☐ Austausch
☐ Reparatur</td></tr>
<tr><td colspan="4">Beschreibung des durchgeführten Eingriffs:</td></tr>
<tr><td colspan="4">Ursache für den ausgeführten Eingriff:</td></tr>
<tr><td colspan="4">Der für den ausgeführten Eingriff Verantwortliche erklärt
<u>unter seiner ausschließlichen Verantwortung,</u>
dass er die Überprüfung des Anbaugeräts nach dem durchgeführten Eingriff vorgenommen und
die Wiederherstellung der Sicherheitsbedingungen des Fahrzeugs festgestellt hat.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Unterschrift und Stempel des Verantwortlichen
der durchgeführten Reparatur

_____</td><td colspan="2">Unterschrift und Stempel des Eigentümers
des Anbaugeräts

_____</td></tr>
</table>

Liste der ersetzten/reparierten Sicherheitskomponenten
Identifizierung der am Anbaugerät vorgenommenen Änderungen/Umrüstungen

<table>
<tr><th>Datum</th><th>Maschinenstunden</th><th>Eingriff infolge</th><th>Ort</th></tr>
<tr><td></td><td></td><td>☐ Ordentliche Wartung</td><td rowspan="3">Wo der Eingriff ausgeführt wurde</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">Stempel Reparaturwerkstatt</td><td>☐ Planmäßige Wartung</td></tr>
<tr><td>☐ Außerordentliche Wartung nach Bruch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Art des durchgeführten Eingriffs:
☐ Austausch
☐ Reparatur</td></tr>
<tr><td colspan="4">Beschreibung des durchgeführten Eingriffs:</td></tr>
<tr><td colspan="4">Ursache für den ausgeführten Eingriff:</td></tr>
<tr><td colspan="4">Der für den ausgeführten Eingriff Verantwortliche erklärt
<u>unter seiner ausschließlichen Verantwortung,</u>
dass er die Überprüfung des Anbaugeräts nach dem durchgeführten Eingriff vorgenommen und die Wiederherstellung der Sicherheitsbedingungen des Fahrzeugs festgestellt hat.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Unterschrift und Stempel des Verantwortlichen der durchgeführten Reparatur

_____</td><td colspan="2">Unterschrift und Stempel des Eigentümers des Anbaugeräts

_____</td></tr>
</table>

Liste der ersetzten/reparierten Sicherheitskomponenten
Identifizierung der am Anbaugerät vorgenommenen Änderungen/Umrüstungen

<table>
<tr><th>Datum</th><th>Maschinenstunden</th><th>Eingriff infolge</th><th>Ort</th></tr>
<tr><td></td><td></td><td>☐ Ordentliche Wartung</td><td rowspan="3">Wo der Eingriff ausgeführt wurde</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">Stempel Reparaturwerkstatt</td><td>☐ Planmäßige Wartung</td></tr>
<tr><td>☐ Außerordentliche Wartung nach Bruch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Art des durchgeführten Eingriffs:
☐ Austausch
☐ Reparatur</td></tr>
<tr><td colspan="4">Beschreibung des durchgeführten Eingriffs:</td></tr>
<tr><td colspan="4">Ursache für den ausgeführten Eingriff:</td></tr>
<tr><td colspan="4">Der für den ausgeführten Eingriff Verantwortliche erklärt
<u>unter seiner ausschließlichen Verantwortung,</u>
dass er die Überprüfung des Anbaugeräts nach dem durchgeführten Eingriff vorgenommen und die Wiederherstellung der Sicherheitsbedingungen des Fahrzeugs festgestellt hat.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Unterschrift und Stempel des Verantwortlichen der durchgeführten Reparatur

_____</td><td colspan="2">Unterschrift und Stempel des Eigentümers des Anbaugeräts

_____</td></tr>
</table>